HMG

GONTIA IV-13

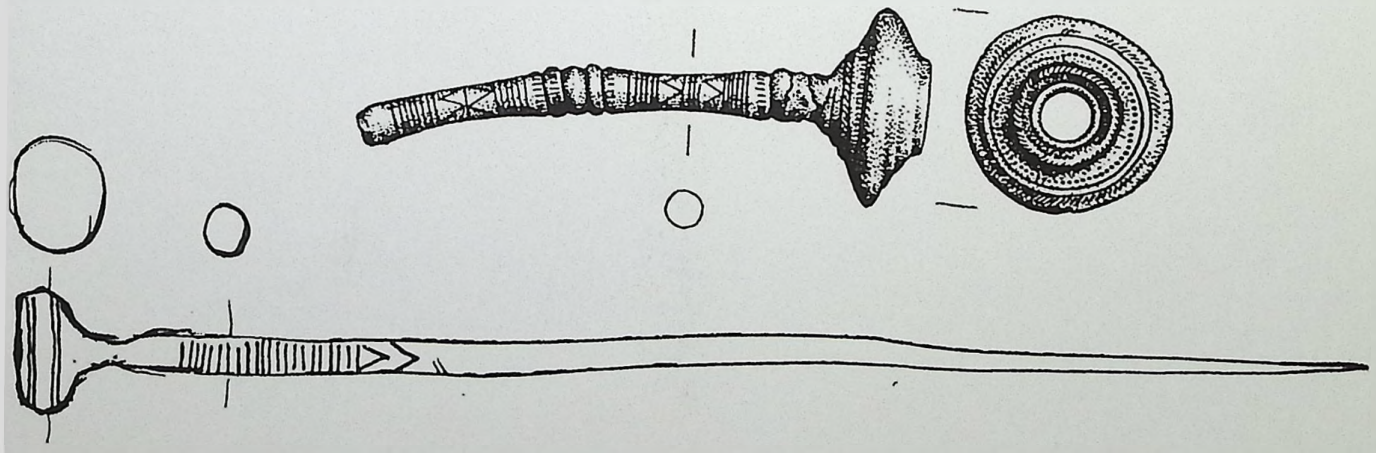
HMГ

KATALOG DER BODENFUNDE DES HISTORISCHEN VEREINS GÜNZBURG E.V.

MUSEUMSBESTAND IN GÜNZBURG NACH 1952

Teil 13 – Verschiedene Fundorte und Zeitalter - die Jahre 1982 – 1988

von Josef Weizenegger



Documenta historiae Band 4 Teil 13
München
2002

DOCUMENTA HISTORIAE

Band 4

Teil 13

Herausgegeben von

Hans-Joachim Gregor und Marcel Schoch

Jahrgang 2002

ISSN 1433-1691

Die Zeitschriftenreihe erscheint in zwangloser Folge mit Themen und Reprints aus den Gebieten der Mediävistik, Alten Geschichte, Klassischen Archäologie, Ägyptologie, Vorderasiatischen Archäologie, Vor- und Frühgeschichte und verwandten Wissenschaften.

Für die einzelnen Beiträge zeichnen die Autoren verantwortlich, für die Gesamtgestaltung die Herausgeber.

documenta historiae band 4 teil 13
hrsg. von Hans-Joachim Gregor und Marcel Schoch
documenta verlag 2002

ISSN 1433-1691

copyright 2002 Documenta Verlag Dr. Hans-Joachim Gregor. DasWerk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwendung außerhalb des Urheberrechtsgesetzes bedarf der Zustimmung des Verlages und der Herausgeber.
Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für Einspeicherungen in elektronische Systeme.

Titelblatt und Layout: von Hans-Joachim Gregor und Marcel Schoch

Bestellungen bei Buchhandlungen und den Herausgebern

Dr. Hans-Joachim Gregor, Daxerstr. 21, D-82140 Olching
e-mail: H.-J. Gregor@t-online.de
Dr. Marcel Schoch, Am Blütenanger 11, D-80995 München

Printed in Germany

2002

Inhalt **No.**

Katalog der Fundnummern	**1982/ keine** **1983/1-9** **1984/1-6** **1985/1-5** **1986/1-7** **1987/1-7** **1988/1-14**
Photo-Katalog	**1983/8 –** **1988/13**
Verzeichnis	**Ende**

Documenta historiae	Band 4	Teil 13	Jahre 1982-1988	Fotokatalog	München	2002

KATALOG DER BODENFUNDE DES HISTORISCHEN VEREINS GÜNZBURG E.V.

MUSEUMSBESTAND IN GÜNZBURG NACH 1952

Teil 13 – Verschiedene Fundorte und Zeitalter - die Jahre 1982 – 1988

von Josef Weizenegger

Adresse des Autors:
Kreisheimatpfleger Josef Weizenegger
Sophienstrasse 3
D-89312 Günzburg

Fundort: Günzburg
Hofgasse 19

Inventar Nr.: 1983 . 1
Tb. 438
frühere Nr.:

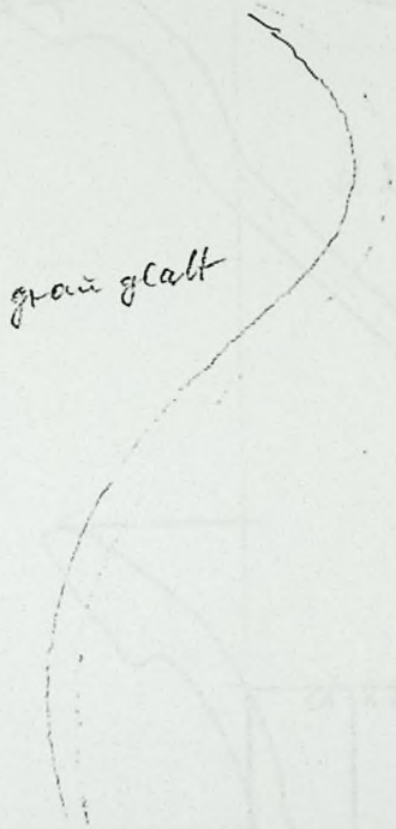
zahlreiche Keramikbruc hstücke von Gefäßen und Ofenkacheln, neuzeitlich

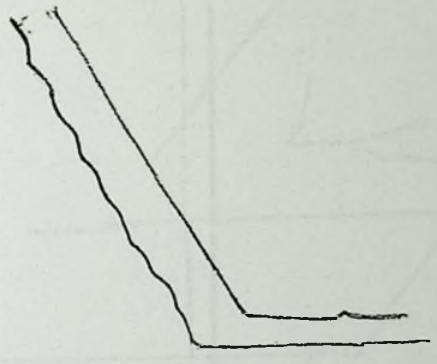
Fundumstände: Bei Umbauarbeiten geborgen (Anwesen Frick)

Literatur:

1983.1 ⊗

438



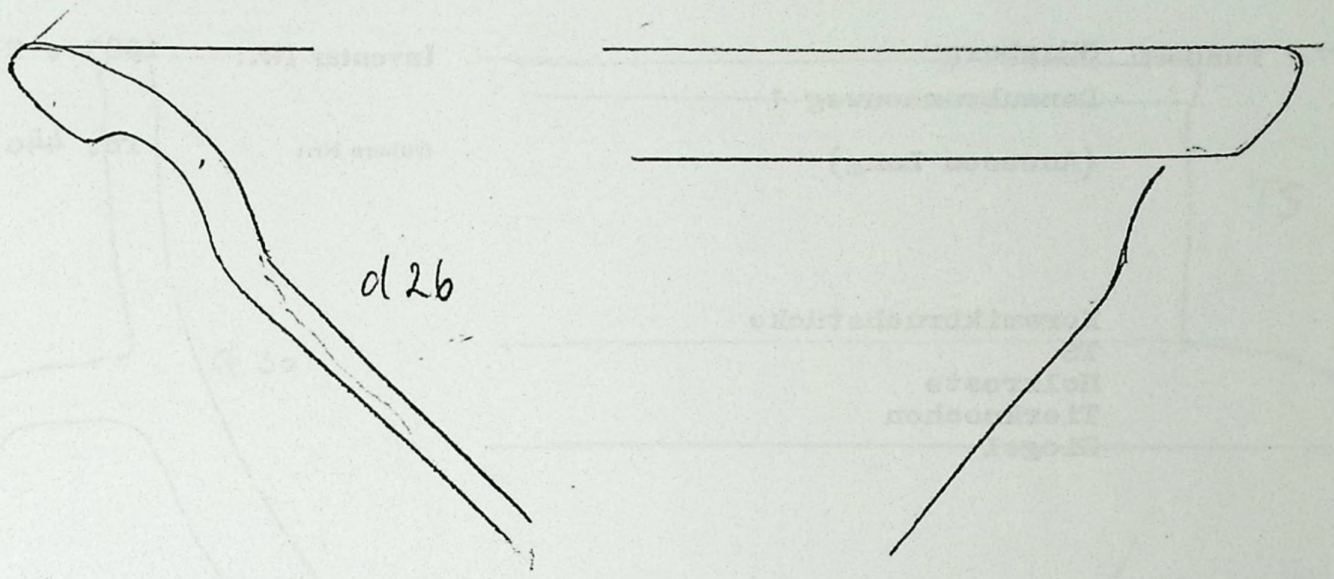


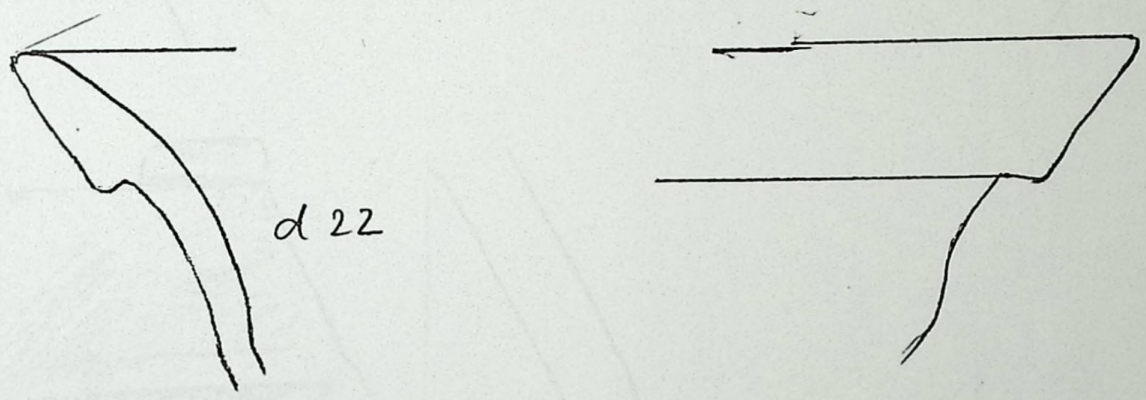
1983.1

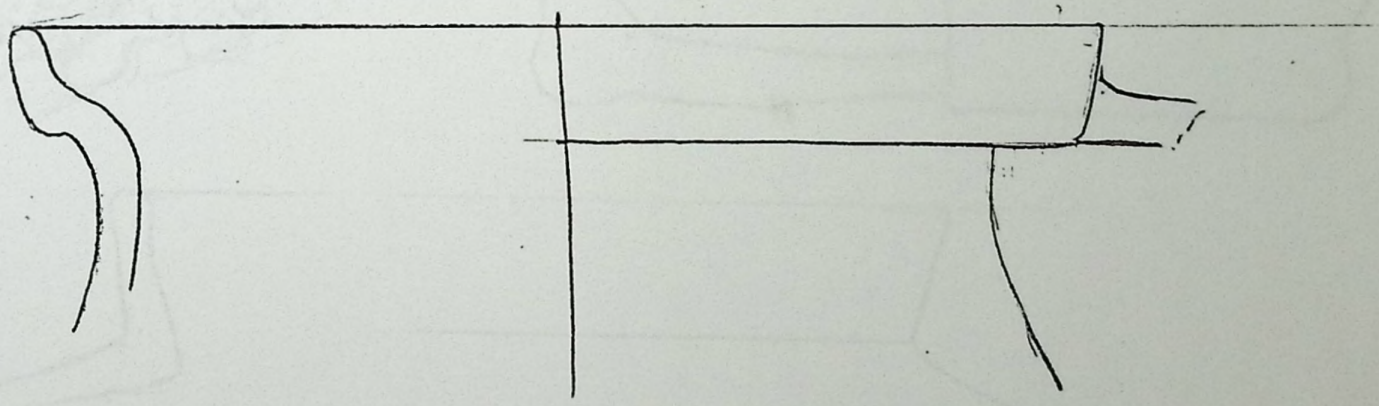
438

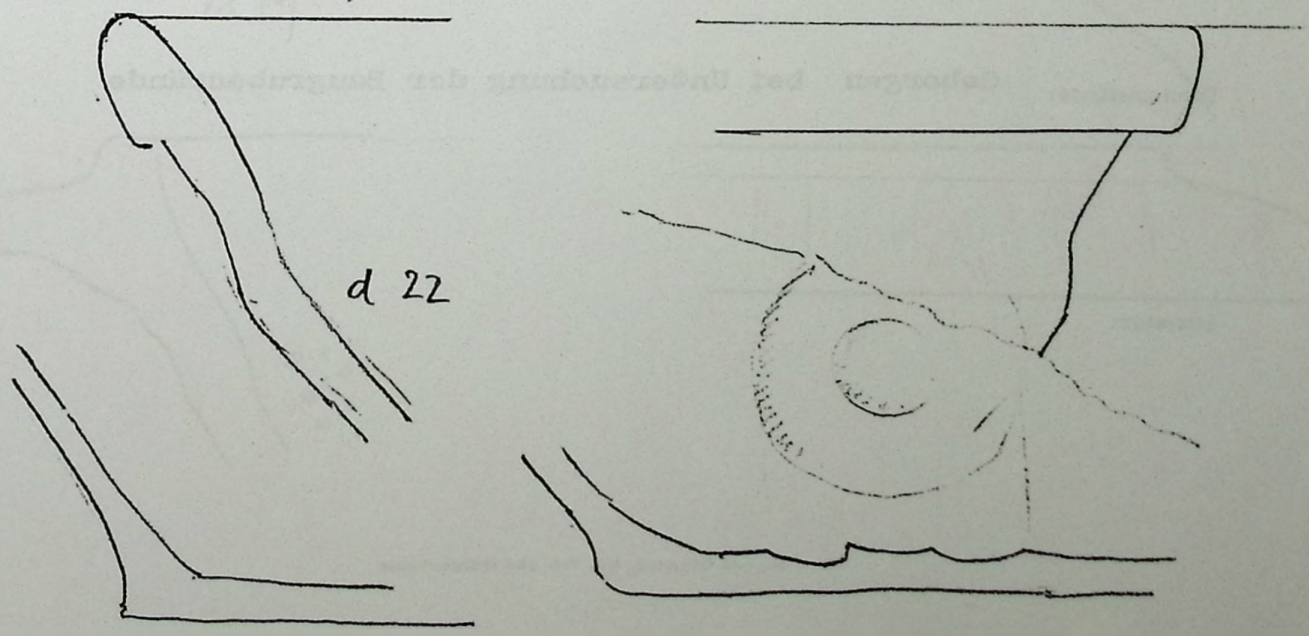
gü Hofgasse 19 (Freick) 1983.1 ⊗

438









Fundort: Günzburg
Donaubrunnenweg 1
(Anwesen Lang)

Inventar Nr.: 1983 . 2

frühere Nr.: Tb. 440

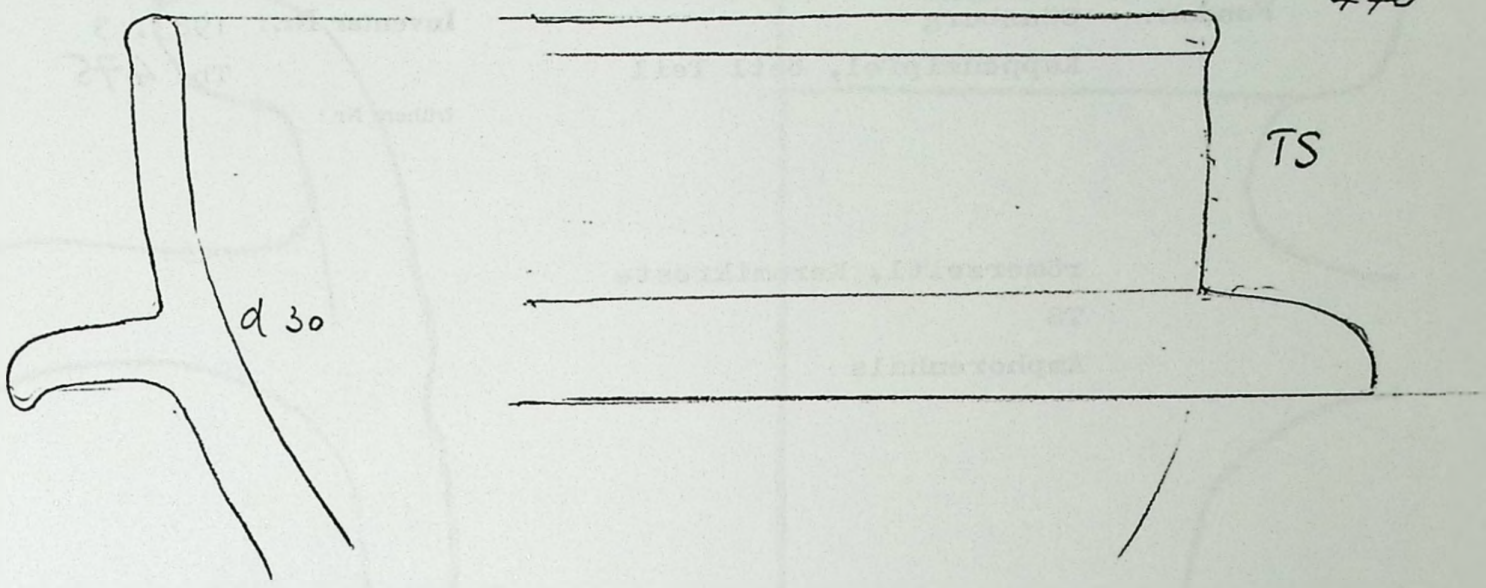
Keramikbruchstücke
TS
Holzreste
Tierknochen
Ziegel

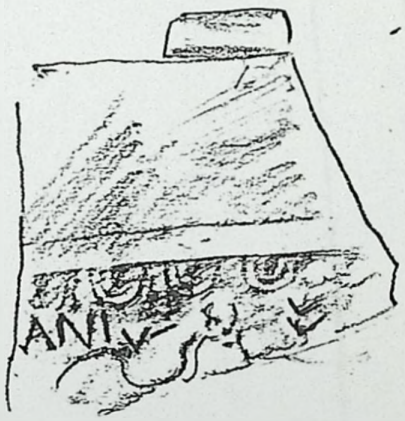
Fundumstände: Geborgen bei Untersuchung der Baugrubenwände

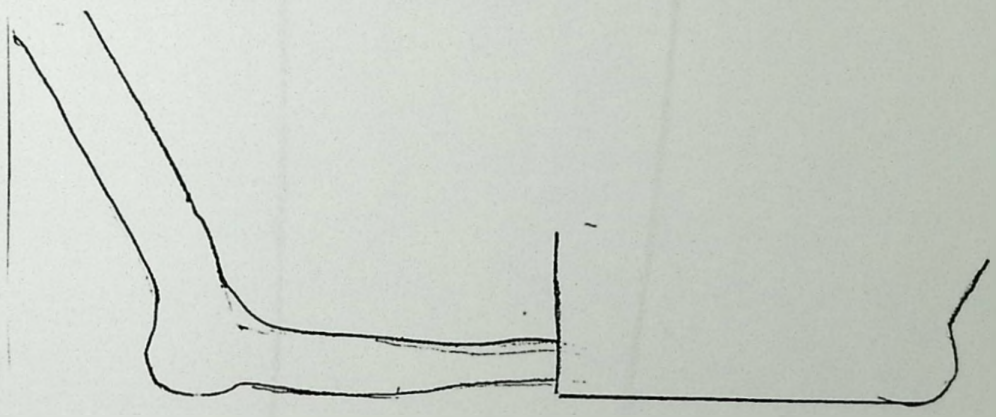
Literatur:

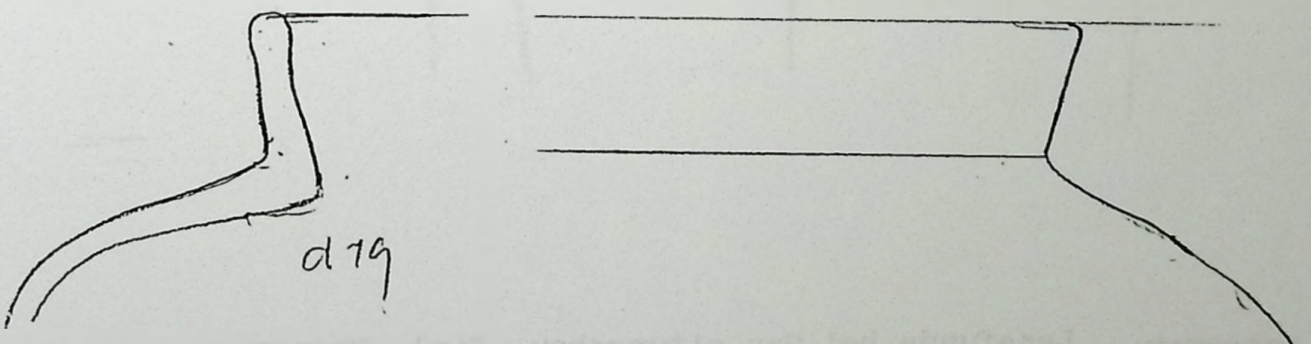
Gr-Donauberinnung Lang 1983 - 2

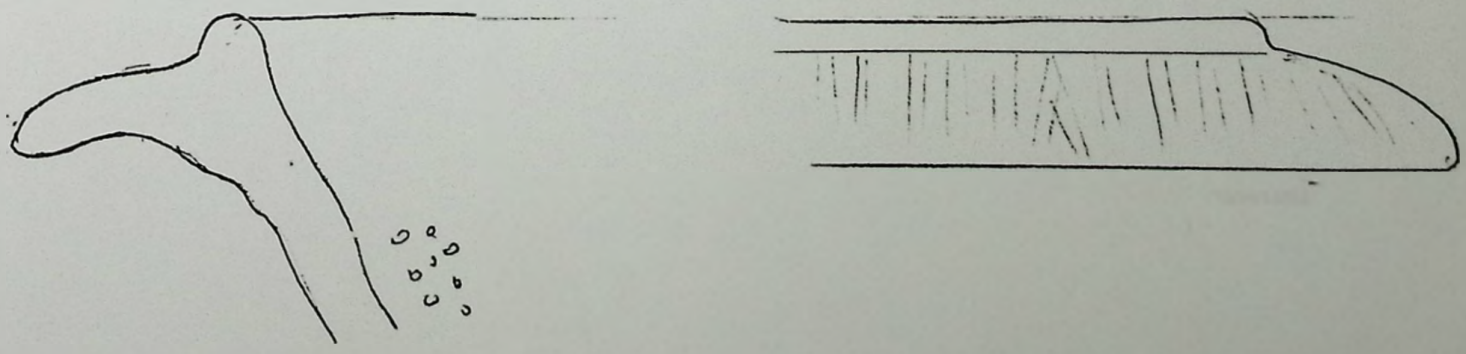
+40











Fundort: Günzburg
Kappenzipfel, östl Teil

Inventar Nr.: 1983. 3
Tb, 475

frühere Nr.:

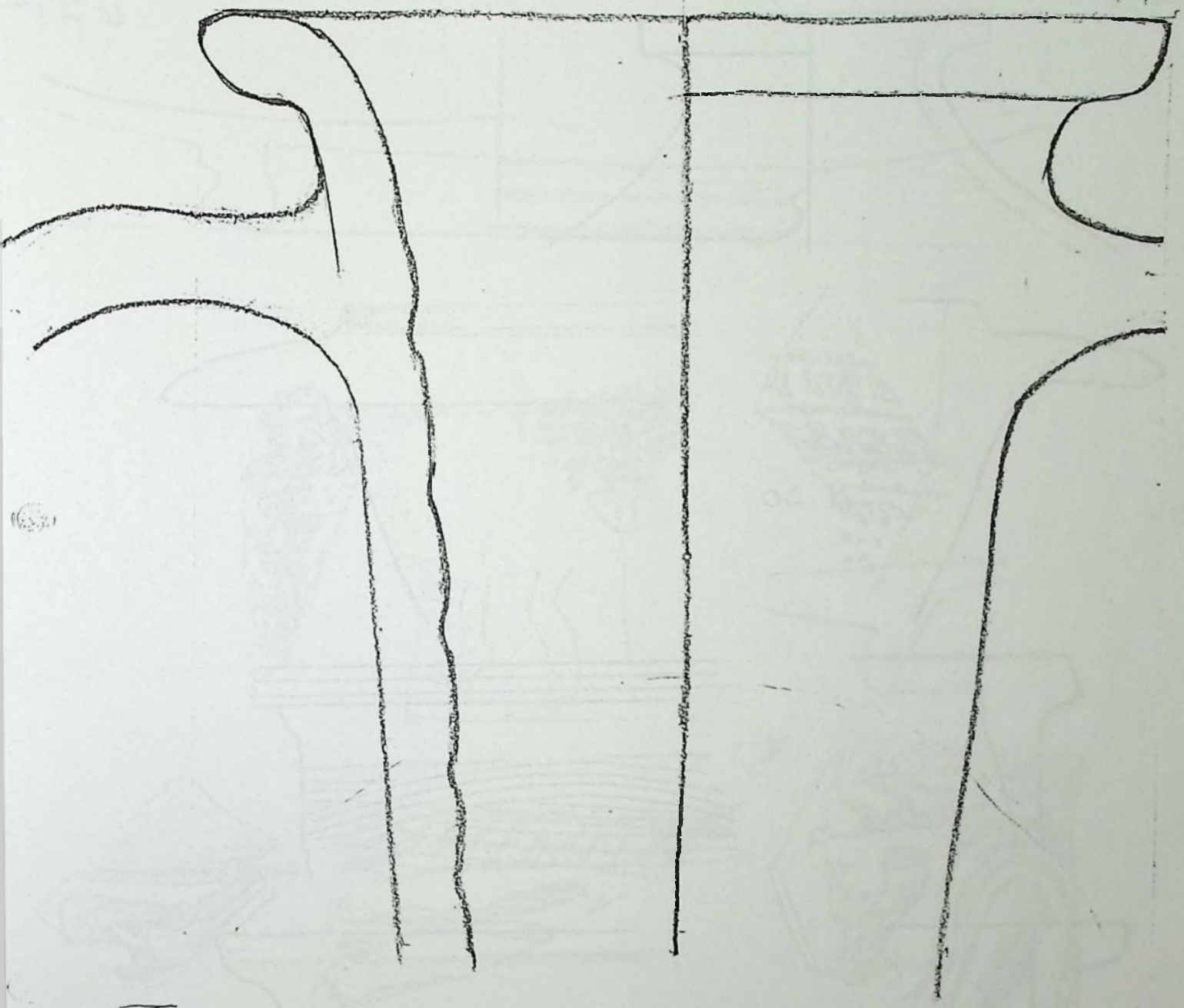
römerzeitl. Keramikreste
TS
Amphorenhals

Fundumstände: Lesefunde bei Gas eitungsbau, Einl. Wagner

Literatur:

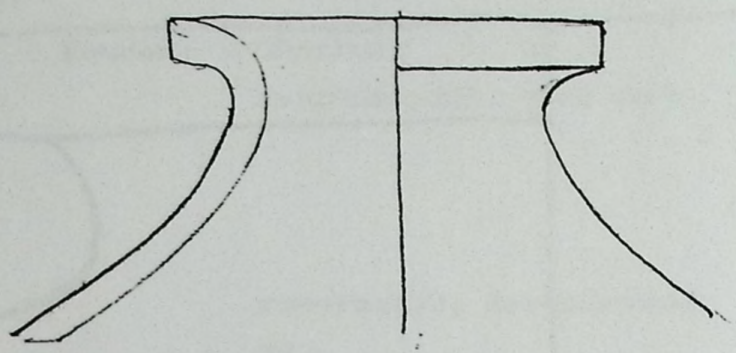
gü Kappeuz. 1983.3

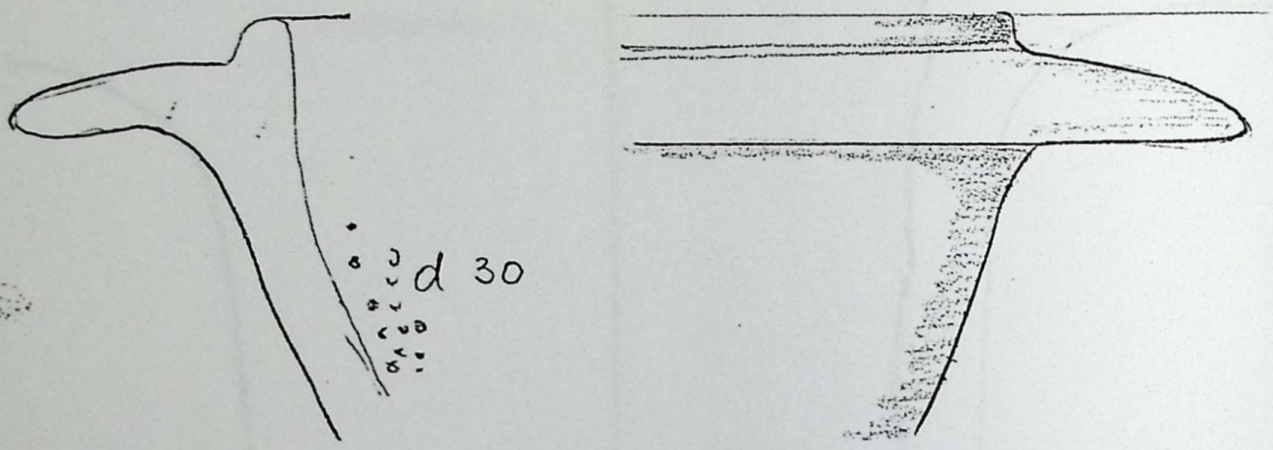
475

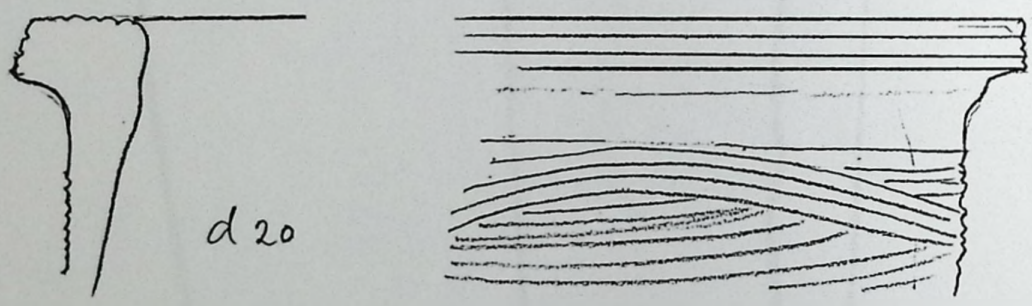


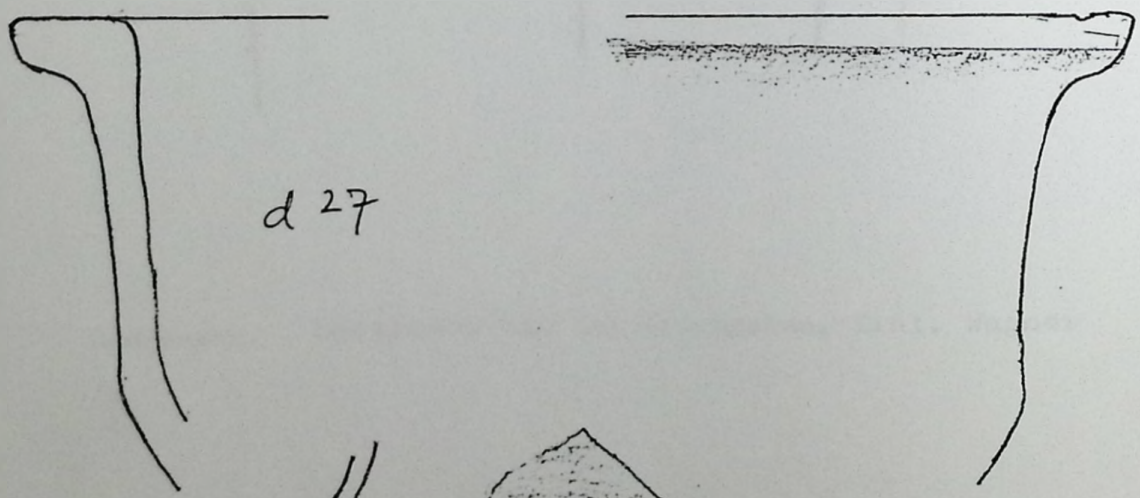
1983.3

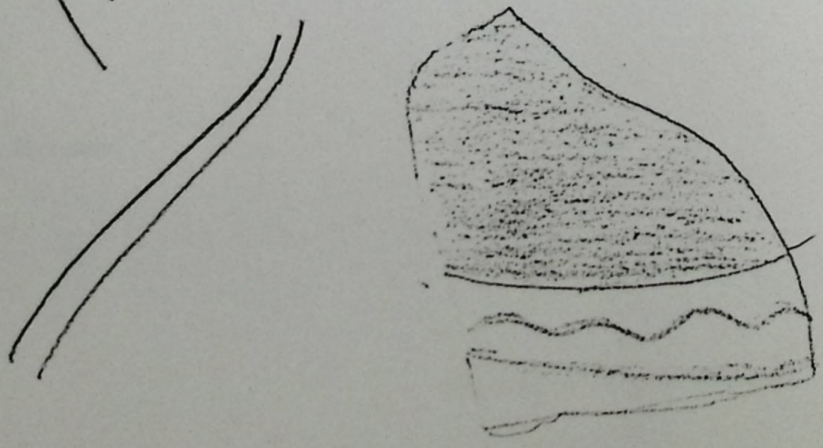
475





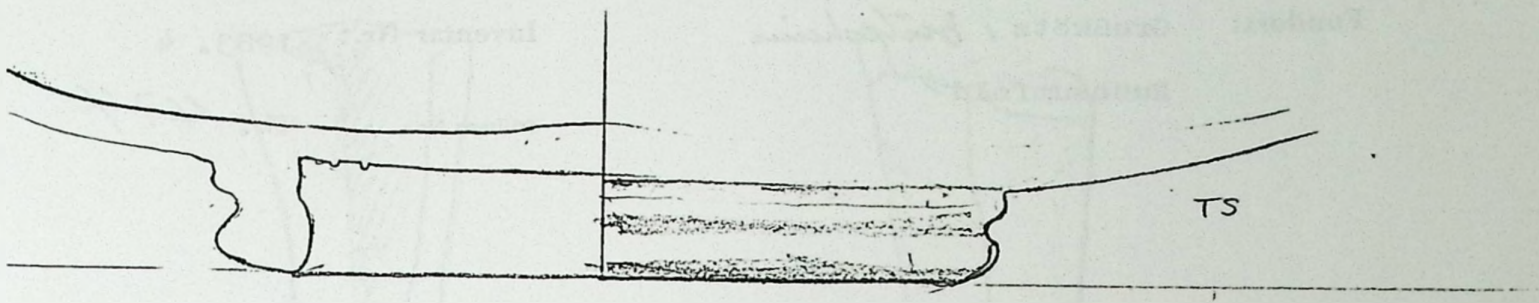


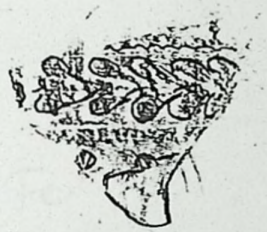


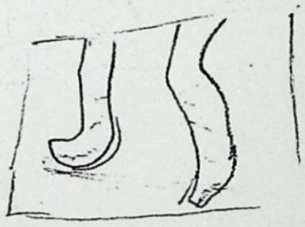


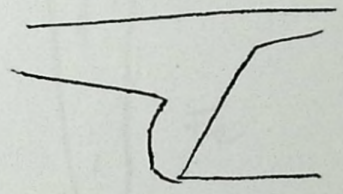
gü Rappenz. 1983.3

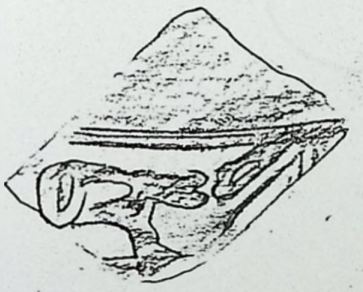
475

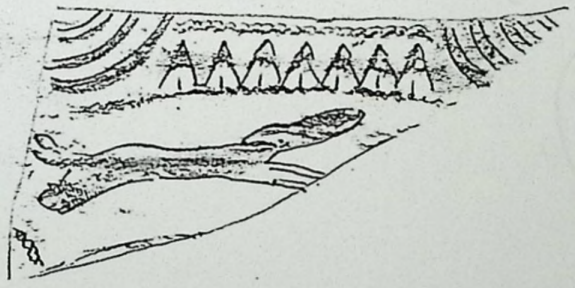


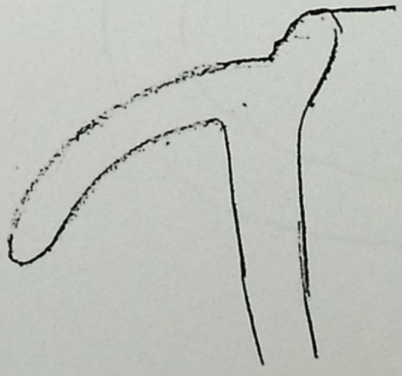


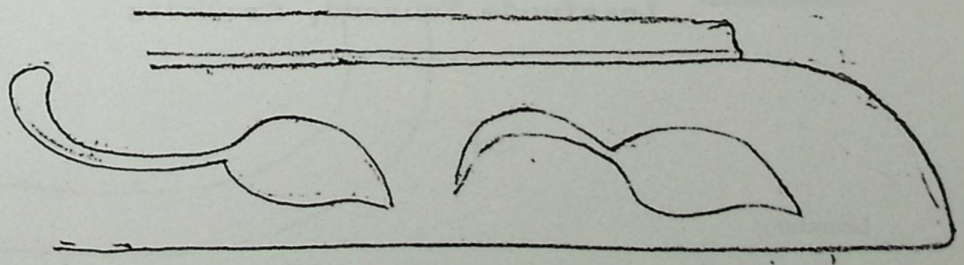












Fundort: Großkötz / Bribesheim

Rußbaumfeld

Inventar Nr.: 1983. 4

frühere Nr.: Tb. 474

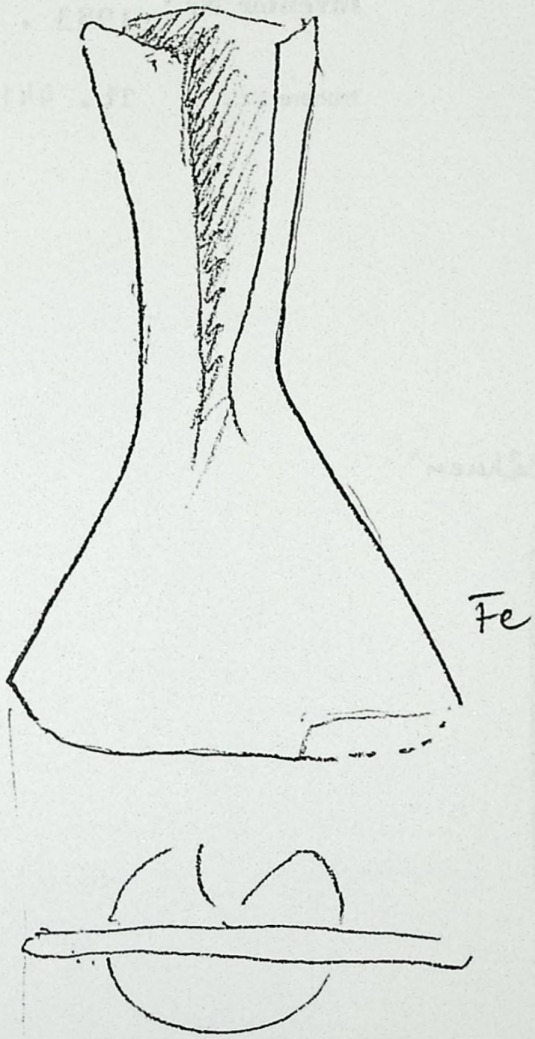
stak korrod. Eisenteile wie Nägel, Lanzenschuh ?

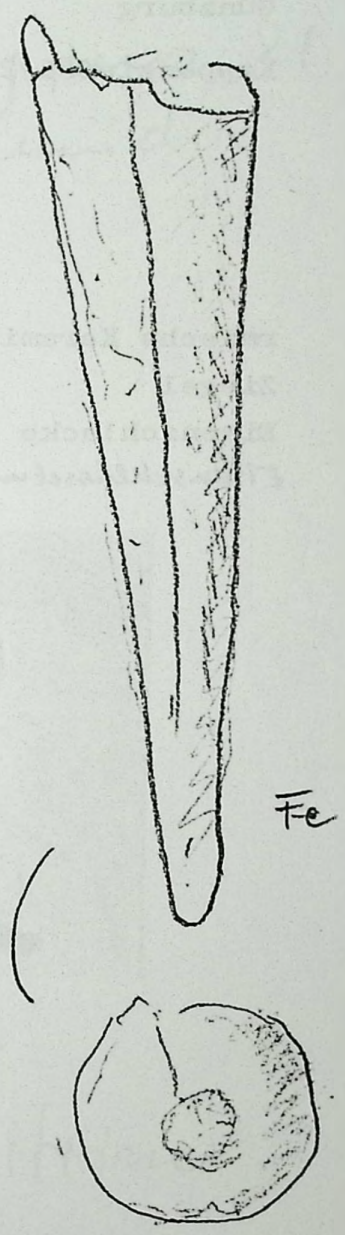
Fundumstände: Lesefunde Tausend, Großkötz

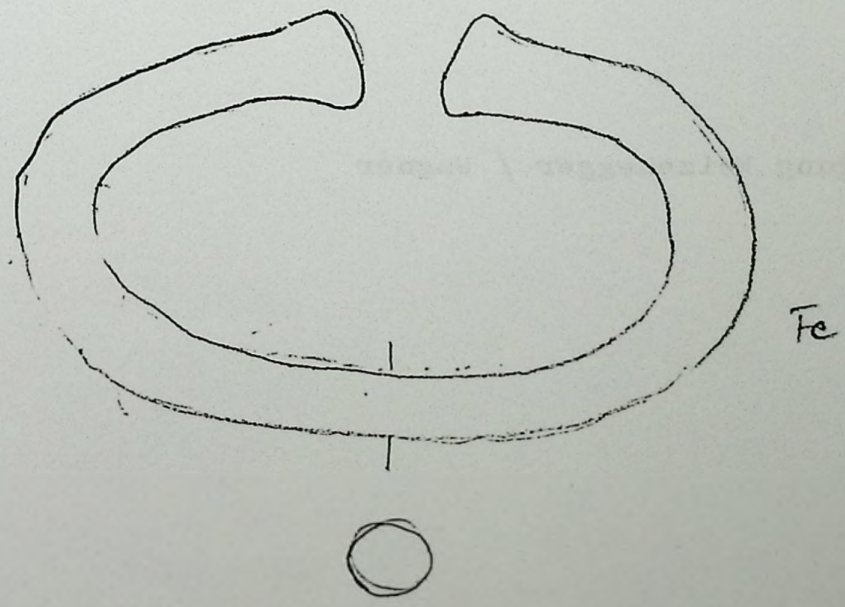
Literatur:

zu Rüfbecum 1983 · 4

474







Fundort: Günzburg

Kappenzipfel 21

Inventar Nr.: 1983 . 5

frühere Nr.: Tb. 441

rmische Keramikreste,
Ziegel
Eisenschlacke
Eisenschlüssel mit 4 „Zähnen"

Fundumstände: Notbergung Weizenegger / Wagner

Literatur:

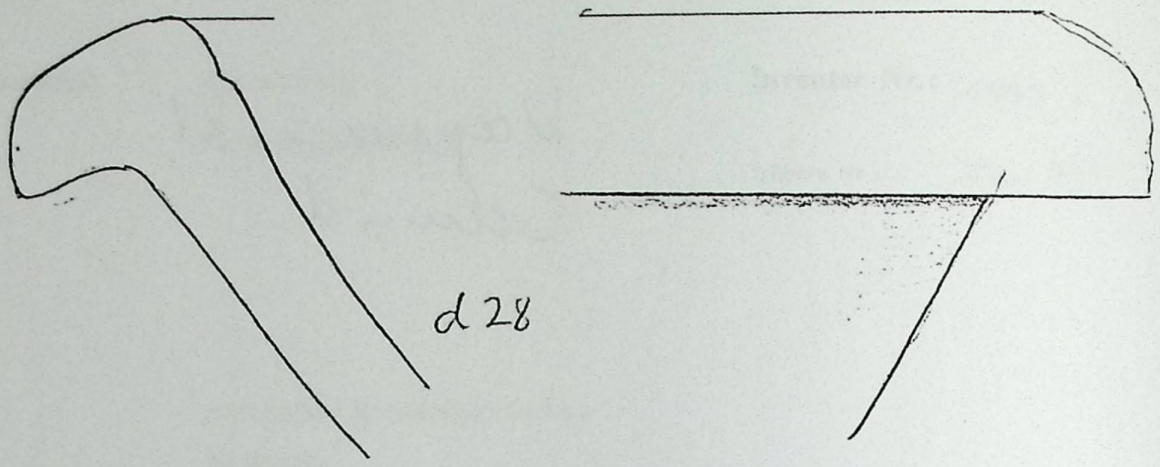
1983·5

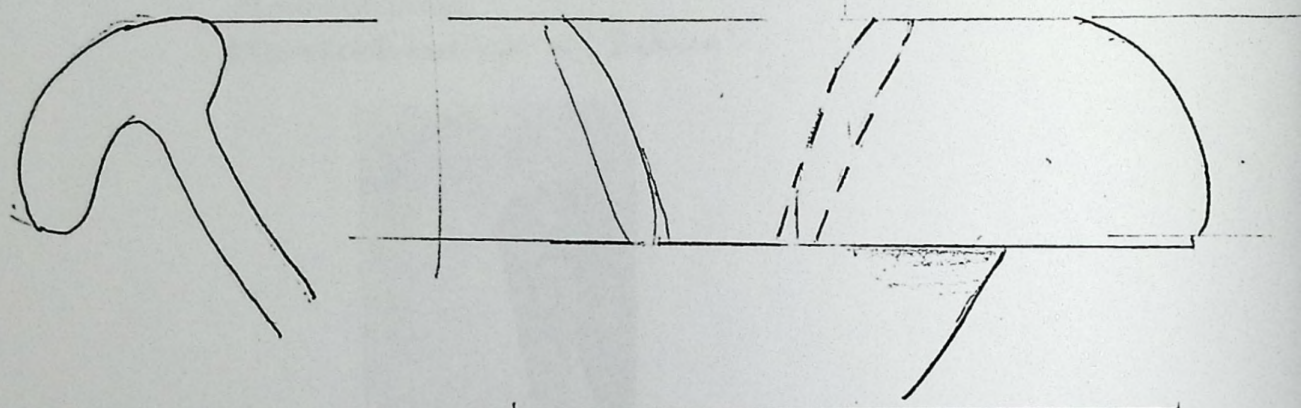
Kappeur. 21
Schmid

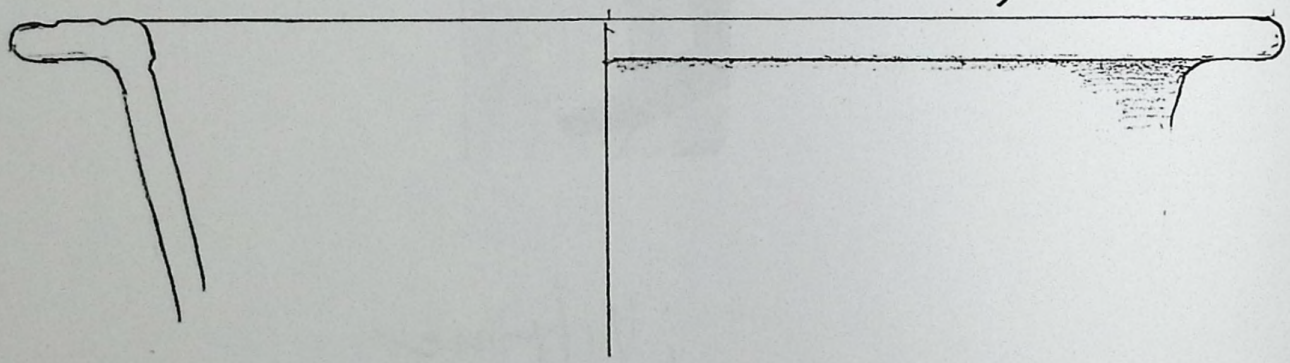
i Vitrine

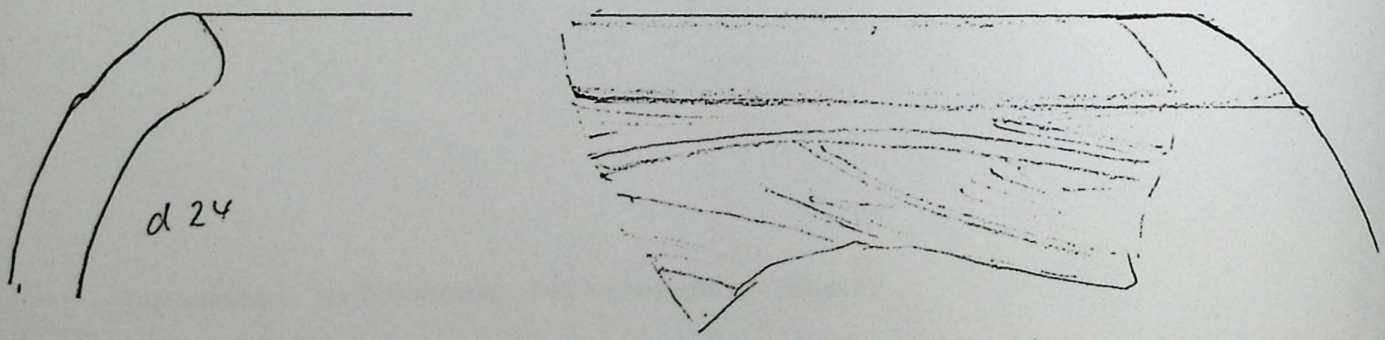
1983.5 D

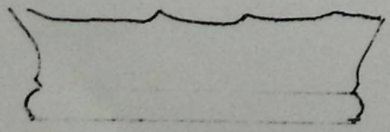
441



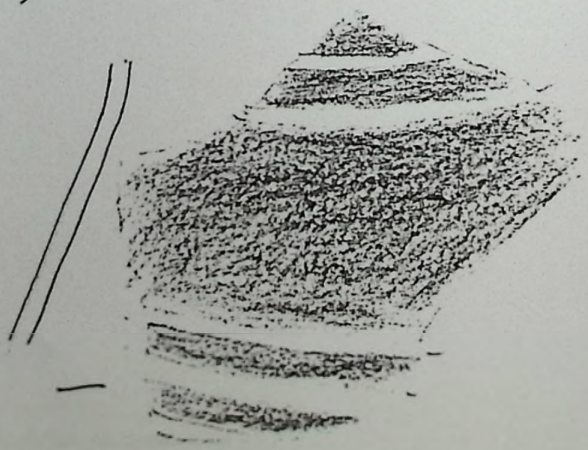






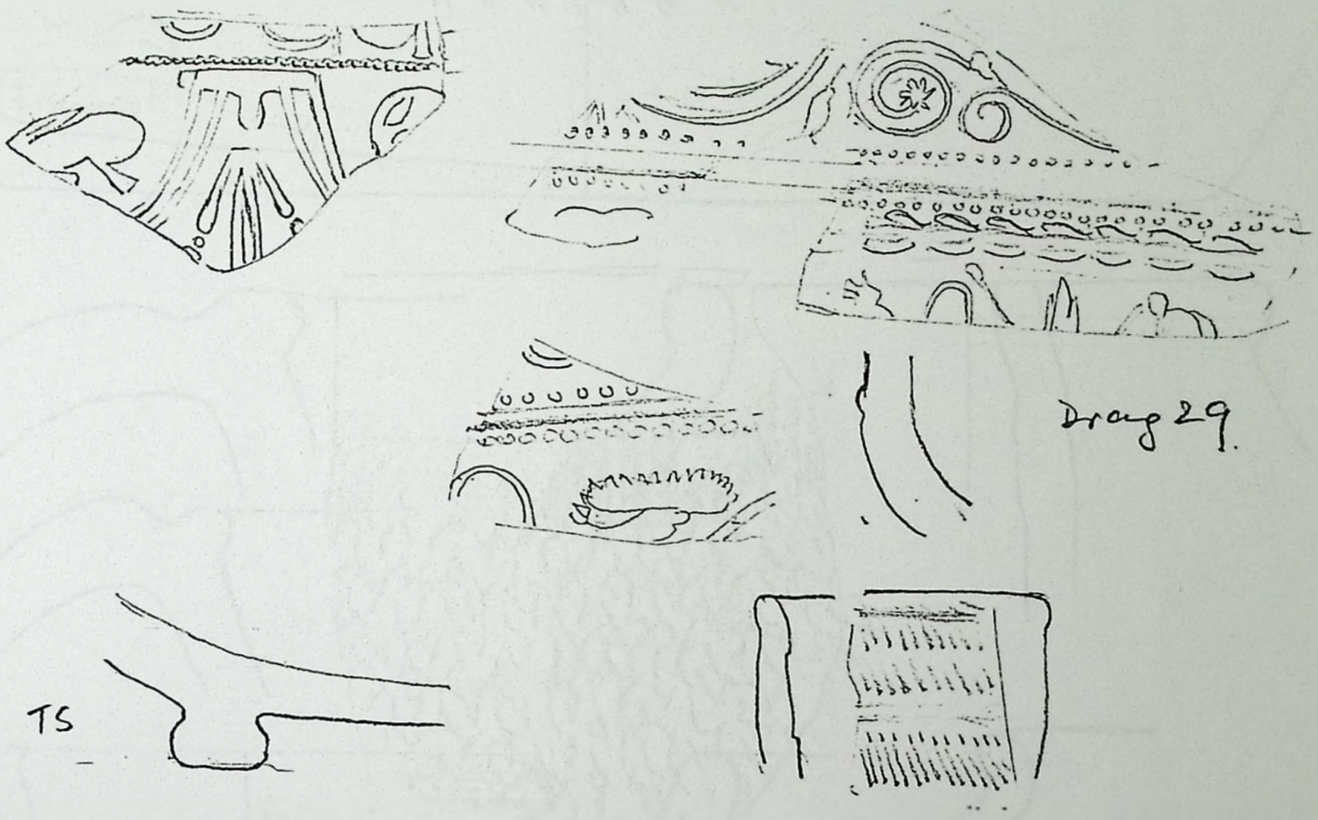


rät?



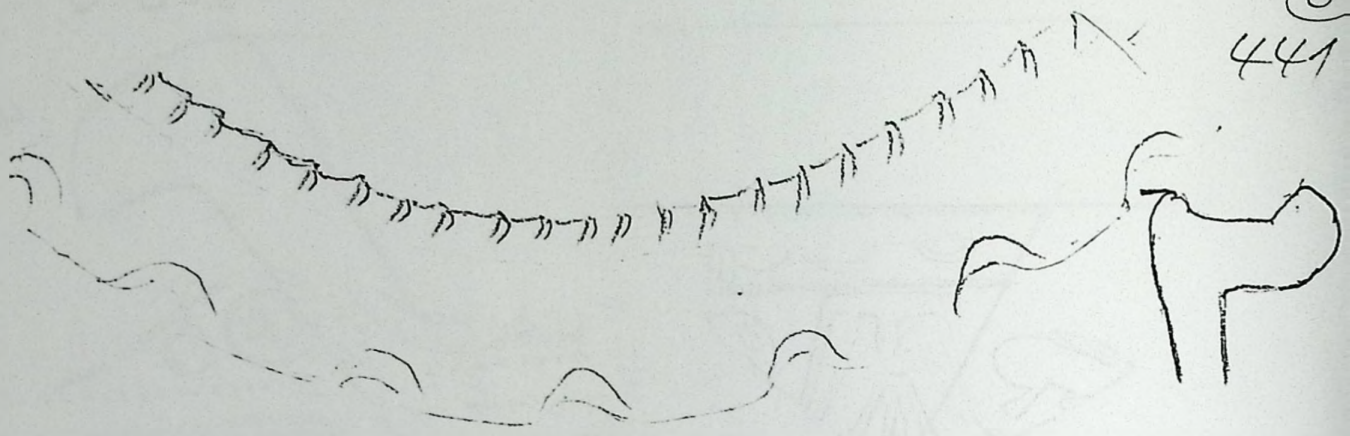
1983.5

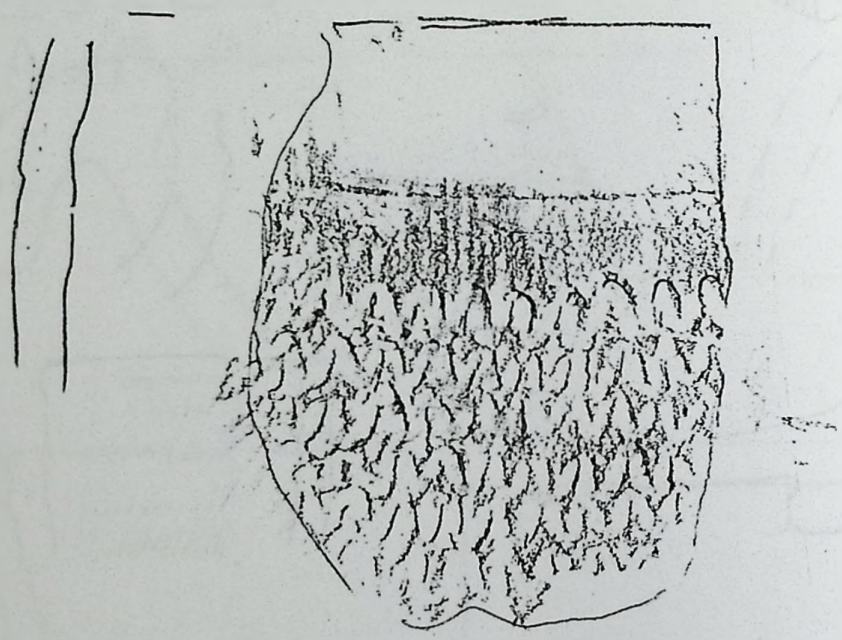
441

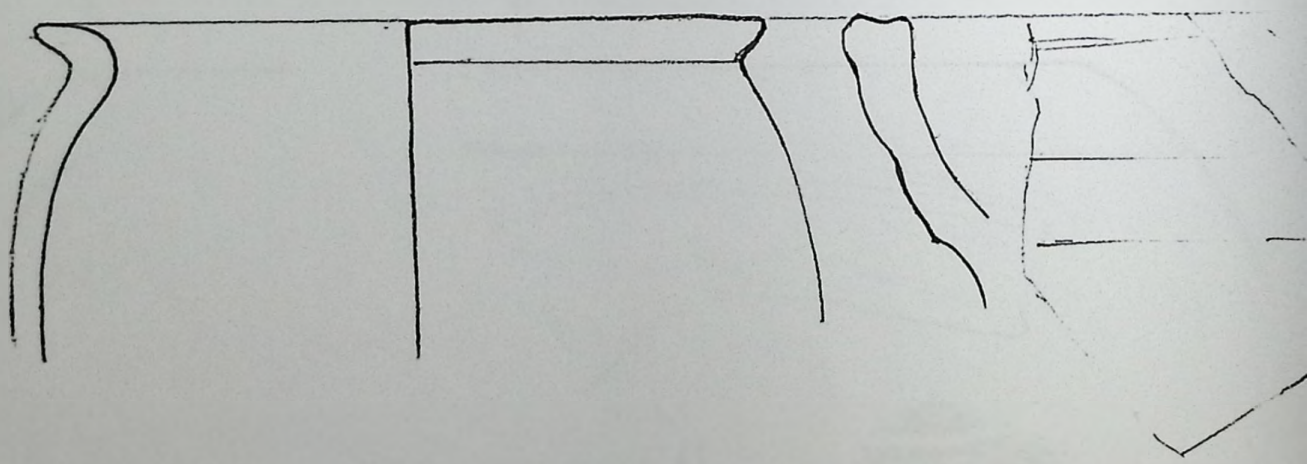


1983.3

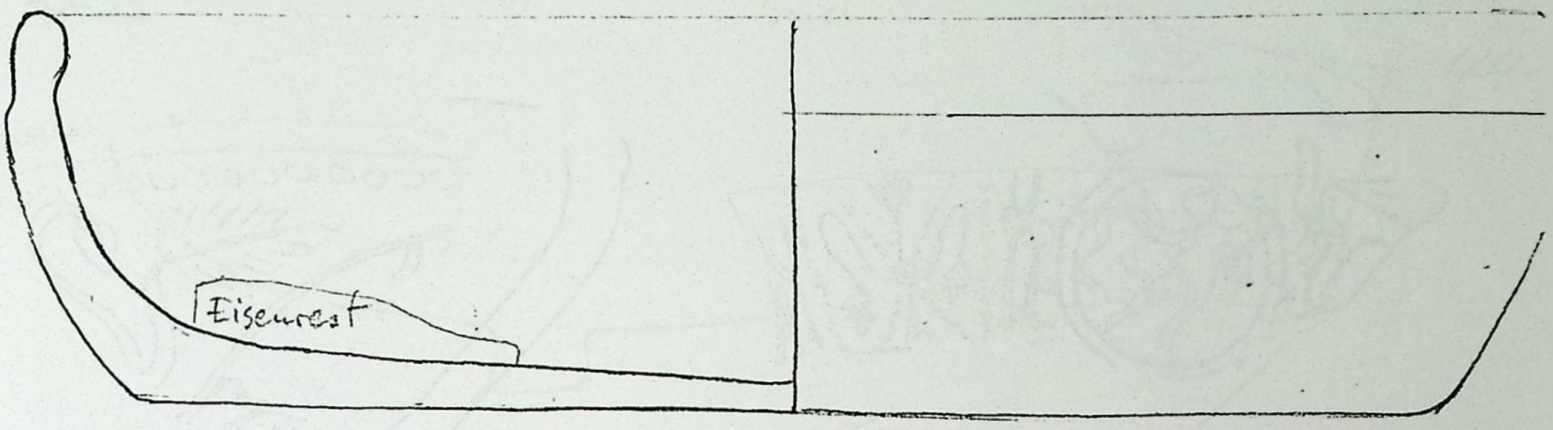
441

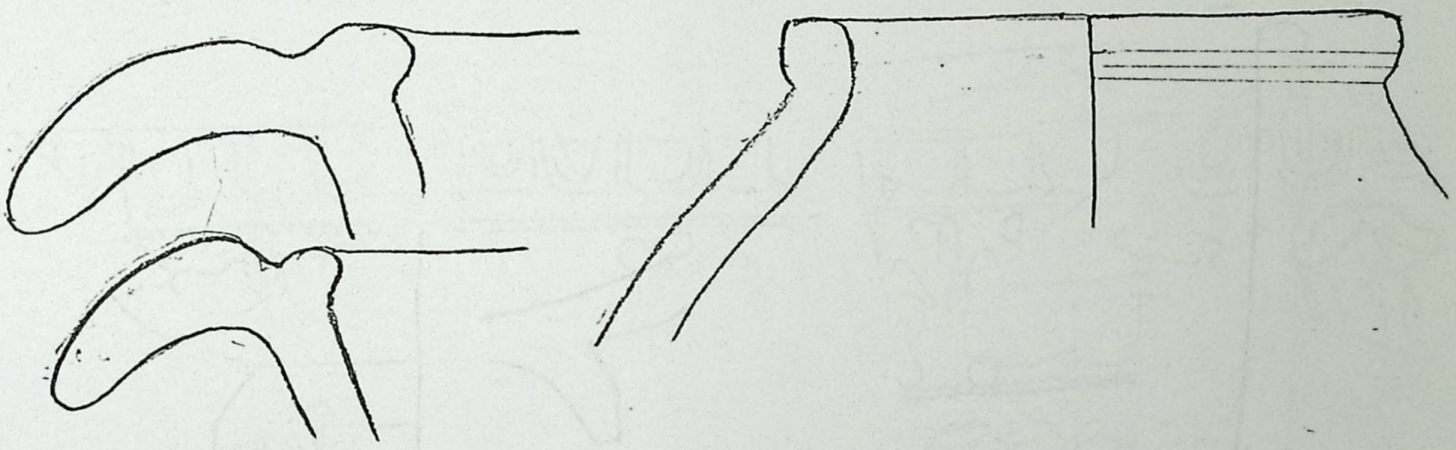


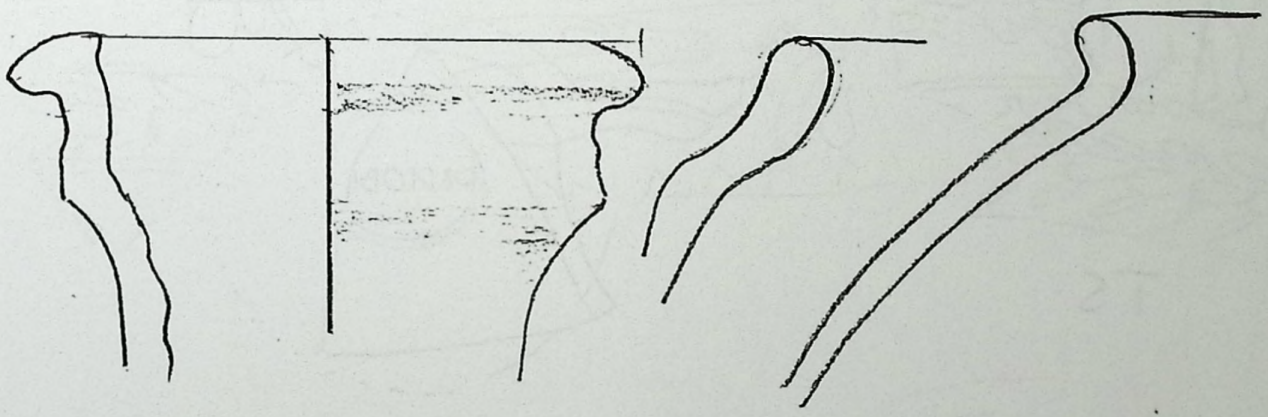


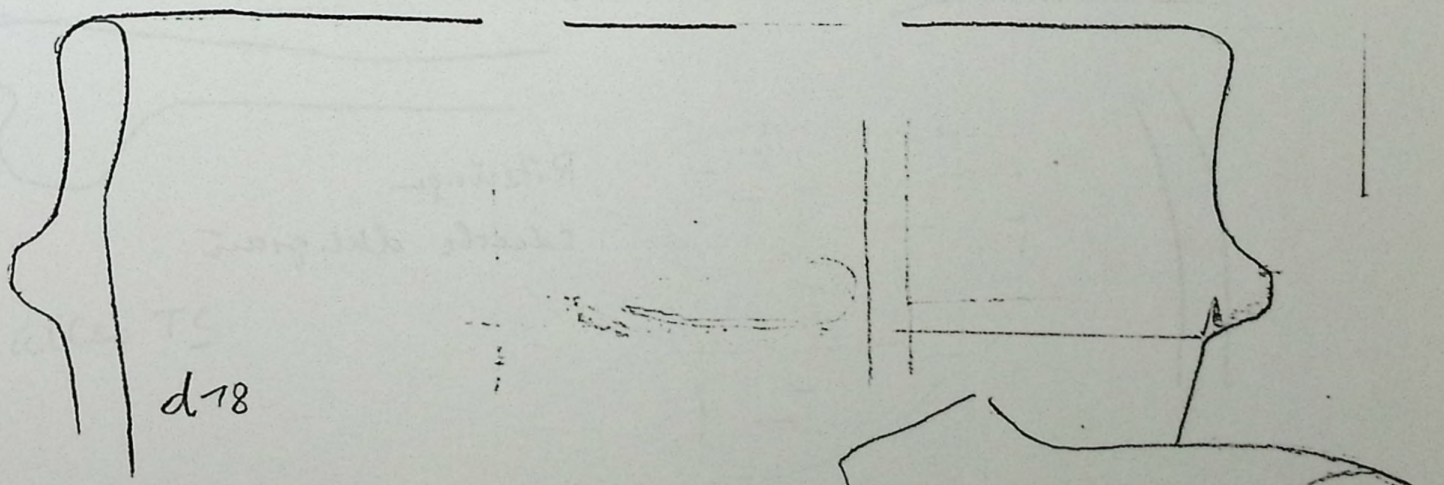


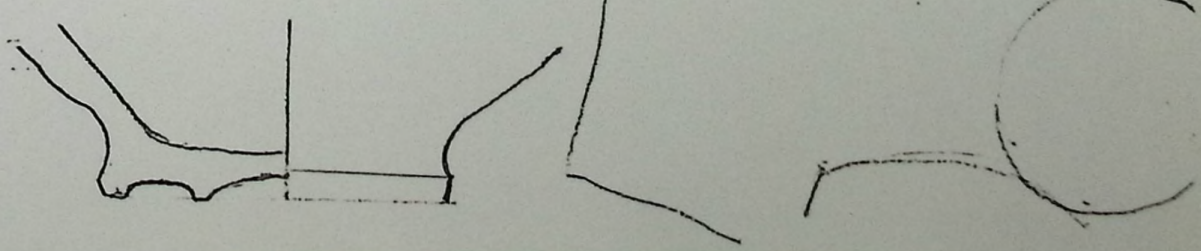
441 178515 (0)
rote Schachtel



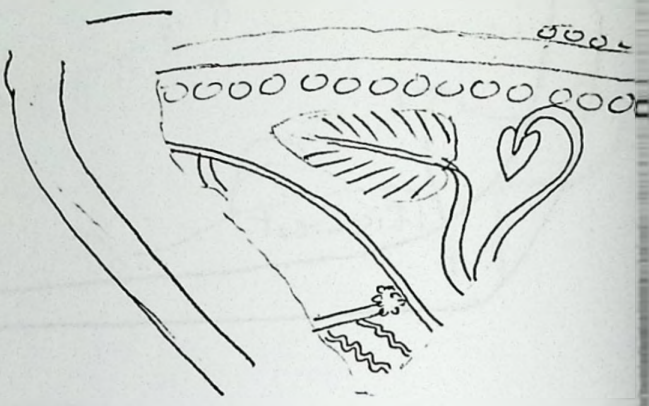


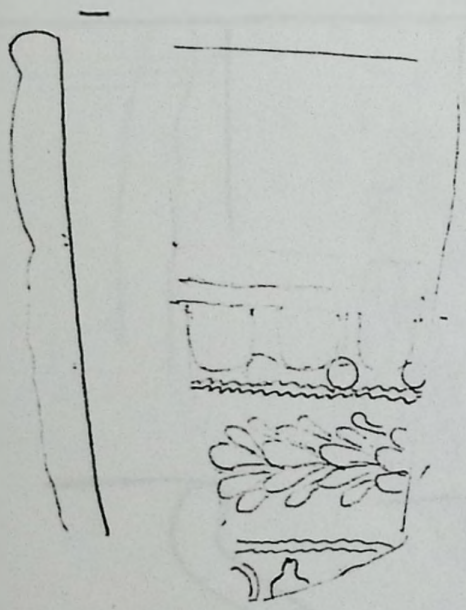


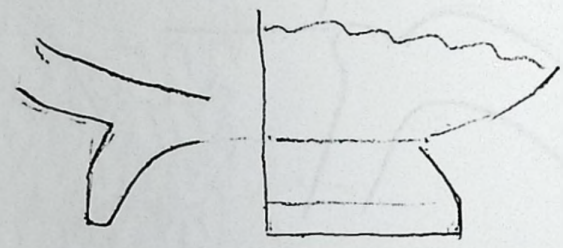


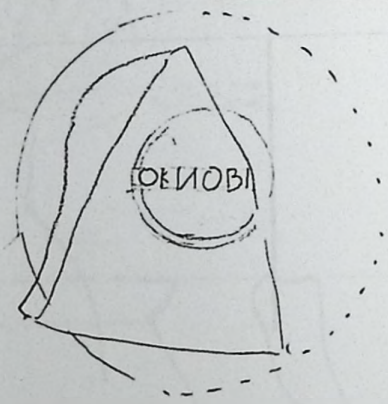


1983.5
441

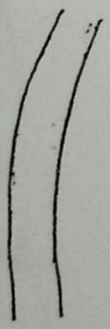








TS



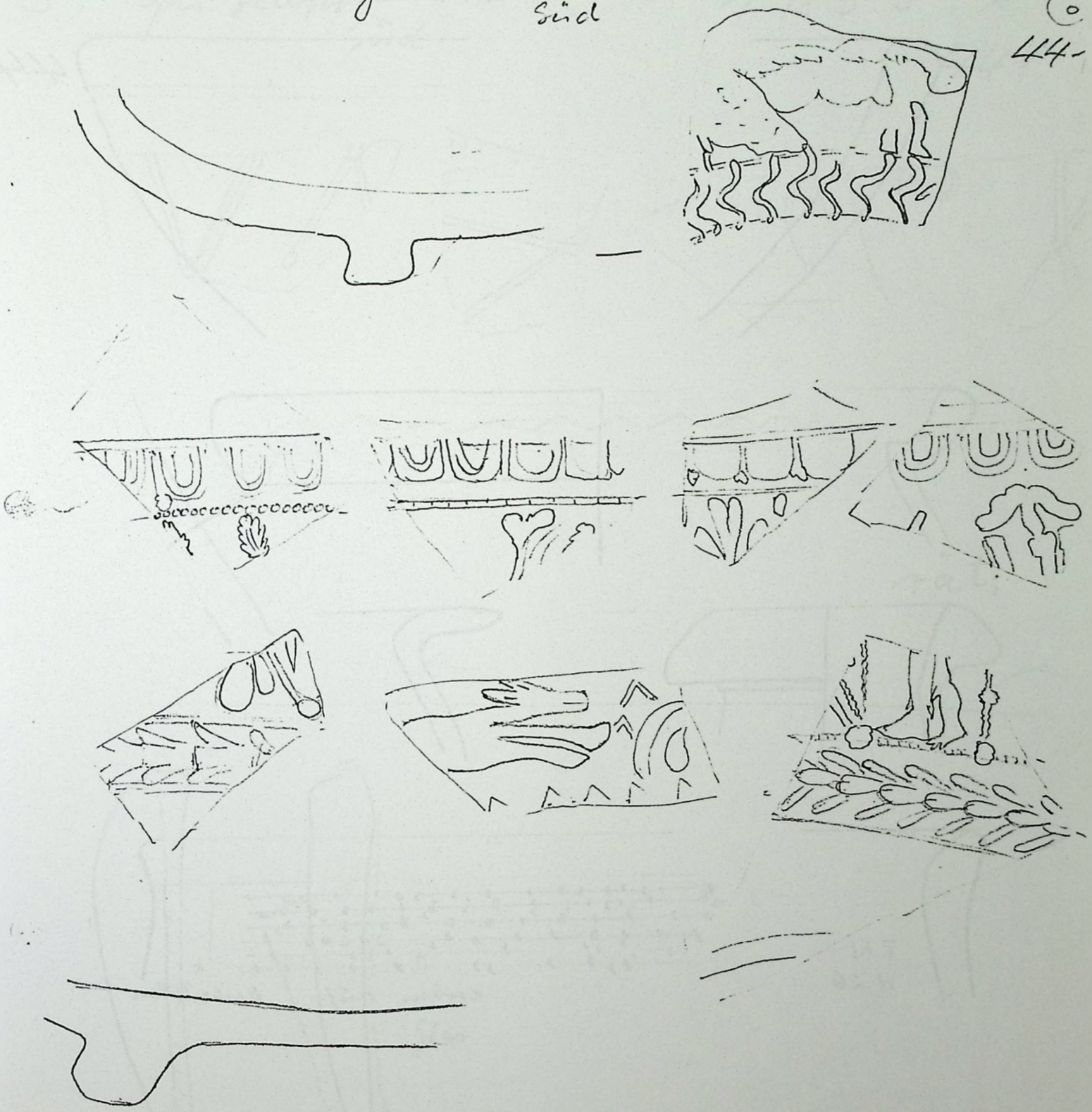
Ritzlinien
Scherbe dkl. grau

gr Kappenz. 27 Süd

1983.5

(0.

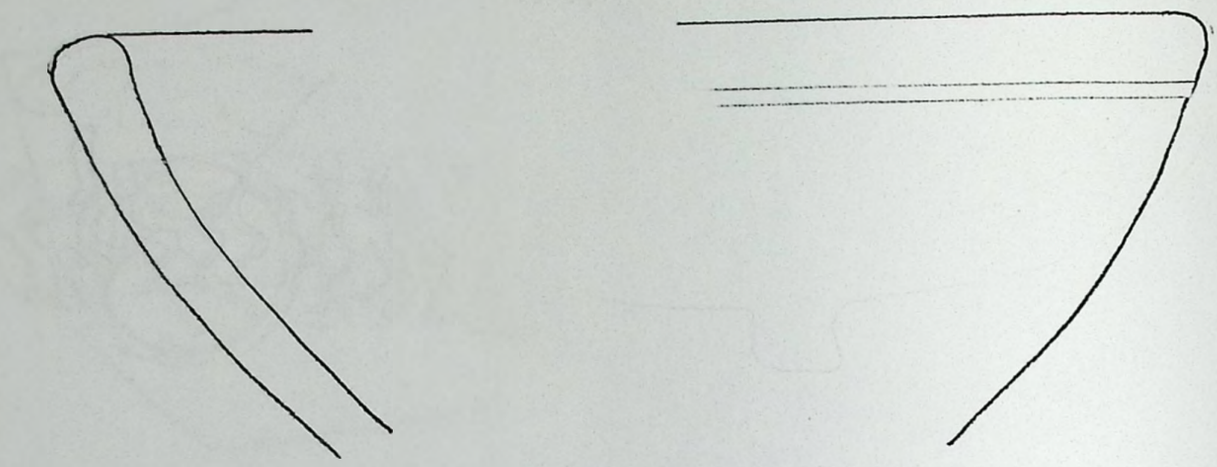
44-

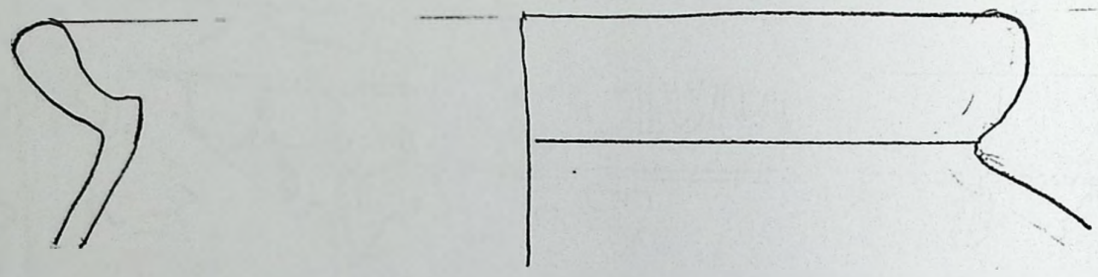


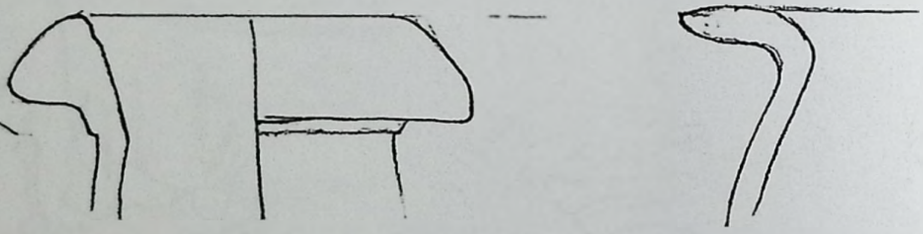
alles TS

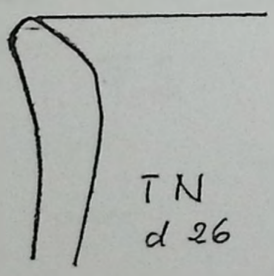
gü karşılaş. 21 1983.5 O

44

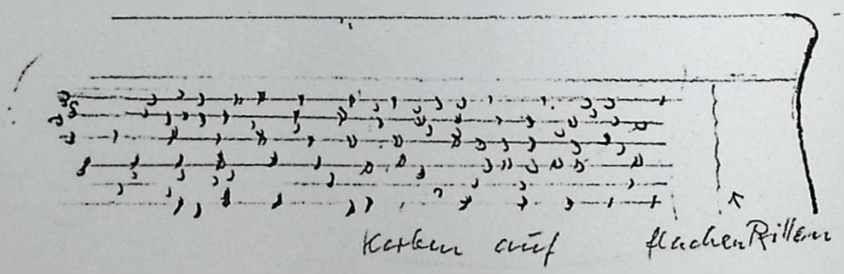


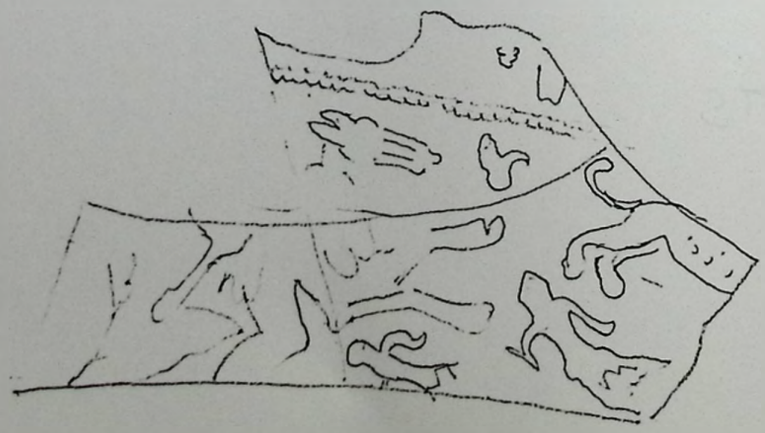






TN
d 26

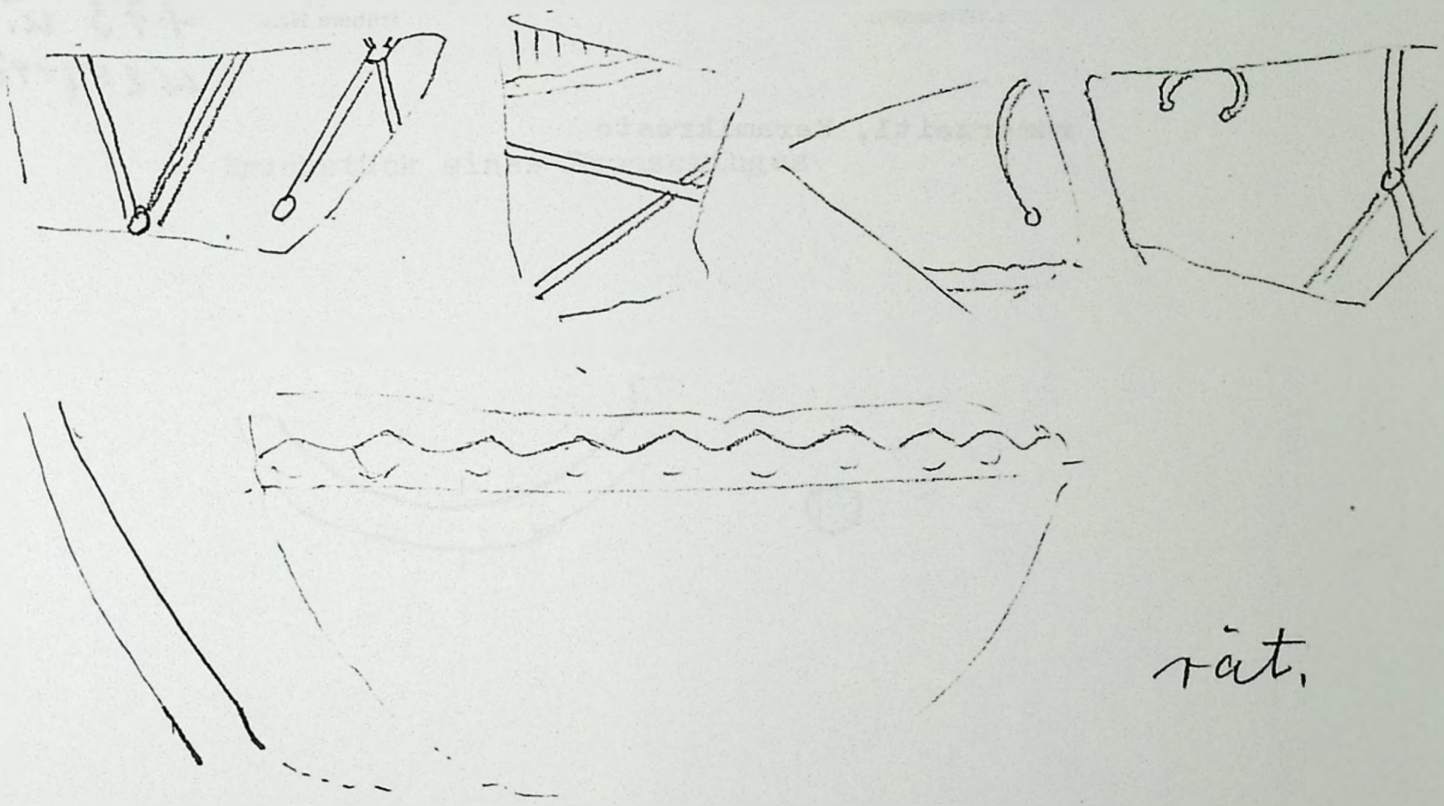


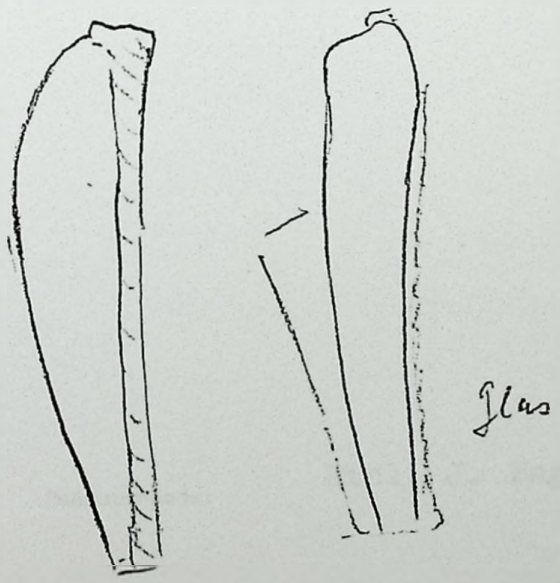


TS

Gr Rappenz. 21
(Süd)

1983.5 X
441





Fundort: Wasserburg

Inventar Nr.: 1983 . 6

frühere Nr.: 473 u. oder 425 (1979.4)

römerzeitl. Keramikreste

Fundumstände:

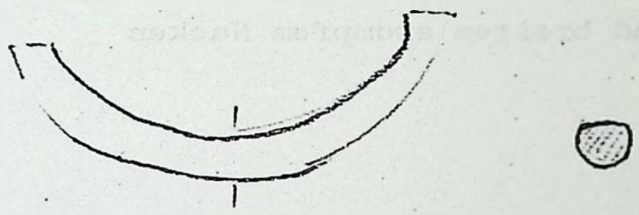
Literatur:

Fundort: Nornheim

Inventar Nr.: 1983 . 7.
--

frühere Nr.:

Bruchstück eines Bronzeringes



Fundumstände: Einl. J. Wagner

Literatur:

Fundort Offingen 1983 . 8

Flur "Schrey"

Nr. 1o51 436

Steinbeil - Kopie

Orginal: grauschwarzes Feldgestein mit zylindrischer Bohrung und breitem stumpfem Nacken

L 18,7 cm

Orginal Privatbes. Hauser, Offingen

Lit.: Z Hist. Verein f. Schwaben, 76. Bd. 1982 S. 16 ff

Fundort: Großkötz 1983 . 9
Rußbaumäcker

Lesefund einer Randscherbe TS drag 37
Eierstab, springender Hund, menschl. Gestalt

vorgelegt durch Fäustle, Ichenhausen 1983
Verbleib Privatbesitz

Martin Fäustle
Kohlbachring 18
8873 Ichenhausen

1983.9

den 19.6.83

Sehr geehrter Herr Weizenegger!

Anbei sende ich Ihnen den gewünschten Abrieb vom Bruchstück einer „Terra-Sigillata.
Der Fundort liegt westlich, gegenüber dem Wasserburger See, unweit der Terrassenkante, in der Nähe des „Kupbaumholzes".
Werde dieses Gelände weiterhin im Auge behalten und Sie bei gegebenem Anlaß gerne unterrichten.

Mit freundlichem Gruß

Fäustle Martin

Fundort: Günzburg, Römergasse
Parkplatz n. Friedhof

Inventar Nr.: 1984 . 1

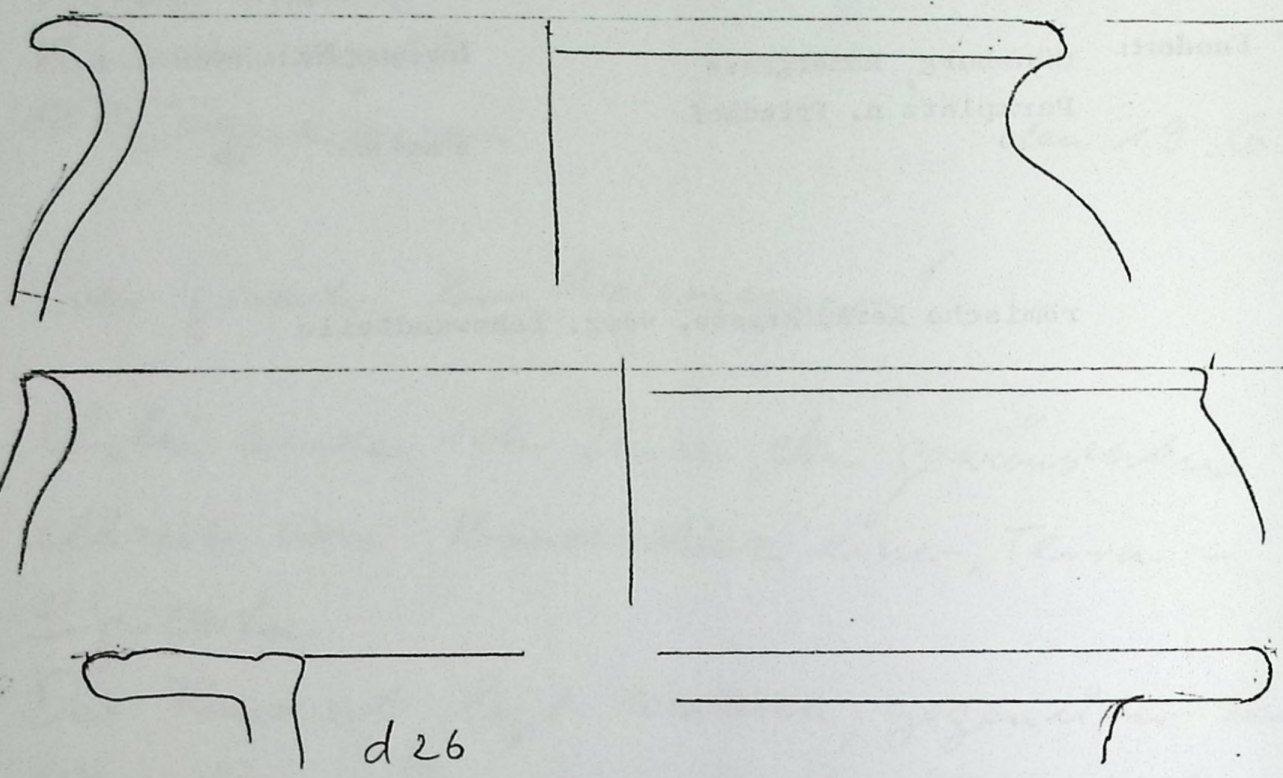
frühere Nr.: Tb

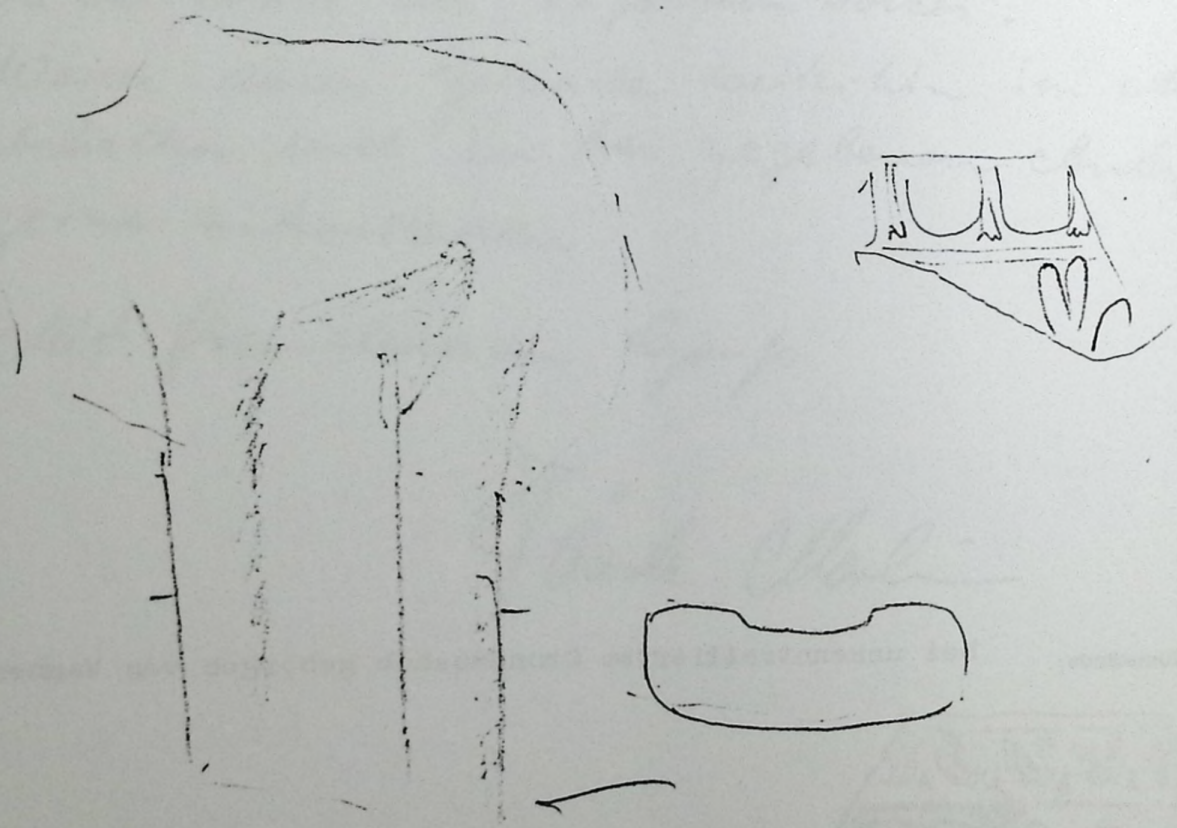
römische Keramikreste, verz. Lehmwandteile

Fundumstände: bei unkonntrolliertem Grundaushub geborgen von Wagner

Literatur:

Gr Römerg. 1984 · 1





Fundort: Reisensburg
Schloßberg

Inventar Nr.: 1984 . 2

frühere Nr.:

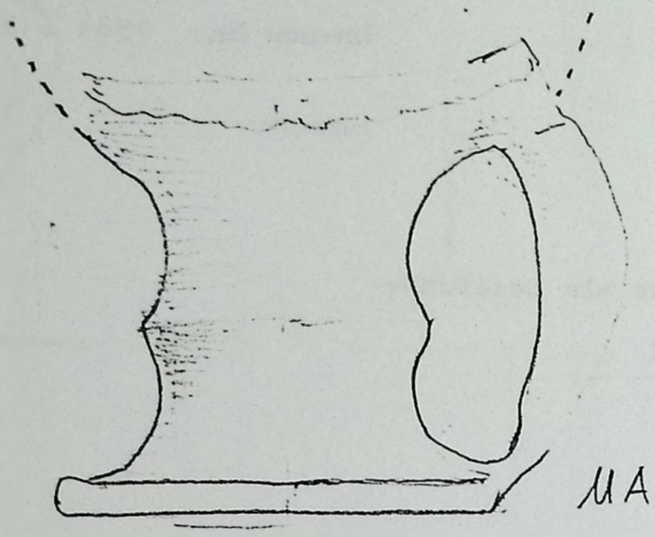
Keramikbruchstücke als Lesefunde
bronzezeitl. - UK

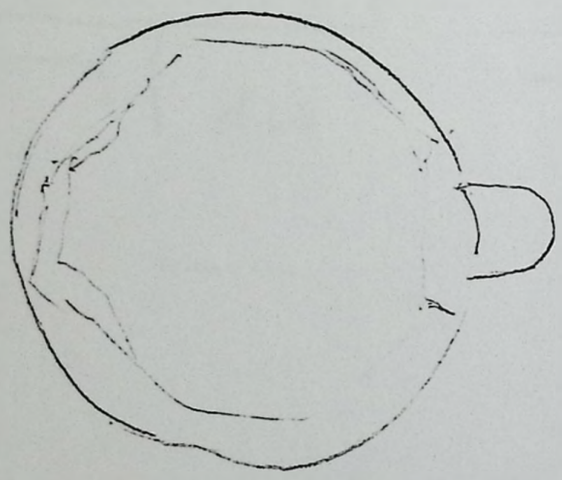
Fundumstände: ,Lesefunde Schüler von Lehrer Krauß

Literatur:

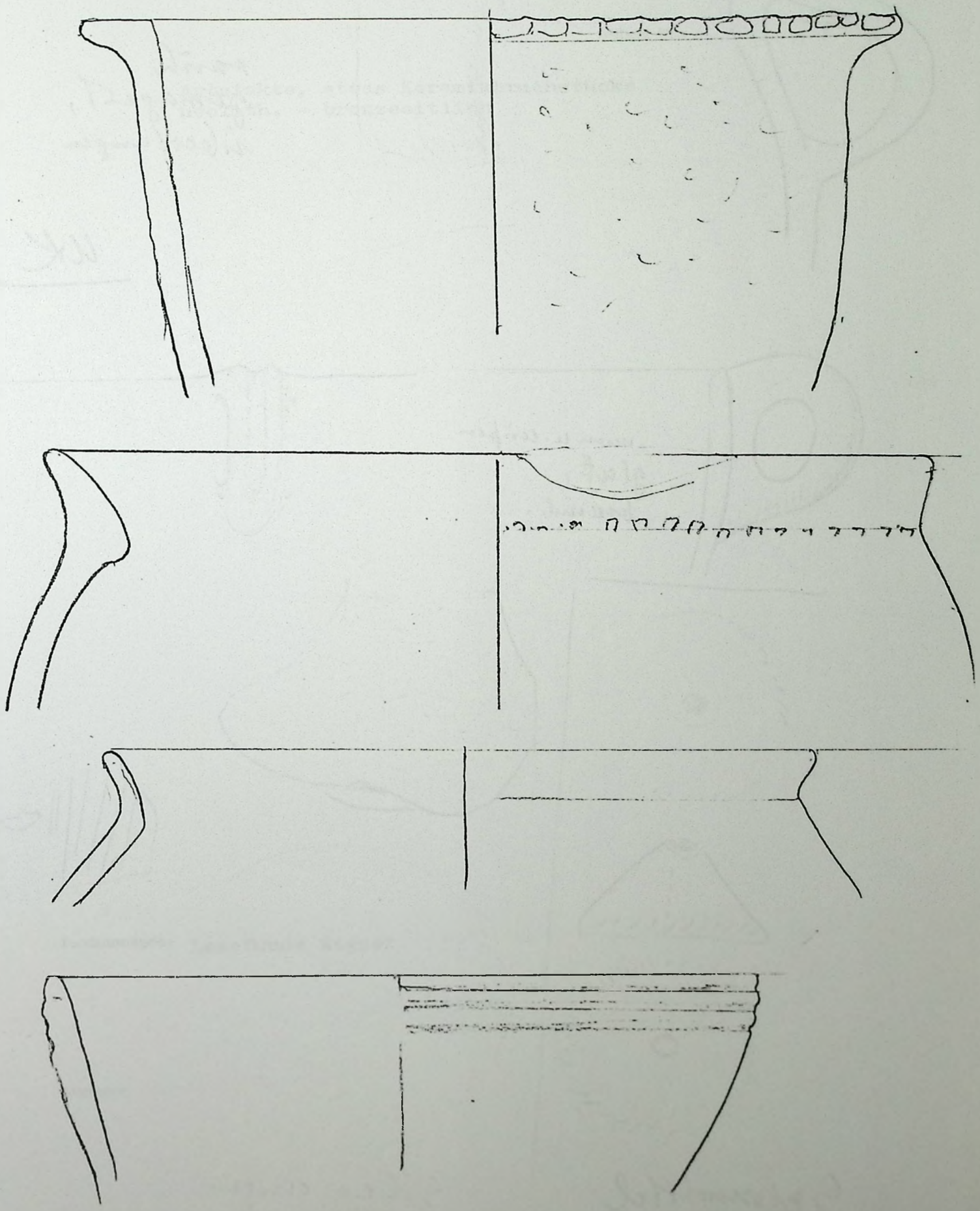
Reisensbg. Schloßl. 1984-2

469



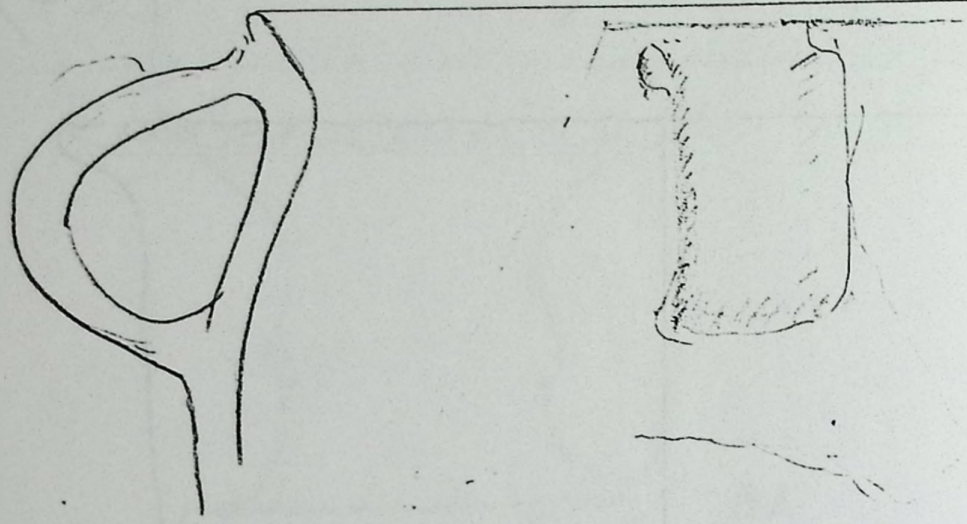


Reinerdy. Schloßberg 1924:2 | 469



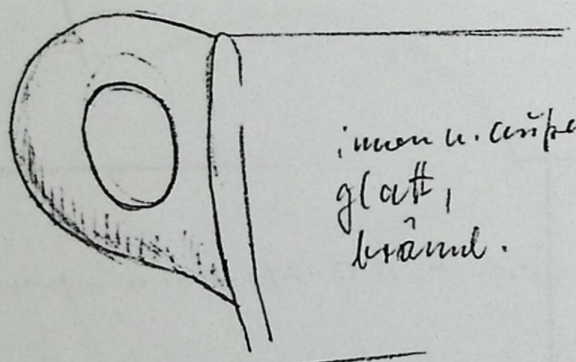
Reisenberg-Schloßberg. 1984-2

N 46

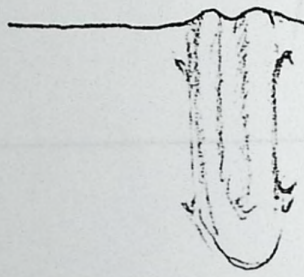


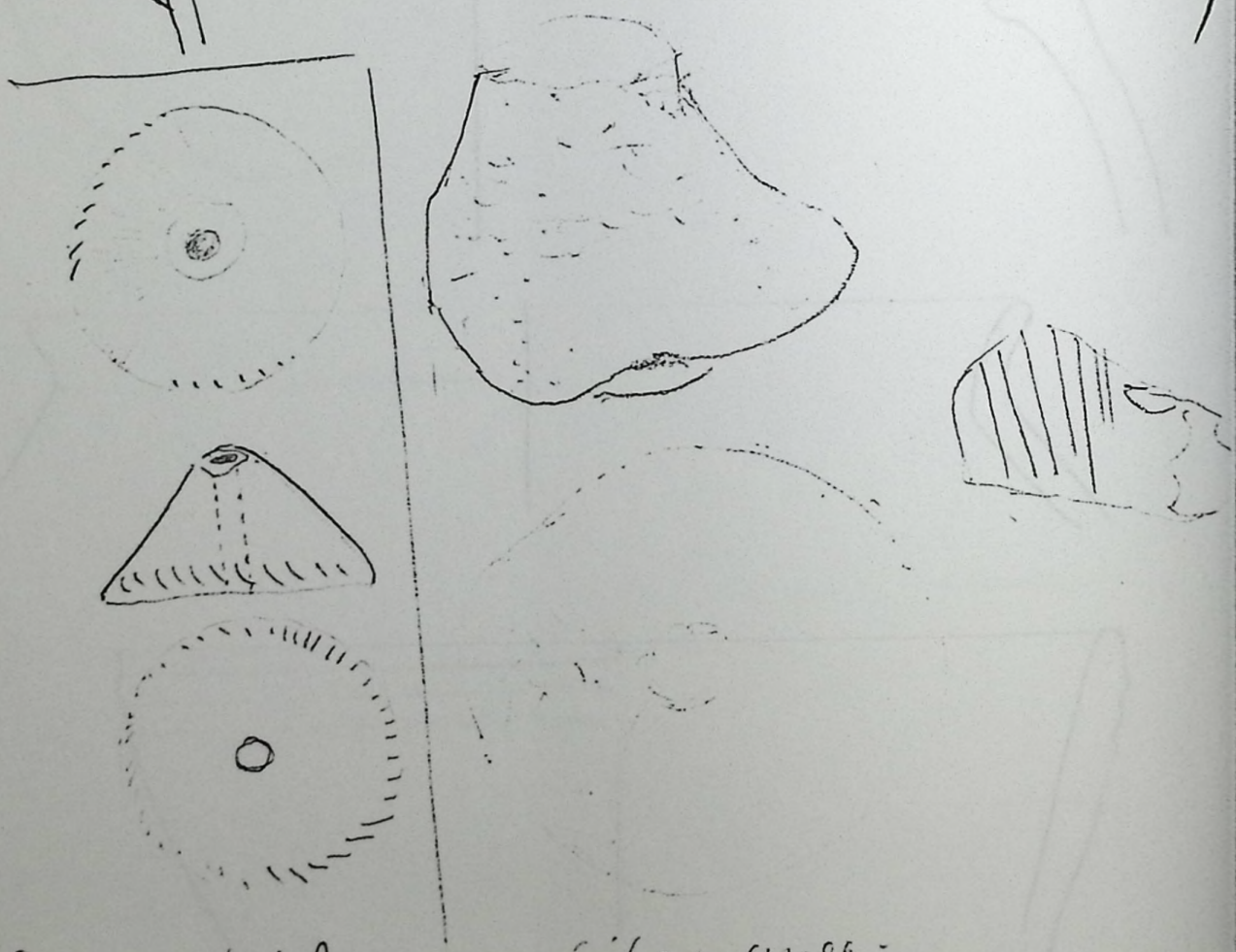
rauh gemagert, überfangen

UK



innen u. außen glatt, bräunl.





Spinnwirtel G.

Silex, ungeglättet

Fundort: ~~XXXXX~~ Goldberg im Ries **Inventar Nr.:** 1984 . 3

frühere Nr.: 470

Artefakte, etwas Keramikbruchstücke
neolith. - bronzeeitlich

Fundumstände: Lesefunde Wagner

Literatur:

Fundort: Thannhausen
Bahnhofstr. 3o

Inventar Nr.: 1984 . 4

frühere Nr.: ——

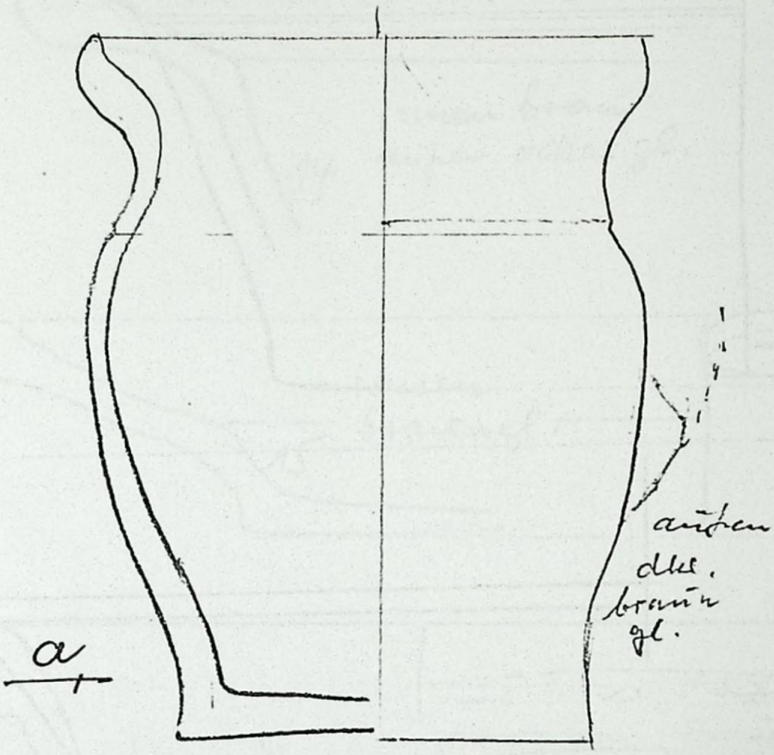
Keramikreste und teilweise erhaltene Gefäße
neuzeitlich

Fundumstände: bei Umbaumaßnahme innerhALB DES Gebäudes

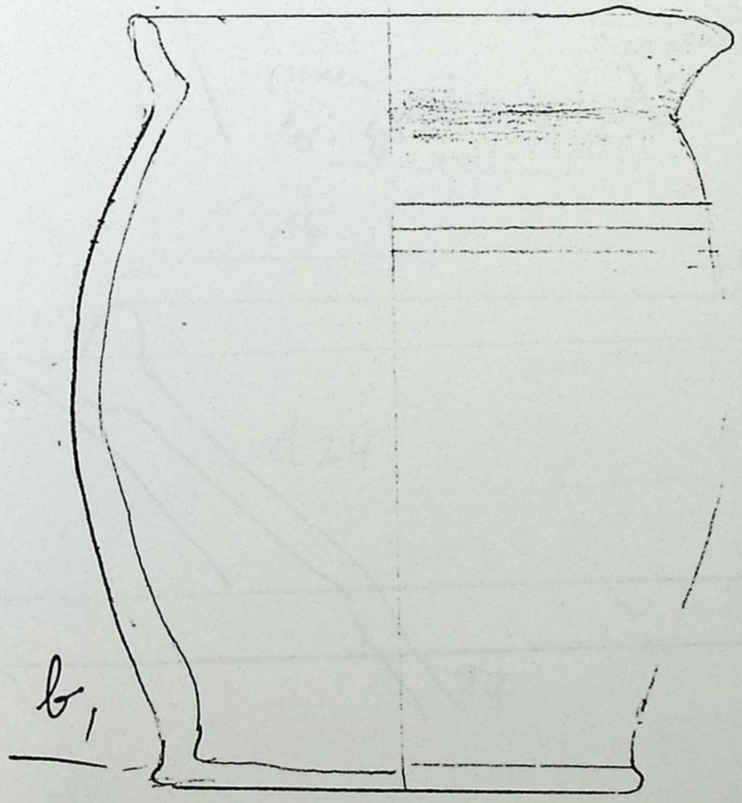
Literatur:

Thannhausen

1984 · 4

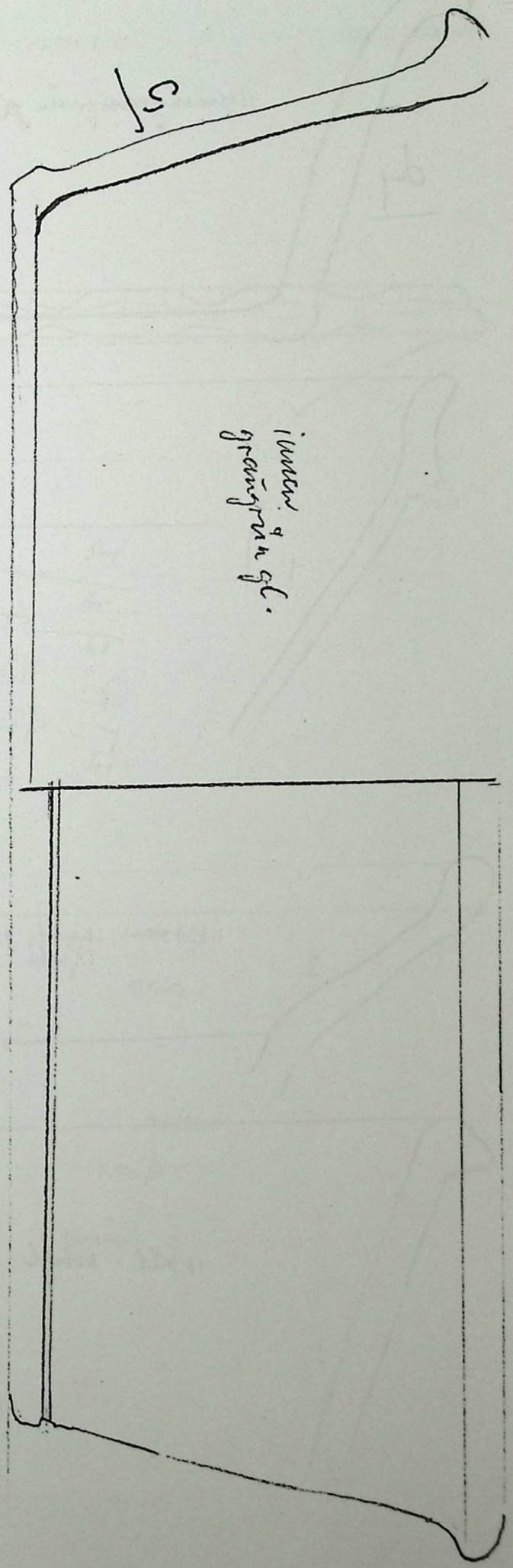


a₁



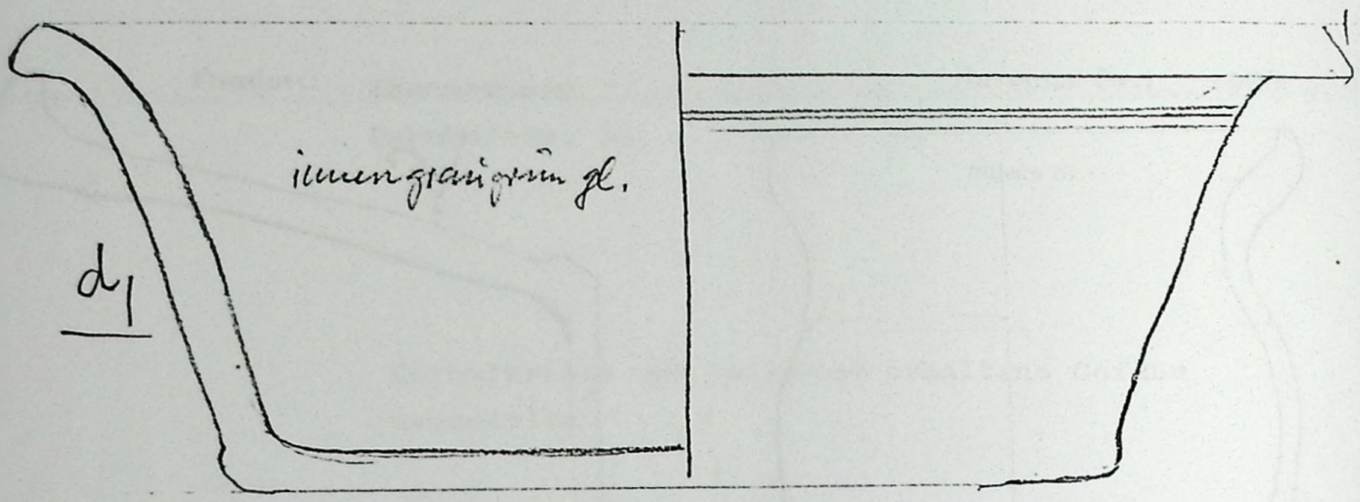
b₁

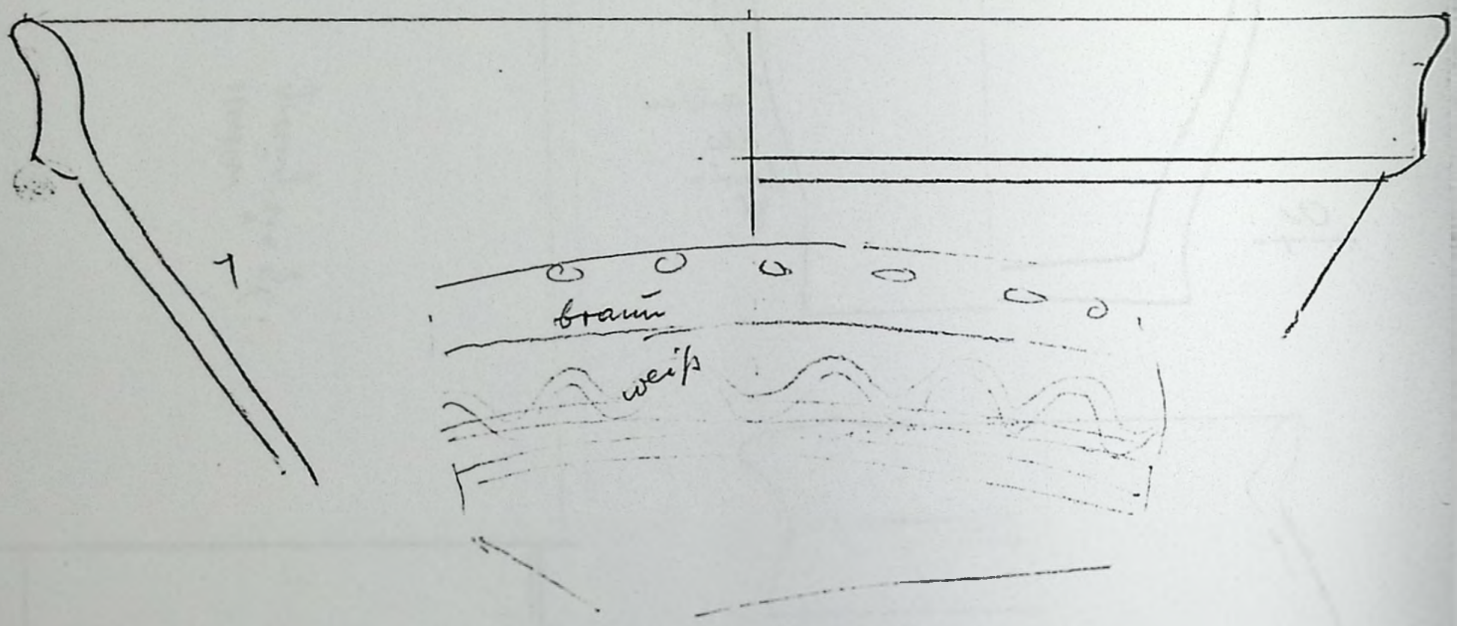
außen dkl. braun glas

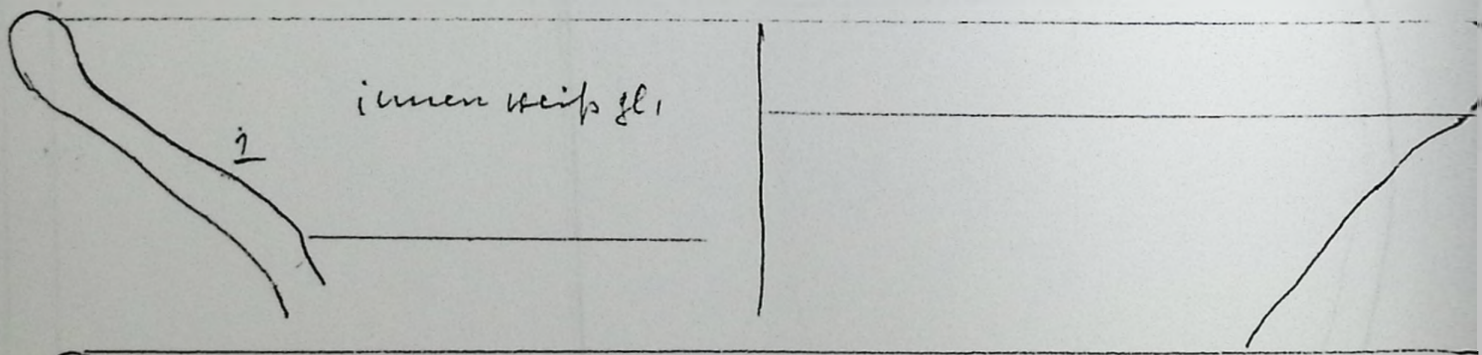


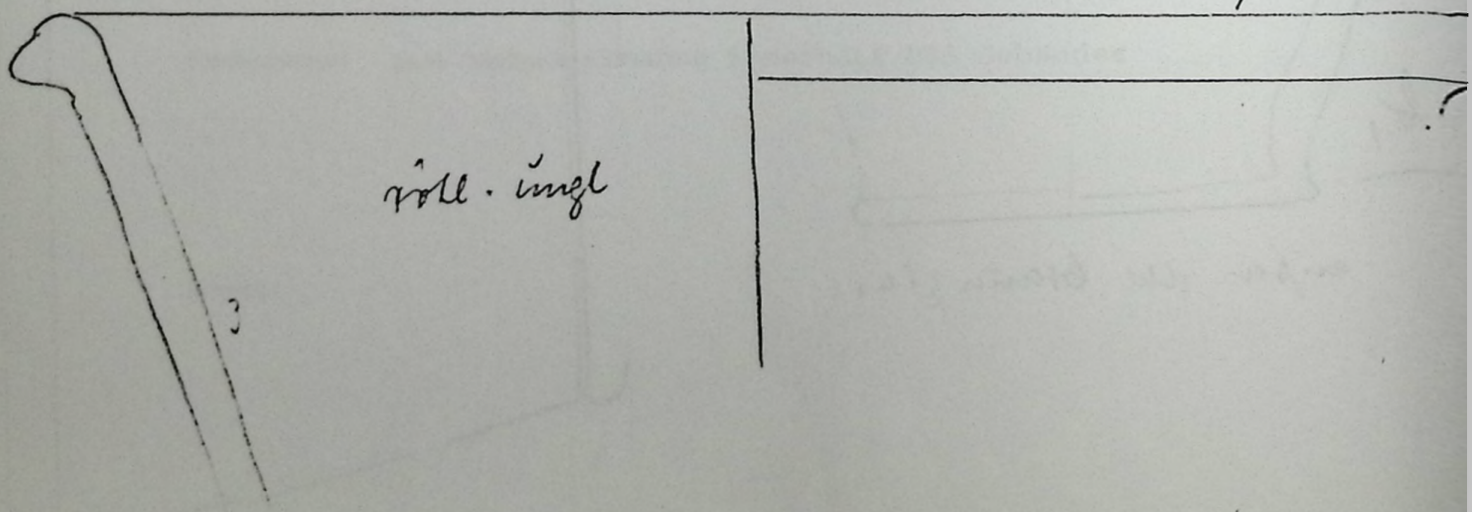
c₁

Tranchée aussi 1984.4

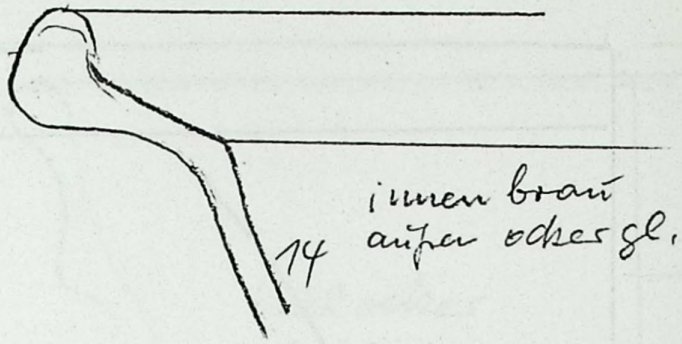


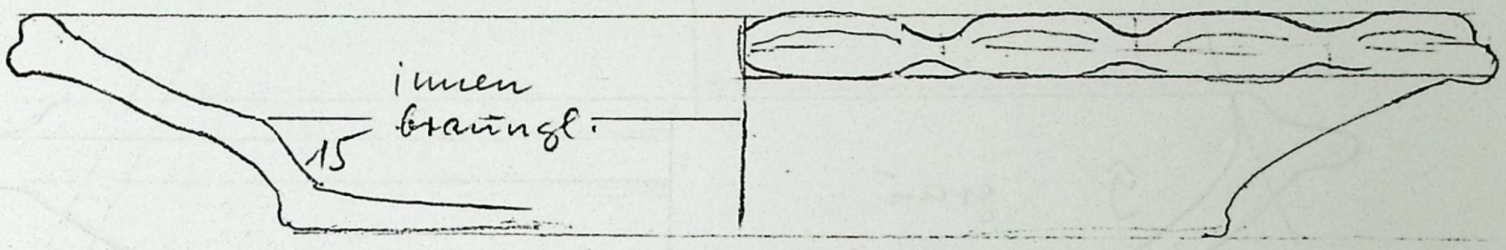


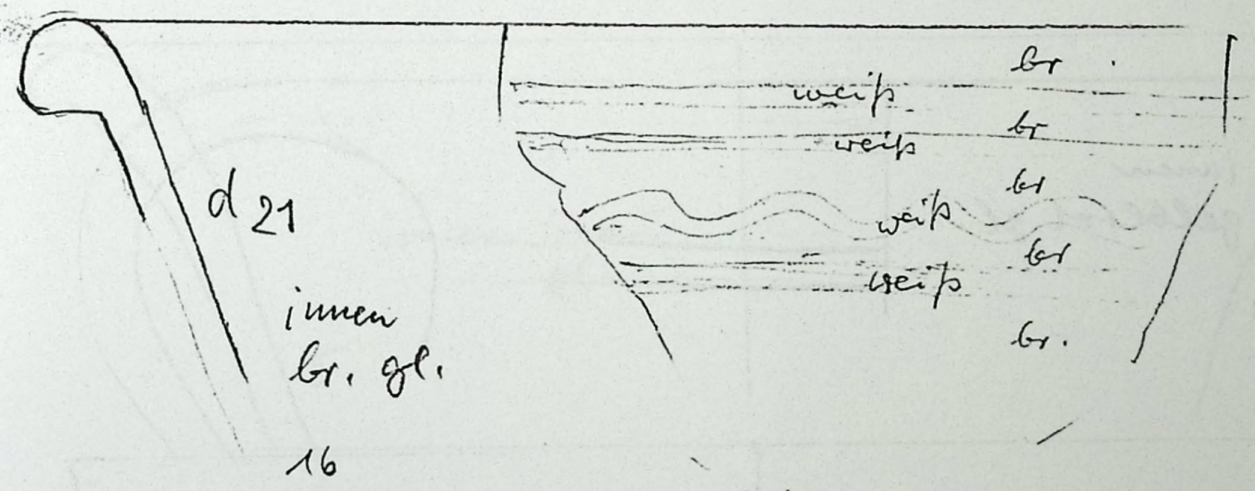


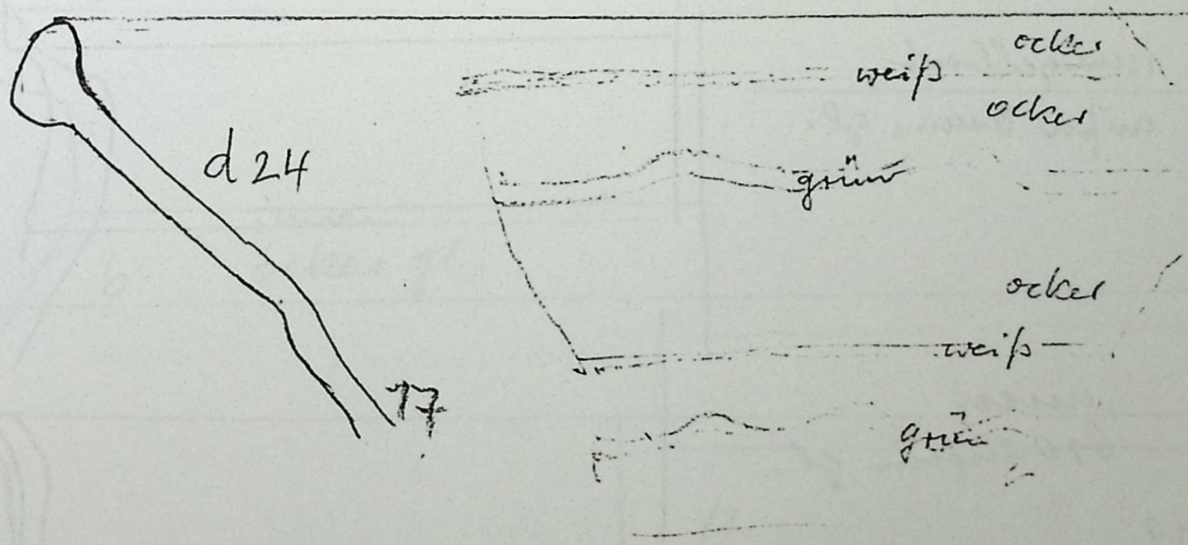


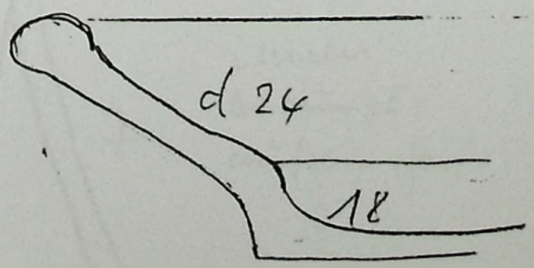
Thaumb. 1984. 4



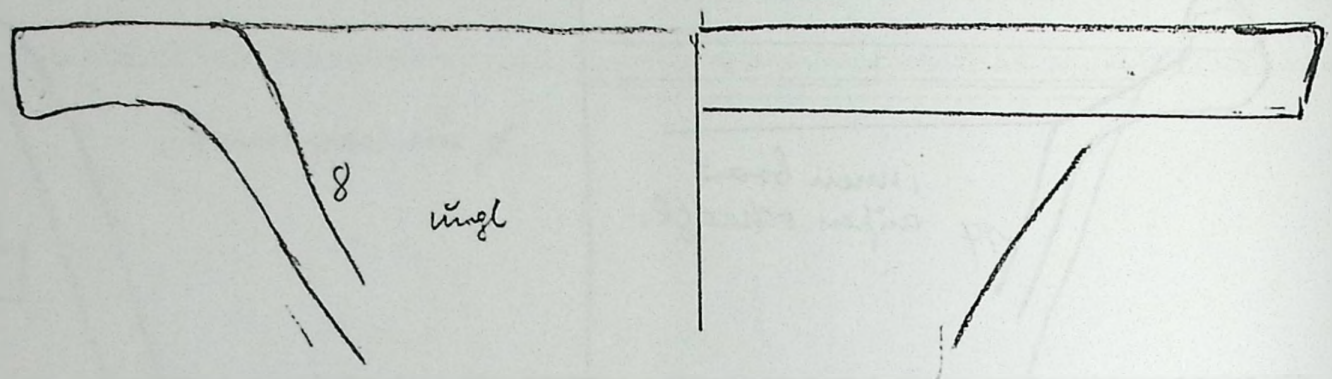


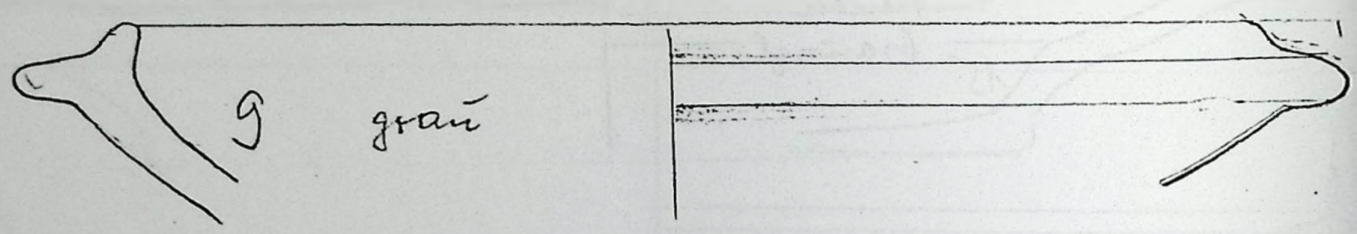


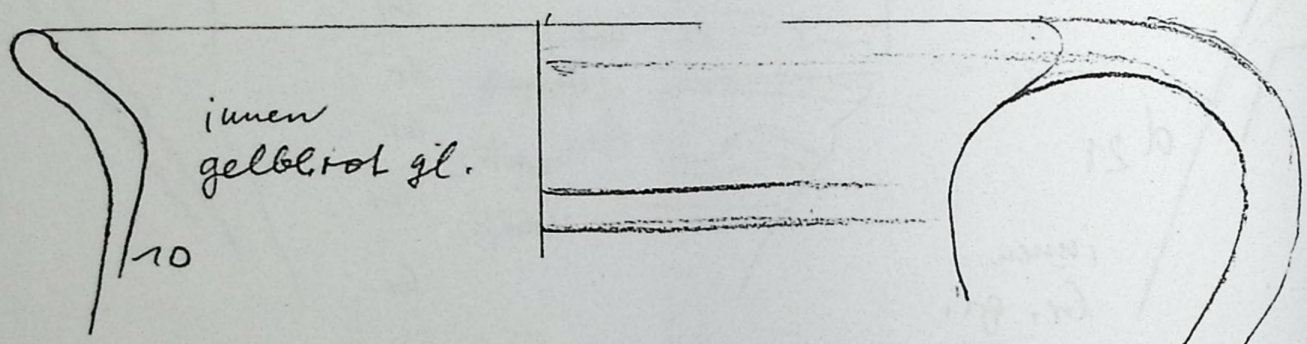


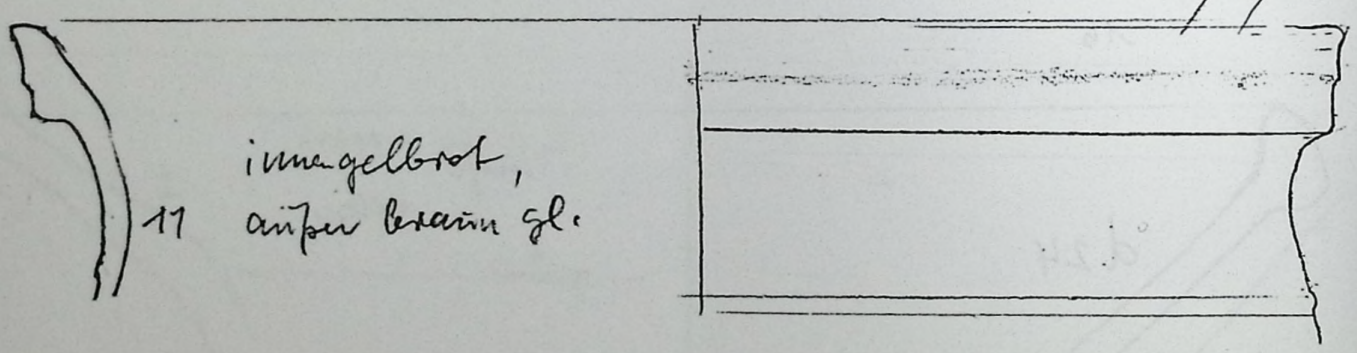


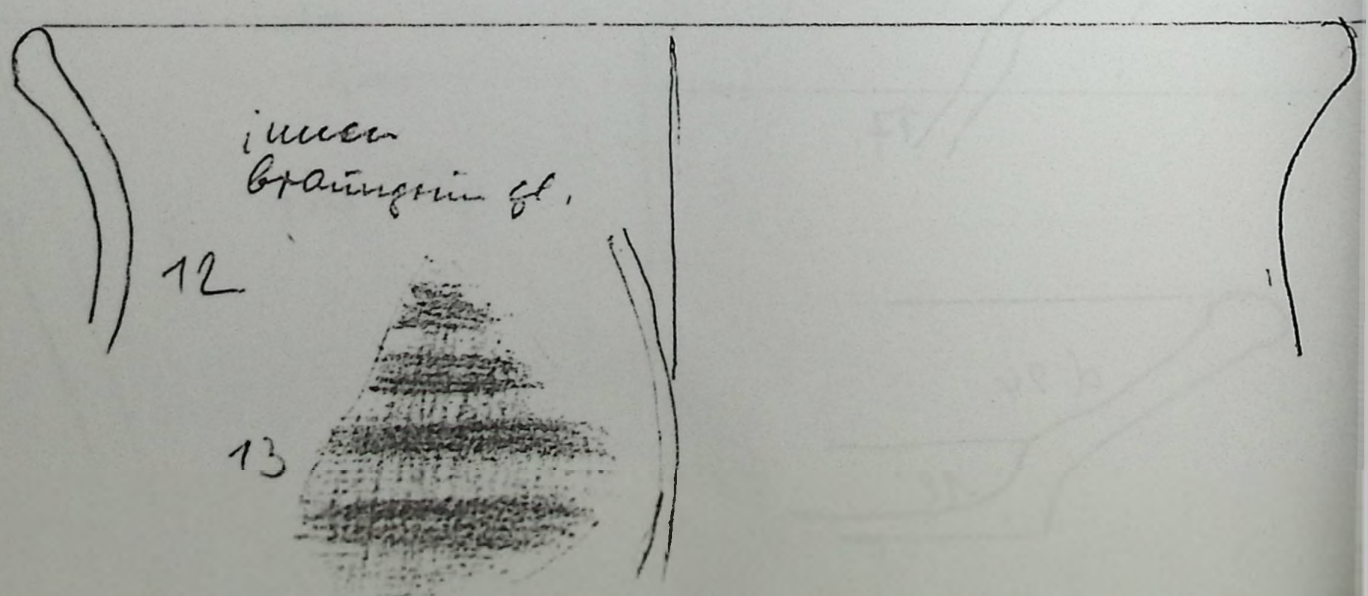
Thermenkeller 1984 · 4



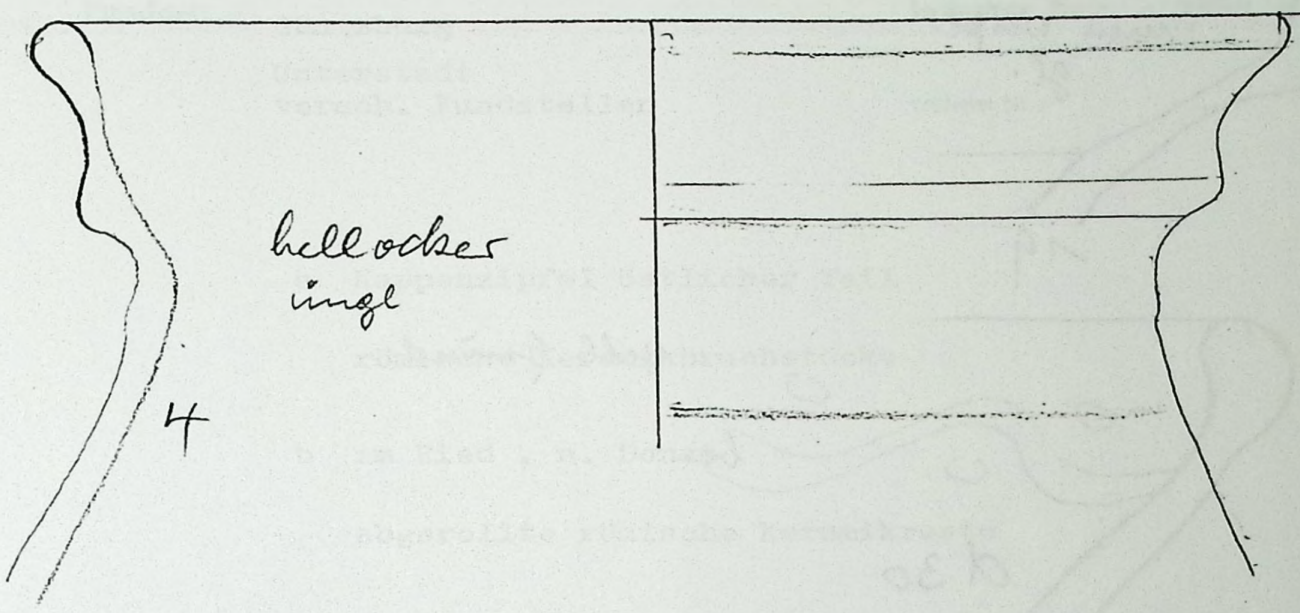


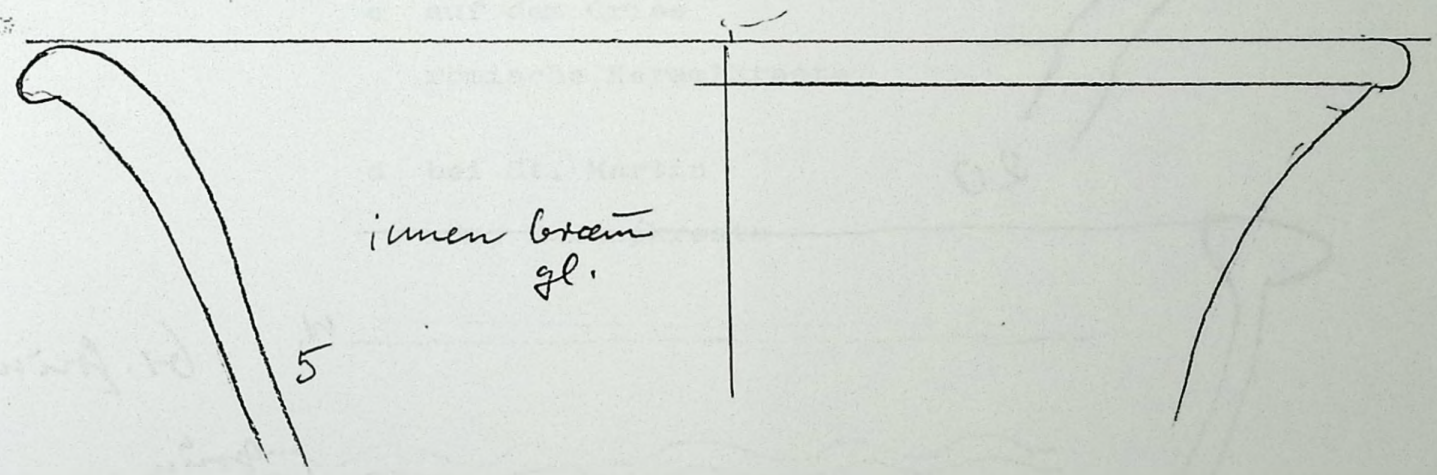


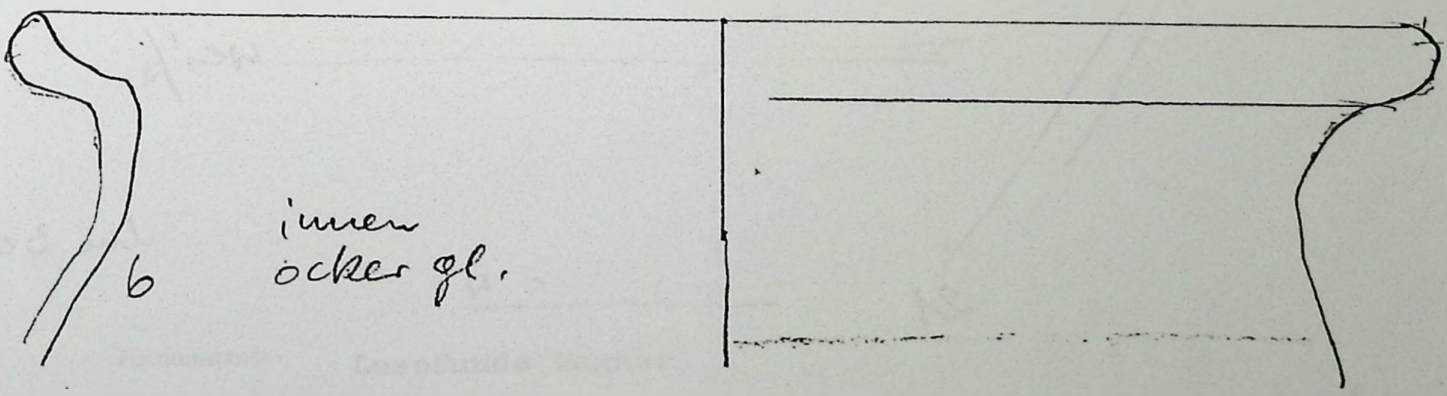


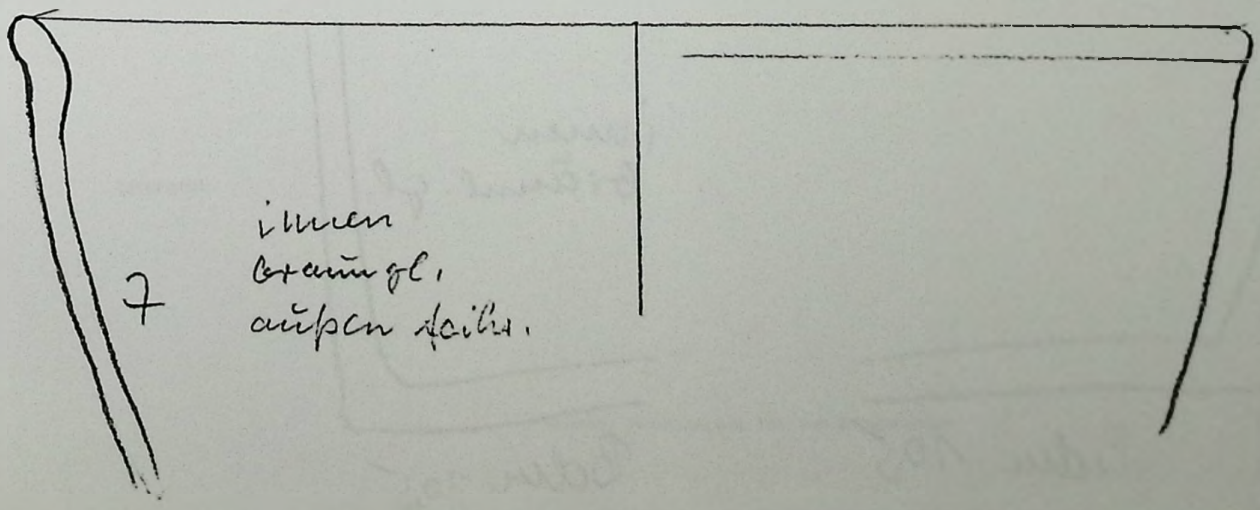


Thaumbacher 1984 . 4

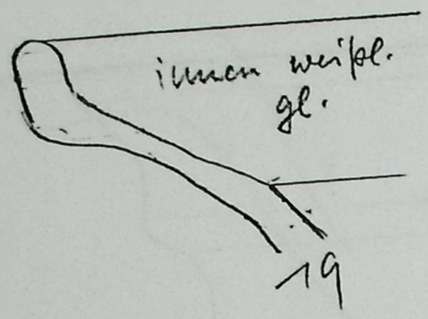


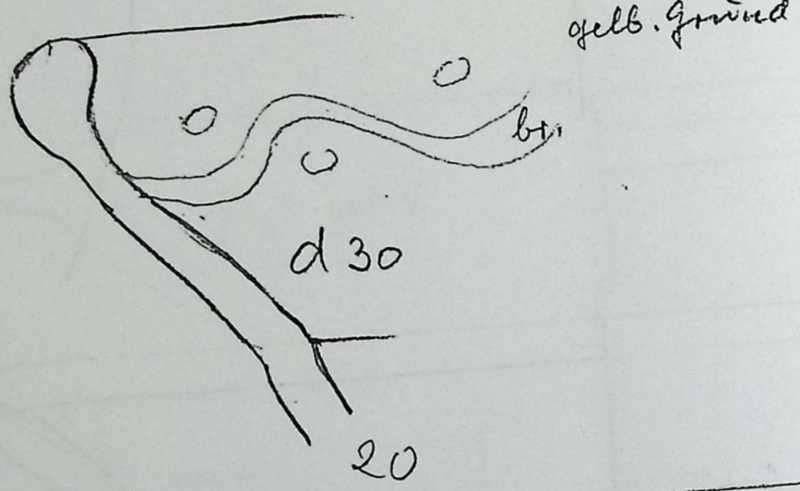


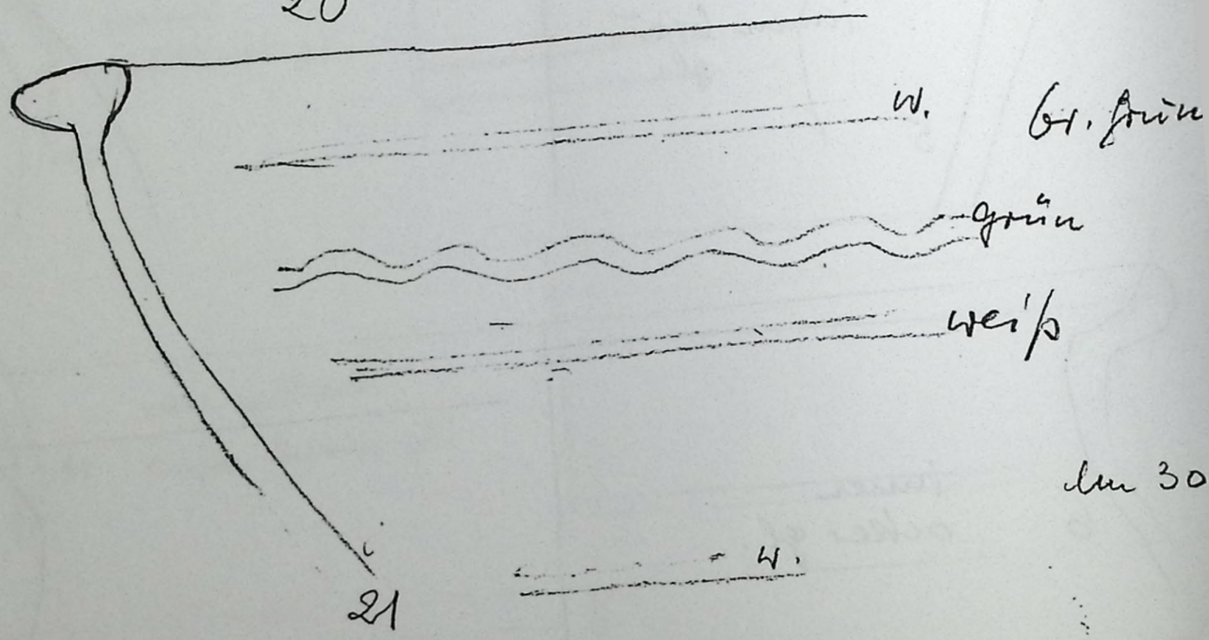


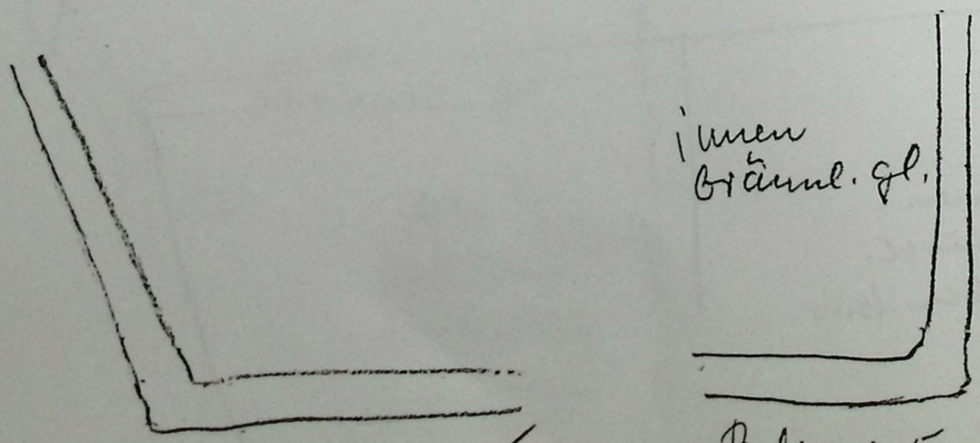


Thannhausen 1984.4









Fundort: Gün zburg
Unterstadt
versch. Fundstellen

Inventar Nr.: 1984 . 5

frühere Nr.: —

a Kappenzipfel östlicher Teil

römische Keramikbruchstücke

b im Ried , n. Donau

abgerollte römische Keramikreste

c auf dem Gries

römische Keramikreste

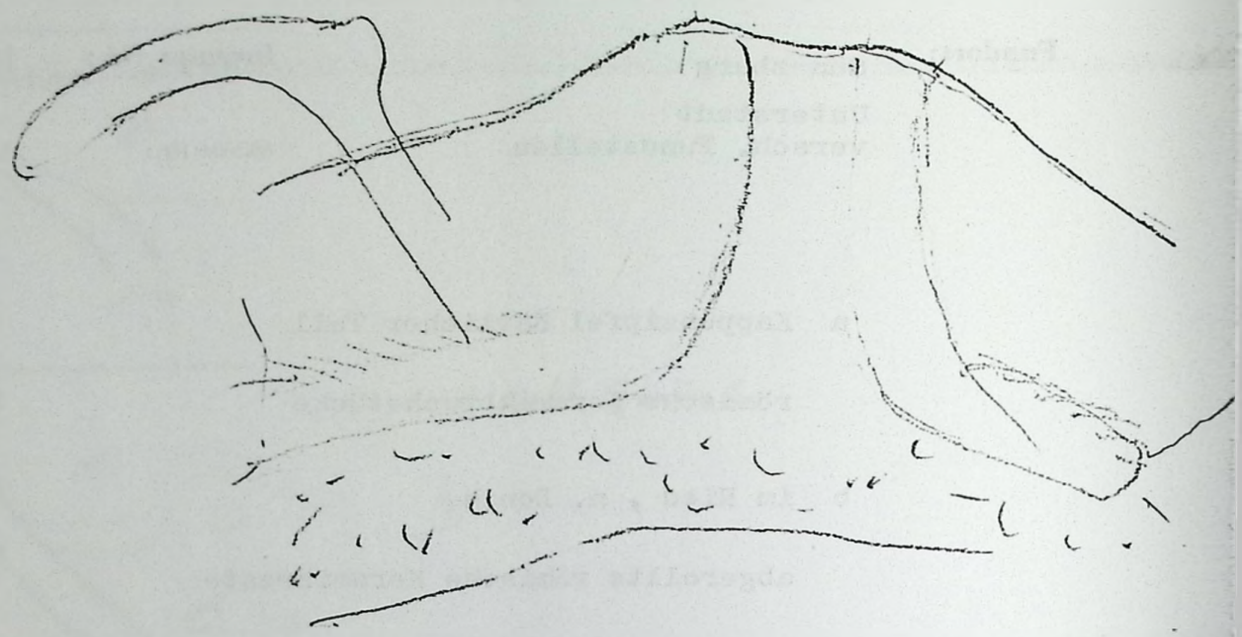
d bei St. Martin

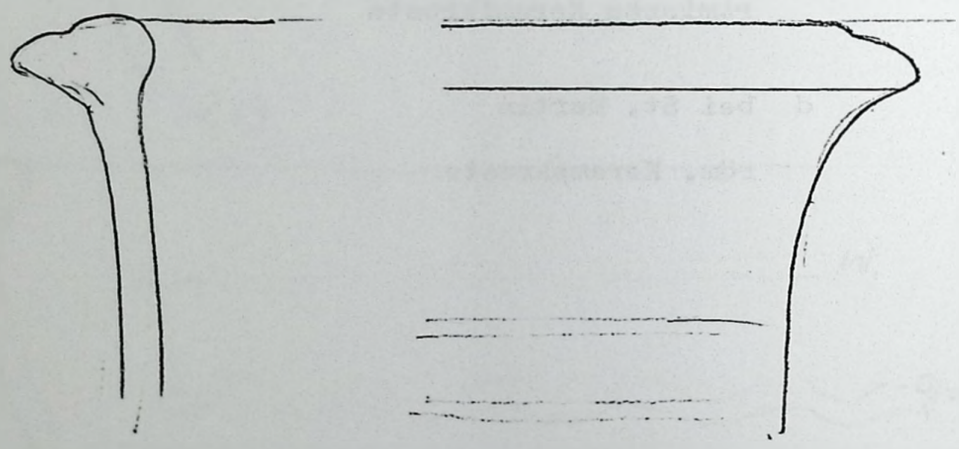
röm. Keramikreste

Fundumstände: Lesefunde Wagner

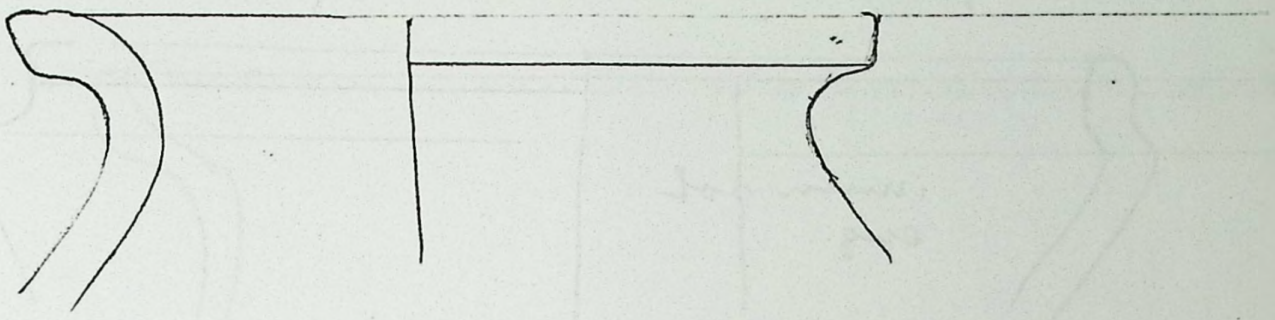
Literatur:

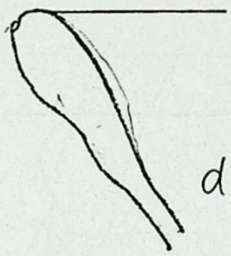
Gü nö Donau 1984.5



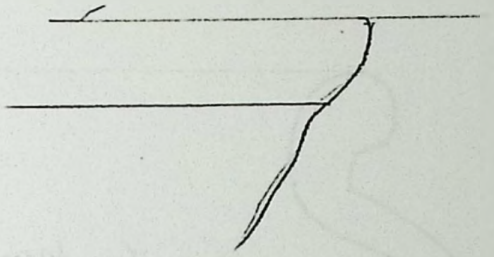


Grü Gries/Bettlschloßer 1984.5 C

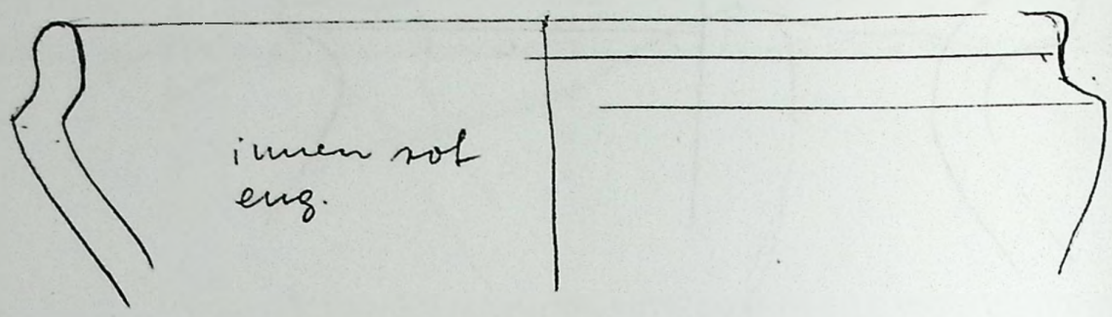


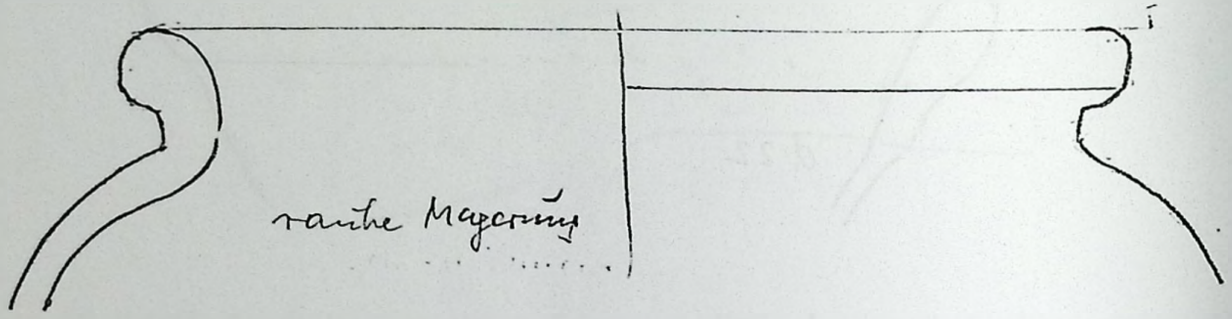


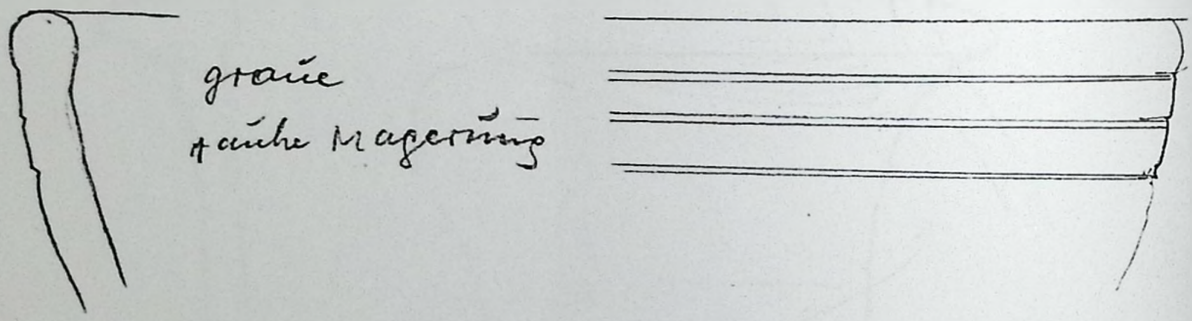
d 22

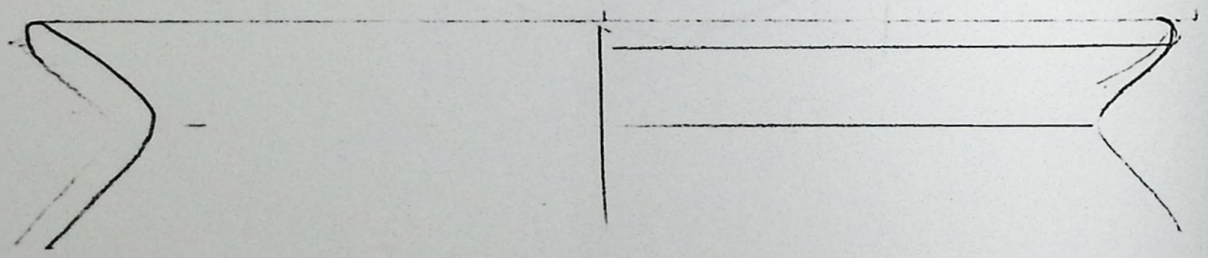


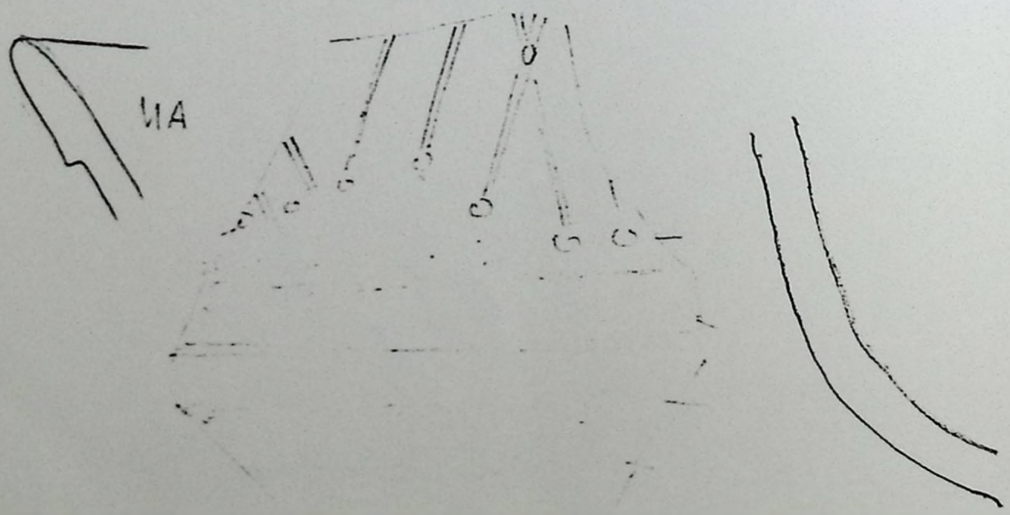
Gr St. Martin 1184.5 d



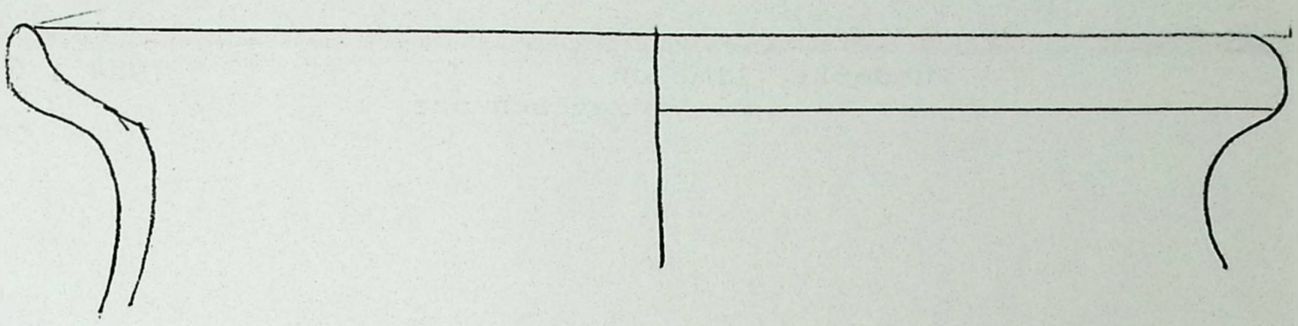


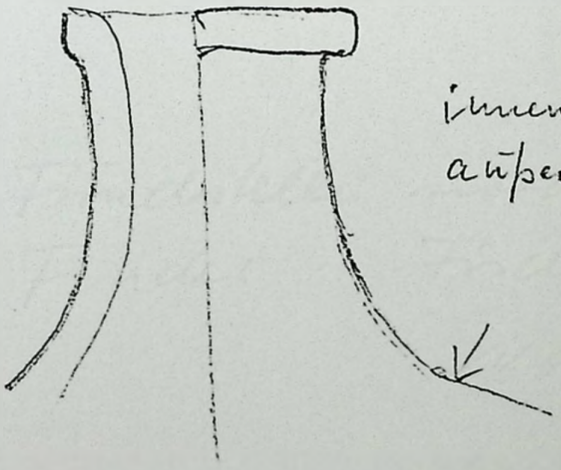






Gri Rappenz. 1984.5





innen ocker gl.
außen rote Malerei

Fundort: Limbach 1984 . 6
n. Viereckschanze

472a

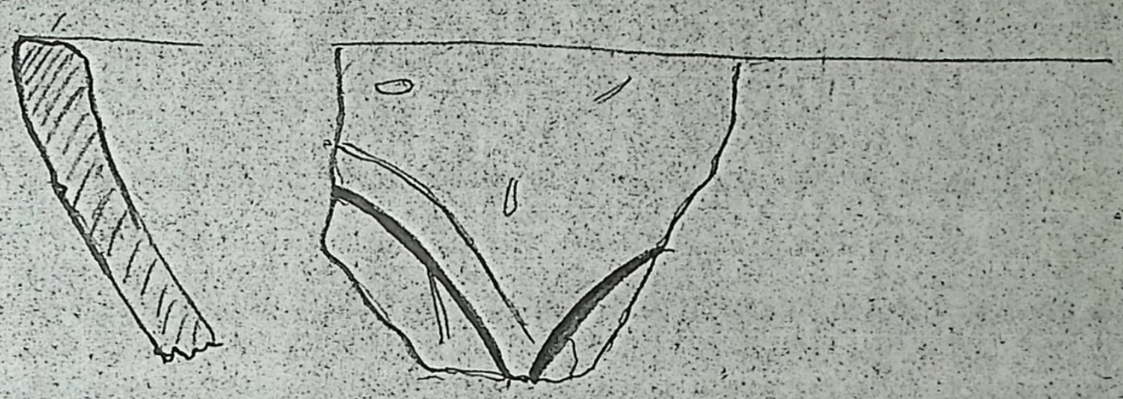
Lesefund einer Tonscherbe
Innenseite braun-ocker, außen dunkelbraun-schwarz
außen bogenartige Einritzung mit ~~EK~~ Doppelstrichen

vorgelegt durch Fischer , Kleinkötz

Verbleib ?
Zeit ?

Limbach

1984.6



Innenseite braun-ocker
Außenseite dunkelbraun-schwarz

Fundstelle nördl der Vereckshaure
Finder: Fischer Kleinkötz
Nov. 1984

Fundort: Günzburg **Inventar Nr.:** 1985 . 1

Fundstelle: Eberling./ Münzgasse frühere Nr.: 454

große Mengen von Keramikresten MA - neuzeitl.

Einige Partien ergänzt:

große graue Schüssel, rundlicher Boden
Mdm 4o H 12 cm

Schüssel, gelbl. glasiert, Randverzierung
Malhornzeichnung: Vogel
Mdm 21 Bdm 14 H 3,5 cm

Schüssel mit Henkel
Mdm 18,5 Bdm 14 H 7 cm

Schüssel ohne Henkel, bräunl. Ton
Mdm 15 Bdm 12 H 5,5 cm

Henkeltopf, grAubraun, matt
Mdm 1o Bdm 7,5 H 12

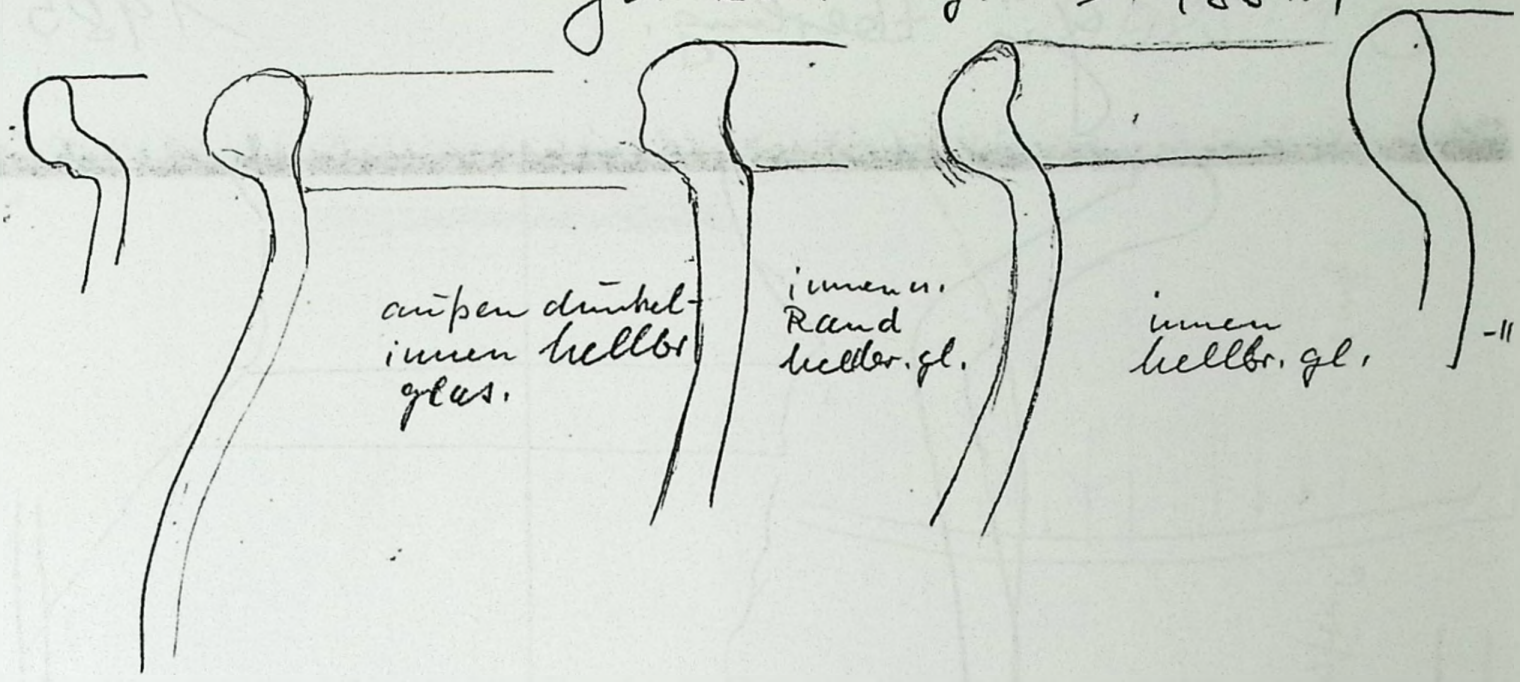
Henkeltopf, Glasur braun glänzend, Fußrand
Mdm 1o,5 Bdm 8 H 12 cm

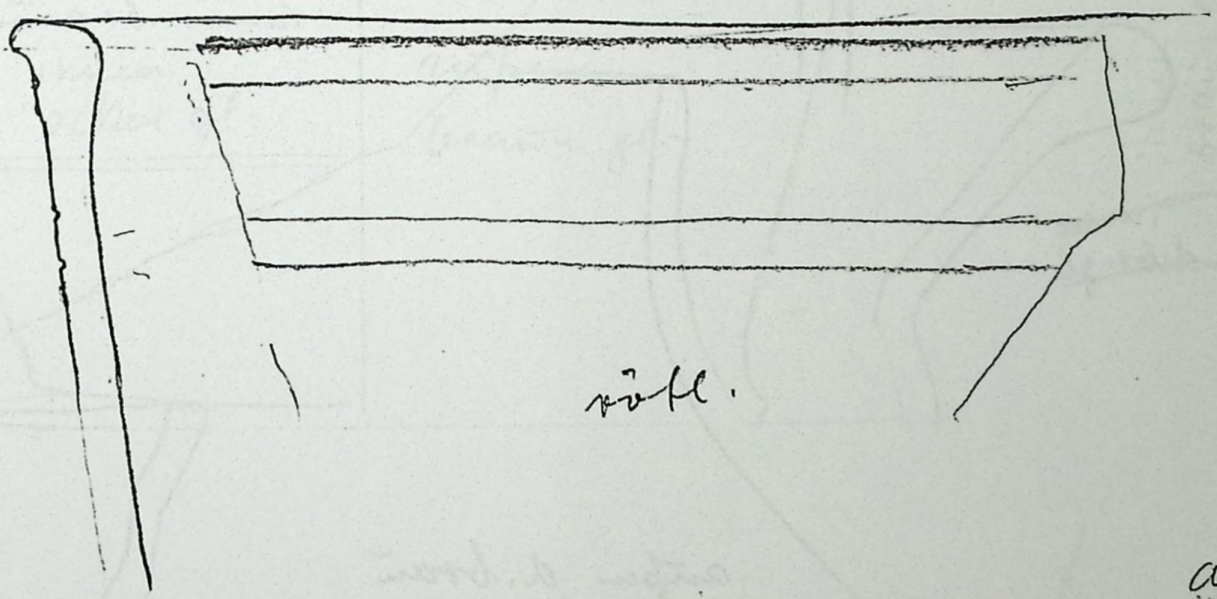
kleines flasches Näpfchen, grauer Ton
Mdm 9 Bdm 5,7 H 2,5 cm

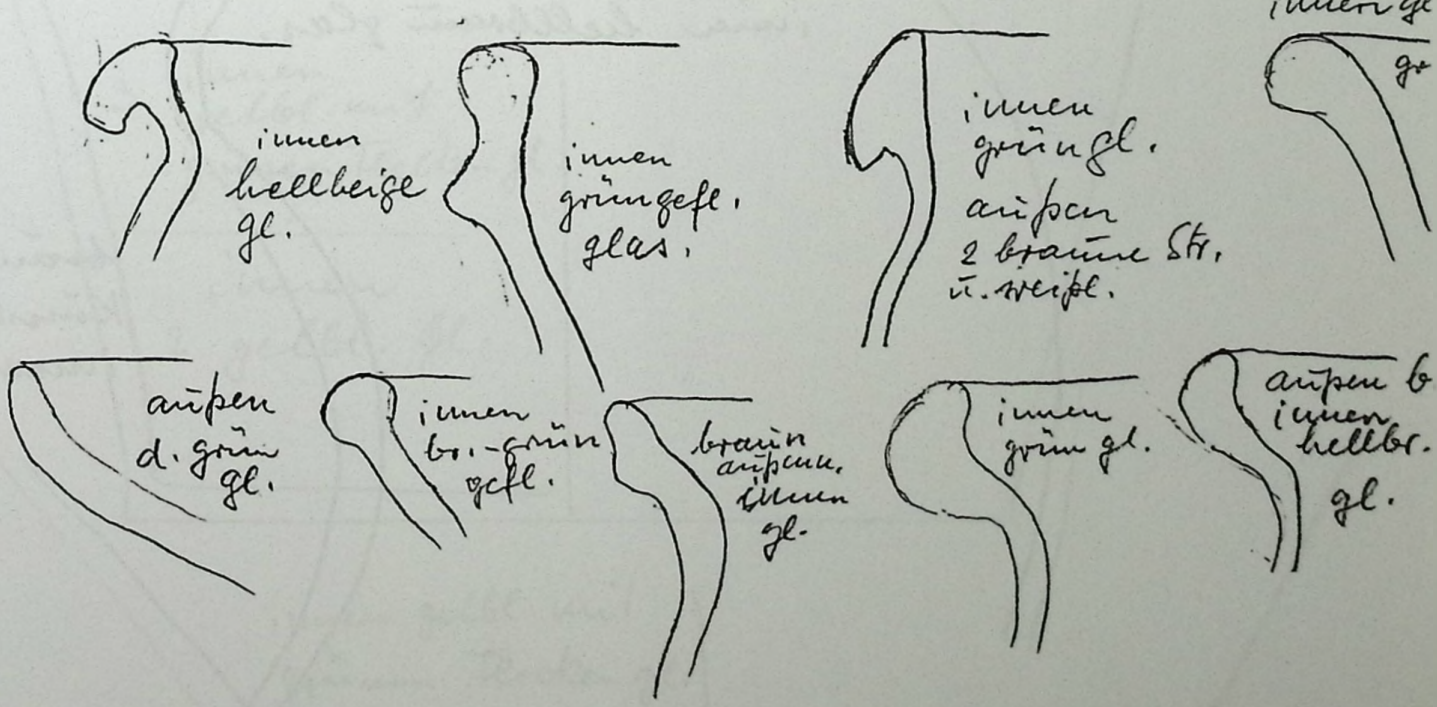
Fundumstände:

Literatur:

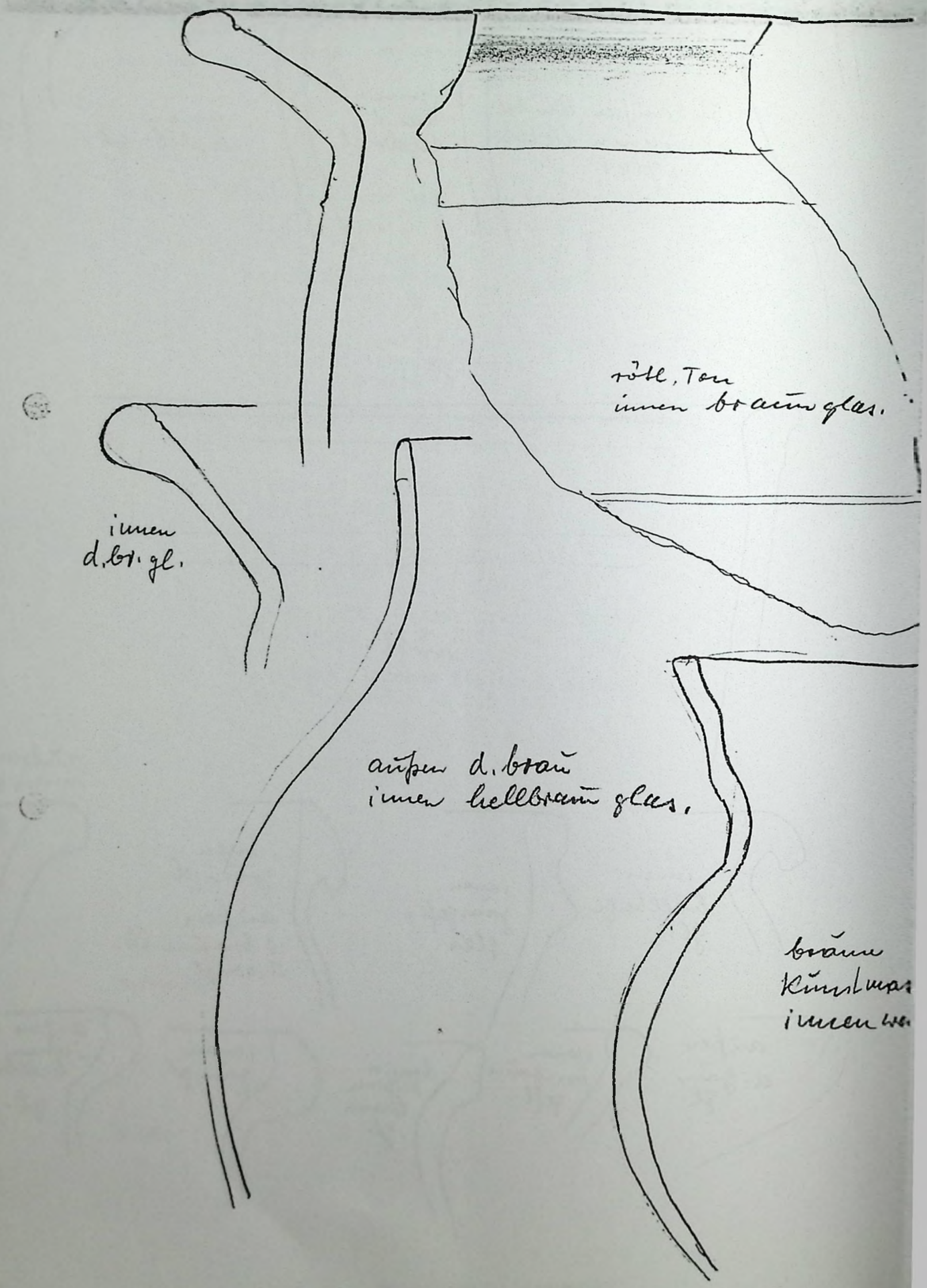
zu Lochung. /1988.1



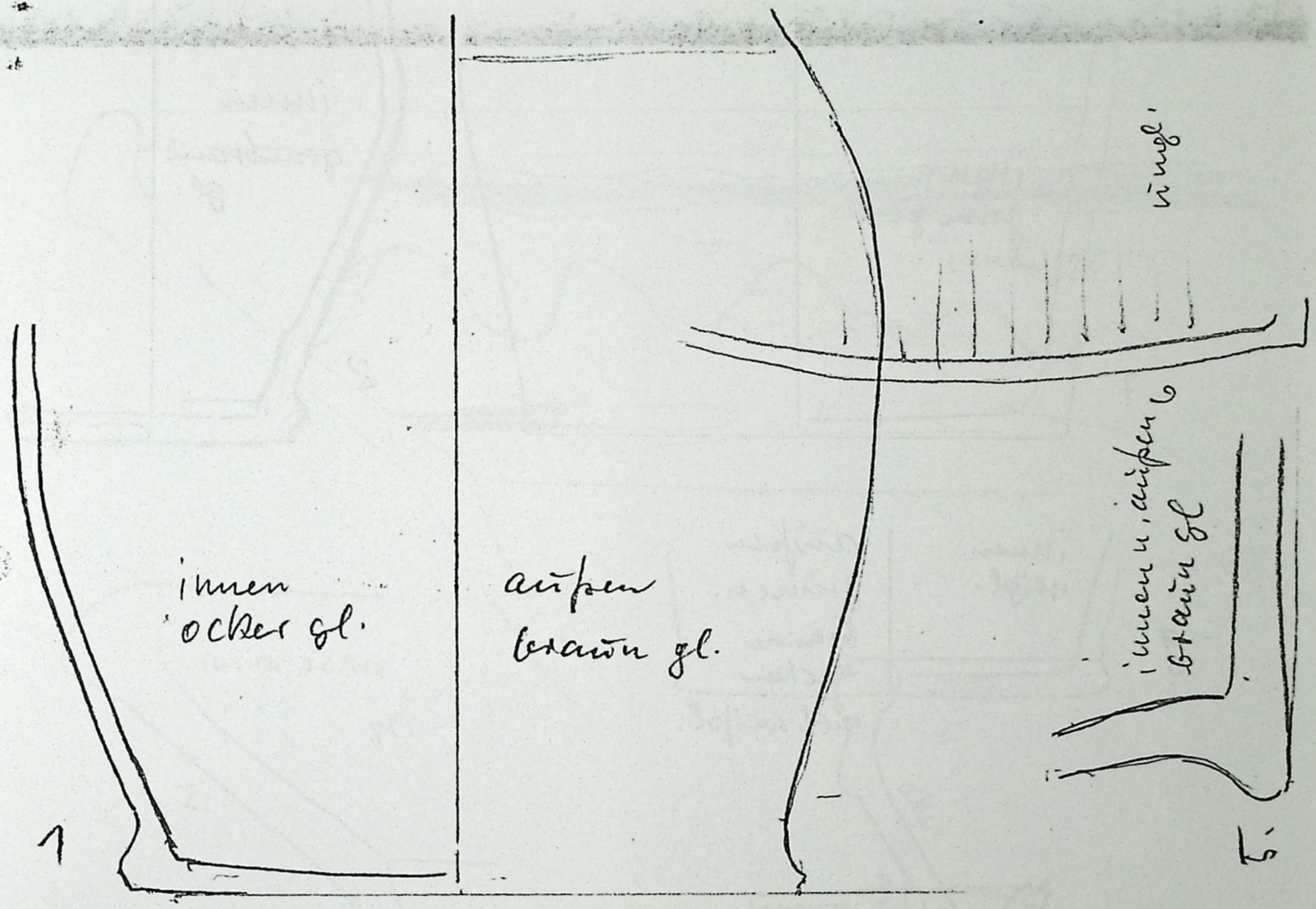


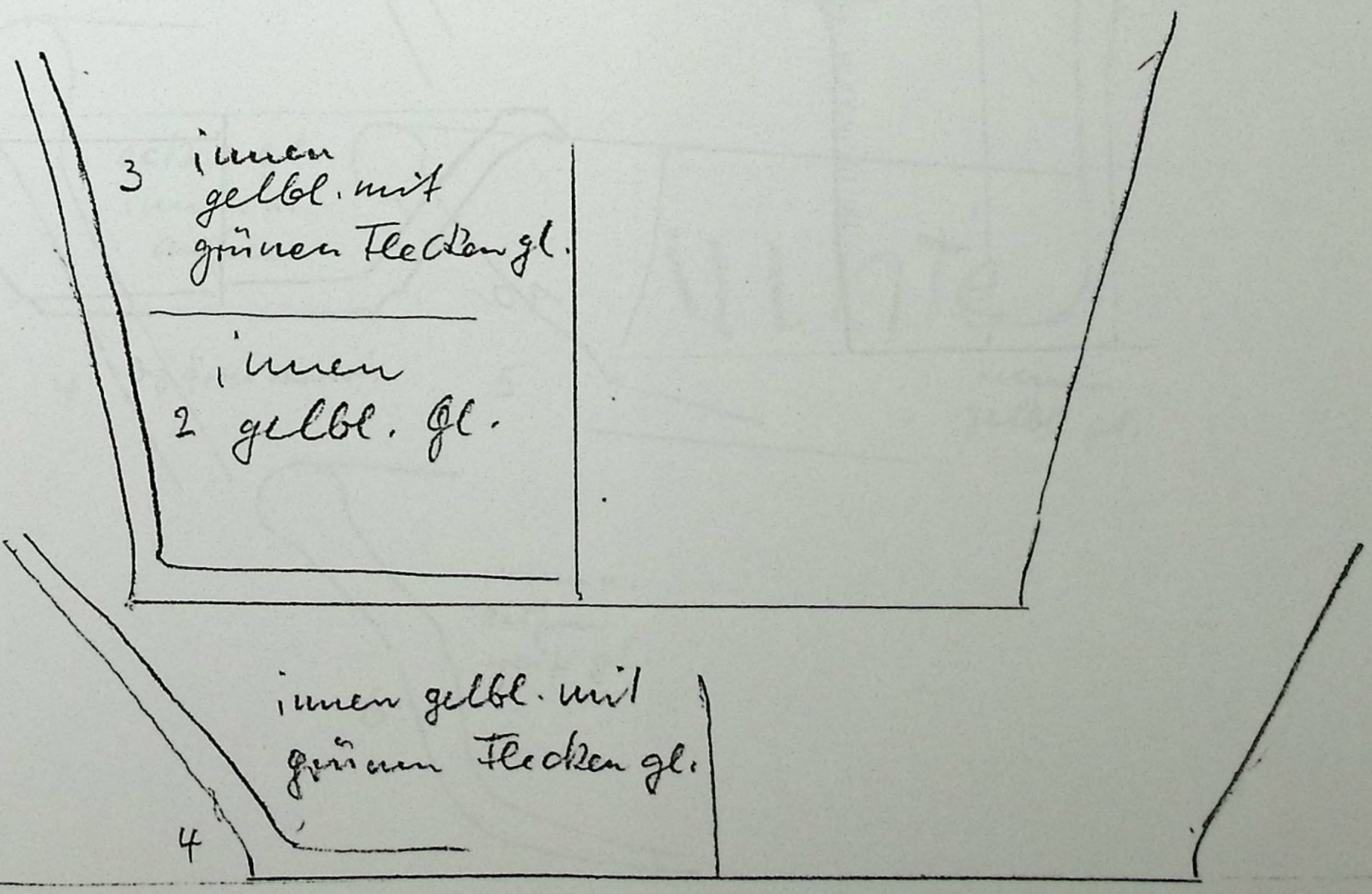


zu Eberling. 1985.

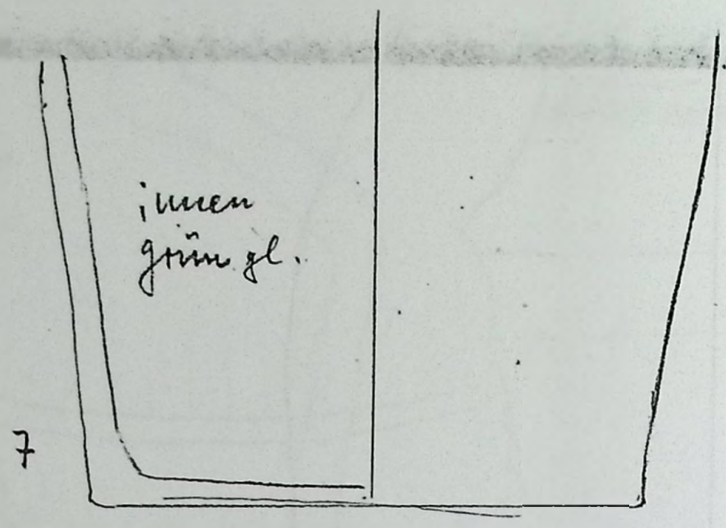


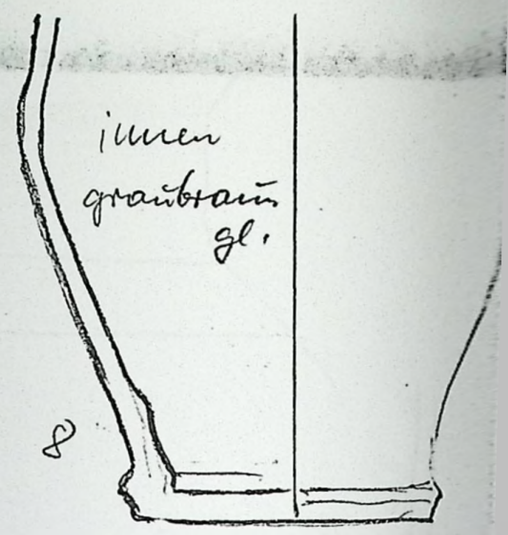
1985.1 C

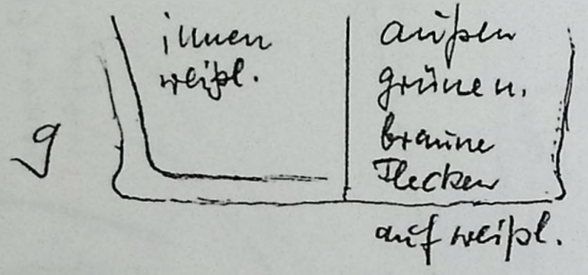

innen
ocker gl.
außen
braun gl.
innen u. außen
braun gl
ungl.
1

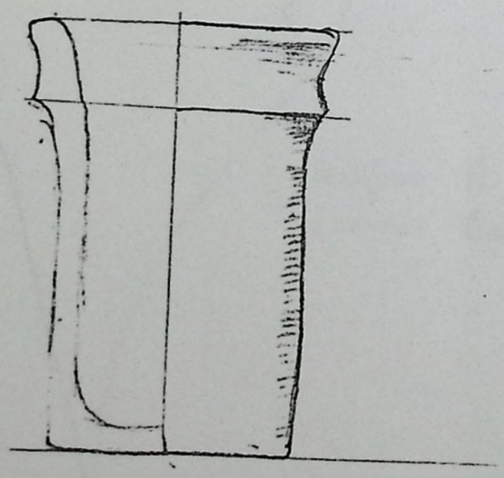

3 innen
gelbl. mit
grünen Flecken gl.
innen
2 gelbl. gl.
innen gelbl. mit
grünen Flecken gl.
4

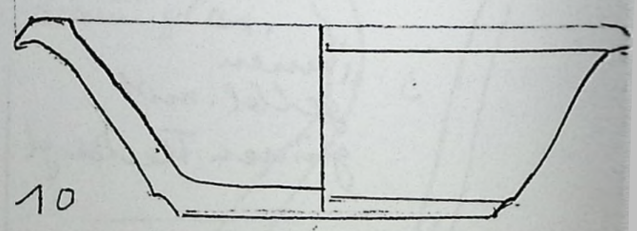
1985. 1 c





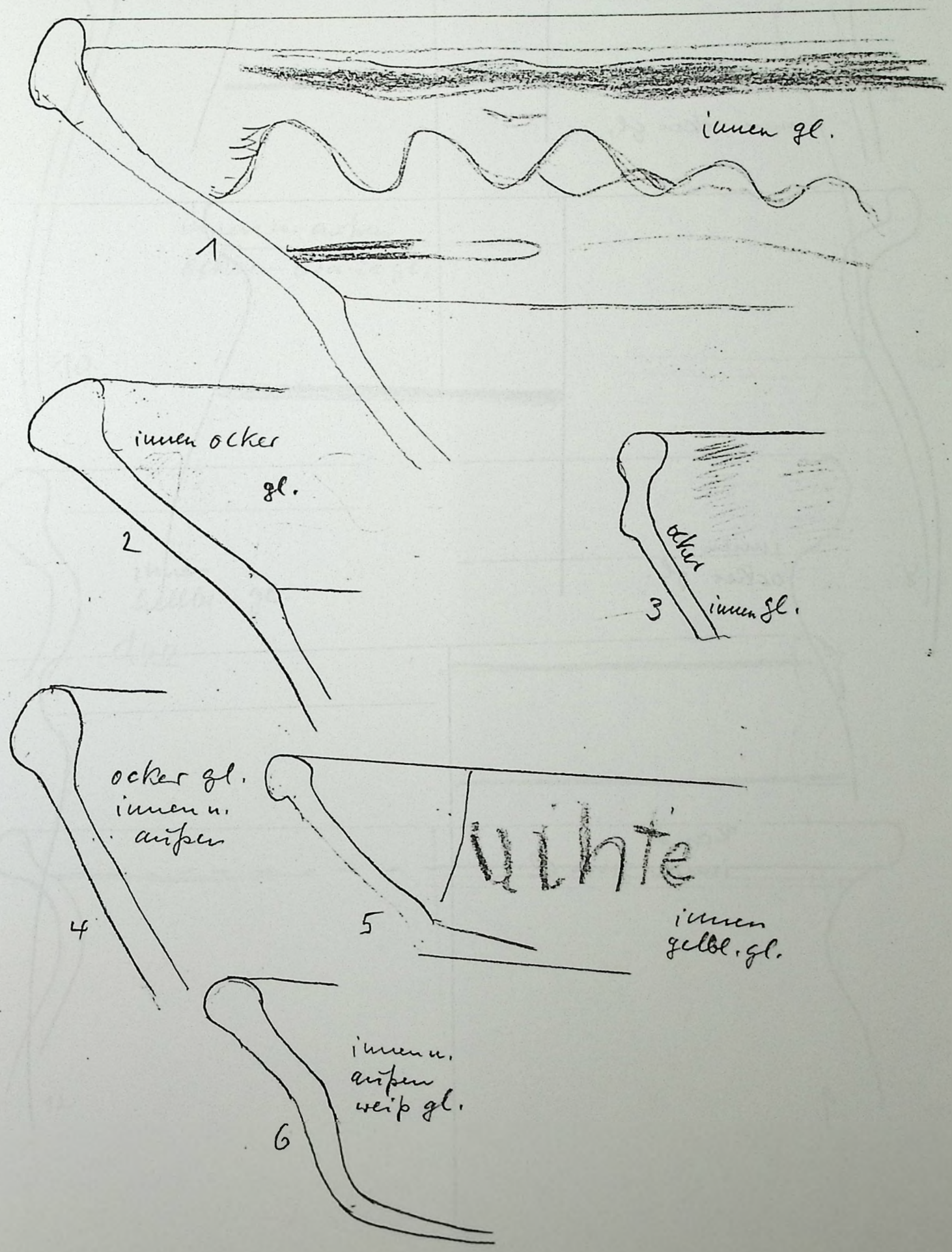




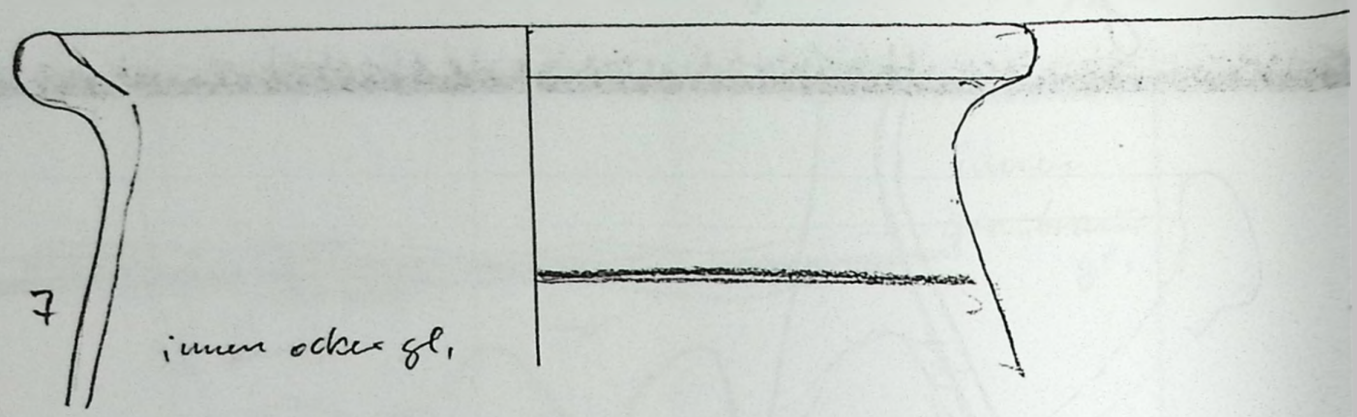


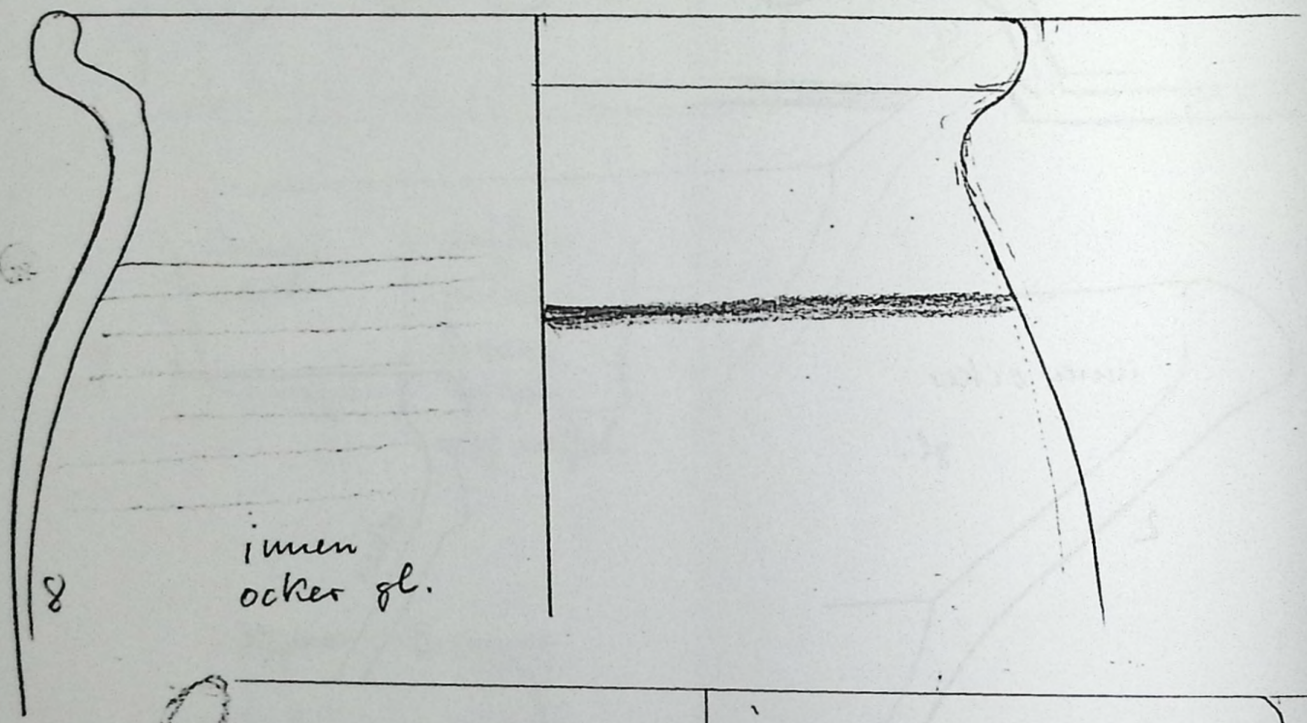
innen weiß gl

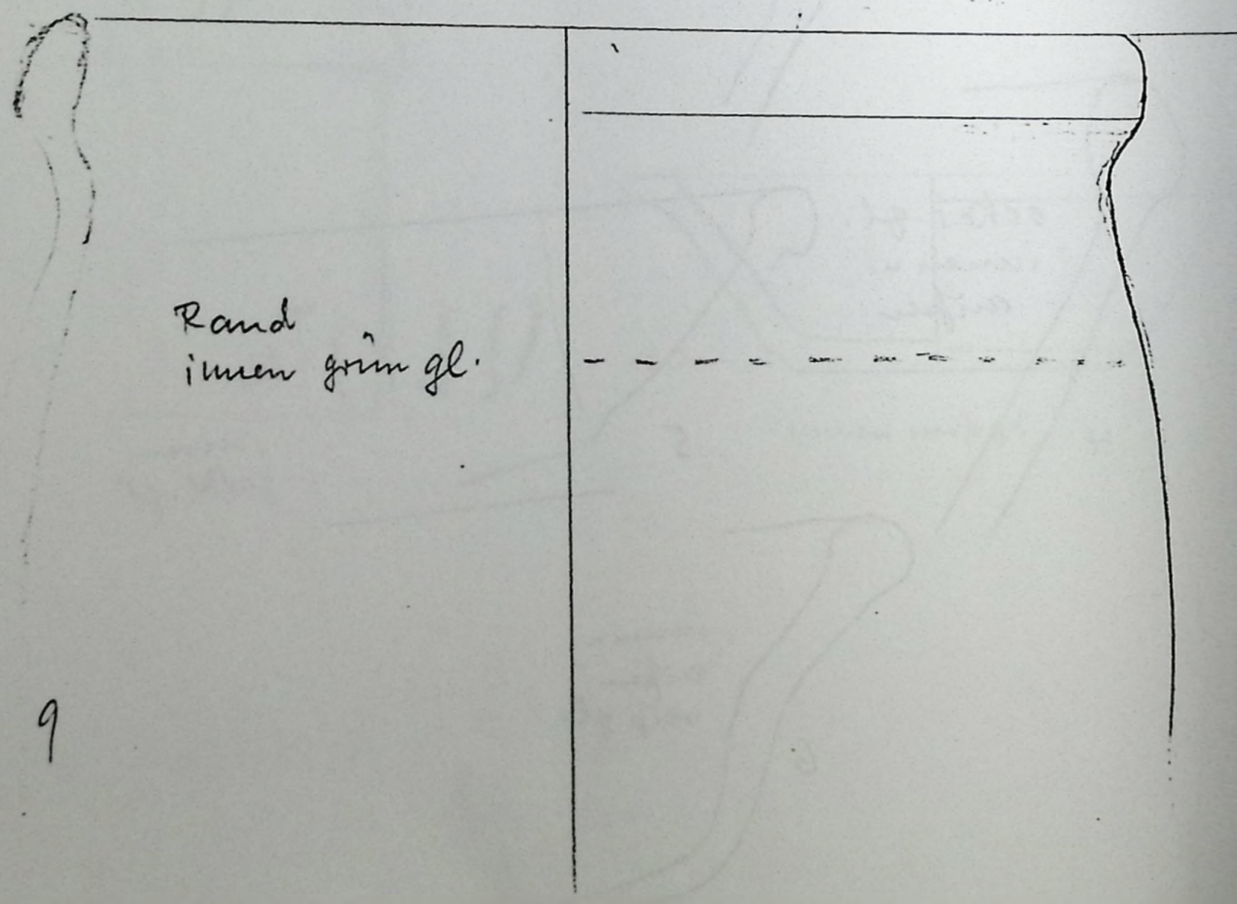
Gü Ebeling. 1985.1 d



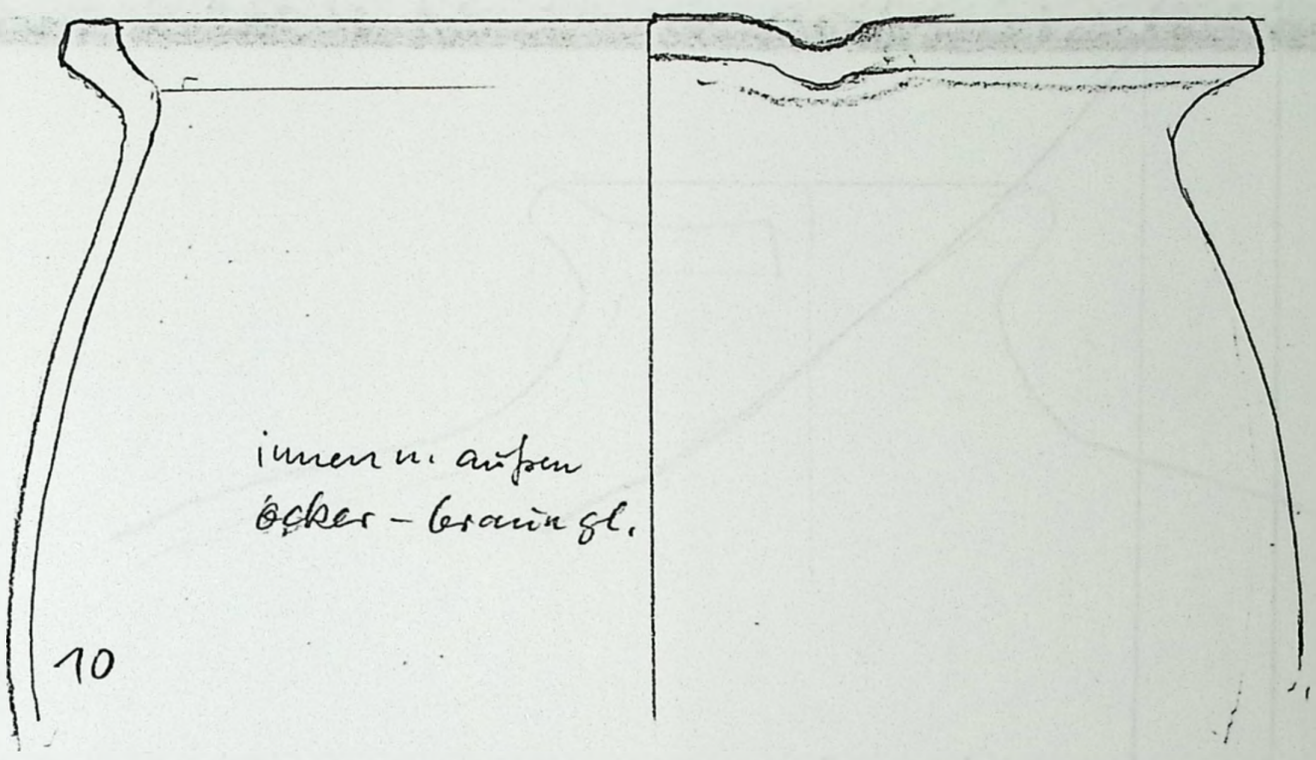
1485.1.

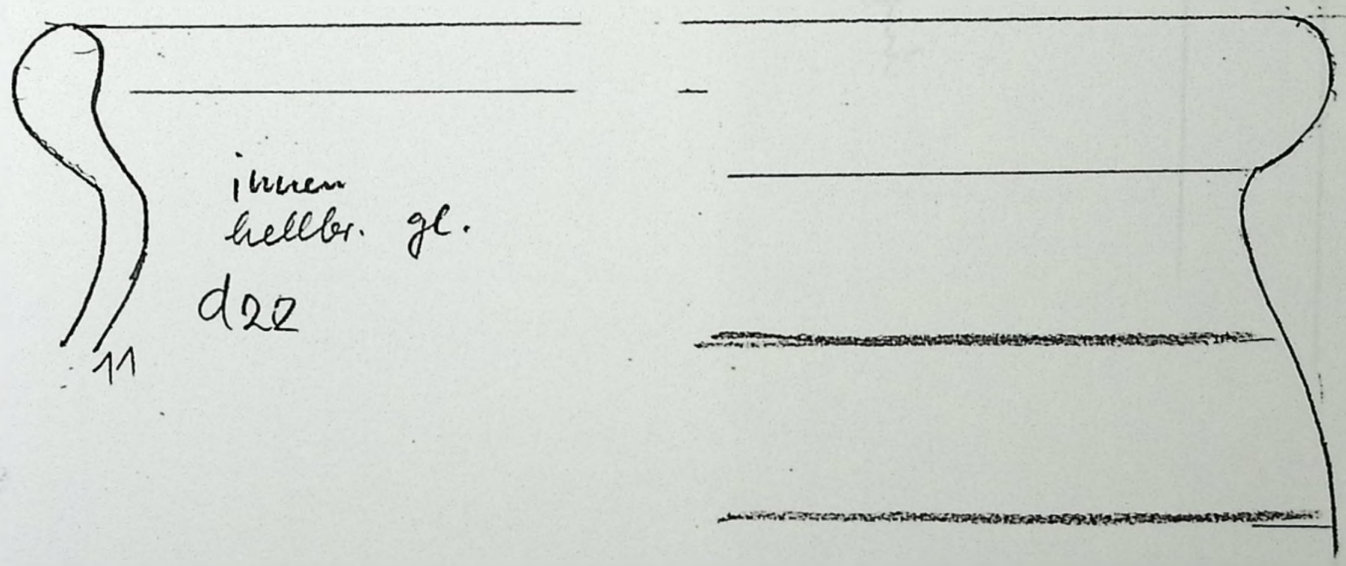


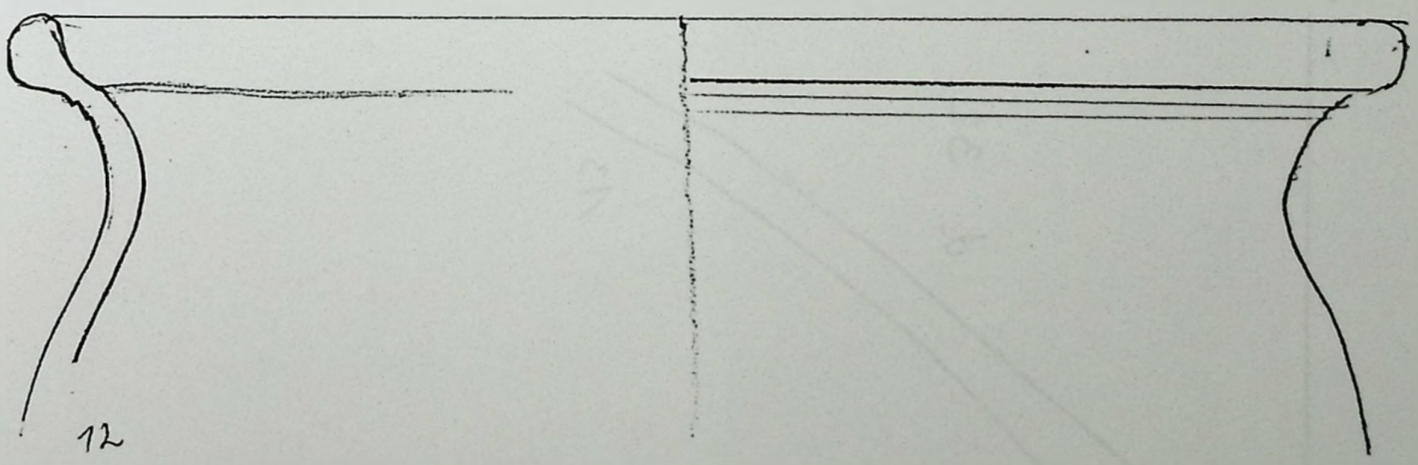




1985.1 d

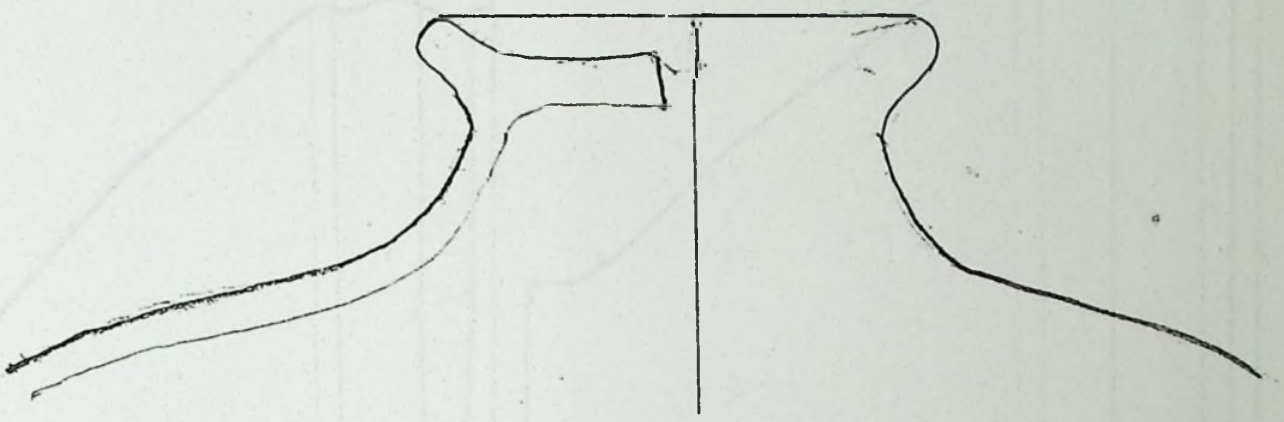


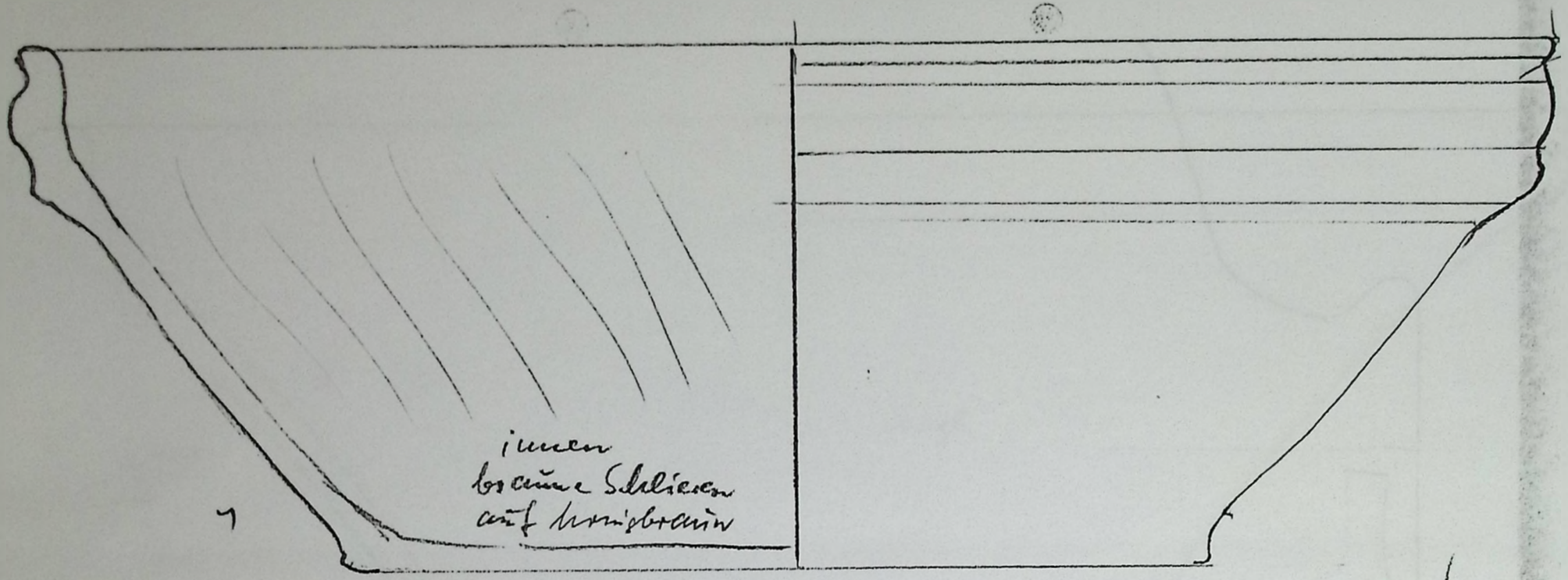


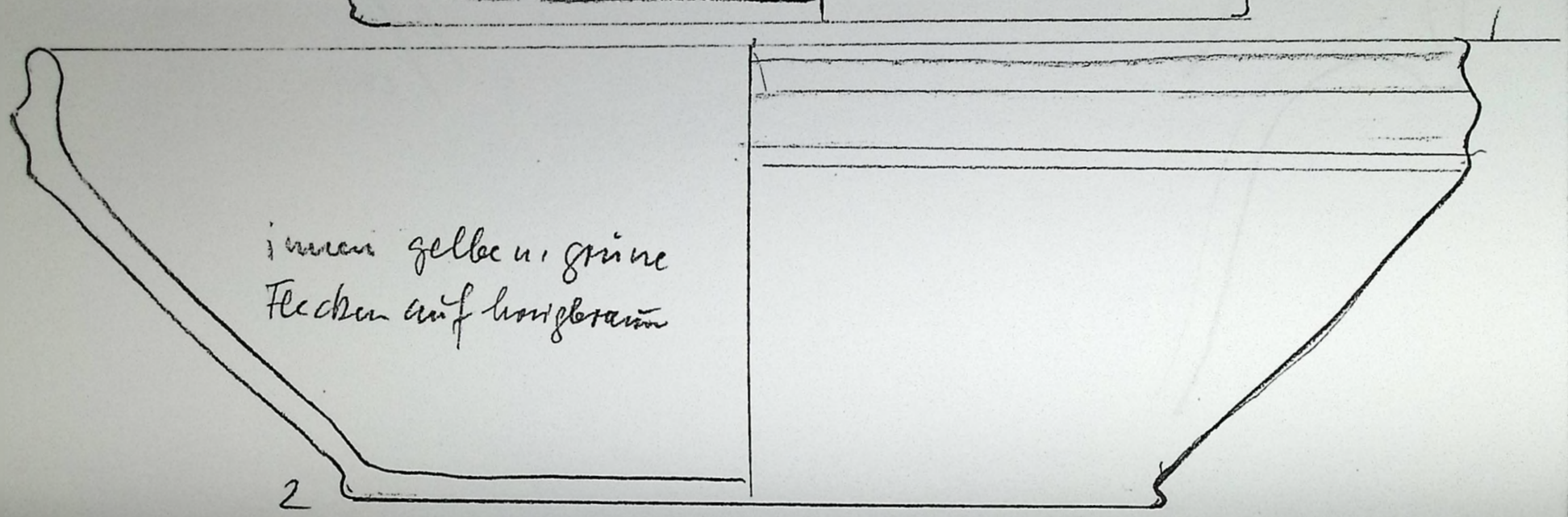


1985 · 1 d

gn Eberling. 1985.1 e




innen
braune Schlieren
auf honigbraun
1

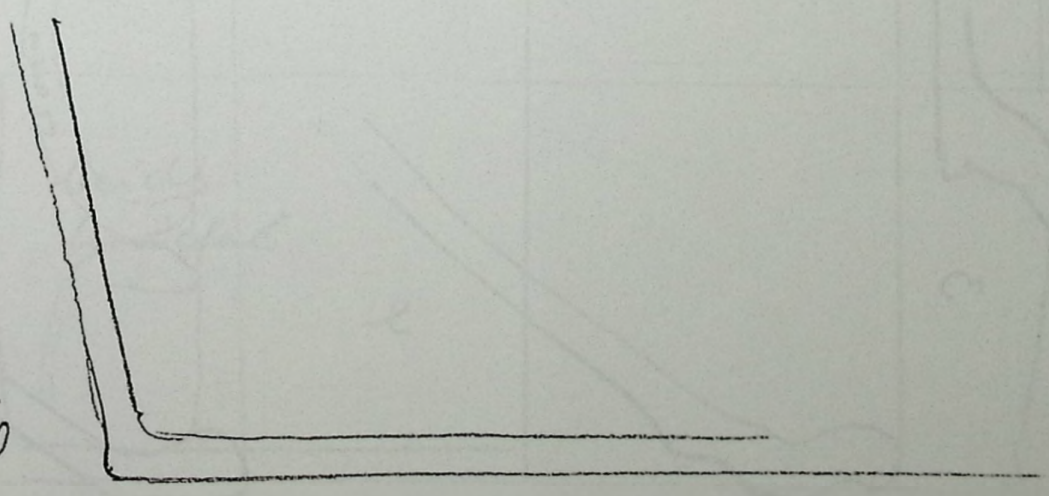

innen gelbe u. grüne
Flecken auf honigbraun
2

1985.7

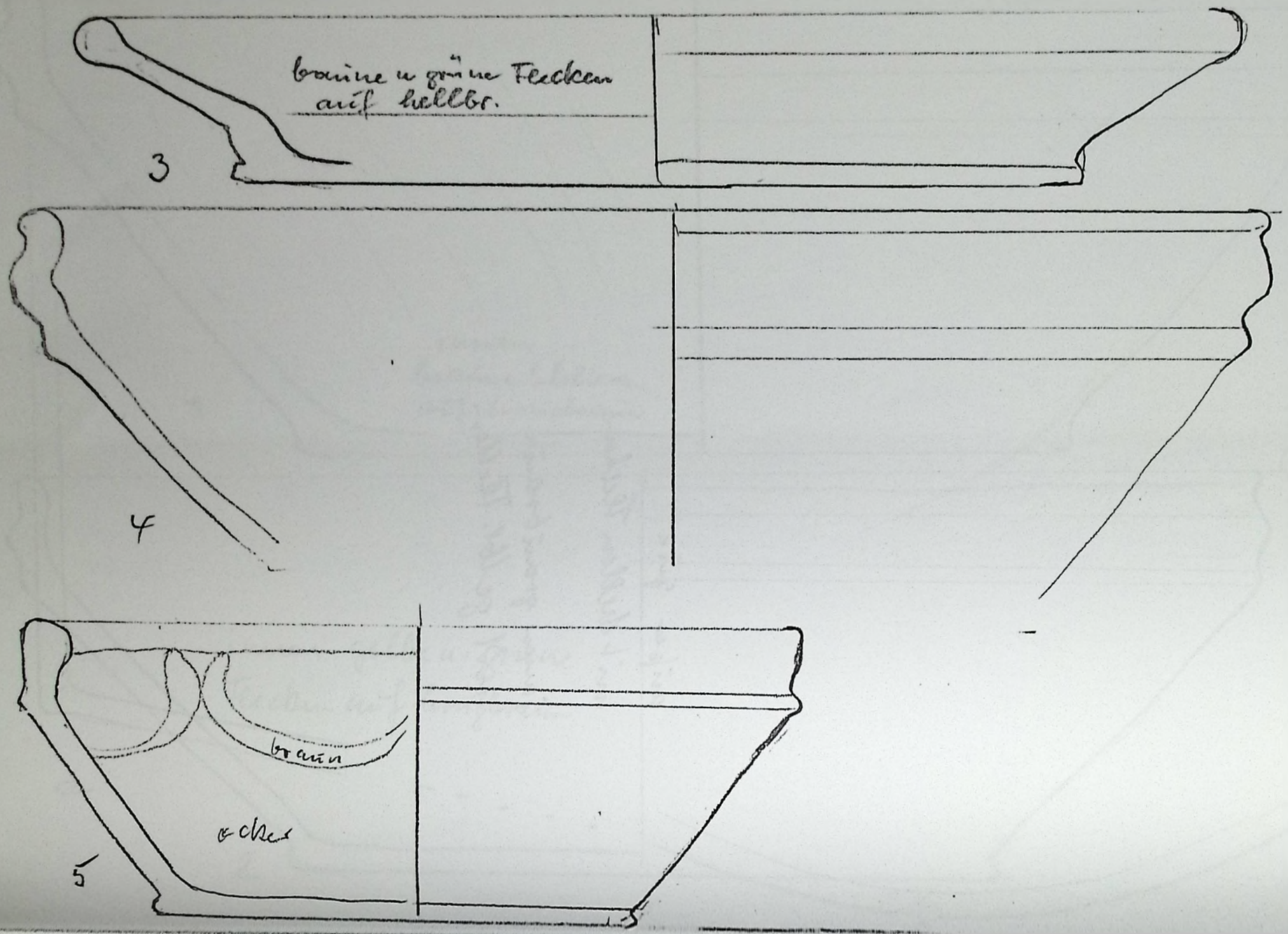
1985 · 1 f

außen grün
mit hellen Flecken

innen graubraun
mit gelbl. Flecken

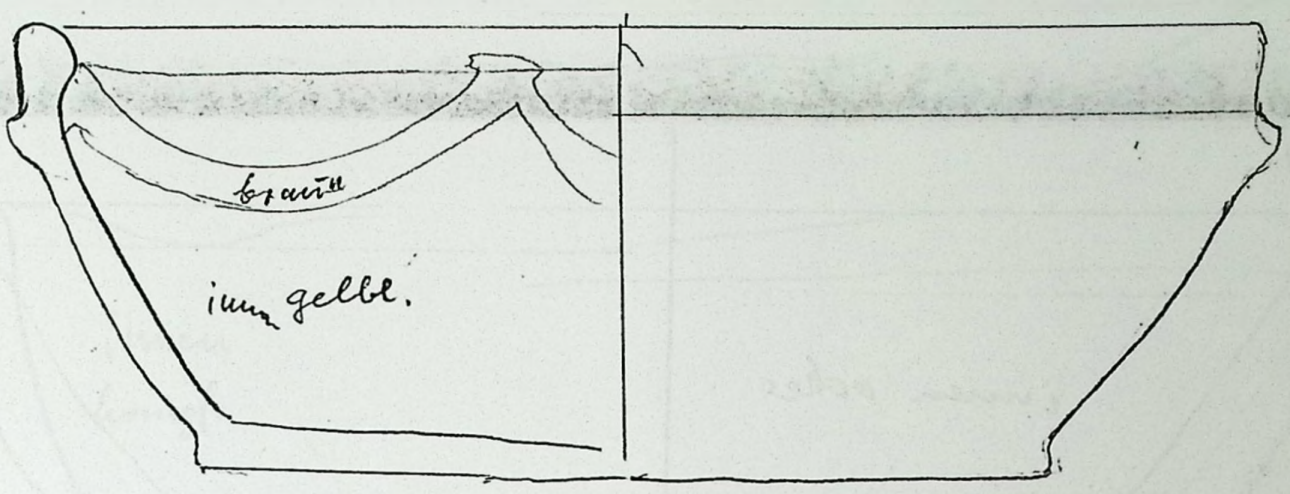


6

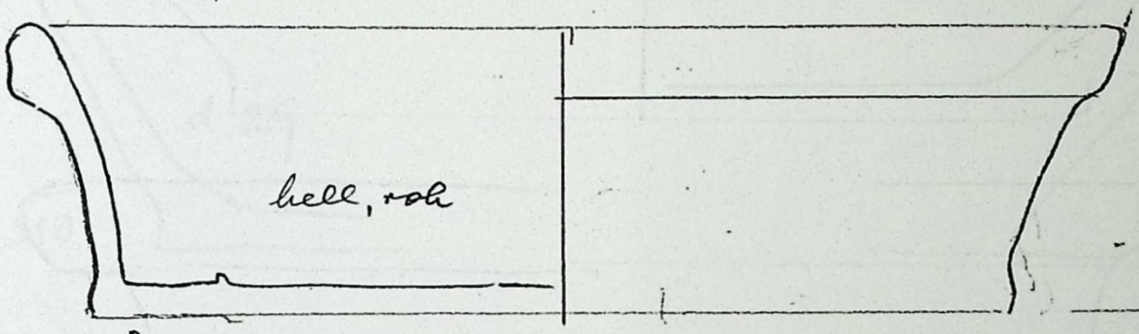


1985 · 7 · 4

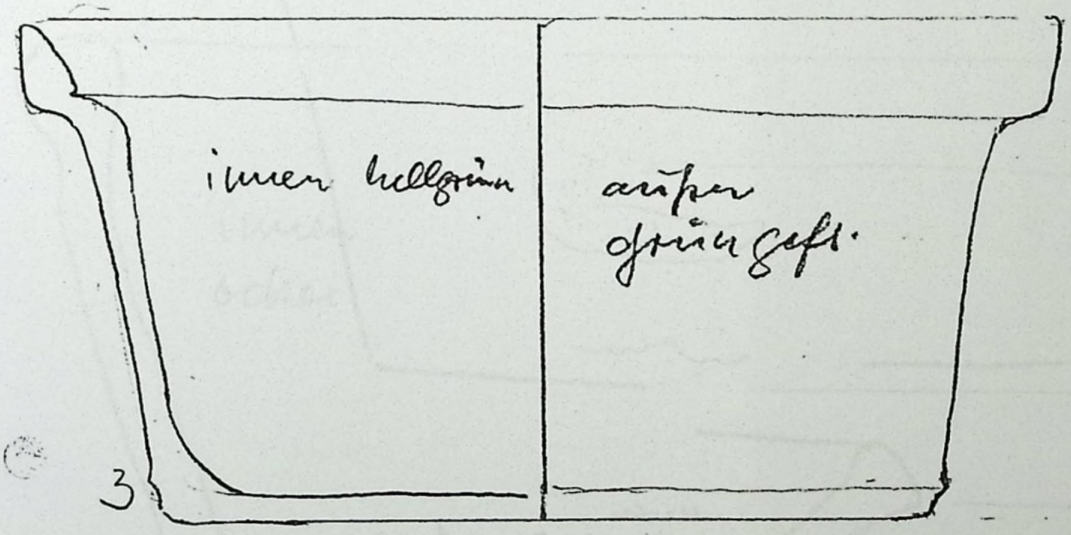
1385.1 h


braun
innen gelbl.

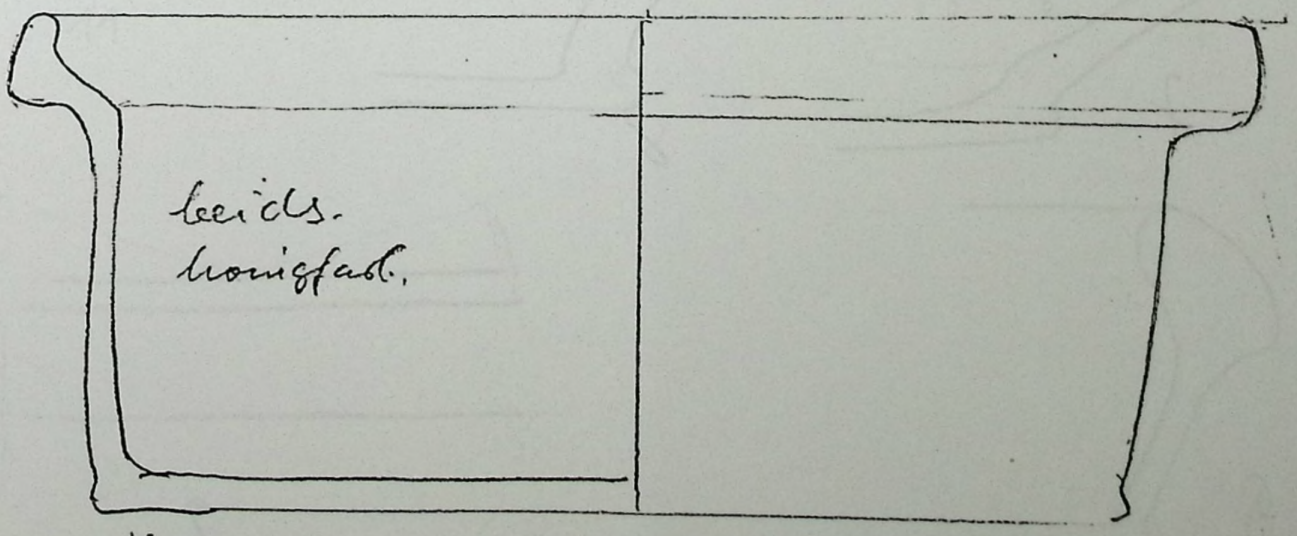
1


hell, roh

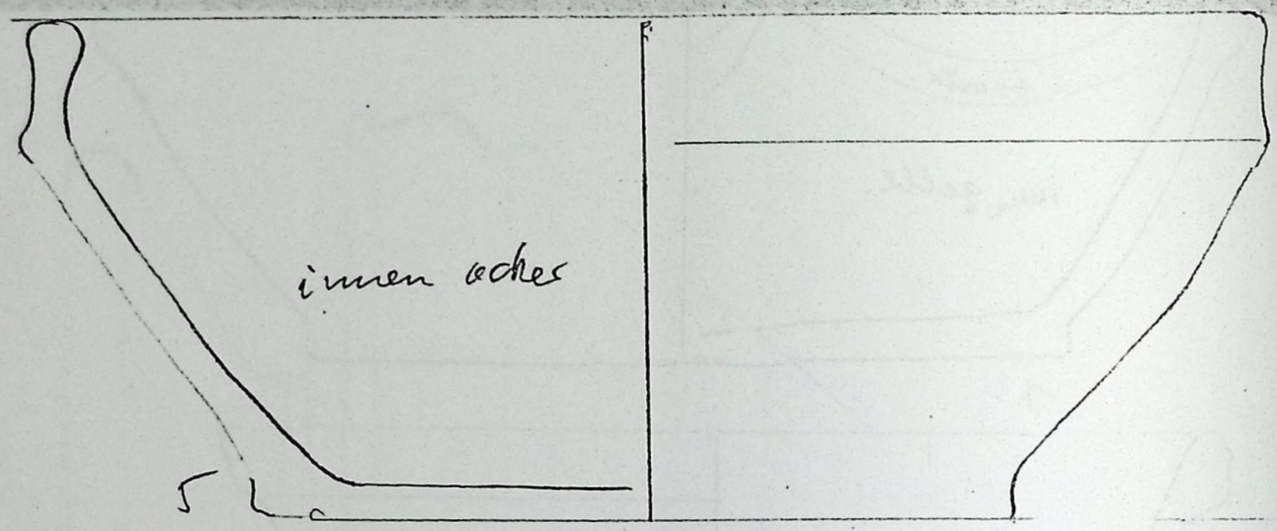
2

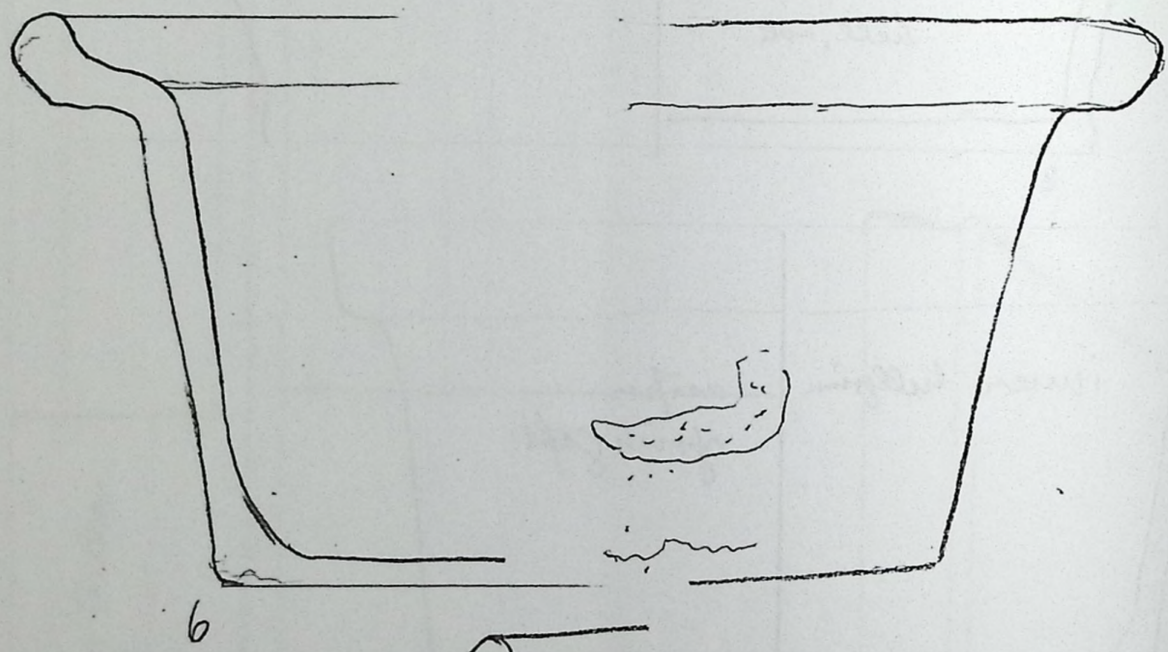

innen hellgrün
außen
grün glas.

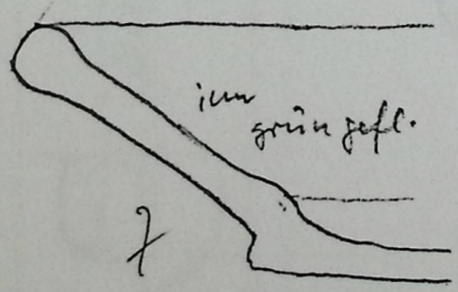
3

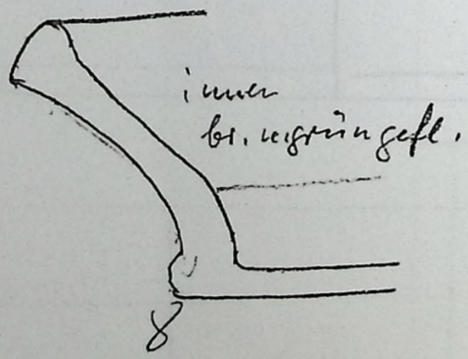

beids.
honigfarb.

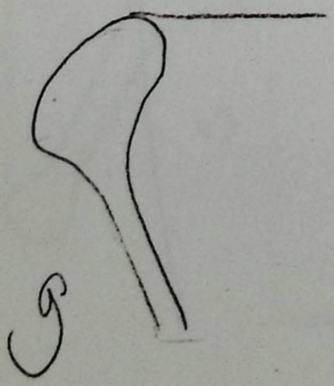
4

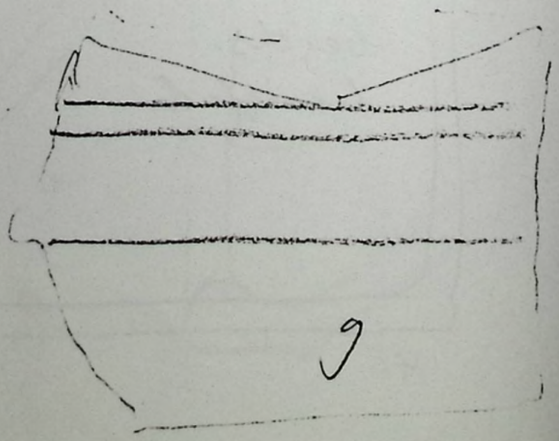

innen ocker
5


6

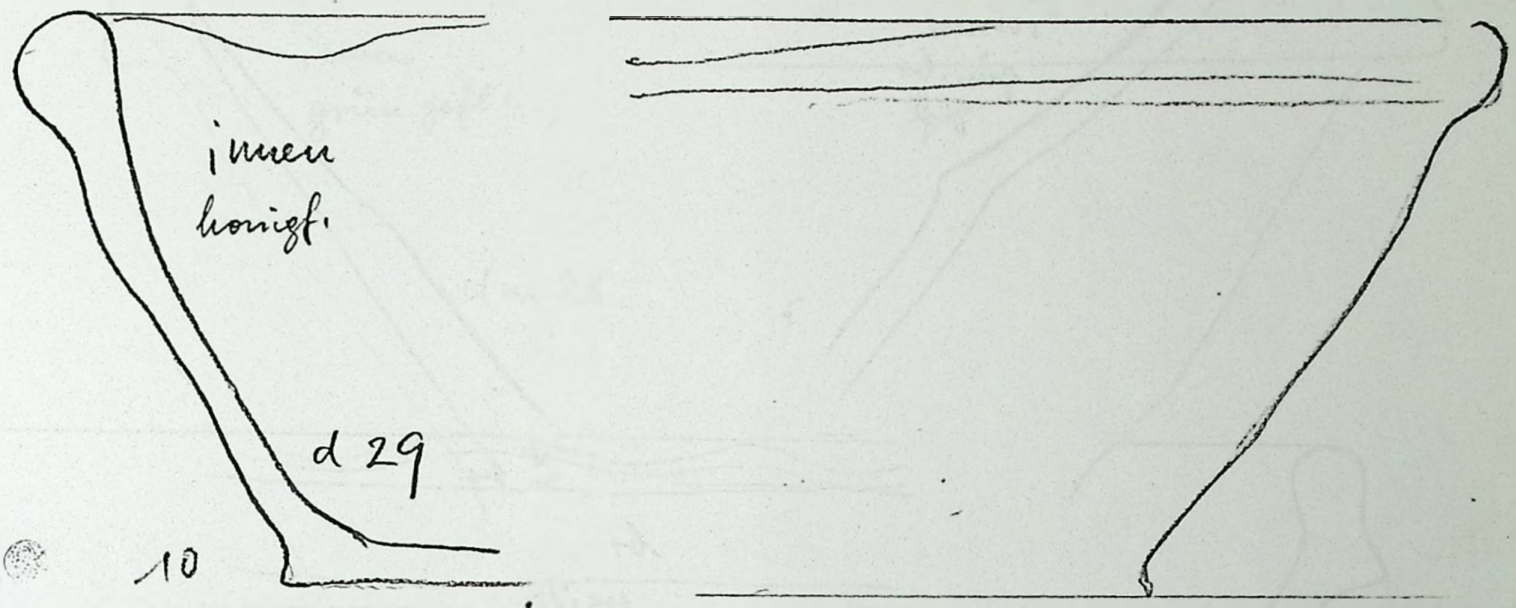

innen
grün gefl.
7


innen
bis. weißgrün gefl.
8

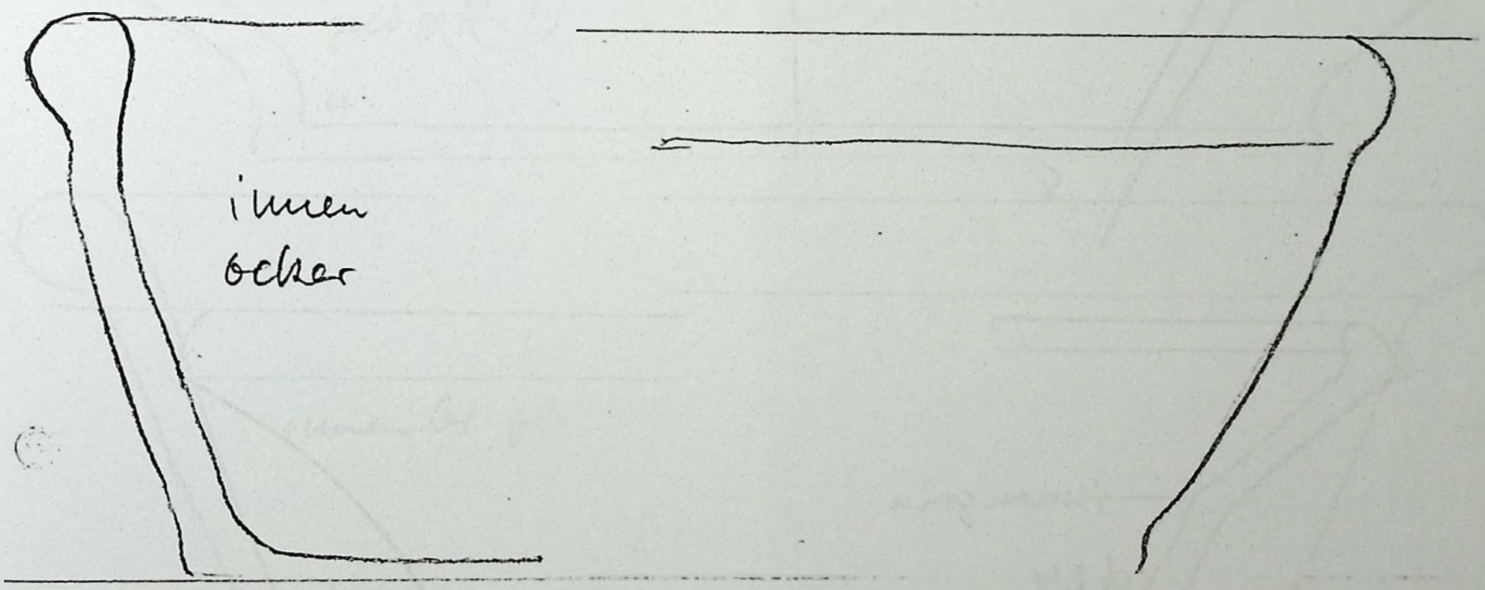

9


9

1985.1 n

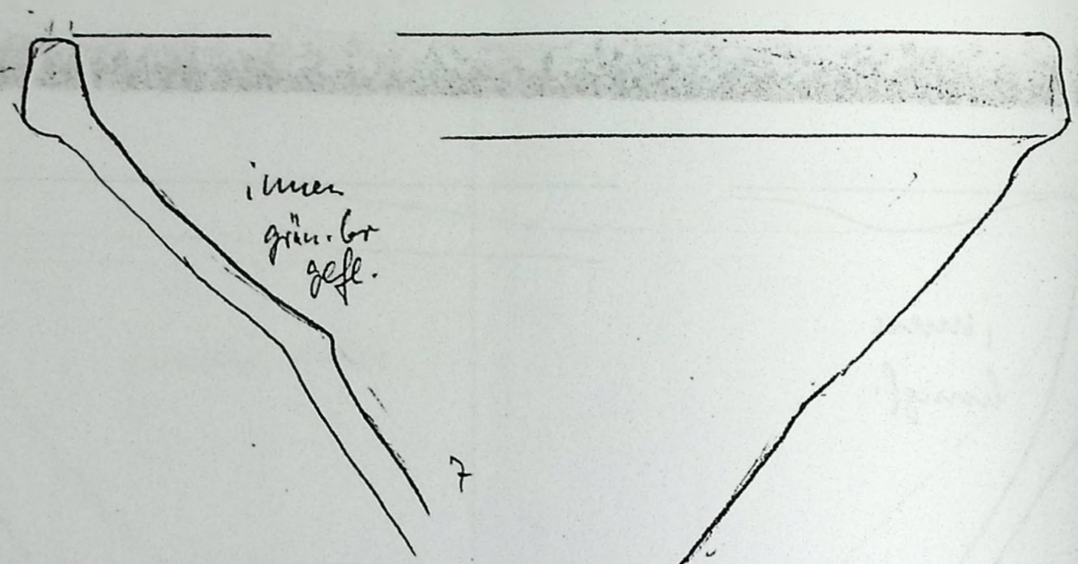


10

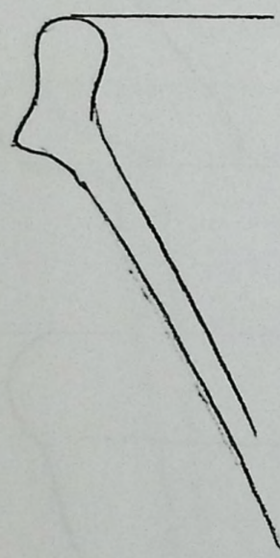


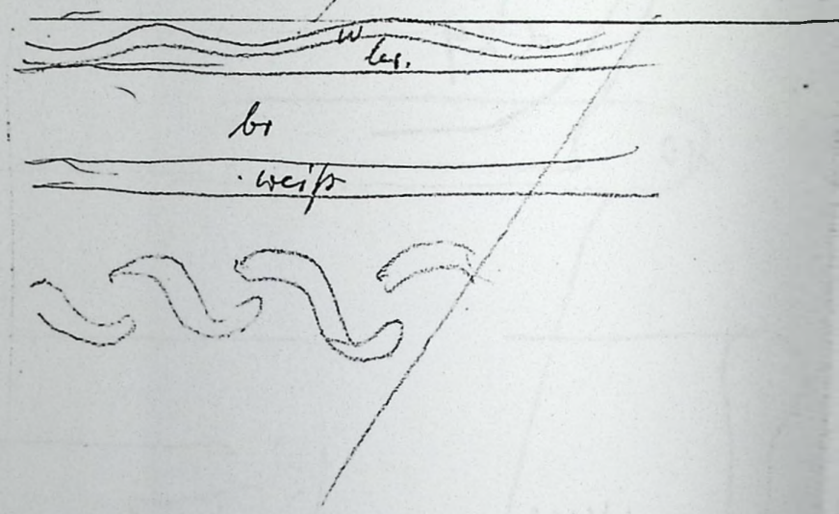
11

1985.1

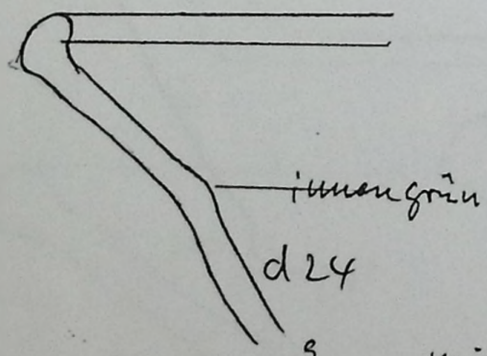


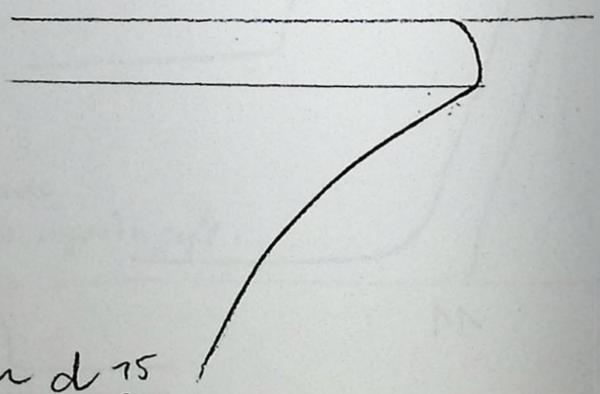
7





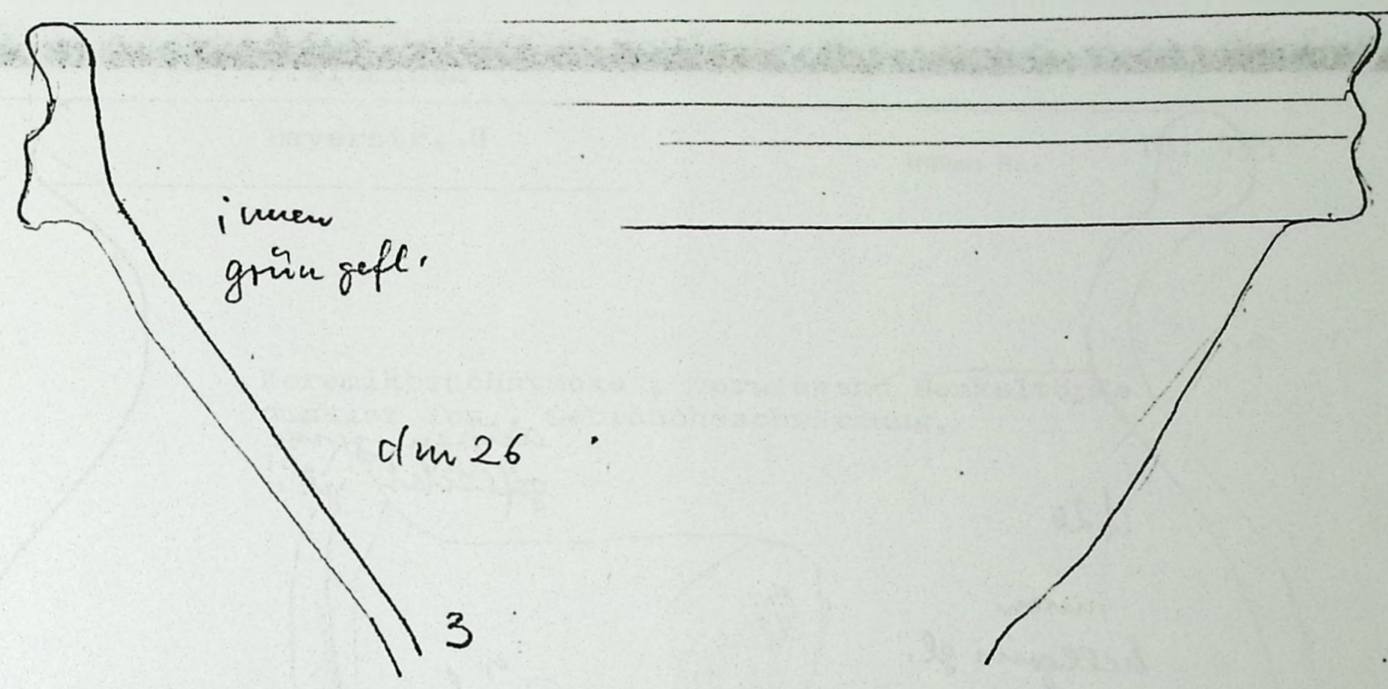
8

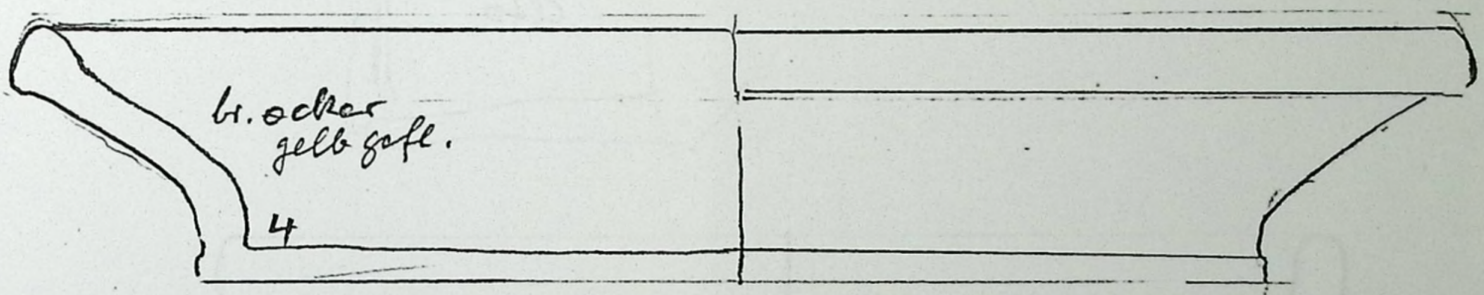


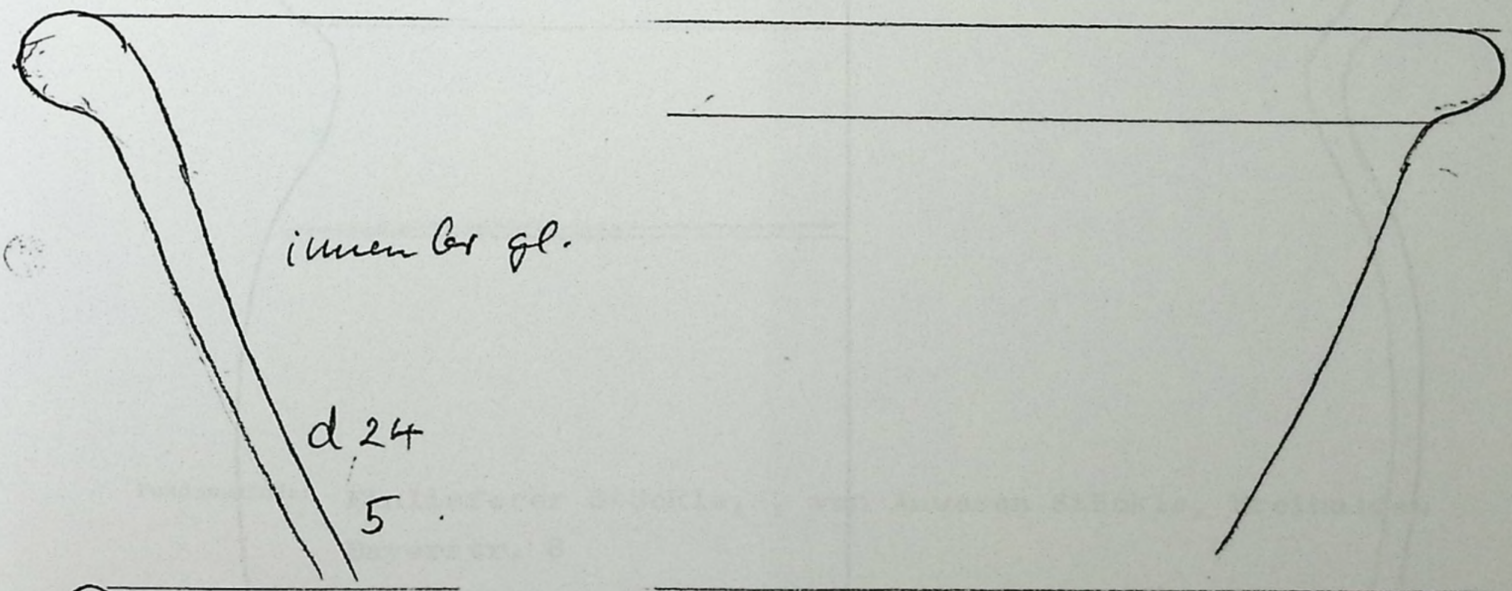


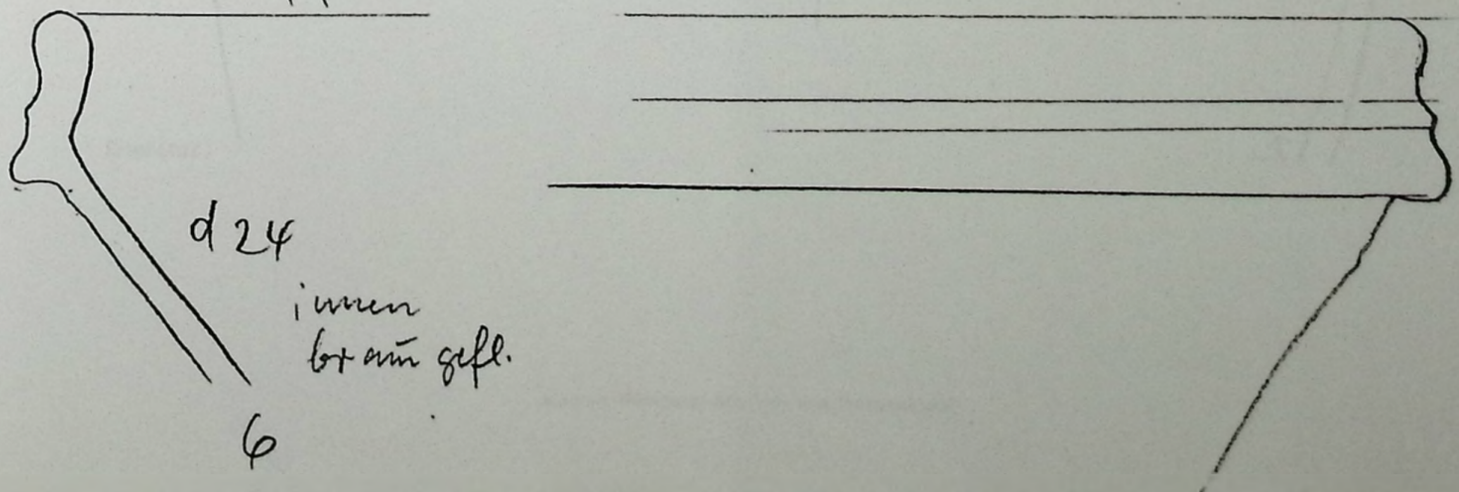
9 mit Boden d 15

1985.1 i

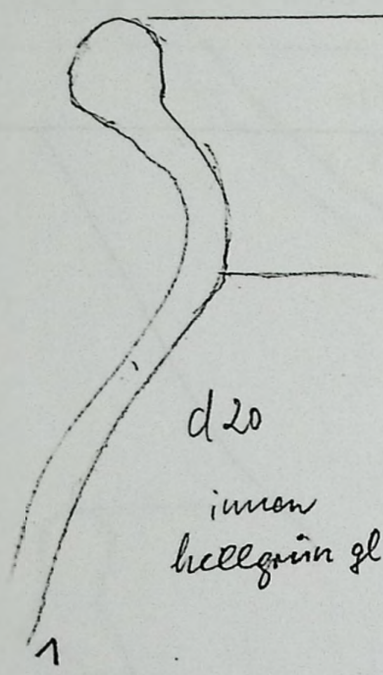

innen
grün gefl.
dm 26
3

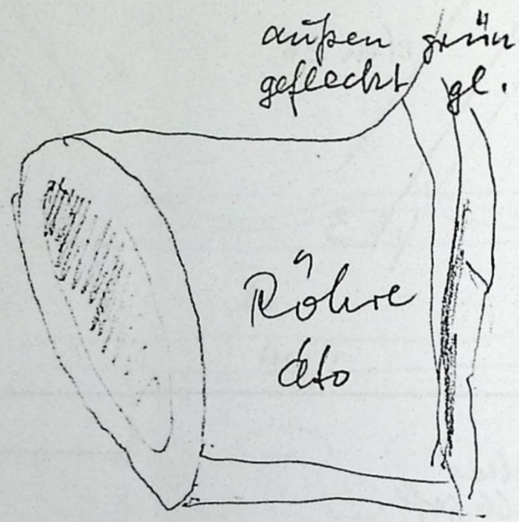

br. ocker
gelb gefl.
4

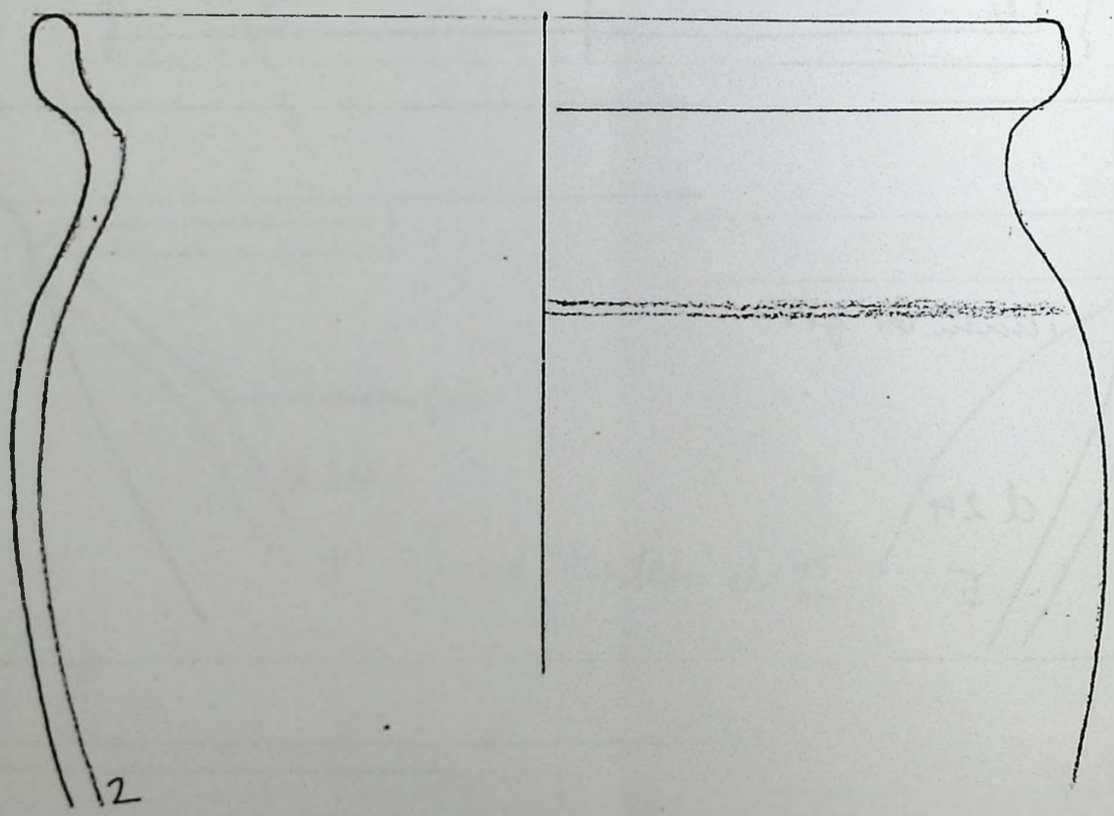

innen br gl.
d 24
5


d 24
innen
br aun gefl.
6

1985.1 i







Fundort: Freihalden **Inventar Nr.:** 19185 . 2

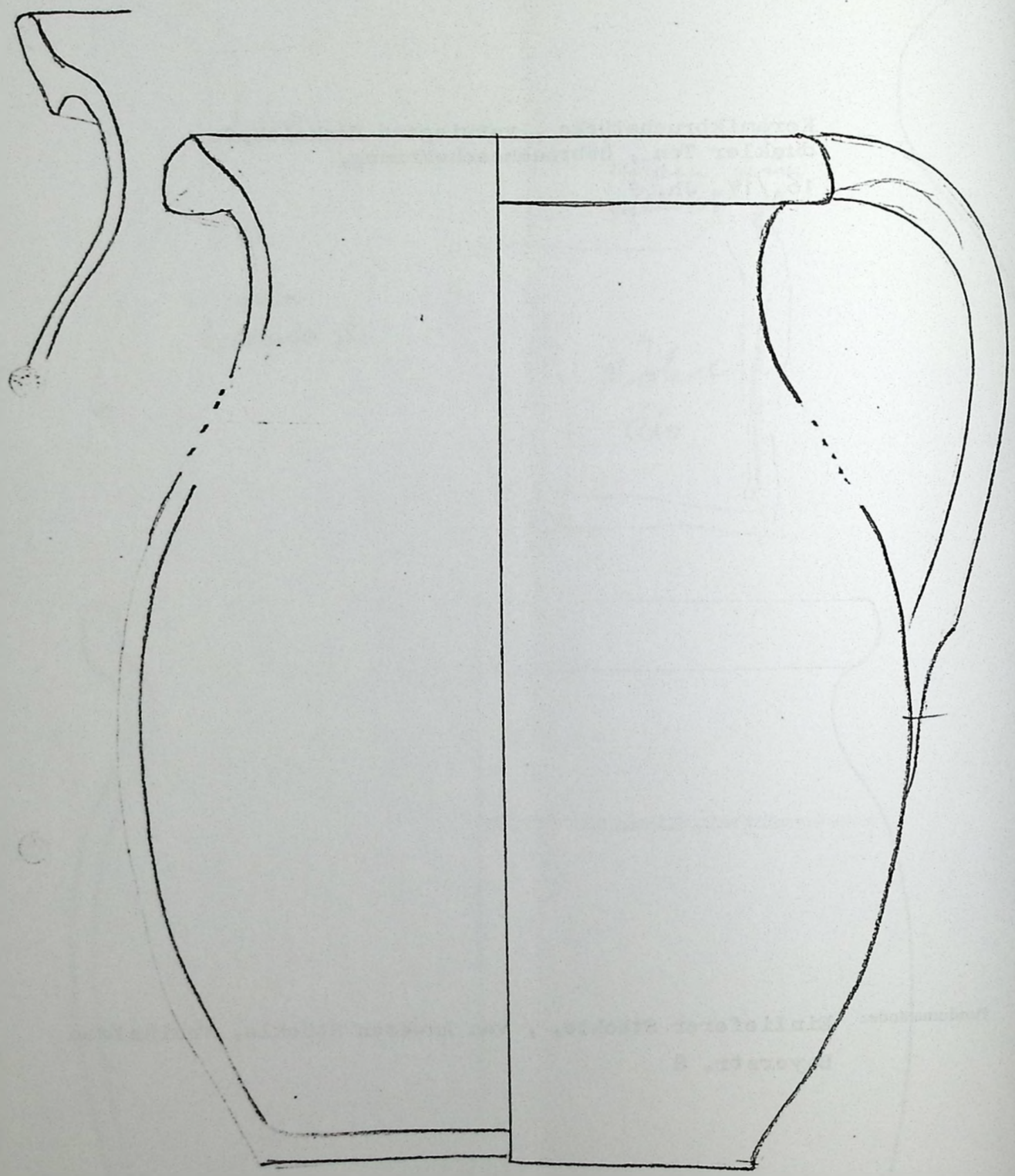
Bayerstr. 8 frühere Nr.: Tb. 455

Keramikbruchstücke , vorwiegend Henkeltöpfe
dunkler Ton , Gebrauchsschwärzung,
16./17. Jh. ?

Fundumstände: Einlieferer Stöckle, , von Anwesen Stöckle, Freihalden
Bayerstr. 8 .

Literatur:

Freikalden 1985 · 2



außen Brandspuren

Fundort: Reisensburg

Inventar Nr.: 1985 . 3

Fundstelle: Herrenfeld

frühere Nr.: 467

einige vorgesch. Scherben

Fundumstände: Lesefunde Leiter Reisensbg.

Literatur:

Fundort: Kleinkötz

Kiesgrube Firmet

Fundstelle:

Inventar Nr.: 1985. 4

frühere Nr.:

eine vorgeschichtl. dicke Scherbe mit Rillen,
ein Spinnwirtel aus Ton

Fundumstände: Lesefu nd

Literatur:

Fundort: Kleinkötz " Firmet "

Inventar Nr.: 1985 . 4

frühere Nr.: 466

Spinnwirtel

Günzburg Römerg. 12

1985 . 5

--

Fe Bruchst. Messer?

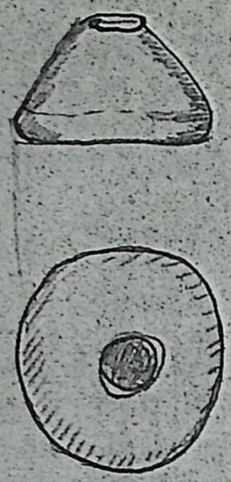
Fundumstände:

Literatur:

1985.4

Kleinkötz

466



Spinnwirtel

Fundstelle Firmet

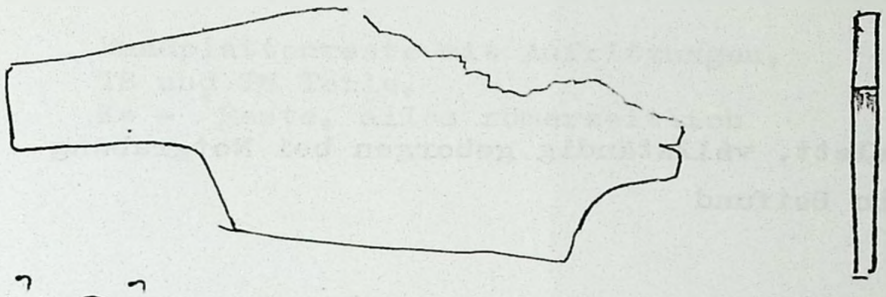
Finder: Fischer Kleinkötz

Nov. 1984

günzburg
Römerg. 12

1985.5

Fe



gü - Römergasse 12

1985.5

1 Eisenstück (Rasiermesser?)

Fundort: Denzingen **Inventar Nr.:** 1986 . 1

an südl. Kirchenmauer

frühere Nr.: Tb. 445

Skelett, vollständig geborgen bei Notgrabung
kein Beifund

Fundumstände:

Literatur:

Fundort: Waldstetten **Inventar Nr.:** 1986 . 2

Flur

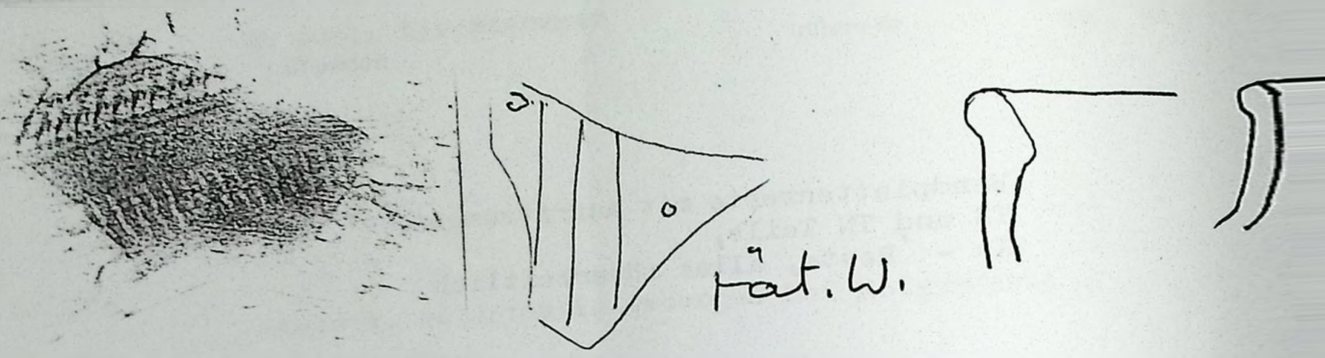
frühere Nr.: —

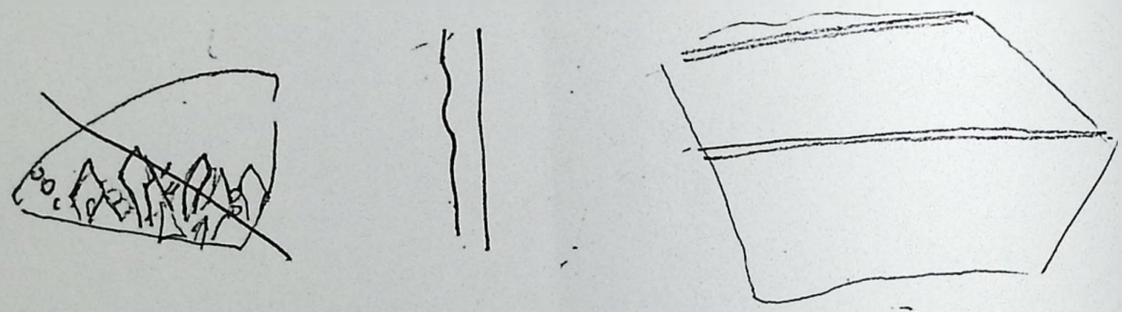
Wandplattenreste mit Aufritzungen,
TS und TN Teile,
Ke - Reste, alles römerzeitlich

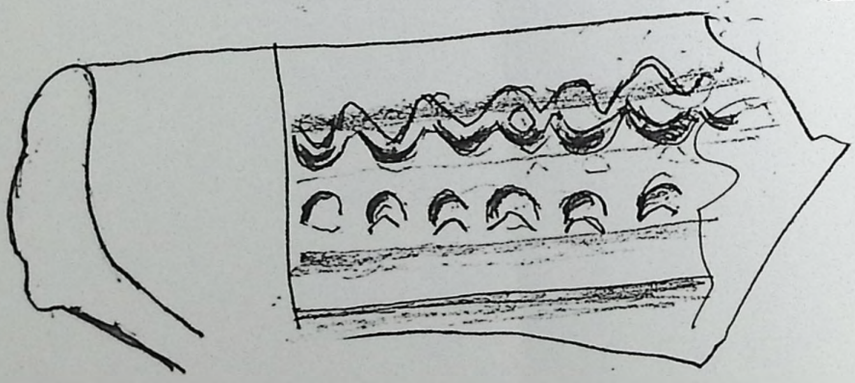
Fundumstände: Nachlaß Ganzenmüller, Ichenhausen

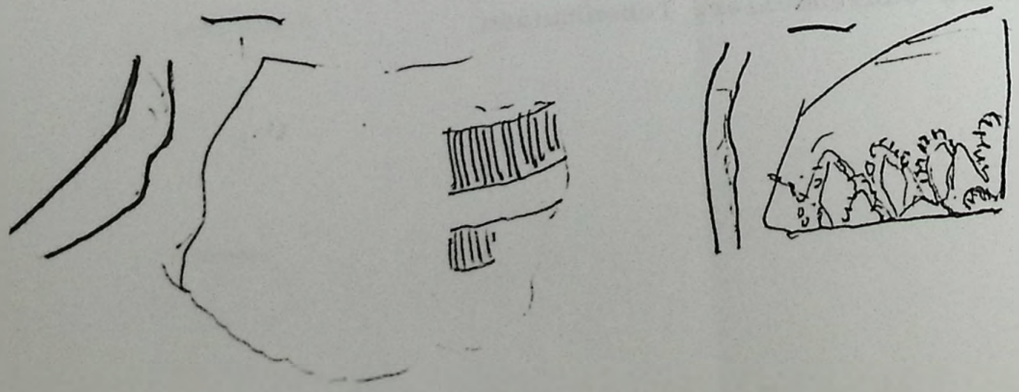
Literatur:

Waldstetten villa 1986.2

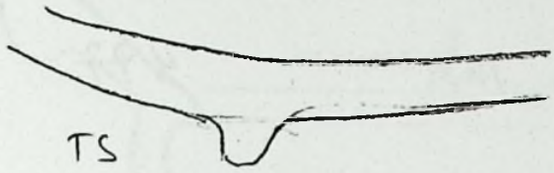


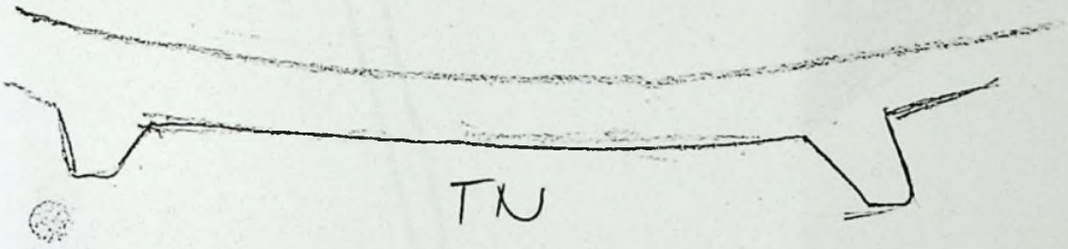






Waldstetten 1986 · 2





Fundort: Günzburg
Marktplatz 32

Inventar Nr.: 1986 . 3

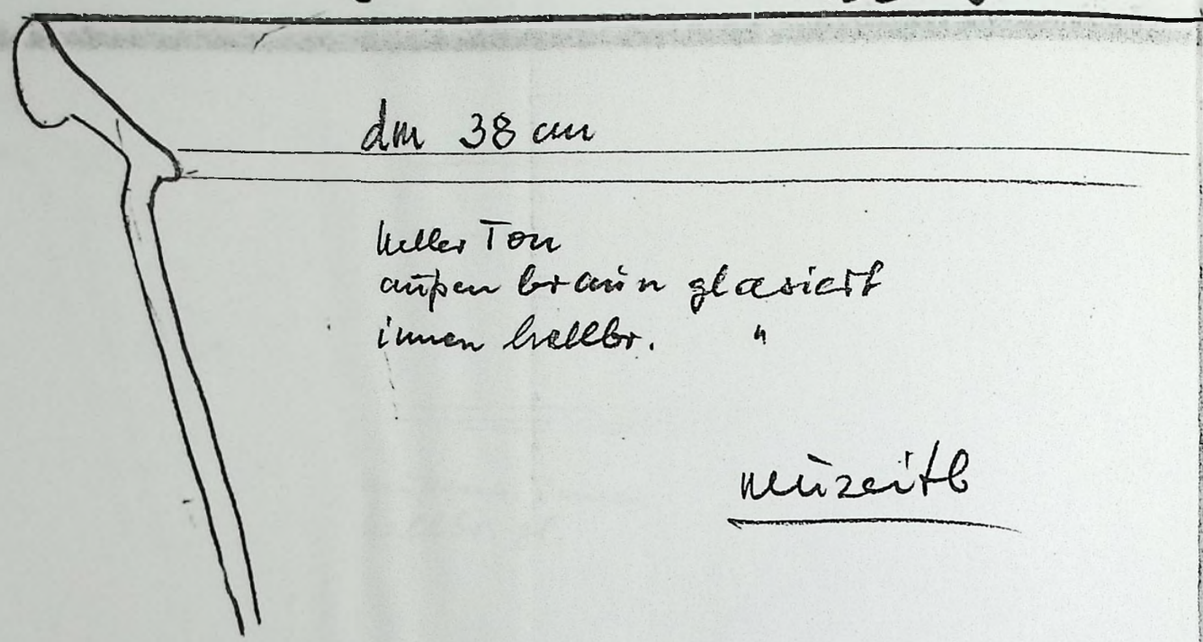
frühere Nr.: 477

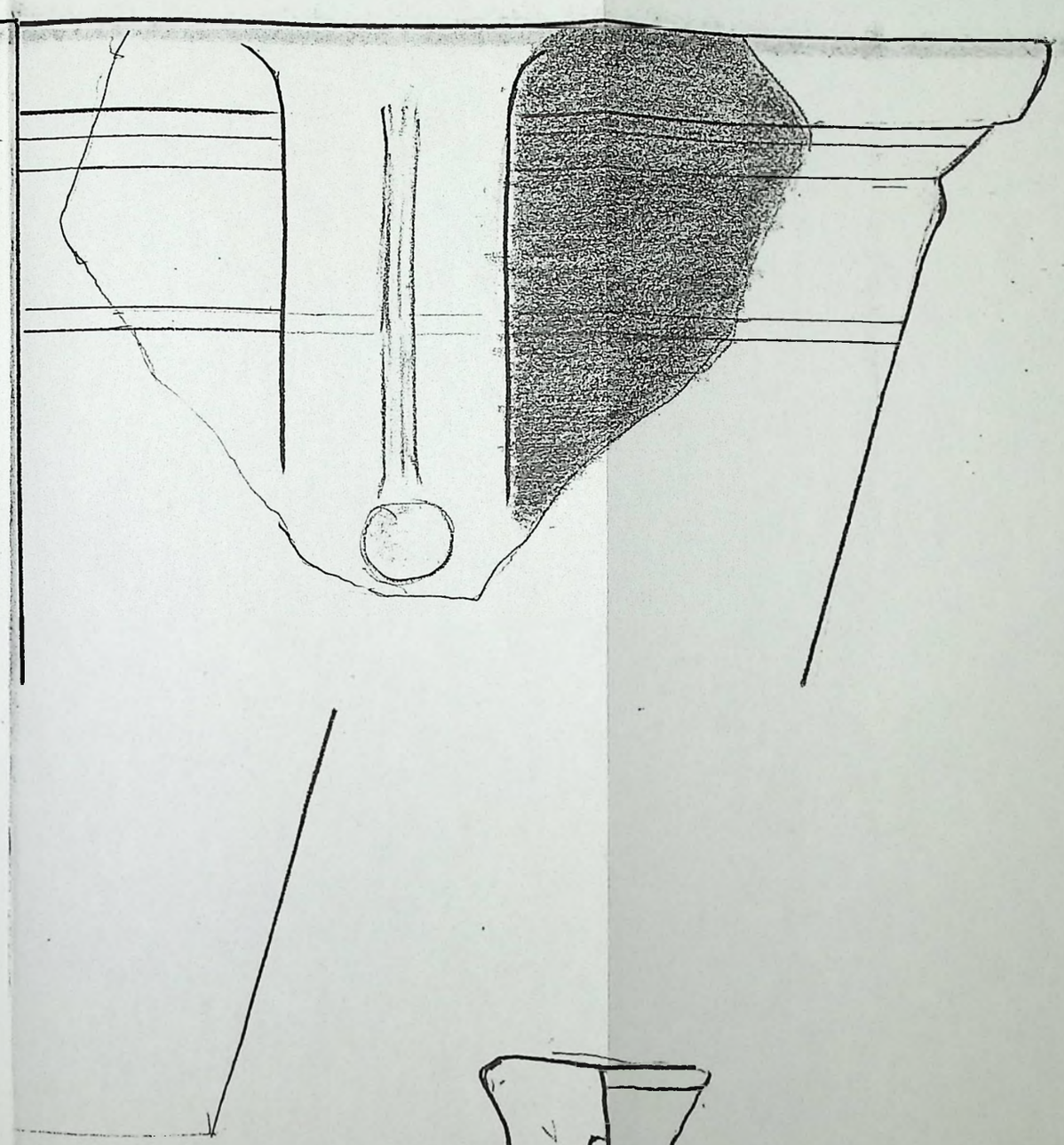
Bei Bauarbeiten :
Bodenstück MA

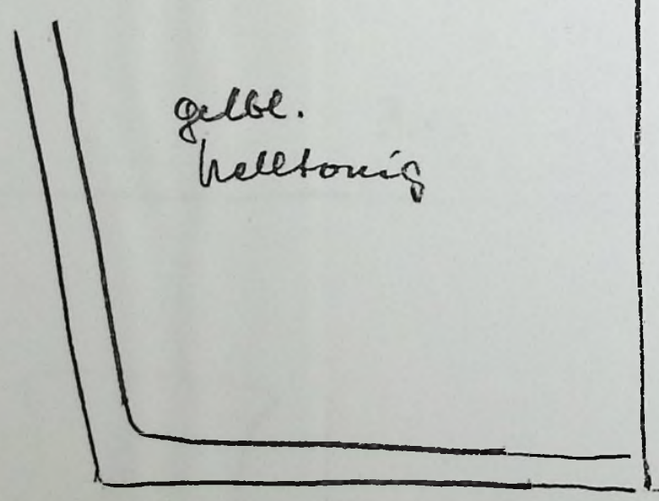
Fundumstände: Einl. Br. Kraft

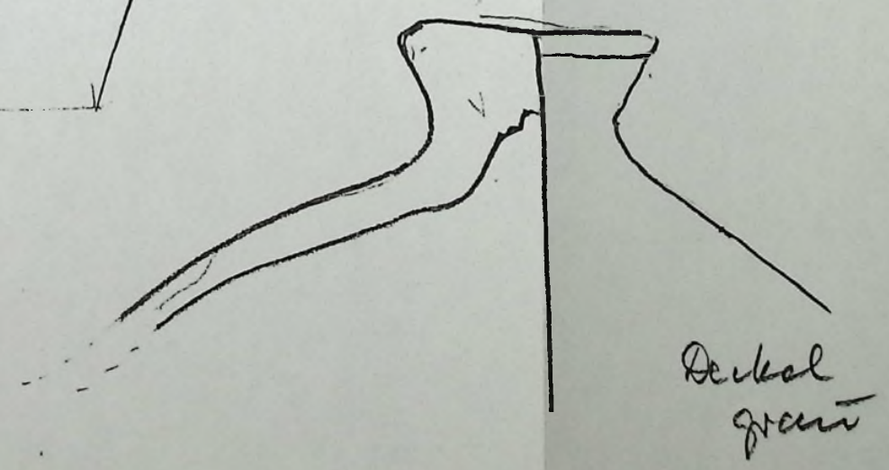
Literatur:

Grabg. Naarpe. 32
1986.3

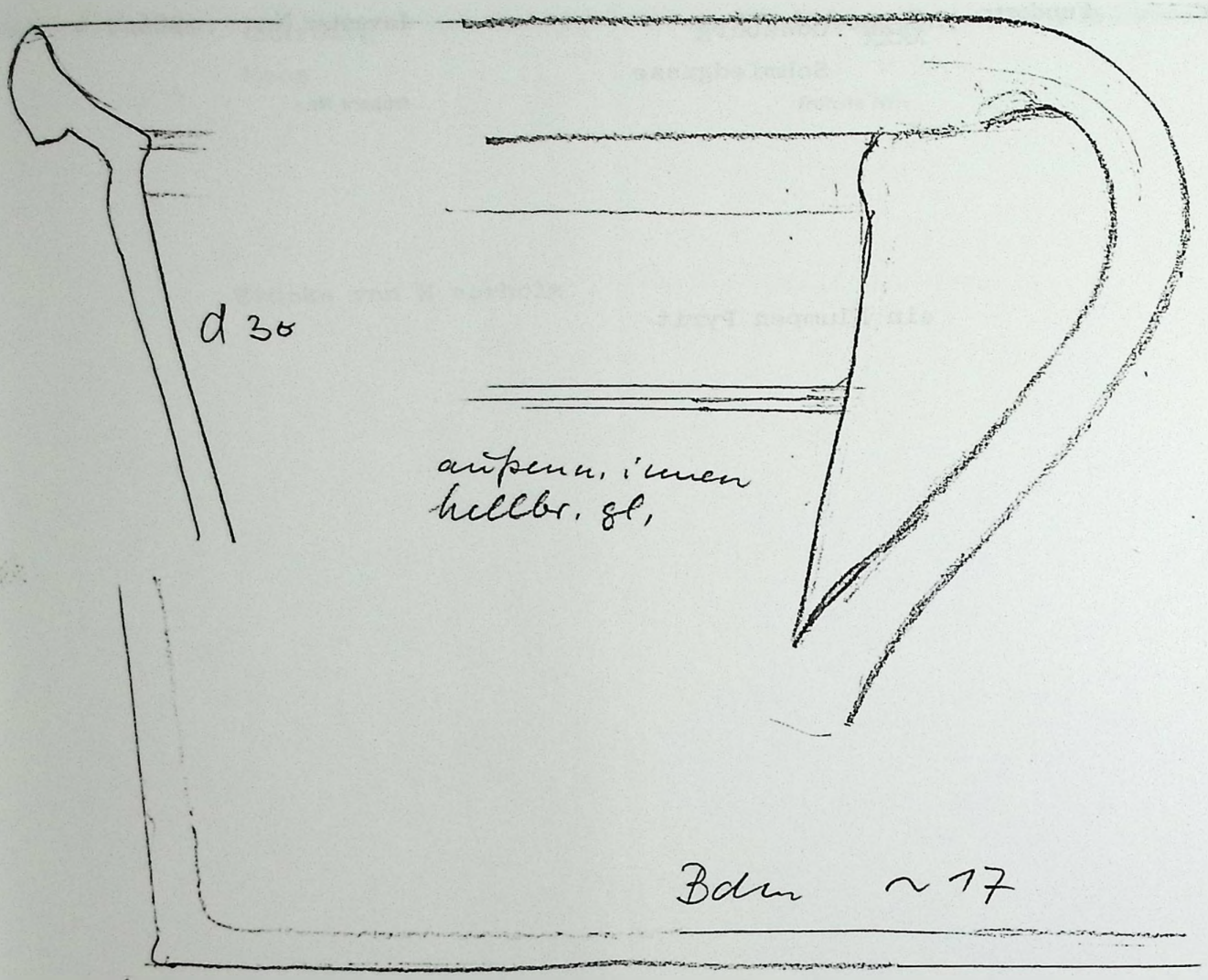


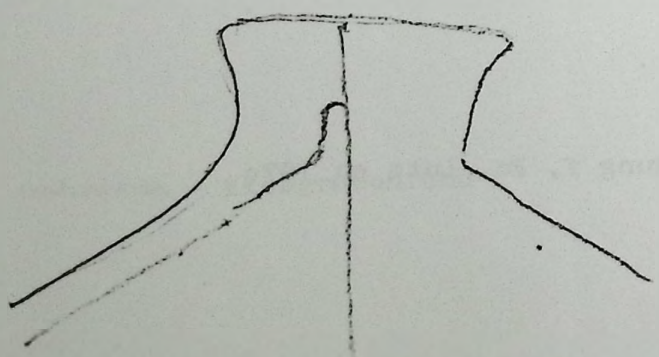






1986 · 3





Fundort: ~~1986~~ Günzburg
Schmiedgasse

Inventar Nr.: 1986 . 4

frühere Nr.: —

ein Klumpen Pyrit

Fundumstände: bei Ausschachtung f. Fa. Lutz ca 197o

Literatur:

Fundort: Günzburg
Moos

Inventar Nr.: 1986 . 5

frühere Nr.: –

Stücke von M oorholz

Fundumstände: Kiesgrubenfund

Literatur:

Fundort: Ehrenstein
Landkreis Ulm

Inventar Nr.: 1986 . 6

frühere Nr.: ——

zwei Wandstücke Keramik , neolith.

Fundumstände: von Ausgr. Ehrenstein ca 1955

Literatur:

1986.6

Fundort: Nornheim
Ziegelei

Inventar Nr.: 1986 . 7
Tb. 228
frühere Nr.: = 1958 . 22

Teile eine Mammut-Stoßzahns = 1958.22 . Tb. 228

dabeigeschlossen:
eine Versteinerung aus Senden i. Schwarzwald und
ein verstein. Holzstück von Langenau

Fundumstände:

Literatur:

Fundort: Günzburg
Landmannplatz
Tiefgarage Wachter

Inventar Nr.: 1987 . 1

frühere Nr.: Tb. 449

Skelettreste mit Schädel

Fundumstände:

Literatur:

Fundort: Günzburg
Freidhof

Inventar Nr.: 1987 . 2

frühere Nr.: Tb. 451

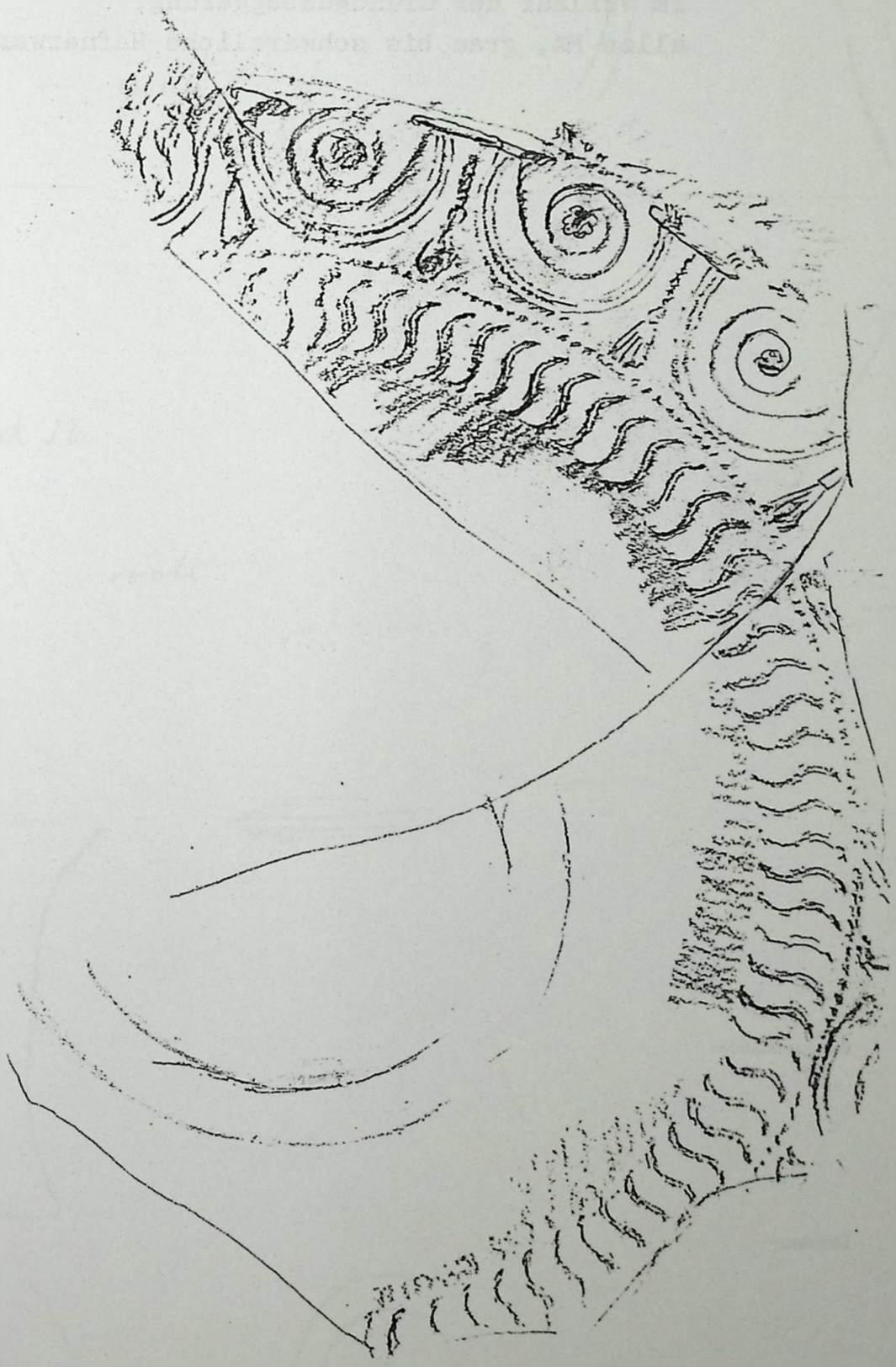
Bodenst. und Wst. von TS verziert

Wandst. von Topf

Fundumstände:

Literatur:

1987.2



Fundort: Günzburg
Münzg. 15

Inventar Nr.: 1987 . 3

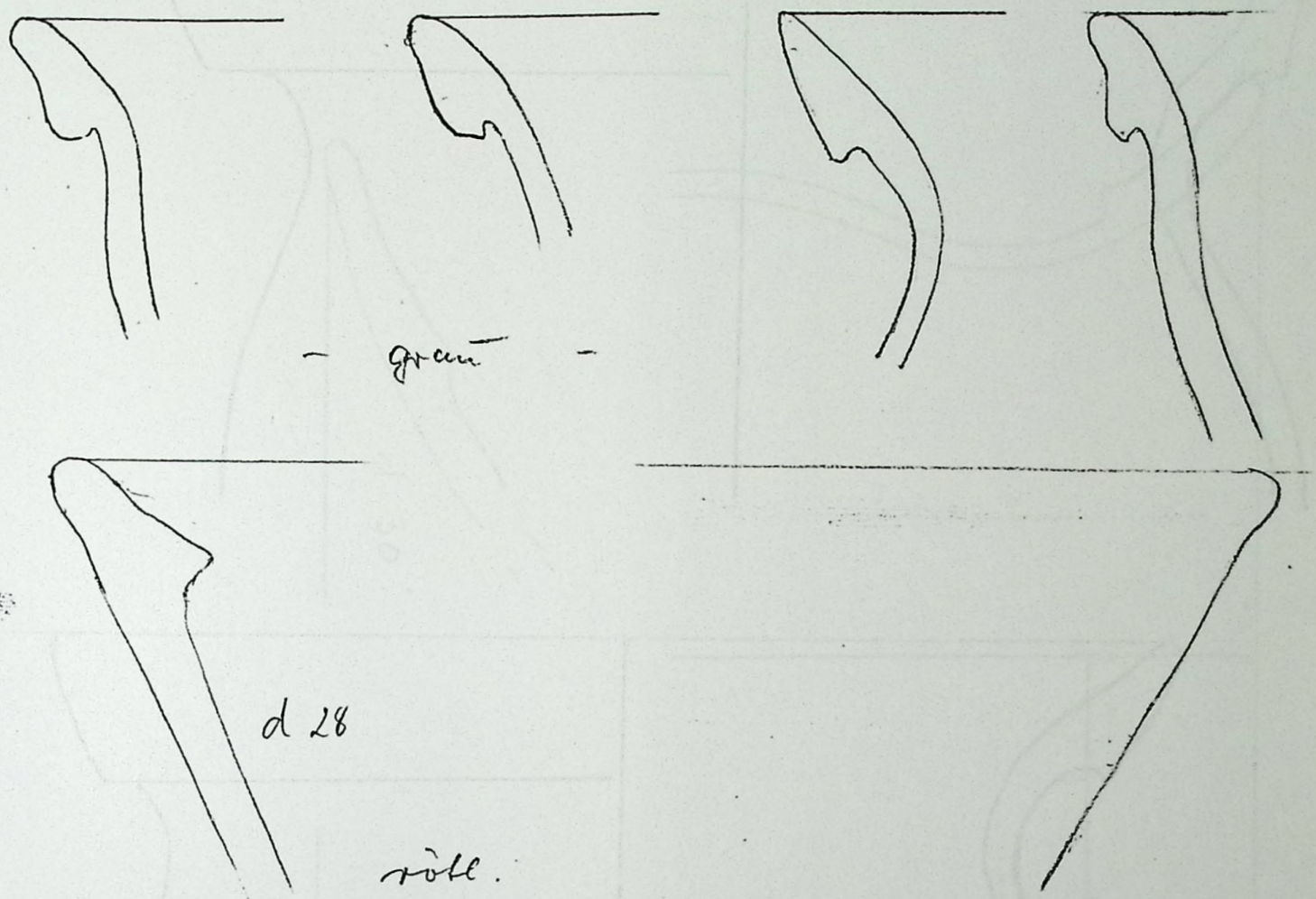
frühere Nr.: Tb. 447

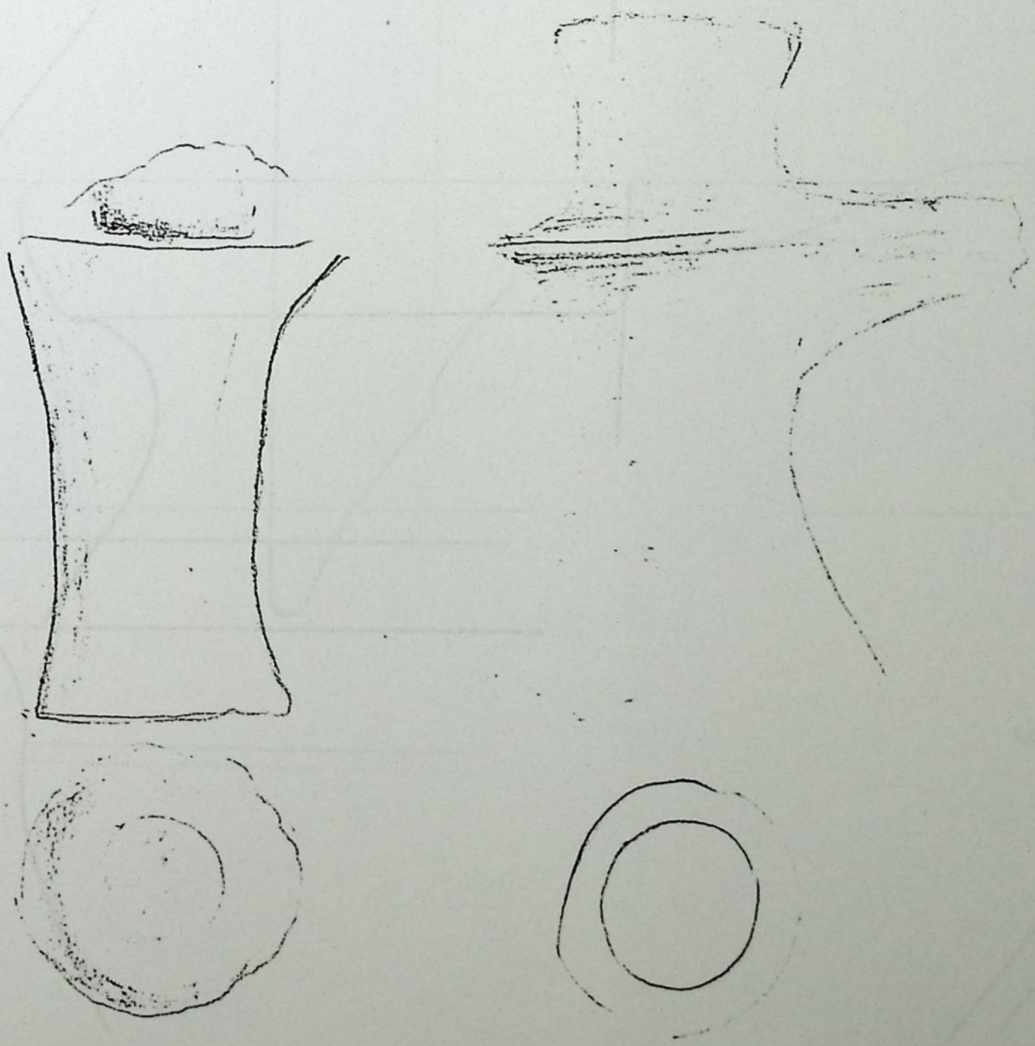
Keramikreste in größerer Menge von Notgrabung
im Verlauf der Grundausbaggerung,
alles MA, grau bis schwärzliche Hafnerware

Fundumstände:

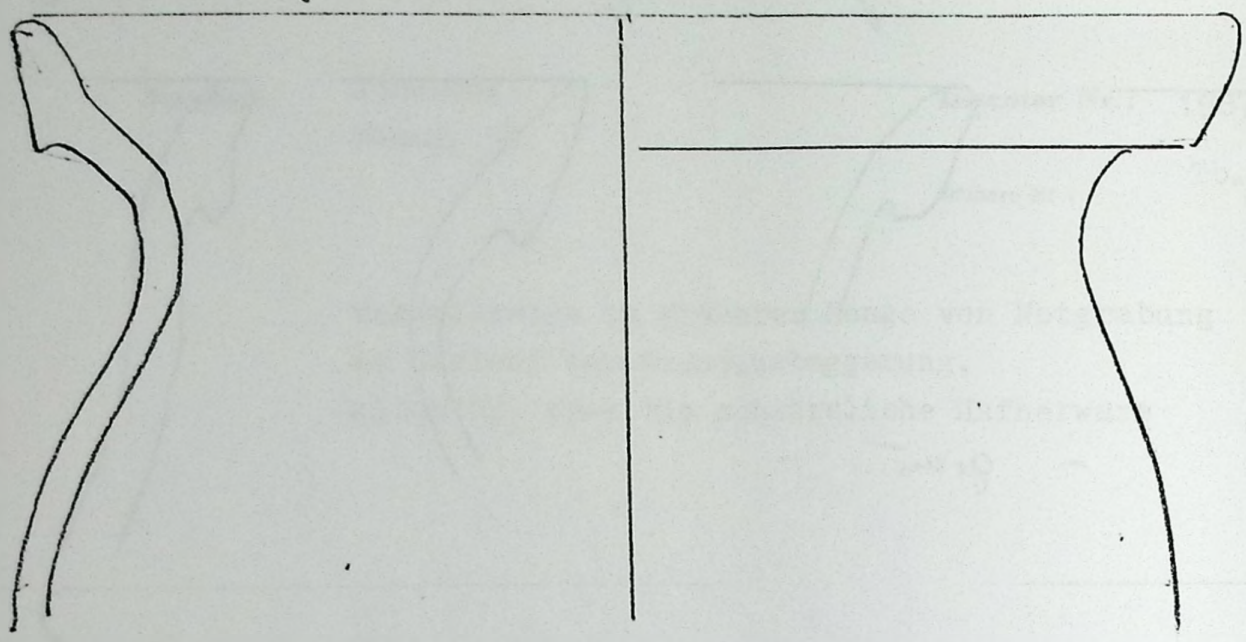
Literatur:

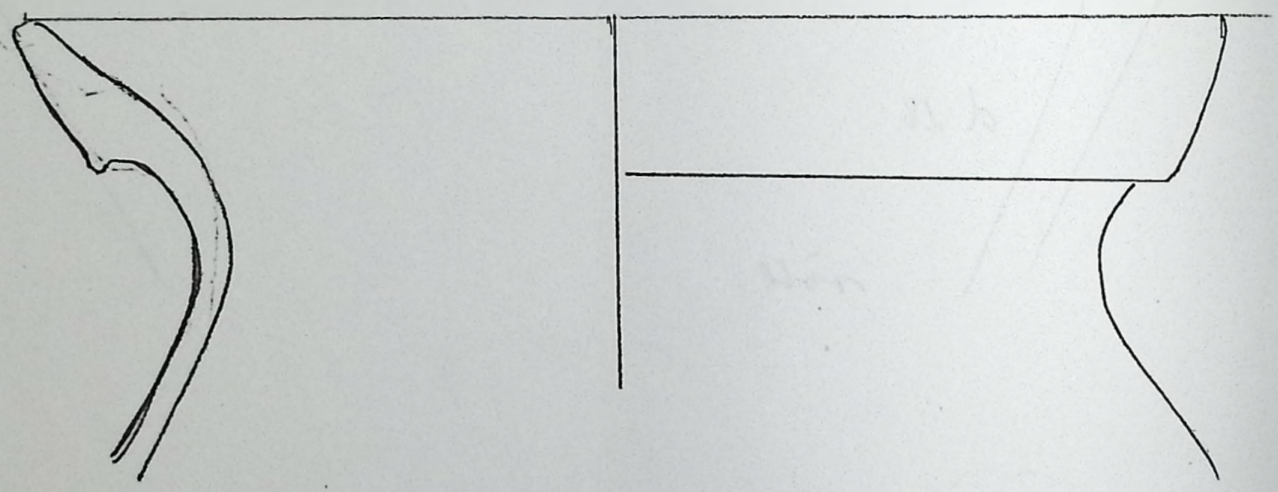
Gr Münzg. 15 1987.3a

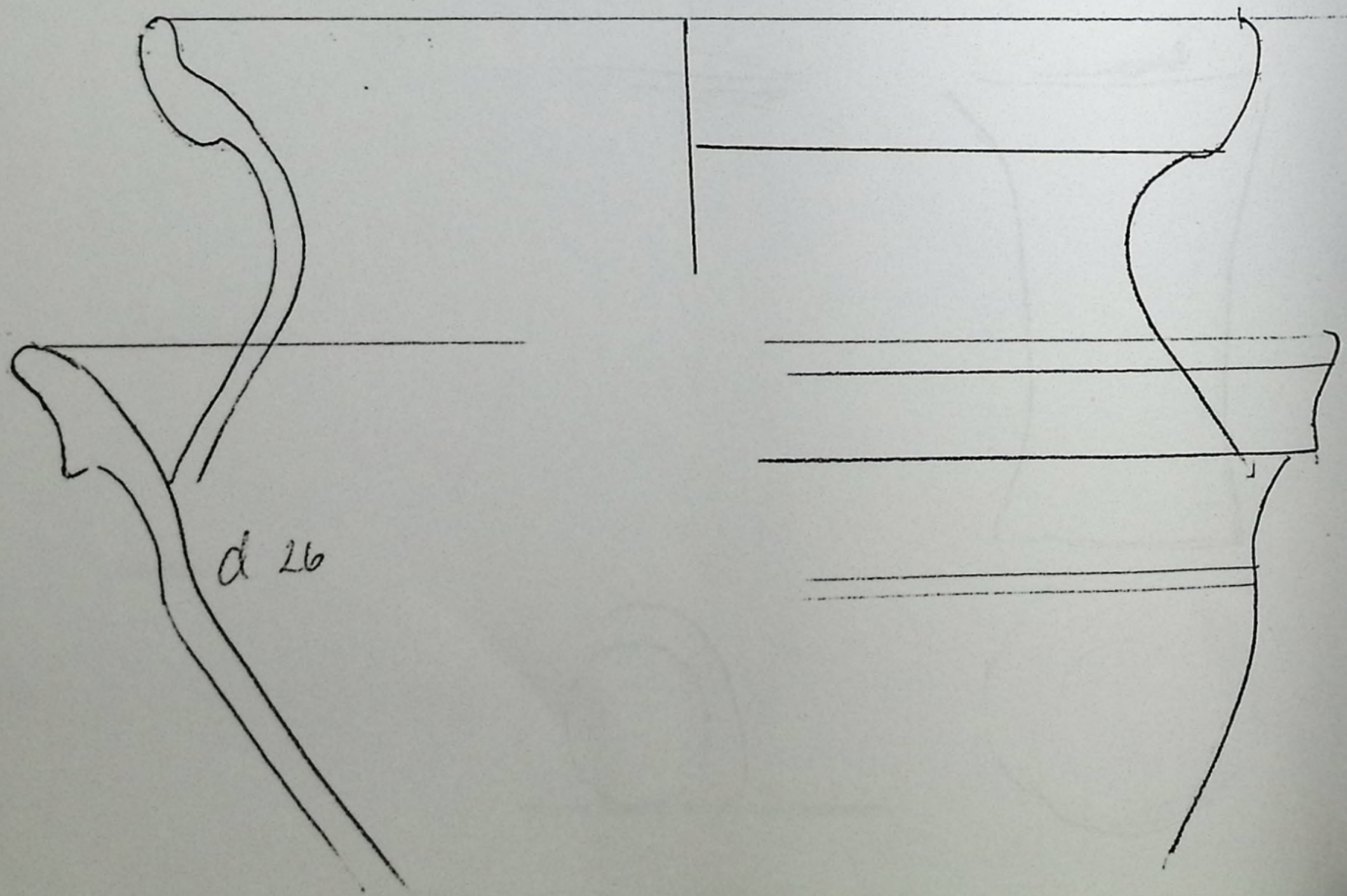




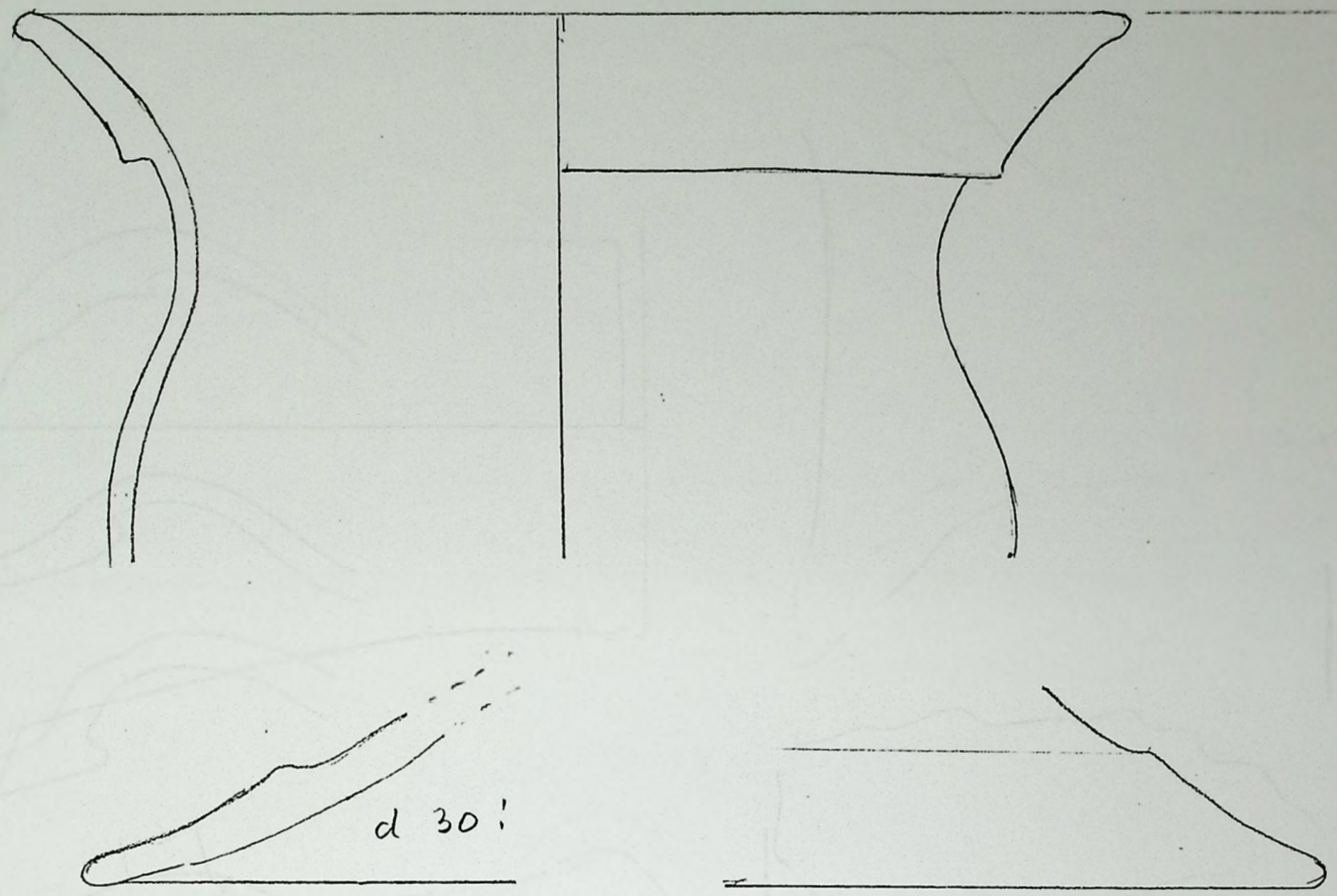
gn Mainz. 15 1987.3 6



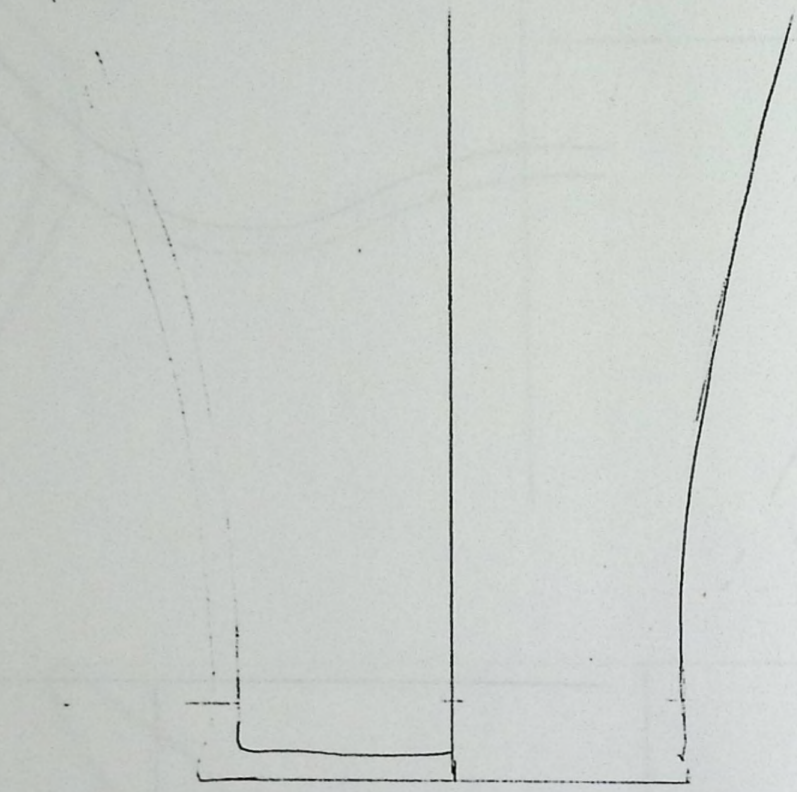


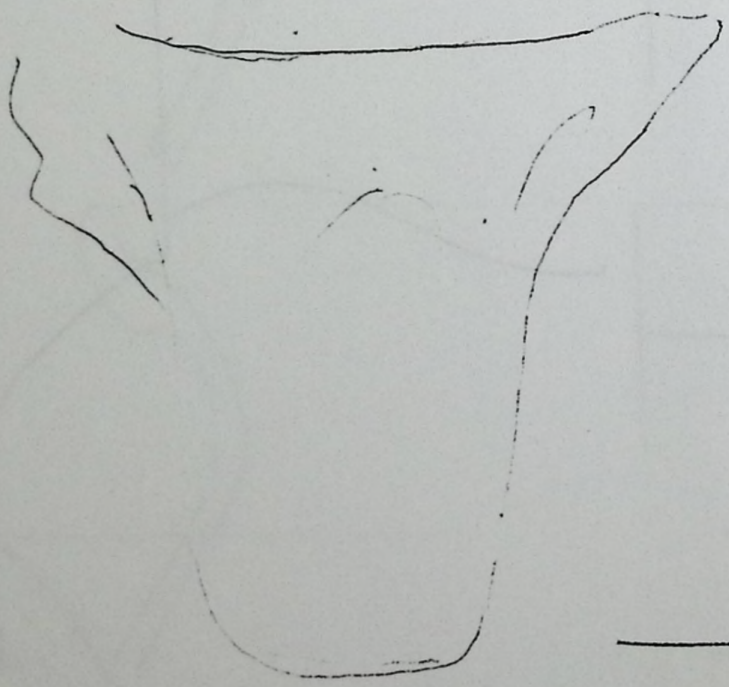


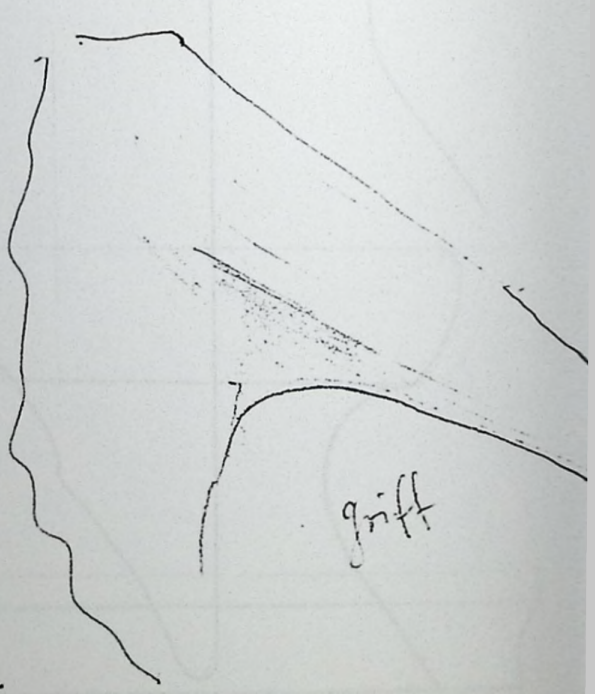
1987.3c



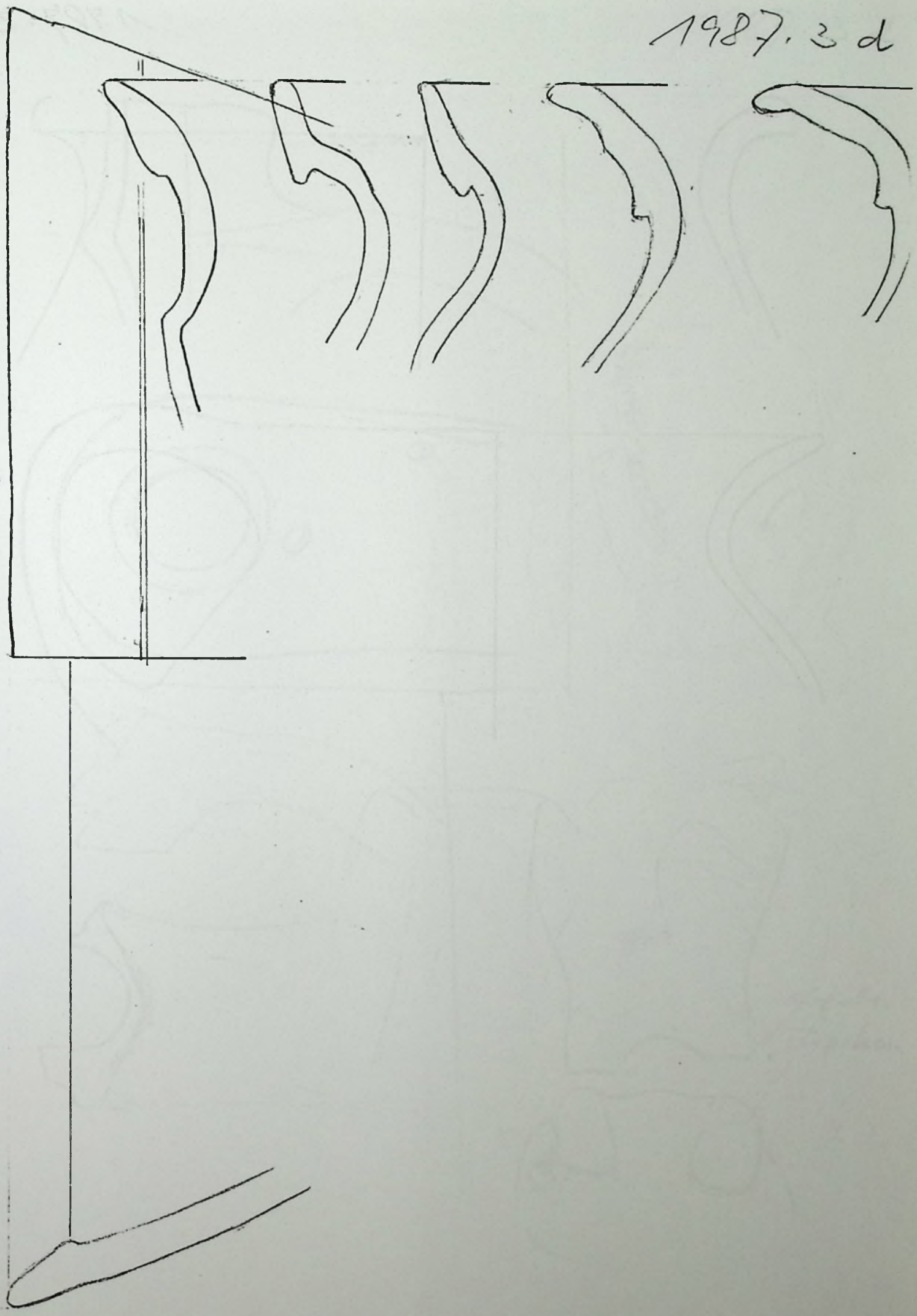
1987.3c



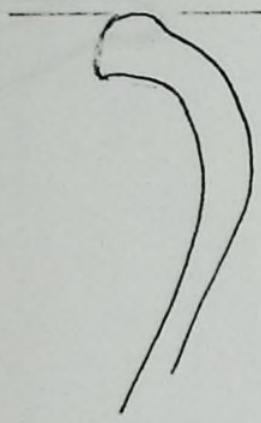


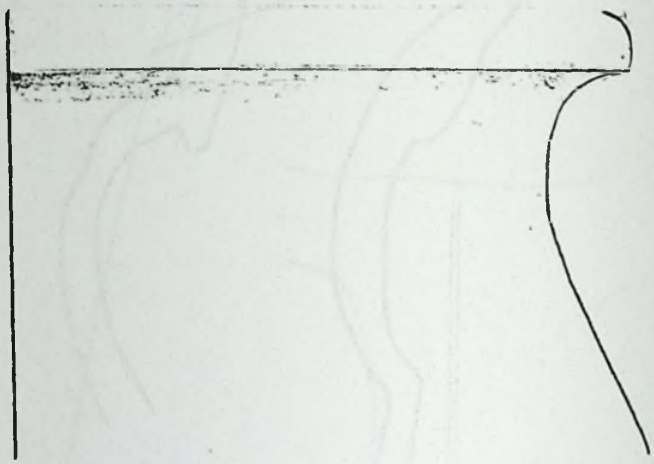


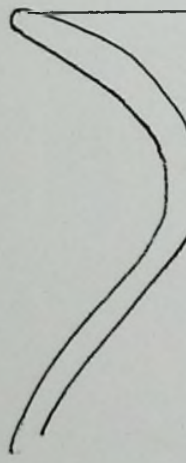
1987.3 d

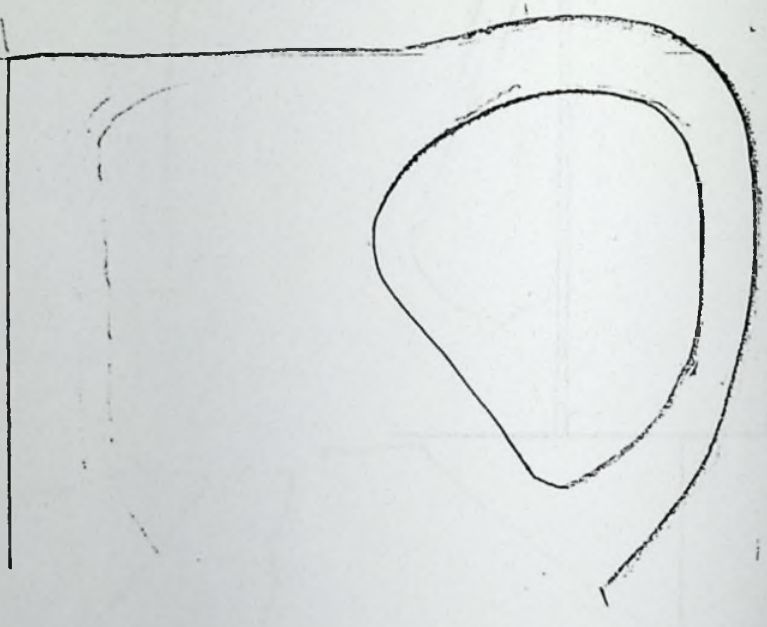


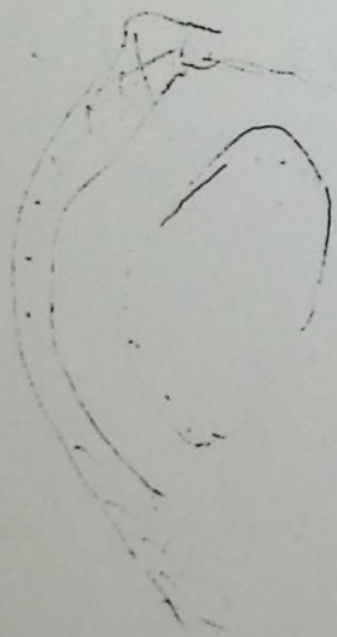
1987.3a



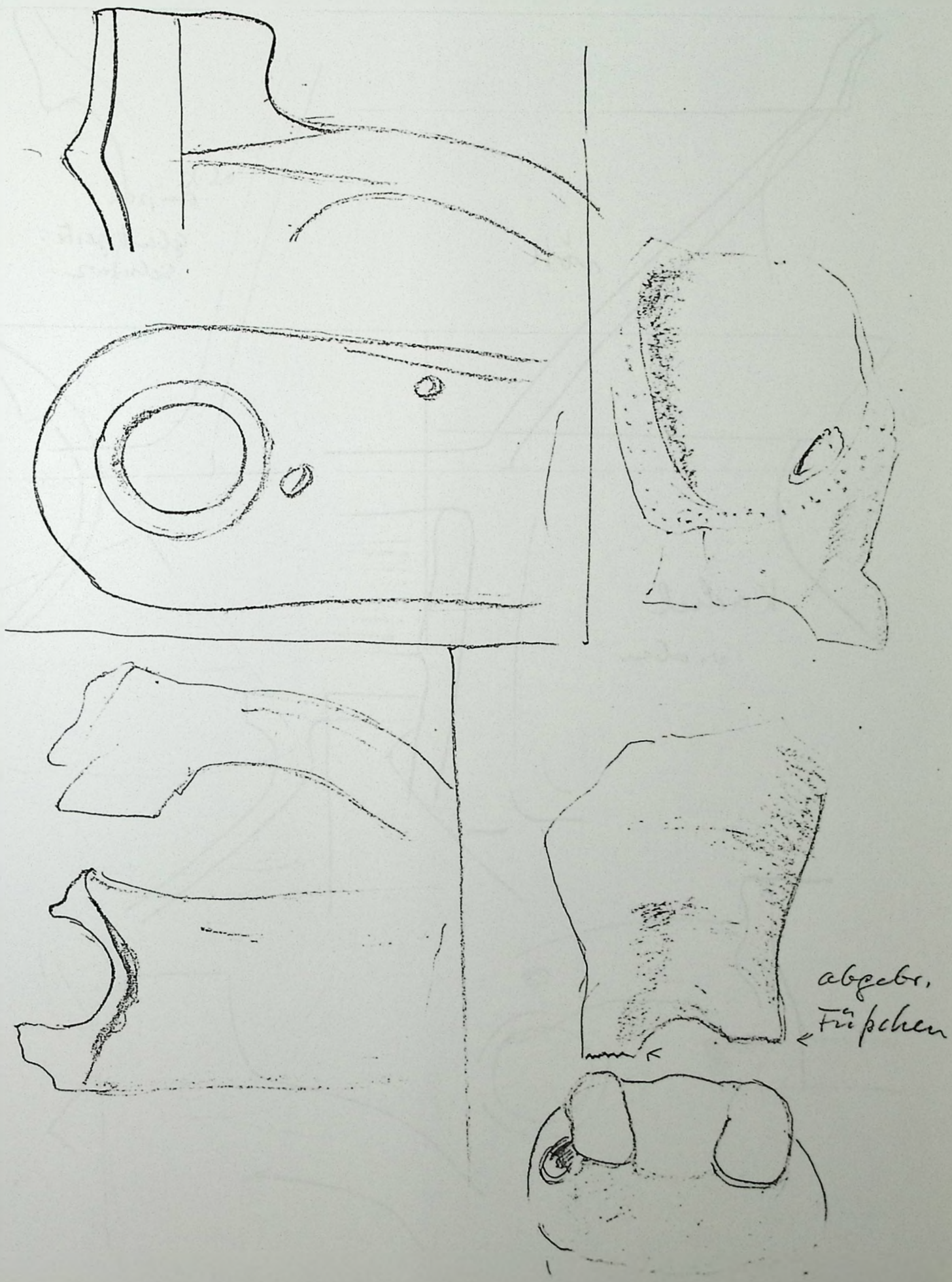




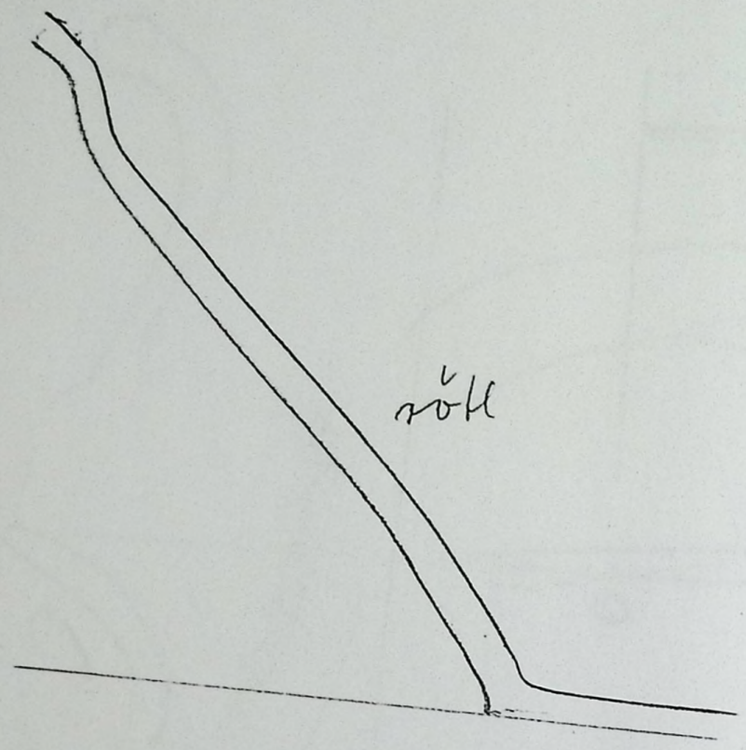


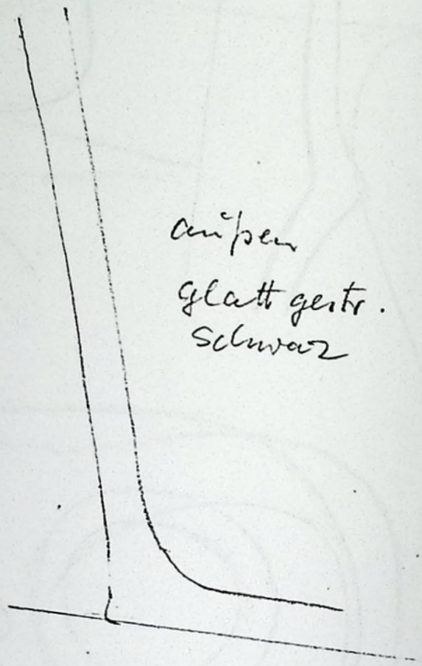


1987.3 d

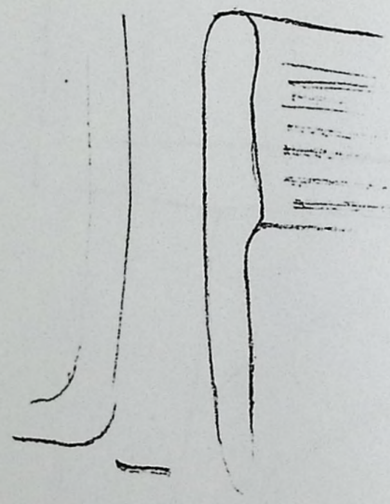


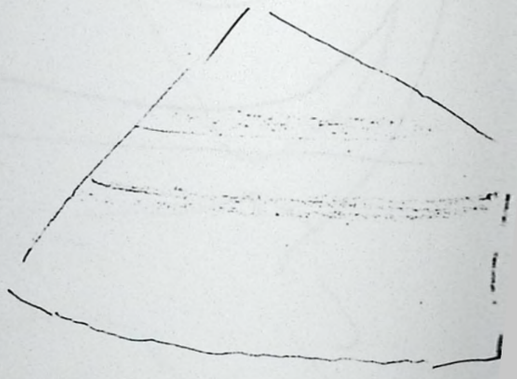
1987 . 3e

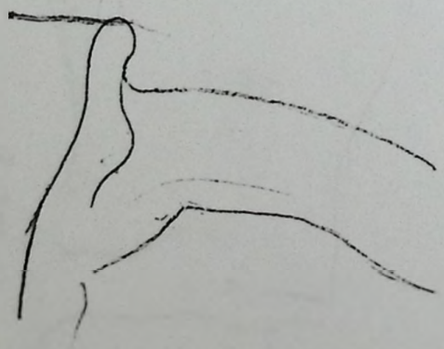


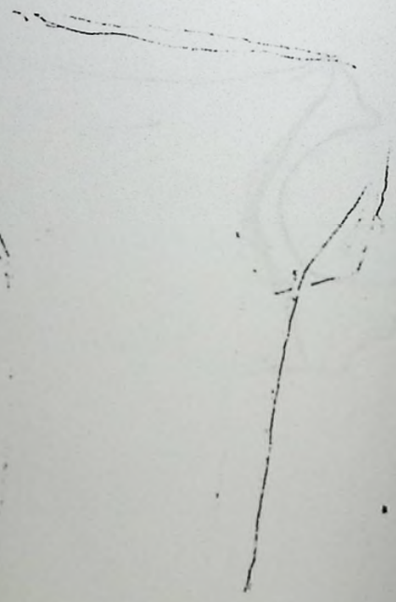


Kachel
v. oben

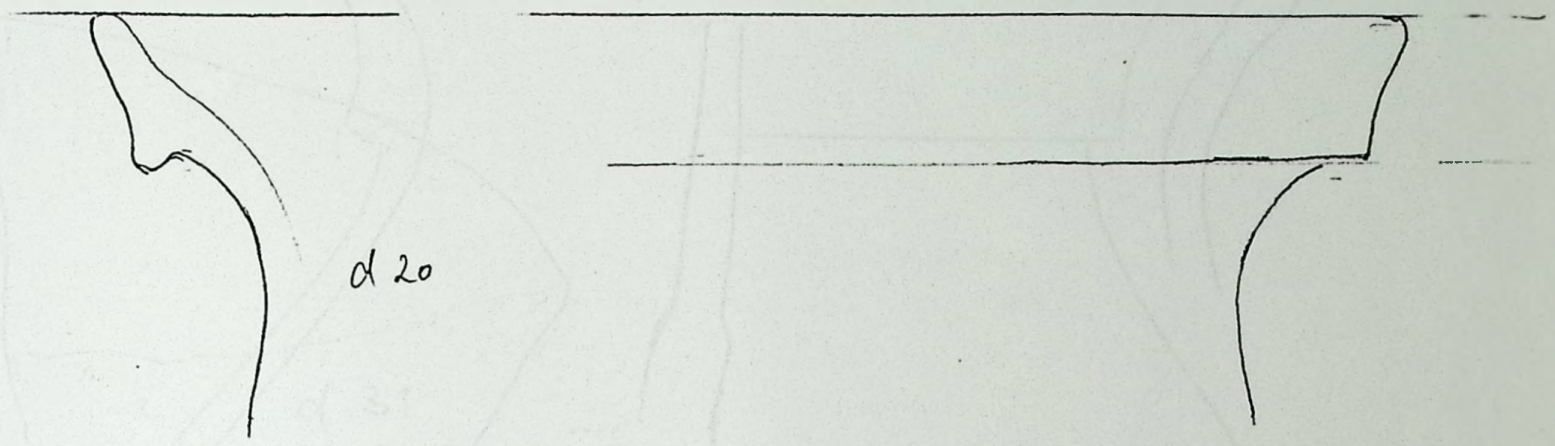


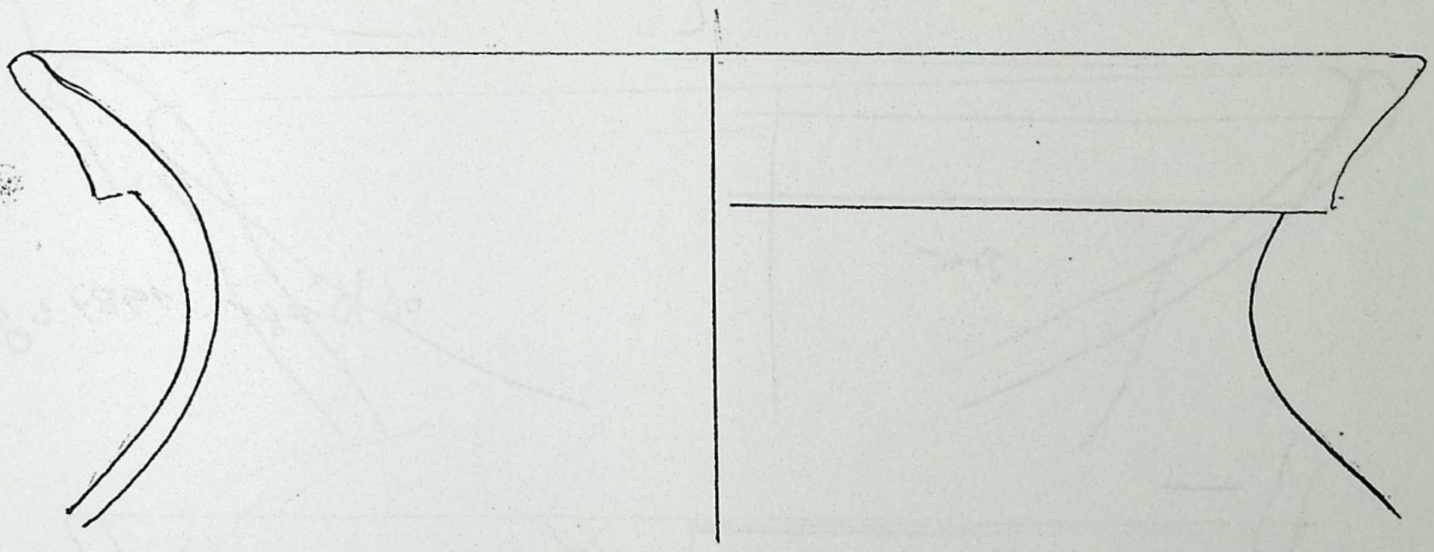


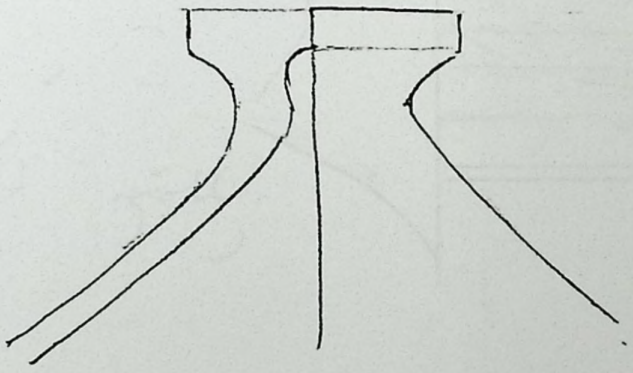


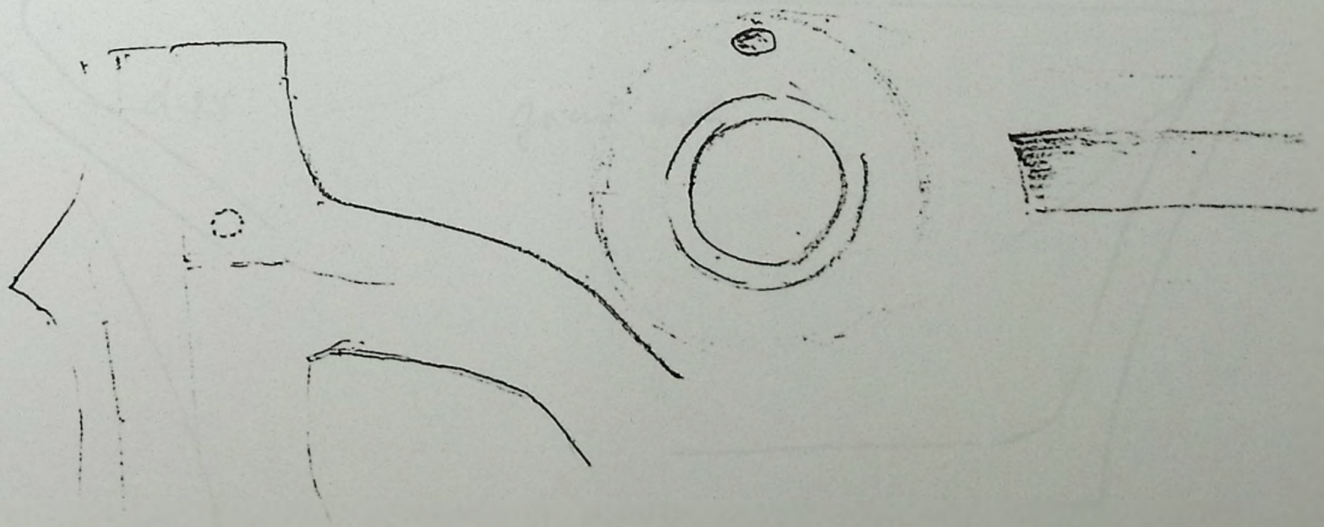


1927. 3 e

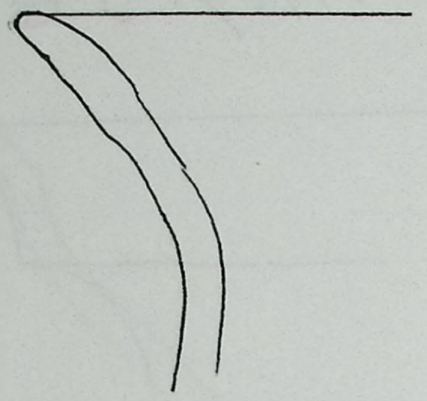


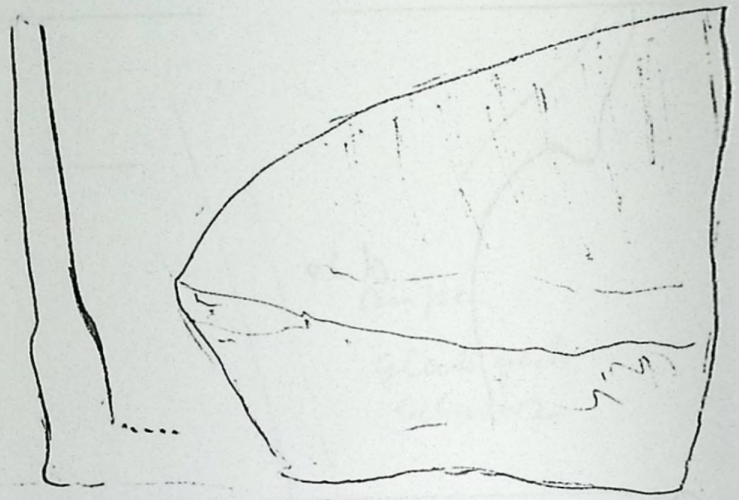


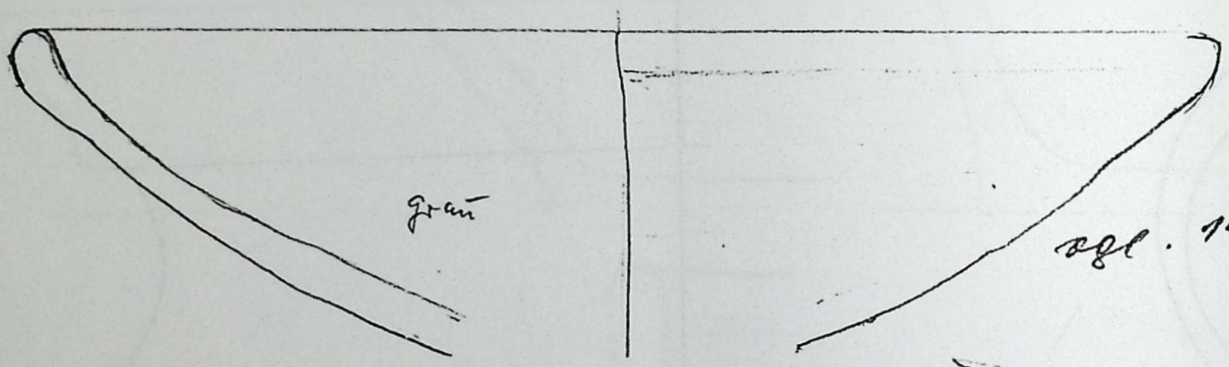




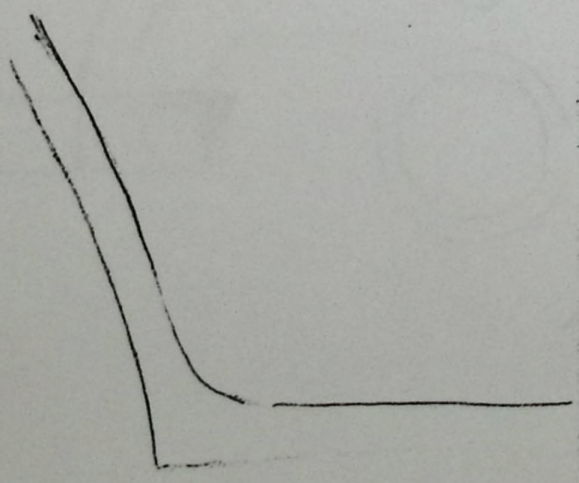
1987.3 f



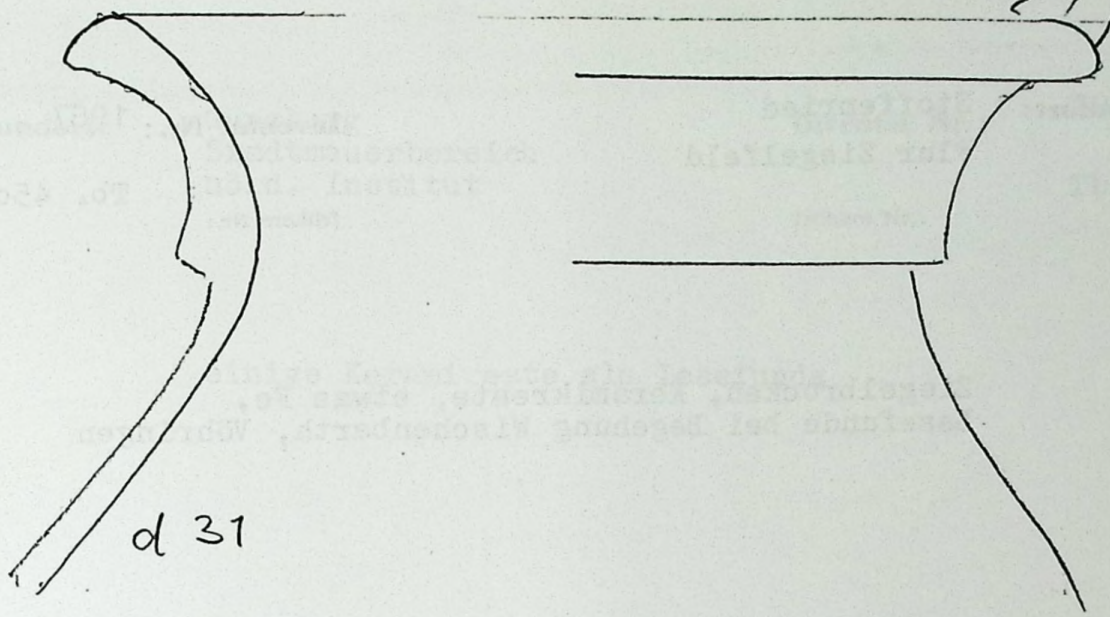


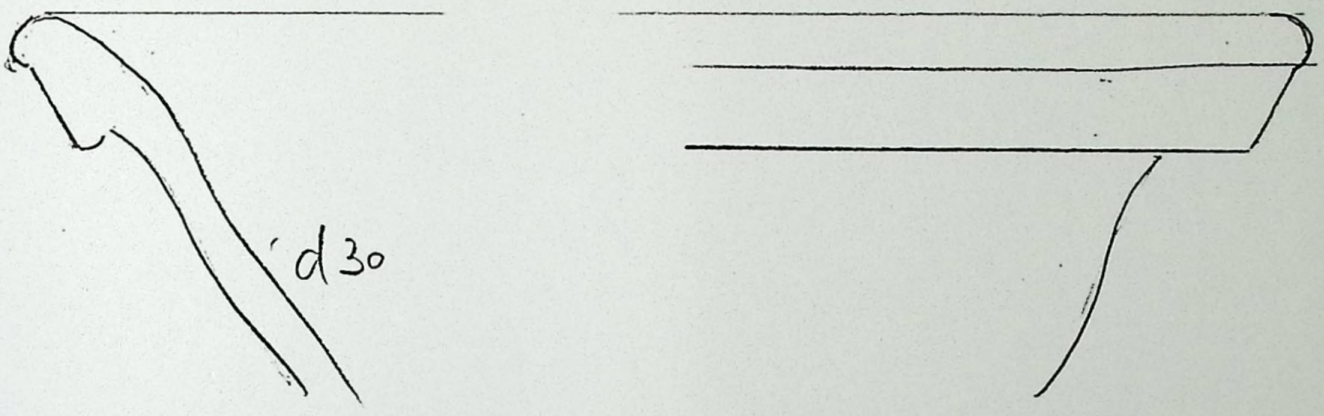


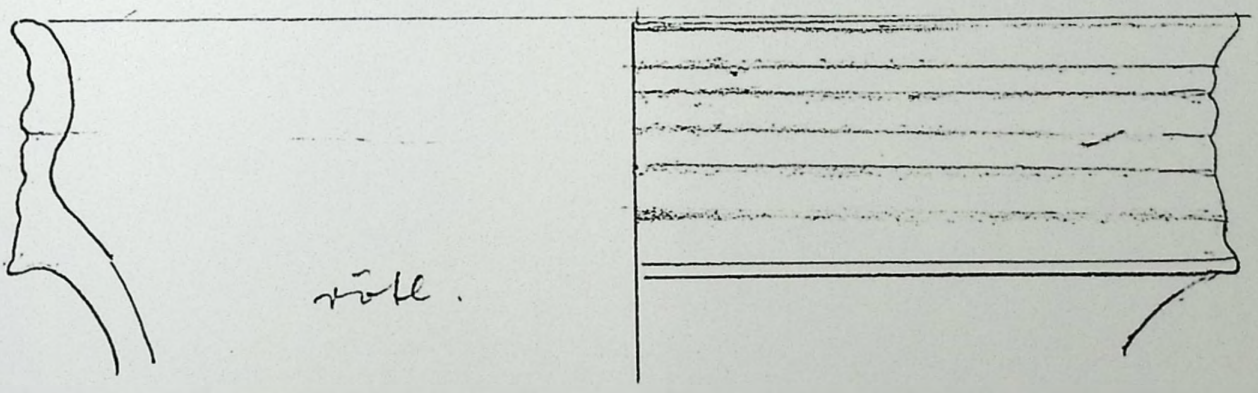
vgl. 1987.3g

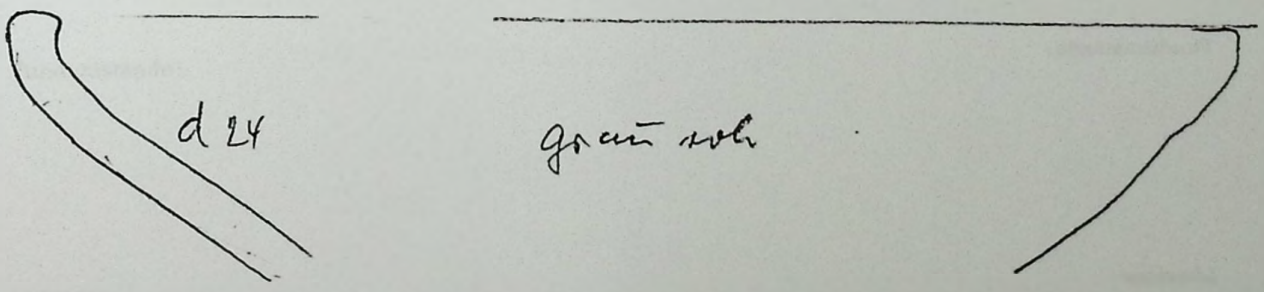


1987.3.0









Fundort: Stoffenried
Flur Ziegelfeld

Inventar Nr.: 1987 . 4

Tb. 45o

frühere Nr.:

Ziegelbrocken, Keramikreste, etwas Fe,
Lesefunde bei Begehung Wischenbarth, Vöhringen

Fundumstände:

Literatur:

Fundort: Günzburg
Stadtmauerbereich
nörd. Institut

Inventar Nr.: 1987 . 5

Tb. 448

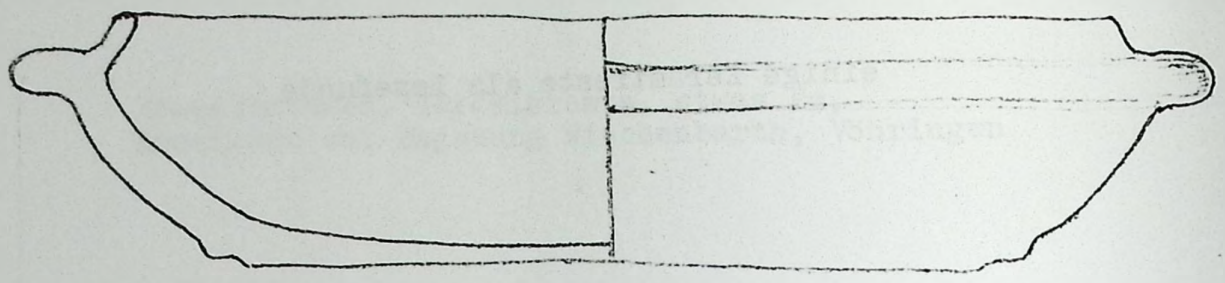
frühere Nr.:

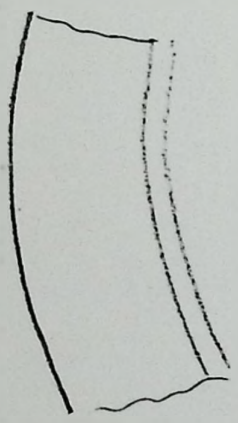
einige Keramireste als Lesefunde

Fundumstände:

Literatur:

1987.5





dunkelbr. Glasur
innen u. außen

Fundort: Leipheim
Altstadt

Inventar Nr.: 1987 . 6

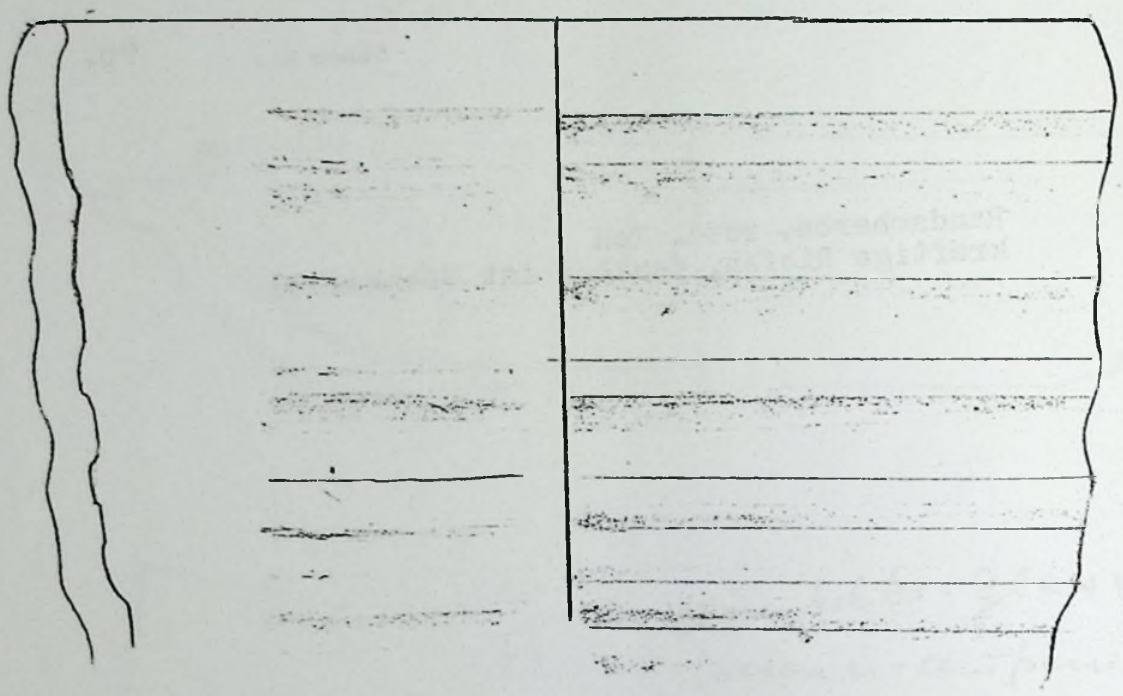
frühere Nr.: Tb.

Randscherbe, rötl. Ton
kräftige Riefen, denkbar ist Ofenkachel

Fundumstände: Lesefund Schneider, Leipheim

Literatur:

Leipheim 1987.6



rötlichweiß

Fundort Leipheim
Möldersstraße 1o

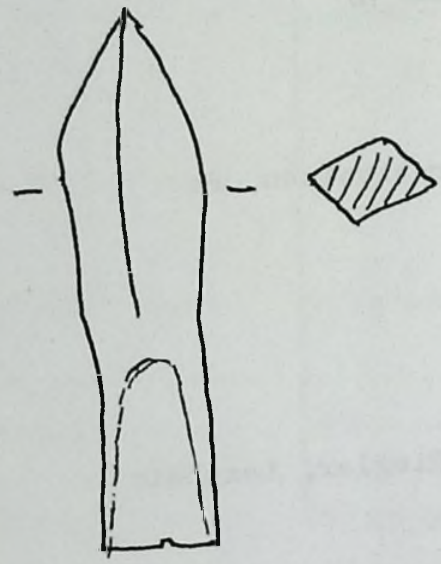
1987 . 7

mittelalterlicher Armbrustbolzen Fe
L 7 cm.

Verbleib Privatbesitz

vorgelgt durch Andreas Riegler, Leipheim

1987 · 7



Geschoßspitze

FO: Mölderstr. 10, Garten
Leipheim

Finder: Andreas Riegler

18.9.87 Gr.

Verbleib Privat

Fundort: Reisensburg **Inventar Nr.:** 1988 . 1

frühere Nr.: —

bronzene Mohnkopfnadel
L 19 cm
Kopf durch Maschine gequetscht,
Kopf mit 2 Doppelrillen, Schaft mit mehreren umlaufenden Rillen und darunter zwei Dreiecke

Fundumstände: Einkieferer Müntzel

Literatur:

97 Kiesweck nö Donau 1988.1

136. unbekannt (Nadel

Einzelfund um 1984

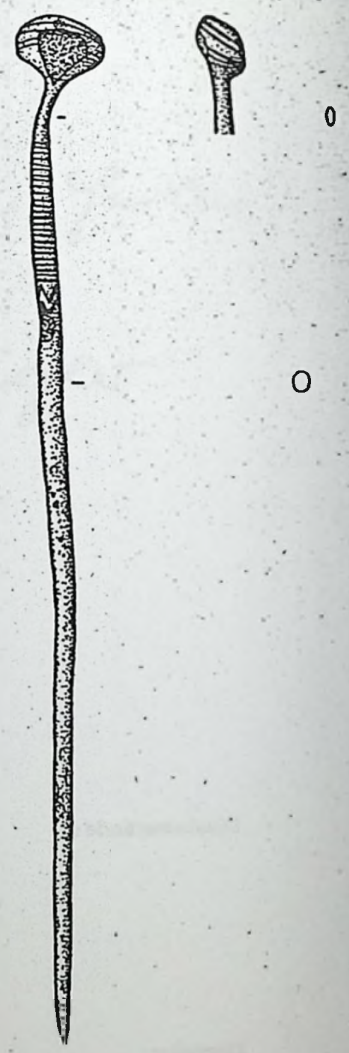
~~Wahrscheinlich~~ Baggerfund

Beschädigte **Nadel** mit rillenverziertem Hals und verziertem, ehemals kugelförmigem Kopf. Der Kopf ist wahrscheilich bei der Auffindung durch Kiesverarbeitungsgeräte verquetscht worden. In der Zone vom Kopfansatz bis zu mittleren Abschnitt der Verzierung sind deutlich antike Abnutzungsspuren erkennbar. Der Schaftquerschnitt ist an dieser Stelle deutlich dünner und ovaloid. L. 19,4 cm. Patina: golden - (braun).

Mus. Günzburg

Unveröffentlicht

e.Z. Taf.



Inv. 67 1988.1

? B

1988·1

orian Innerhofer
hilipp-Weißstr. 1
080 Fürstenfeldbruck
8141-43606
der
itzerstr. 1/2
00 Berlin 44
0-6856680

FFB, den 25.8.88

n Herrn
Weizenegger
phienstr. 3
'70 Günzburg

hr geehrter Herr Weizenegger!

nige der Bronzen, die ich bei meiner Materialaufnahme im Mus. Günzburg aufgenom-
n und gezeichnet habe, tragen noch keine Fundortangabe. Ich habe diese Stücke in
inem Katalog vorläufig mit der Fundortangabe "unbestimmt" eingetragen. Ich wäre
nen sehr dankbar, wenn sie meinen Angaben noch einige Bemerkungen zum Fundort
nzufügen könnten. Da es sich bei den Fundgegenständen wohl ausnahmslos um
ggerfunde handelt mit oft zweifelhaften Angaben zur genauen Fundstelle, würden
schon Hinweise, die sich z.B. nur auf einen Flußabschnitt beziehen, sehr weiter-
fen. Beiliegend finden Sie einige Auszüge aus meinem Katalog mit den
sprechenden Zeichnungen zu den jeweiligen Fundstücken. Vielen Dank für Ihre
nühungen.

Mit freundlichen Grüßen

Florian Innerhofer

München, den 15.0

Sehr geehrter Herr Weitzenegger! 1

Haben Sie vielen Dank für Ihre prompte Zusendung der Zeichnung, die Sie erst kürzlich von einer im Donaumoos gefundenen Nadel anfertigten. Soweit sich der Nadel-Typ von der Abbildung her beurteilen läßt, handelt es sich mit Sicherheit um kein mittelbronzezeitliches Stück. Vielmehr ist es aufgrund der Form (besonders des Kopfes) und Ornamentik der Gruppe der sogenannten „Ohrkopfnadeln" zuzuordnen, die in der frühen Urnenfelderzeit (nach Reinecke Ha A1) in großer Anzahl im ostfranzösischen, nordschweizerischen und vor allem süddeutschen Raum auftreten. Interessanterweise kommen die meisten Nadeln dieses Typs als Einzelfunde aus den Gewässern, was sich ja mit Ihrer Fundbeschreibung decken würde. Die Form als solche scheint mehr im bayerischen Raum beheimatet zu sein, da die Funde aus dem westlichen Verbreitungsgebiet (s. kopierte Beilage) etwas anders aussehen. Diese Vermutung würde sich insofern bestätigen, da sich auch bei meiner Dissertation wieder herausstellt, daß genau wie zur Hallstattzeit nicht der Lech, sondern die Iller als eine Art „Kulturscheide" anzusehen ist.

Ich hoffe, Ihnen mit dieser kurzen Beschreibung etwas weiter geholfen zu haben. Wenn Sie noch weitere interessante Funde der Mittelbronzezeit (unpubliziert nach 1952), so schreiben Sie mir bitte. Da ich des öfteren nach Norddeutschland fahre, komme ich gern einmal in Günzburg vorbei.

Mit freundlichen Grüßen

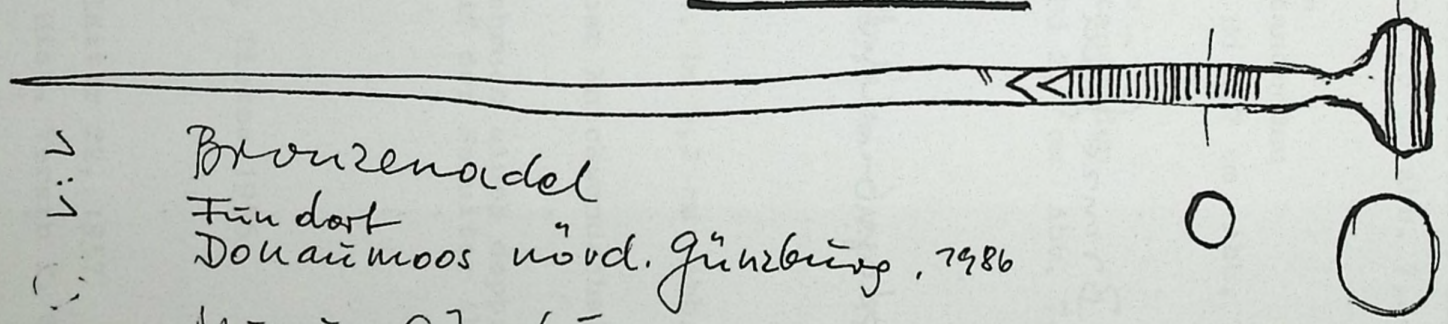
P.S. Von der Nadel (Zeichnung) bitte ich mir eine Kopie gemacht!

Josef Weizenegger, 887 Günzburg, Sophienstraße 3

mit breiten Gruppen W.

1988·1

Kopf durch Presse gedrückt
Zeichng. ist rekonstr.



Bronzenadel
Fund dort
Donaumoos nördl. Günzburg, 1986
Museum Günzburg

W.

1988.1

Publikation.

A. Beck

Prähistor. Bronzefunde XX, 2

Beck'sche Verlagsbuchhdlg. München

Fundort: Oberknöringen

Galgenweg
Flurn. 1916

Inventar Nr.: 1988 . 2

frühere Nr.: Tb. 138

ident. mit 1963 · 23

Urne
Zylinderhals, tupfenverzerte Schulterleiste
H. 62. Md 38. Bd 2o cm Abb. 7,2o

Knickwandschale
eingedellter Standboden
H. 4,6. Md 12. Bd 2,7 cm Abb. 7,2

Knickwandschale
eingedellter Standboden
H.4. Md 14,6. Bd 2,4 cm Abb. 7,3

Knickwandschale
schrägrand
H. 5. Md 14,8 Bd3,3 cm Abb. 7,1

Knickwandschale
Schrägrand
H. 4,5. Md 13,4. Bd 3,2 cm Abb. 7,4

Randscherbe einer Knickwandschale Abb. 7,9

Scherben vom Umbruch eines doppelkon. Gefäßes mit
mit 2 Riefen auf der Schulter Abb. 7,1o

Fundumstände: Notgrabung Tietze 1956

Literatur: B. Vorg.Blätter 22, 1957
Zeitschr. Hist. Verein f. Schwaben 73. Band, 1979

Fundort: Oberknöringen **Inventar Nr.:** 1988 . 2

frühere Nr.: Tb. 138

ident mit 1963.23

Bronzegegenstände:

Nadelschaft - Fragment mit Kopf
doppelkon. Kopf (Typ Winklsaß), ritz-u. punzverziert
L noch 8 cm Abb.. 7,13

Nadelschaftfragment mit Kopf
gleicher Typ , verziert
L. 2,9 bez. 8 cm Abb. 7,7

Offener Armring
grätenartige Ritzverzierung, Rhomb. Querschnitt
D 6,9. Abb 7,5

Armring
Art wie vorher, beschädigt
D 6,9 cm Abb 7,11

Armring - Fragment
ritzverziert, Querschn. spitzoval
abgerollte L 12,7 cm Abb. 7,21

Ringfragment
Art wie vorher, Brandspuren Abb. 7,12

Drei Ringfragmente
Spuren von Ritzverzierung, rhomb. Querschnitt
Abb. 7,14 - 16

zwei rundstabige Ringfragmente
Abb. 7, 18 - 19

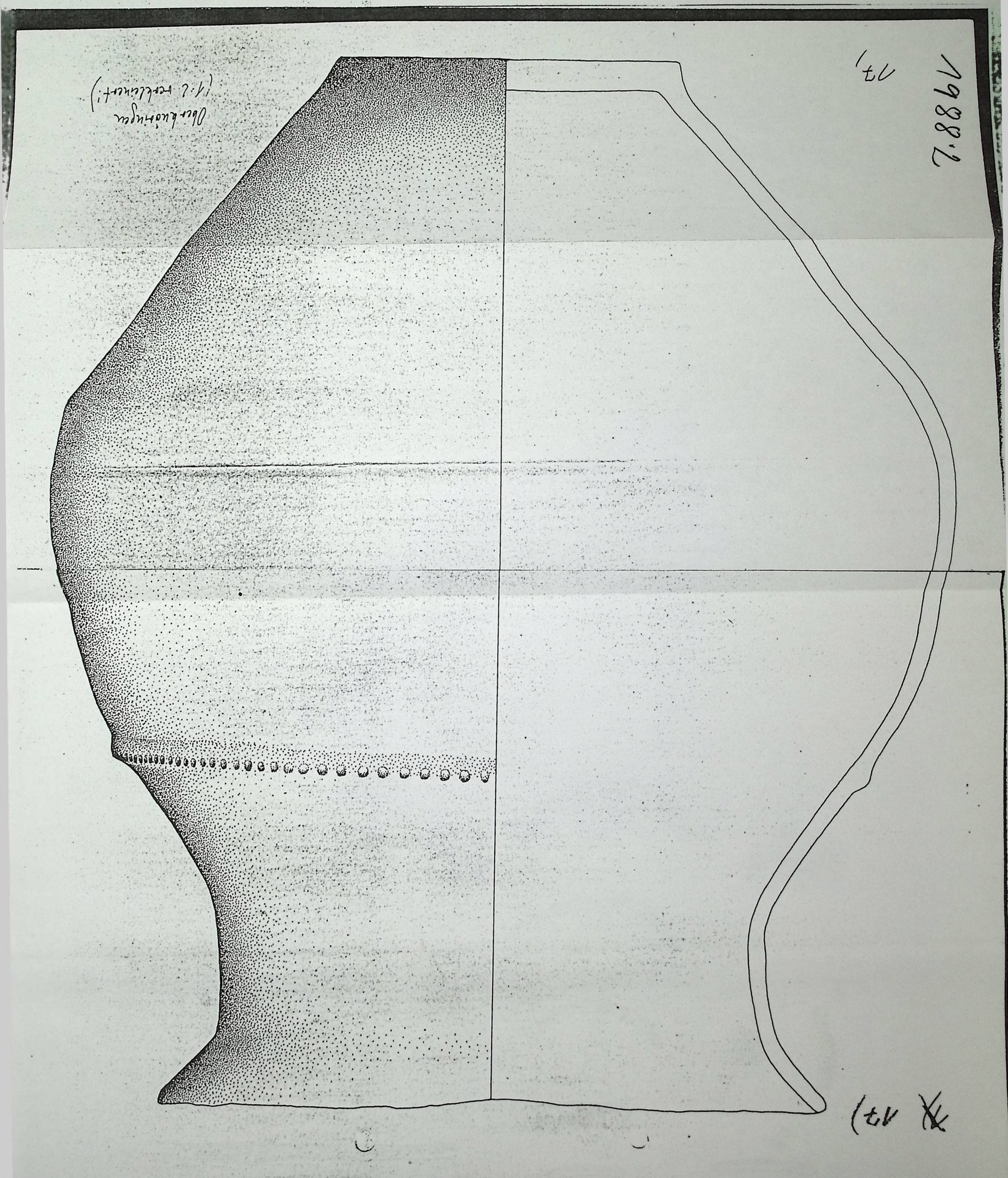
Ringfragment
gegossene Torsion
Abb. 7,17

Spiralfingerring
rundstabiger Draht
D 1,7 cm Abb. 7,6

Fundumstände:

Blechfragmnet
Oberfl. dreifach gerippt, Mittelst. ein. Fingerrings
Abb. 7,8

Literatur:



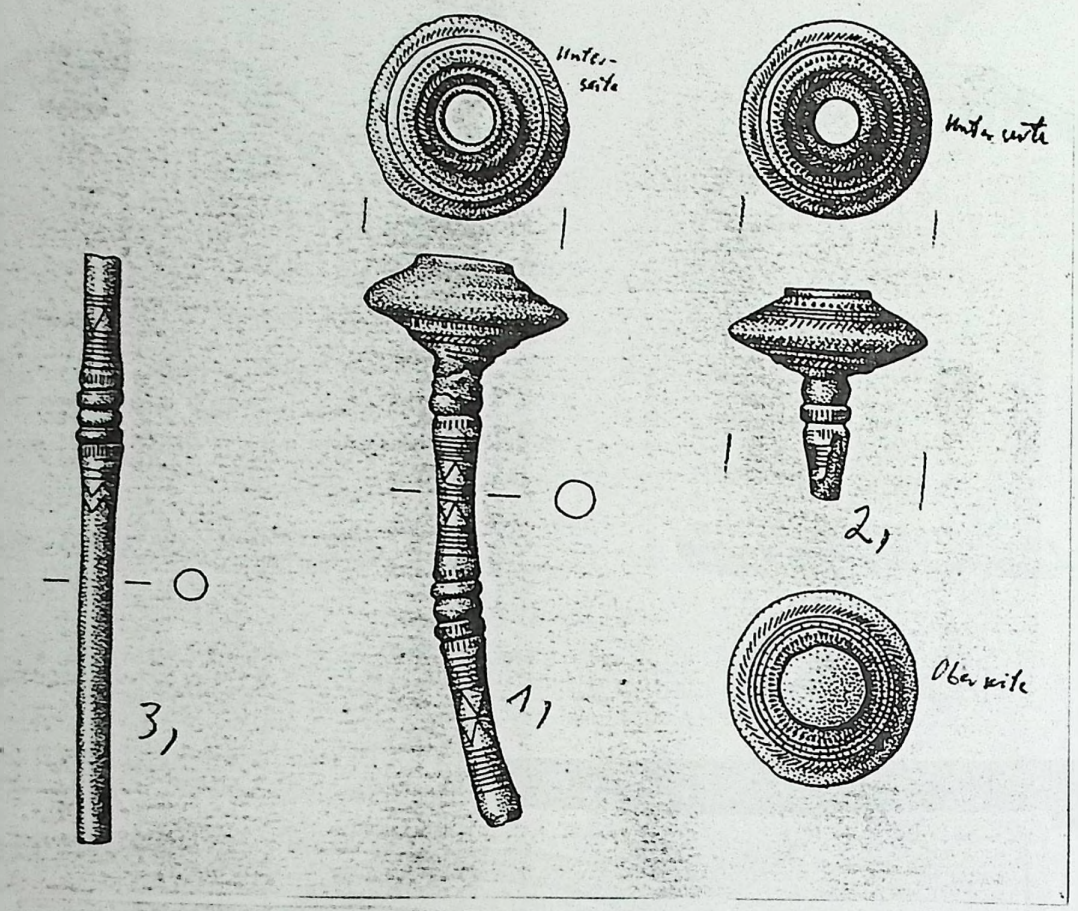
Oberbuchingen
(A.: Kreisbauamt)

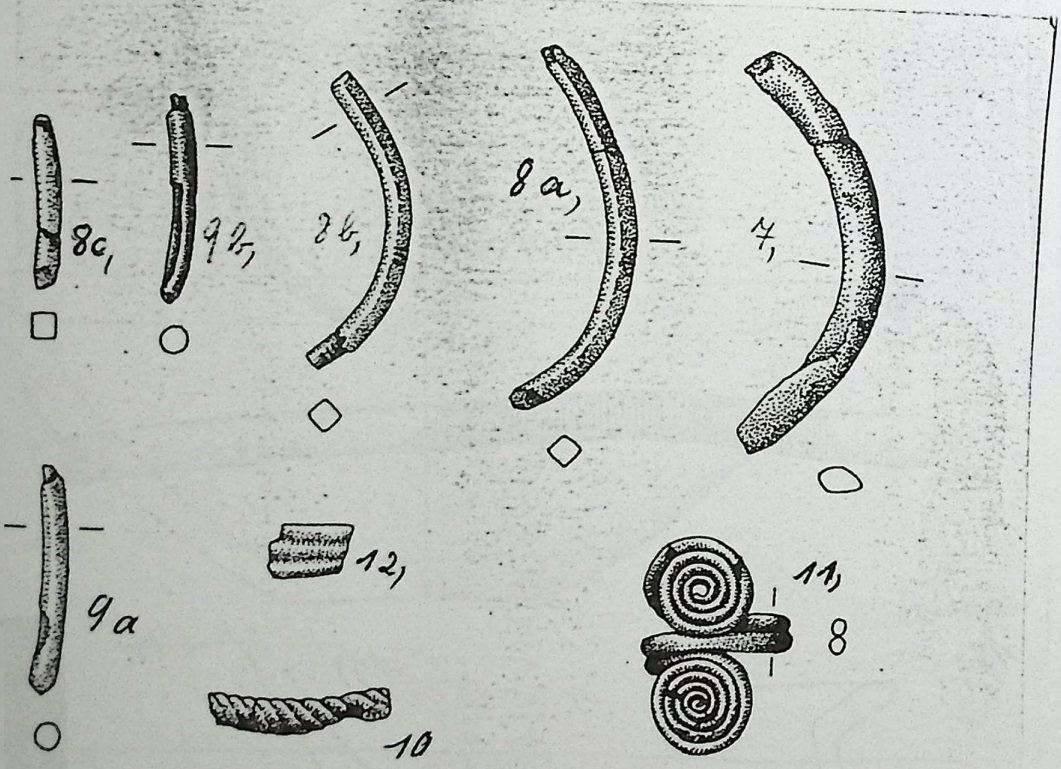
1988.2

A1

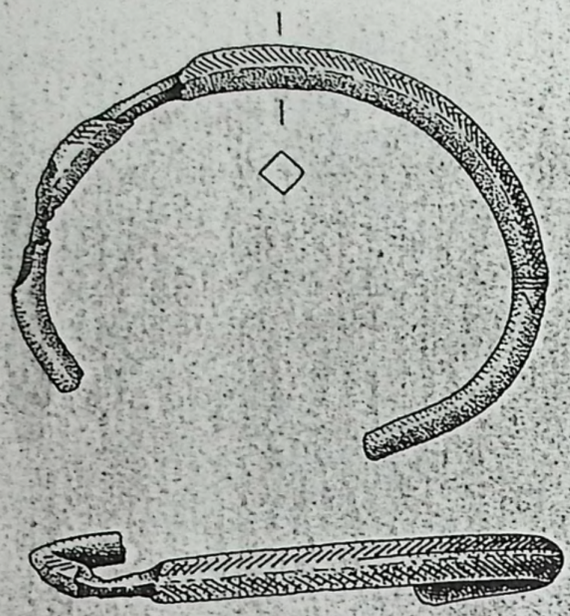
(1:1)

1928.2

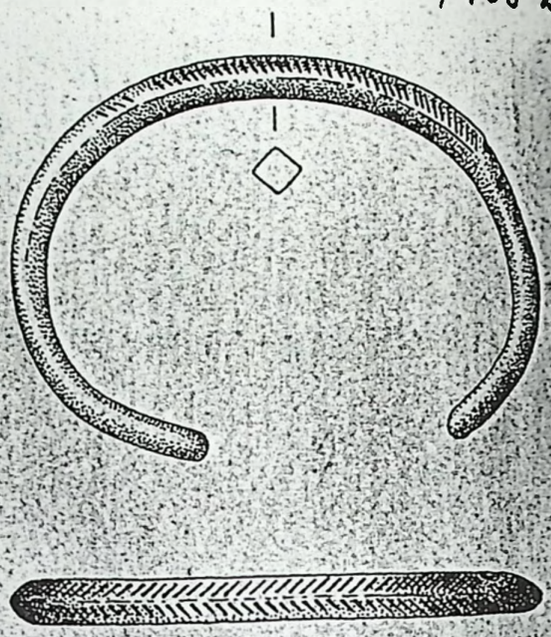

Unterseite
Unterseite
2,
Oberseite
1,
3,


8c,
9b,
8b,
8a,
7,
9a
12,
11,
8
10

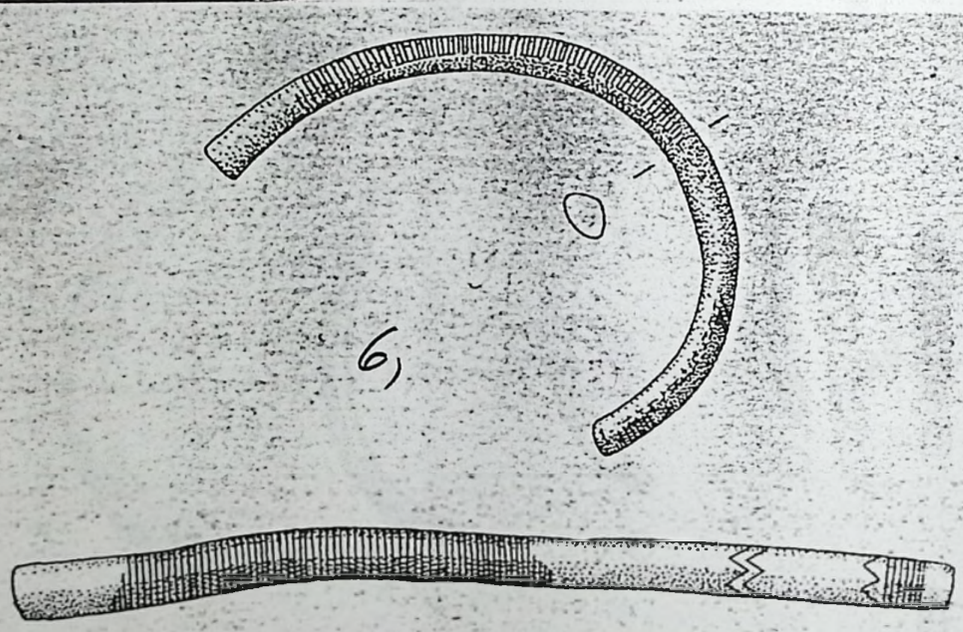
1988.2



5)

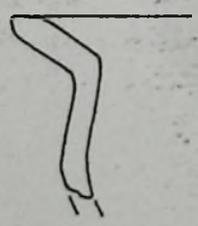


4)

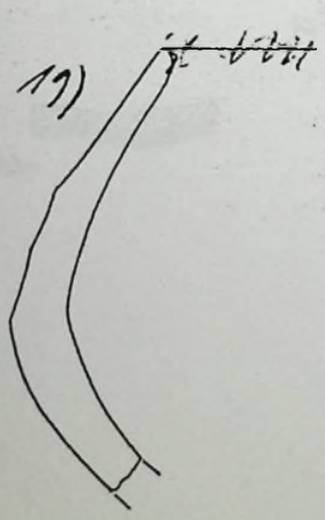


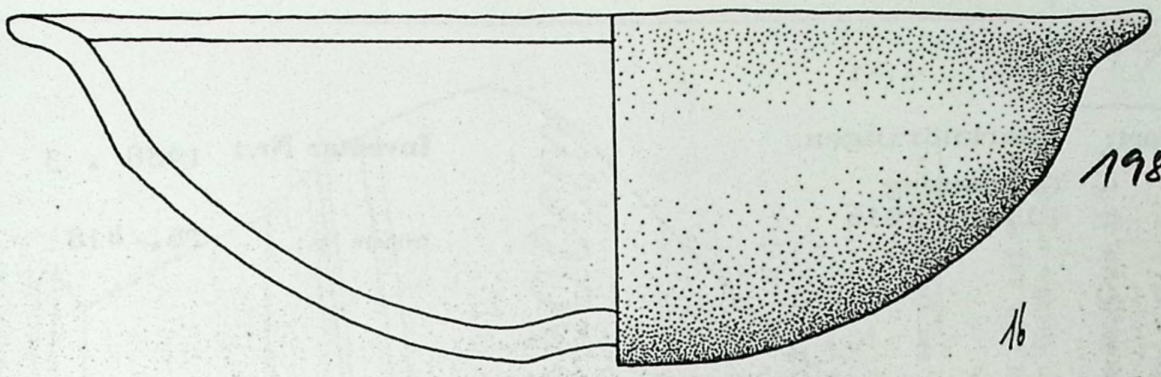
6)

18)



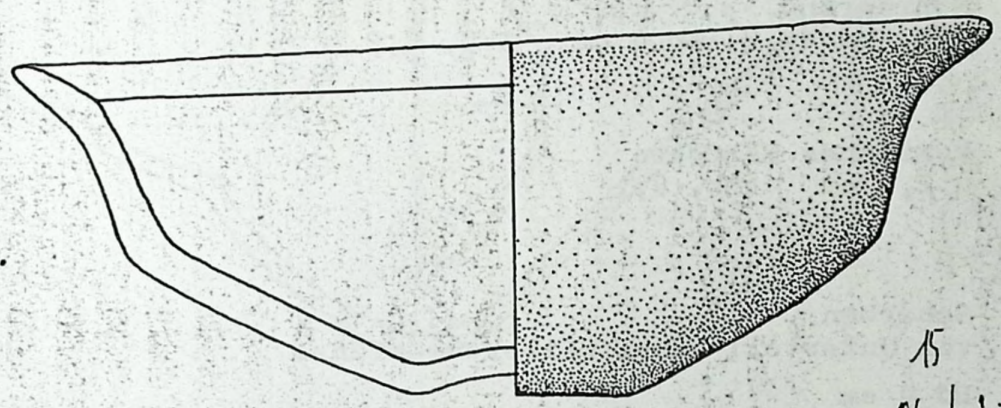
17)



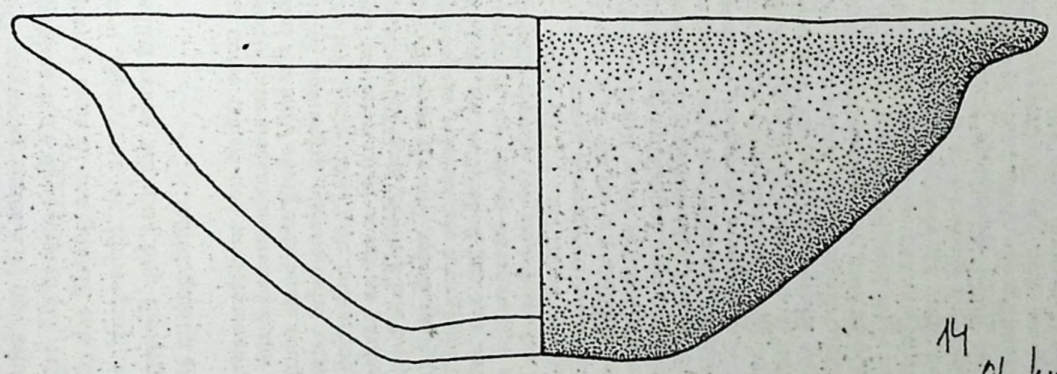


1988.2

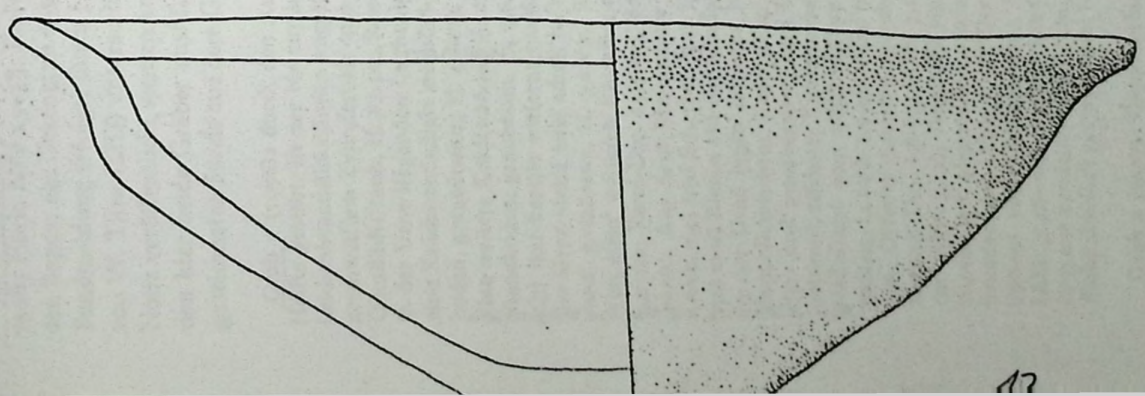
16
Oberknörringen



15
Oberknörringen



14
Oberknörringen



13

Fundort: Oberknöringen
Galgenweg
Fl.Nr. 1916

Inventar Nr.: 1988 . 3

frühere Nr.: Tb. 418

Kegelhalsgefäß
doppelkonisch mit Schrägrand, Riefenzier auf Schulter,
Fingerdellen unter d. Umbruch

H 35,5. Md 21,4. Bd 12 cm Abb. 8,3

Knickwandschale
Schrägrand
H 5. Md 14,8. Bd 4 cm Abb. 8,2

konisches Näpfchen
H 2,7 cm Abb. 8,1

Scherben
vom Unterteil eines weiteren Gefäßes

Bd 9 cm

Fundumstände: Bergung N. Kastner 1977

Literatur: Zietschr. Hist, Verein f. Schwaben
73. Bd. 1979

Oberknöringen, Stadt Burgau (Lkr. Günzburg). Galgenweg; Mtbl. 7528; Flurk. NW 15–38; Fl.-Nr. 1916. Bei Grundaushub wurde 1977 durch den Bagger ein Urnengrab angeschnitten und von N. Kastner geborgen. Die Fundmeldung erfolgte durch J. Weizenegger. Da bereits 1956 ein Brandgrab von W. Titze (LfD) untersucht worden ist, das bislang nur in einer kurzen Notiz veröffentlicht werden konnte (Bayer. Vorgeschbl. 22, 1957, 148), werden hier beide Gräber ausführlicher vorgestellt und auch die schon früher gezeichneten Funde aus dem Grab von 1956 mitabgebildet.

Grab 1 (1956): durch den Aushub eines Mauergrabens von N. her schon zur Hälfte gestört. In der bis zur halben Höhe mit Scheiterhaufenasche und kleinen Leichenbrandrückständen angefüllten Grabgrube stand eine große Urne mit leicht geschweiftem Zylinderhals und tupfenverzierter Schulterleiste, graubraun fleckig, Oberfläche rauh, H. 62 cm, Rand-Dm. 38,2, Boden-Dm. 20,2 (Abb. 7,20). Auf dem in der Urne liegenden Leichenbrand stand schräg an der n. Innenwand der Urne eine Knickwandschale mit schmalem Schrägrand und kleinem, eingedellten Standboden, grauschwarz, H. 4,6 cm, Rand-Dm. 12,7 cm, Boden-Dm. 2,7 cm (Abb. 7,2). Eine weitere Knickwandschale mit schmalem Schrägrand und kleinem, eingedellten Standboden, graubraun, H. 4,6 cm, Rand-Dm. 14,6 cm, Boden-Dm. 2,4 cm (Abb. 7,3) war bereits entfernt worden. Auf dem Leichenbrand an der sw. Innenwand der Urne stand eine schon halb zerstörte Knickwandschale mit schmalem Schrägrand, graubraun, H. 5,1 cm, Rand-Dm. 14,8 cm, Boden-Dm. 3,3 cm (Abb. 7,1). Von einer weiteren Knickwandschale mit schmalem Schrägrand, grauschwarz, H. 4,5 cm, Rand-Dm. 13,4 cm, Boden-Dm. 3,2 cm (Abb. 7,4) ist die Lage nicht bekannt. Aus dem Brandschutt stammen die Randscherbe einer Knickwandschale (Abb. 7,9) und Scherben vom Umbruch eines schwarzen, doppelkonischen Gefäßes mit zwei Riefen auf der Schulter (Abb. 7, 10). Im z. T. grobstückigen Leichenbrand in der Urne lagen folgende Bronzegegenstände: Fragment von Nadelschaft mit doppelkonischem Kopf (Typ Winklsaß), Kopfoberseite korrodiert, Unterseite ritz- und punzverziert, nach Übergangsglied zwei Zierzonen durch Schaftknoten getrennt, nächster Knotenansatz noch sichtbar, L. noch 8 cm (Abb. 7,13). Weiterer Nadelkopf vom gleichen Typ mit verzierter Ober- und Unterseite und Schaftanfang, L. noch 2,9 cm, dazu ritzverziertes Schaftfragment von noch 8 cm L. (Abb. 7,7). Offener Armring mit rhombischem Querschnitt und grätenartiger Ritzverzierung, Dm. 6,9 cm (Abb. 7,5). Ein gleicher, aber beschädigter Armring, Dm. 6,9 cm (Abb. 7,11). Fragment eines offenen Armrings von spitzovalem Querschnitt, ritzverziert, abgerollte L. noch 12,7 cm (Abb. 7,21). Ein gleiches Ringfragment mit Brandspuren (Abb. 7,12). Drei Ringfragmente mit rhombischem Querschnitt und Spuren von Ritzverzierung (Abb. 7,14–16). Zwei rundstabige Ringfragmente (Abb. 7,18–19). Ringfragment mit gegossener Torsion (Abb. 7,17). Spiralfingerring aus rundstabigem Draht, lichter Dm. 1,7 cm (Abb. 7,6). Blechfragment, Oberfläche dreifach gerippt, wohl Mittelstück eines Fingerrings (Abb. 7,8).

Grab 2 (1977): Doppelkonisches Kegelhalsgefäß mit horizontal abgestrichenem Schrägrand, schwach ausgeprägter Riefenzier auf der Schulter und Fingerdellen unter dem Umbruch, fleckig graubraun, Oberfläche schlecht geglättet, H. 33,5 cm, Rand-Dm. 21,4 cm, Boden-Dm. 12,0 cm (Abb. 8,3). In dieser Urne lagen auf sehr wenig Leichenbrand eine Knickwandschale mit abgestrichenem Schrägrand, grau mit schwarzen Flecken, H. 5 cm; Rand-Dm. 14,8 cm, Boden-Dm. 4 cm (Abb. 8,2),

Zschr. Histor. Verein f. Schwaben
Bd. 73 1979

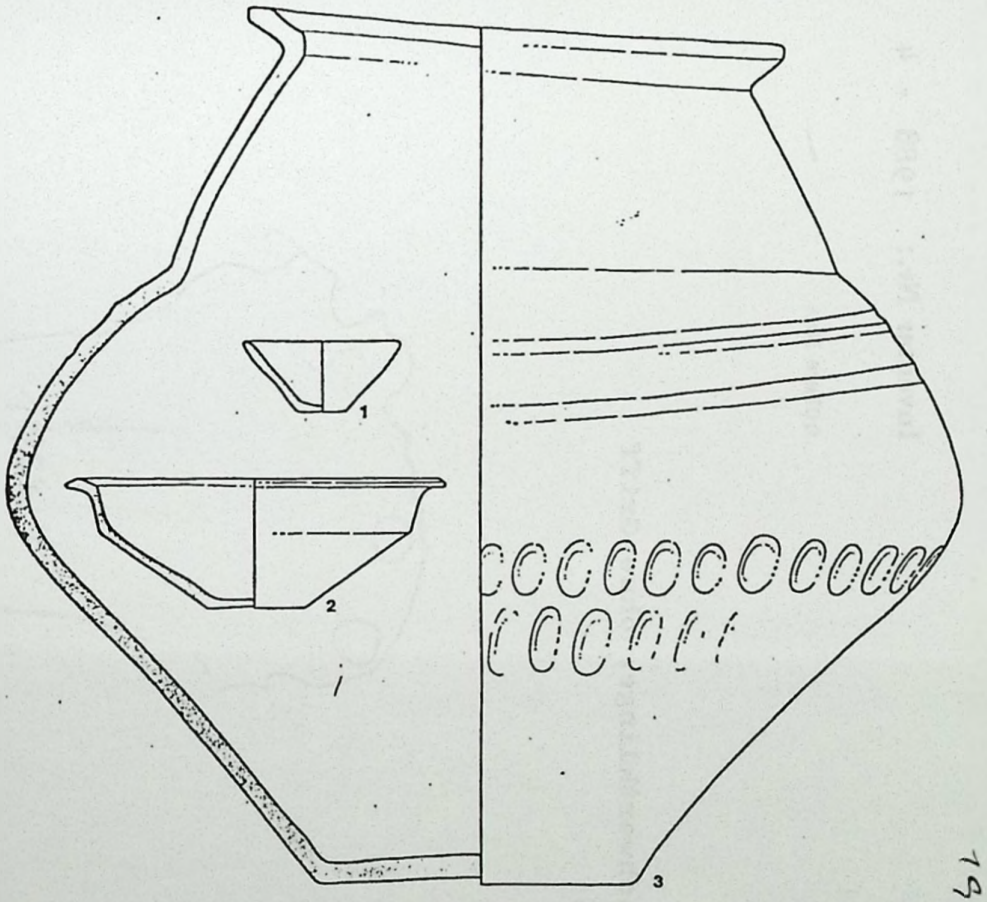


Abb. 8: Urnenfelderzeitliche Keramik aus Brandgrab 2 von Oberknöringen. M. 1 : 3.

außerdem ein konisches Näpfchen, grauschwarz, von 2,7 cm H. (Abb. 8,1). Scherben vom Unterteil eines weiteren graubraunen bis schwarzen Gefäßes mit 9 cm Boden-Dm.

Verbleib: Mus. Günzburg (Grab 1) und Mus. Burgau (Grab 2) LfD

Riedlingen, Stadt Donauwörth (Lkr. Donau-Ries). Steinberg; Mtbl. 7230; Flurk. NW 28–27. Am nö. Hang des Steinberges fand M. Scherer auf seinem Acker oberflächlich ein wohl ausgepflügtes Bronzeschwert, L. noch 44,9 cm (Abb. 9). Die verlorene Spitze ist vermutlich erst beim Pflügen abgebrochen. Es handelt sich um ein Knaufdornschwert, dessen Knauf aus or-

Fundort: Riedheim **Inventar Nr.:** 1988 • 4

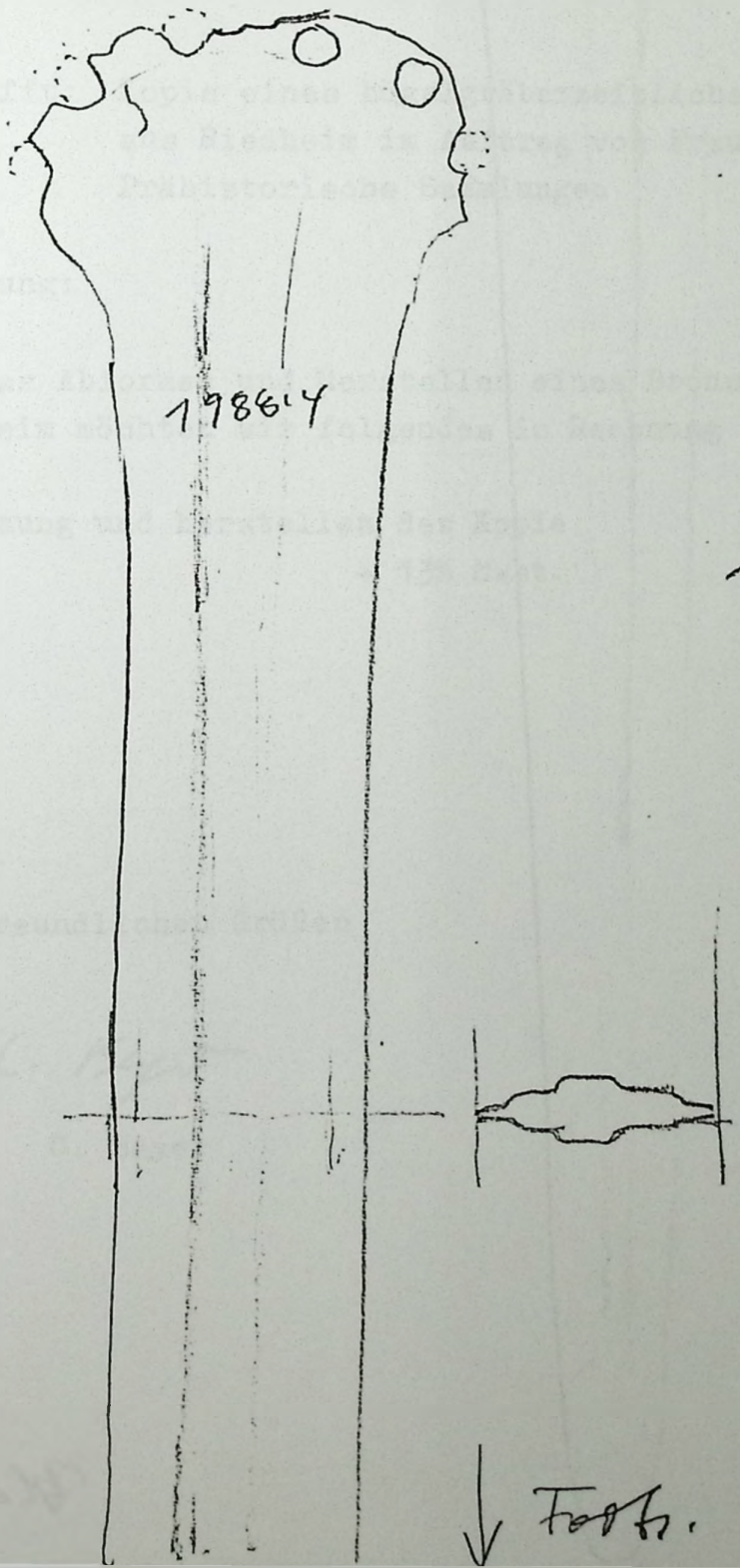
frühere Nr.: —

1 Bronzeschwertklinge, ohne Griff
(Kopie)

Fundumstände: Abguß des Orginals im Ulmer Museum

Literatur:

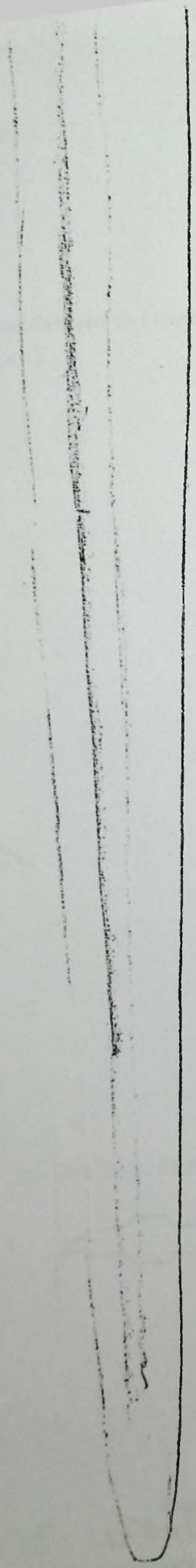
1988.4
TG 462



1:1

Footr. Bl. 2

1988.4



1:1

Blatt 1

Inv. Nr. 1988·4
Kopie

— RESTAURIERWERKSTATT —
R. Berger, C. Beyer
C. Meyer, C. Schairer
Hauptstätterstraße 39
7000 STUTTGART - 1
Telefon 0711 / 24 68 82

Landesgirokasse 2 091 457

Gemeindeverwaltung
Herrn J. Weizenegger
8870 Günzburg

Stuttgart, den 23.4.82

Betrifft: Kopie eines hügelgräberzeitlichen Bronzeschwertes aus Riedheim im Auftrag von Frau Dr. Seewald, Ulm Prähistorische Sammlungen

Rechnung:

Für das Abformen und Herstellen eines Bronzeschwertes aus Riedheim möchten wir folgendes in Rechnung stellen:

Abformung und herstellen des Kopie	350,- DM
+ 13% Mwst.	45,50DM
	395,50 DM

Mit freundlichen Grüßen

C. Beyer

C. Beyer

Fundort: Leipheim

Justing Nord
nö Autobahn

Inventar Nr.: 1988 • 5

frühere Nr.: —

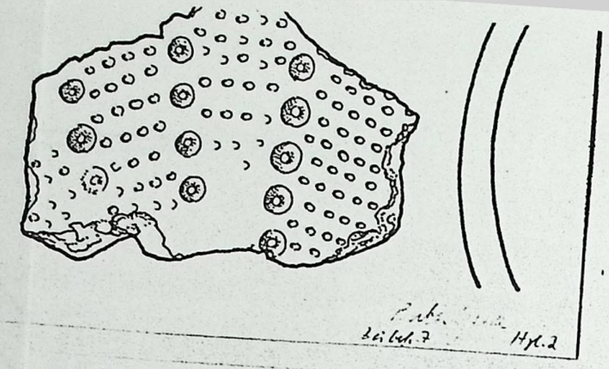
Aus Grabhügel 2:

Teil
Bilder

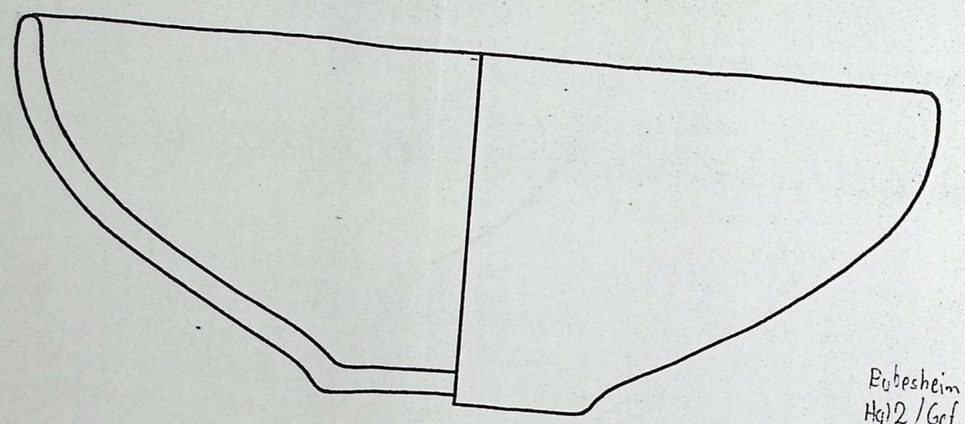
Fundumstände:

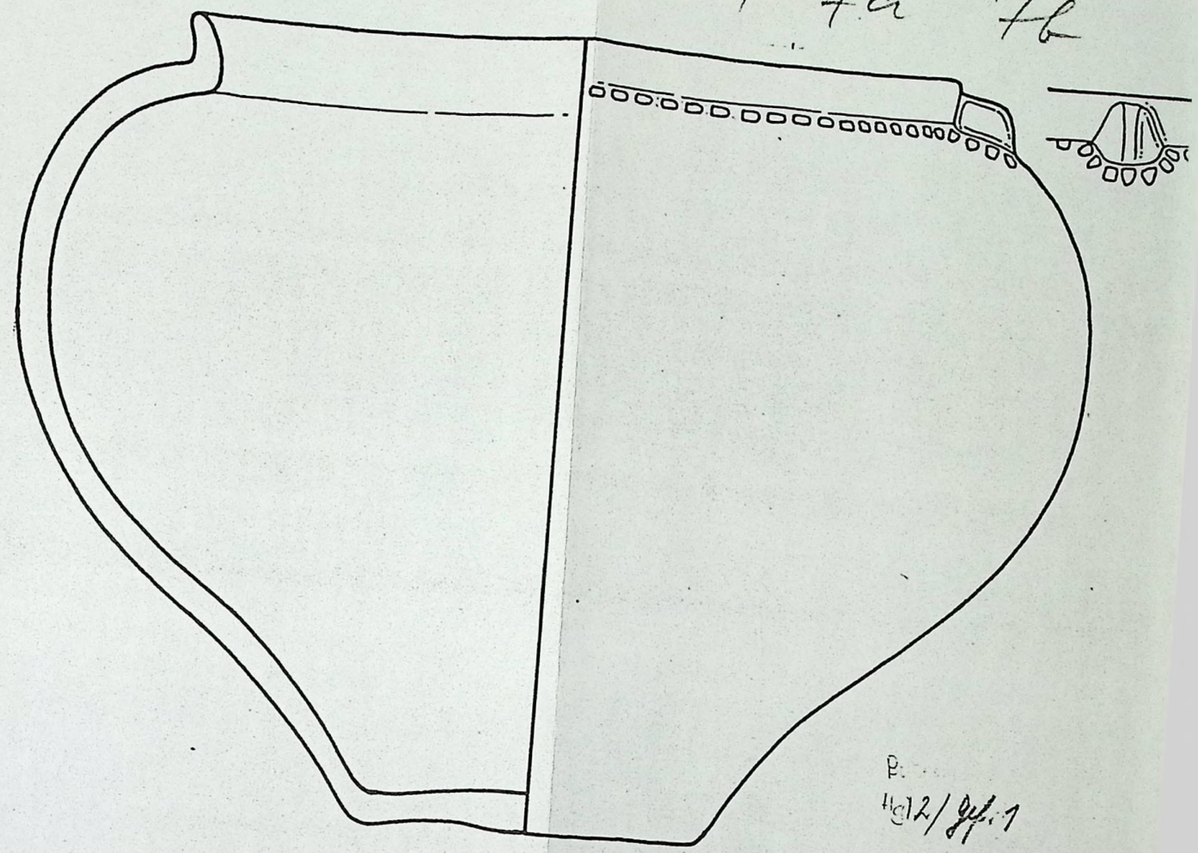
Literatur:

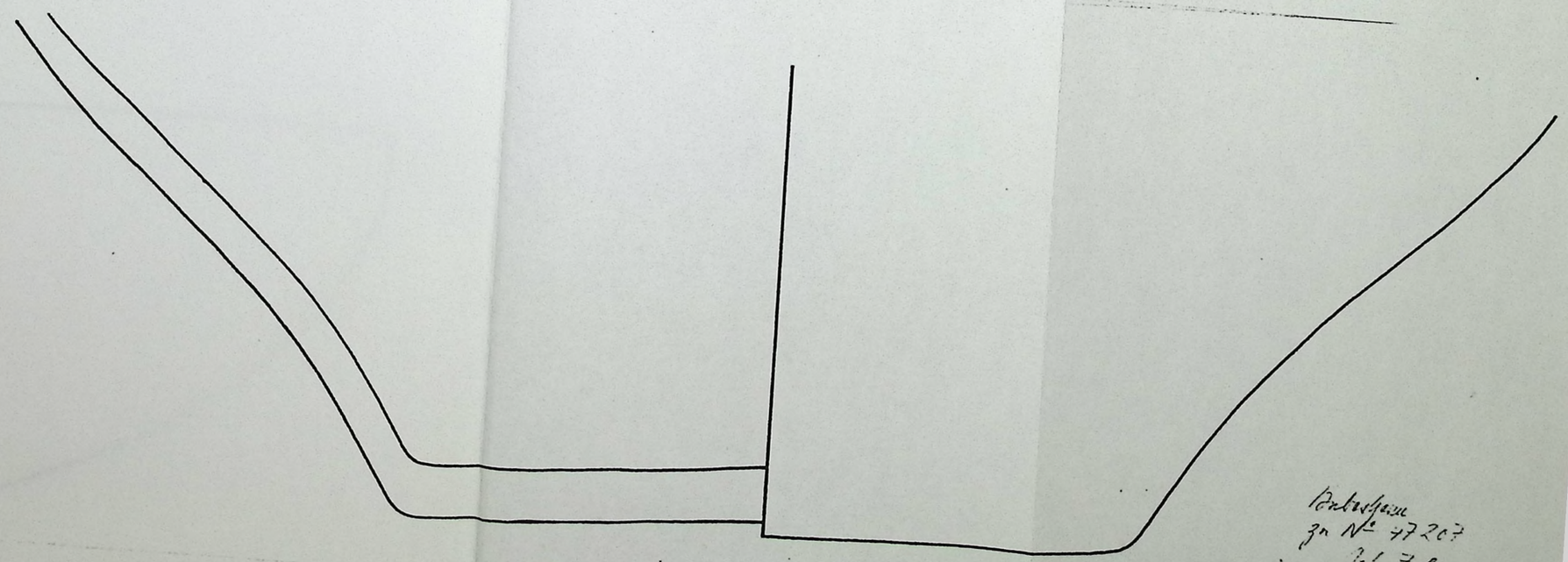
1988.5


Beilch. 7
Hgl. 2

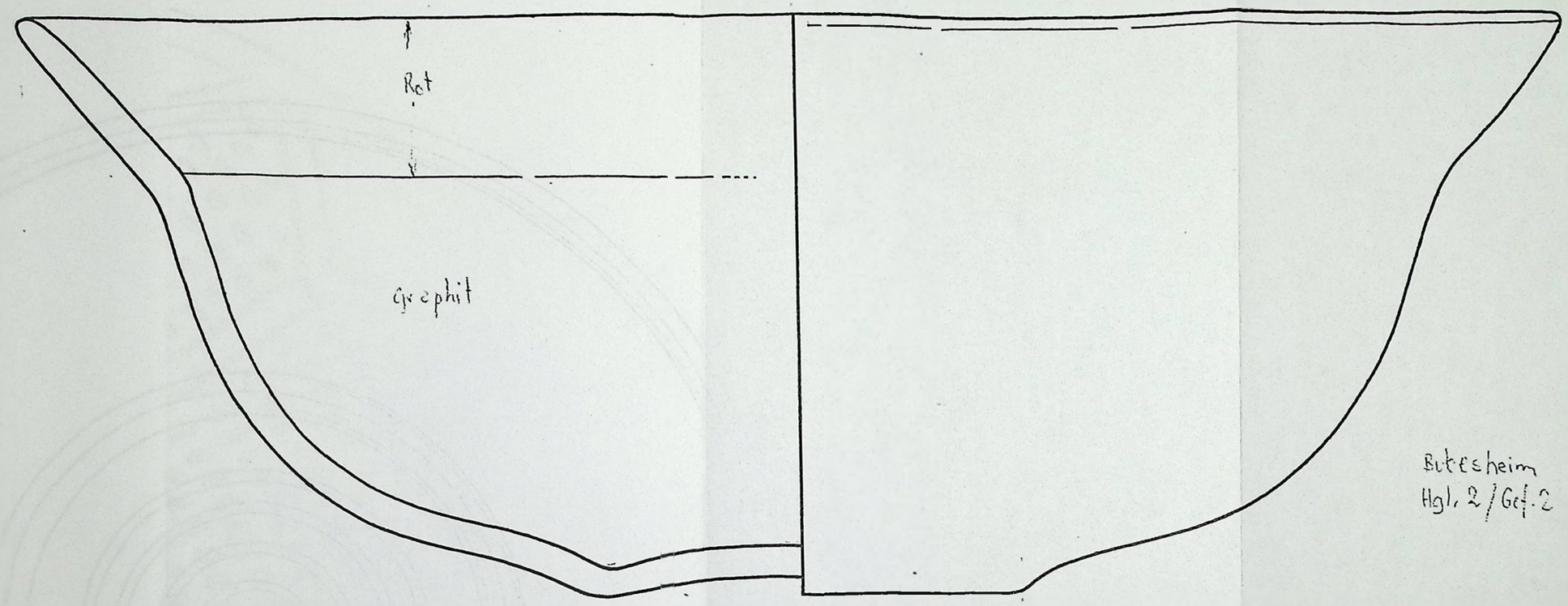
1 7a 7b


Bubesheim
Hgl 2 / Gef 7a


Hgl 2 / Gef. 1

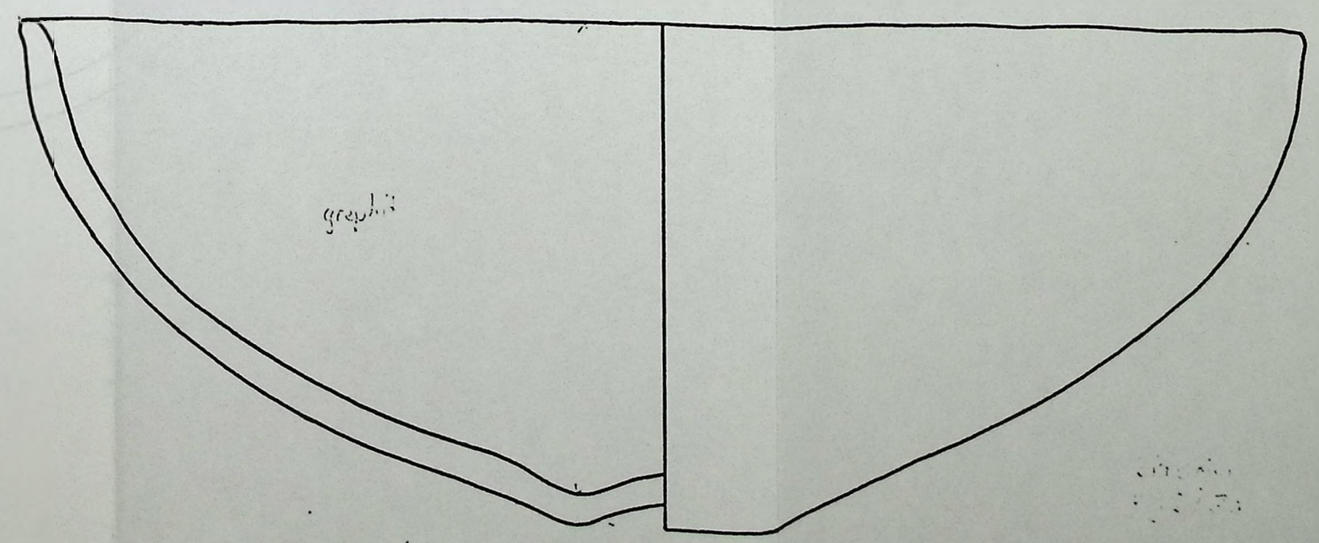

Bubesheim
zu N° 47207
Gef. 7b

2/3a

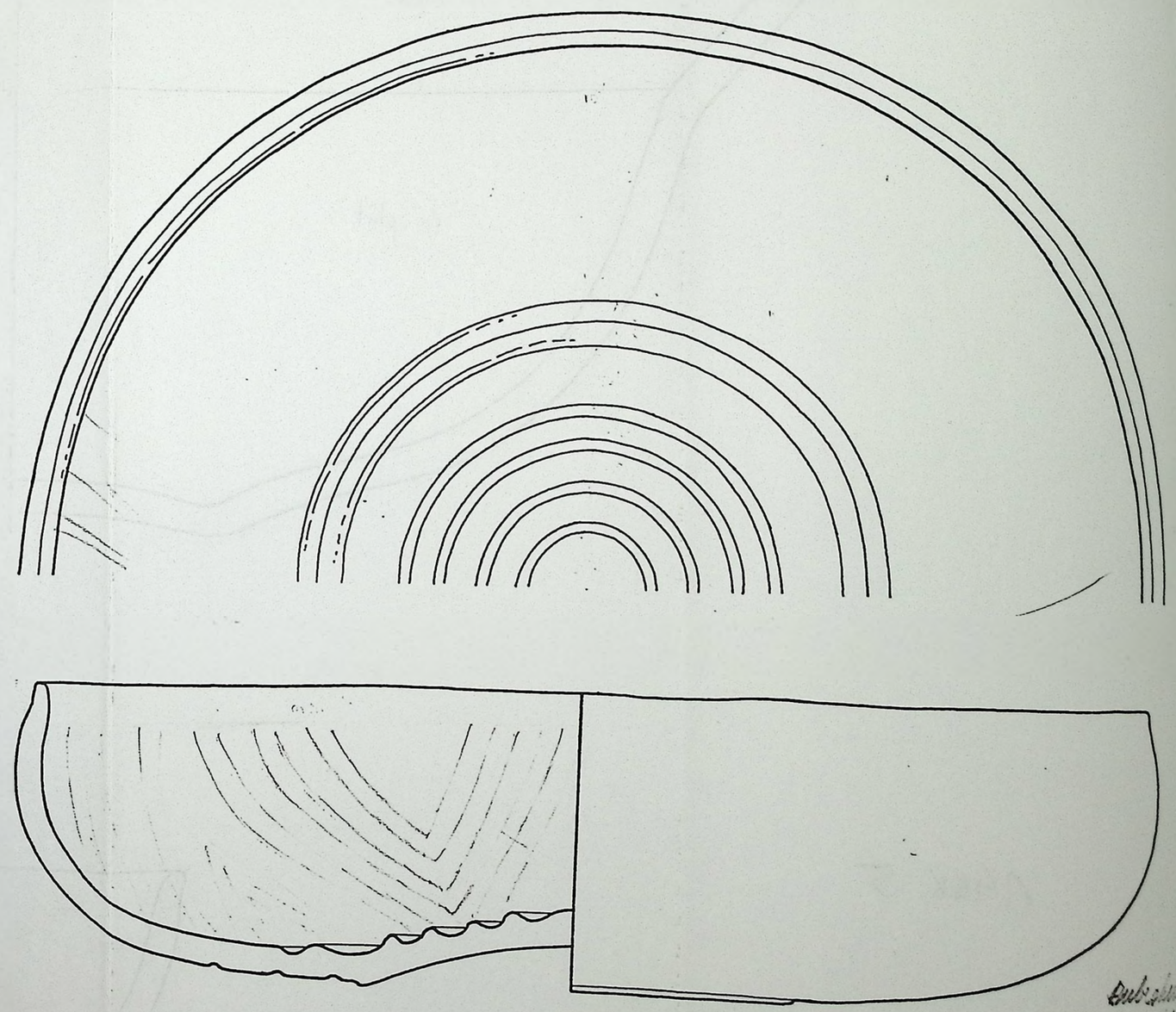


Butesheim
Hgl. 2/Gef. 2

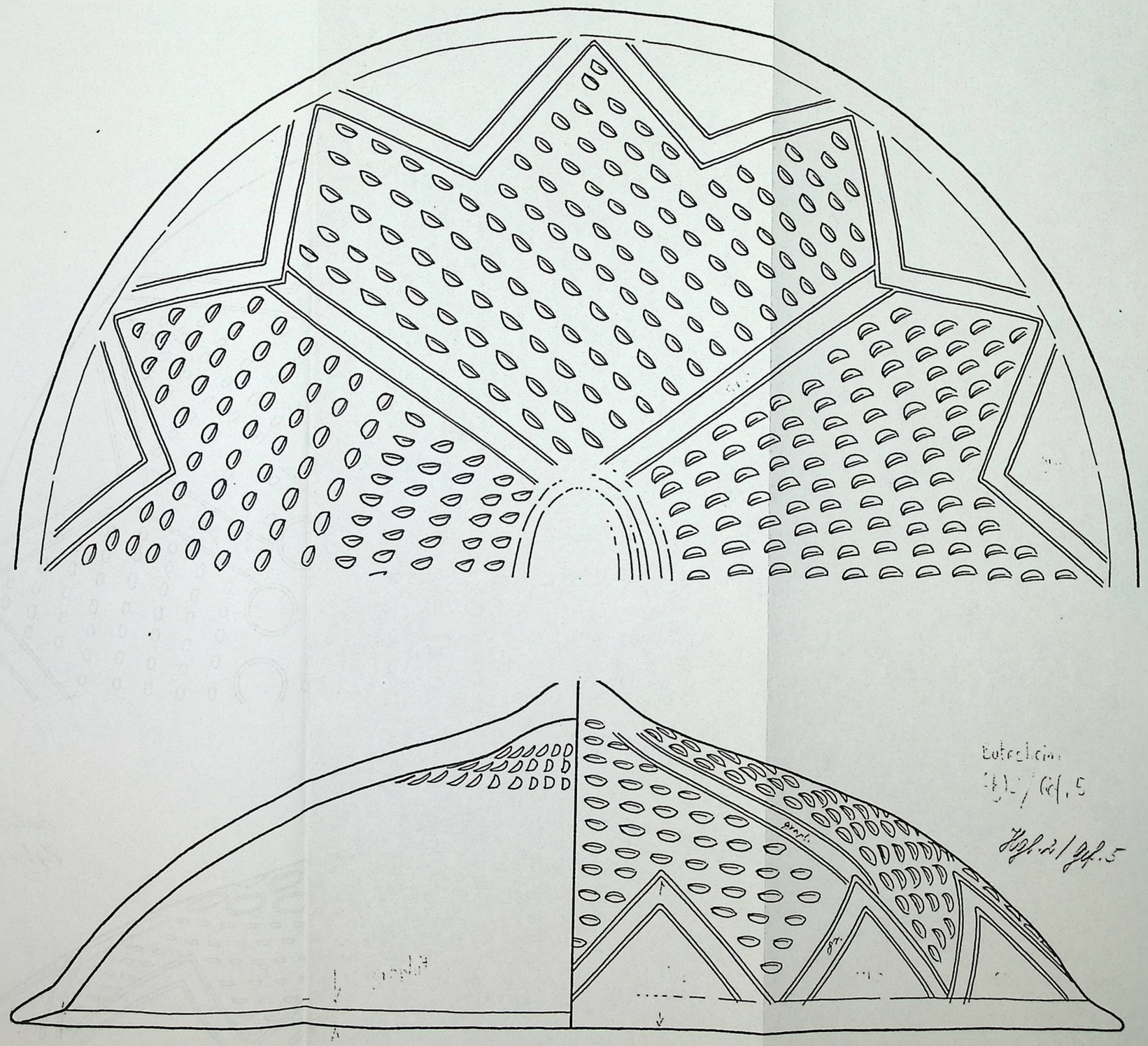
1988 5



Hgl 2/3a

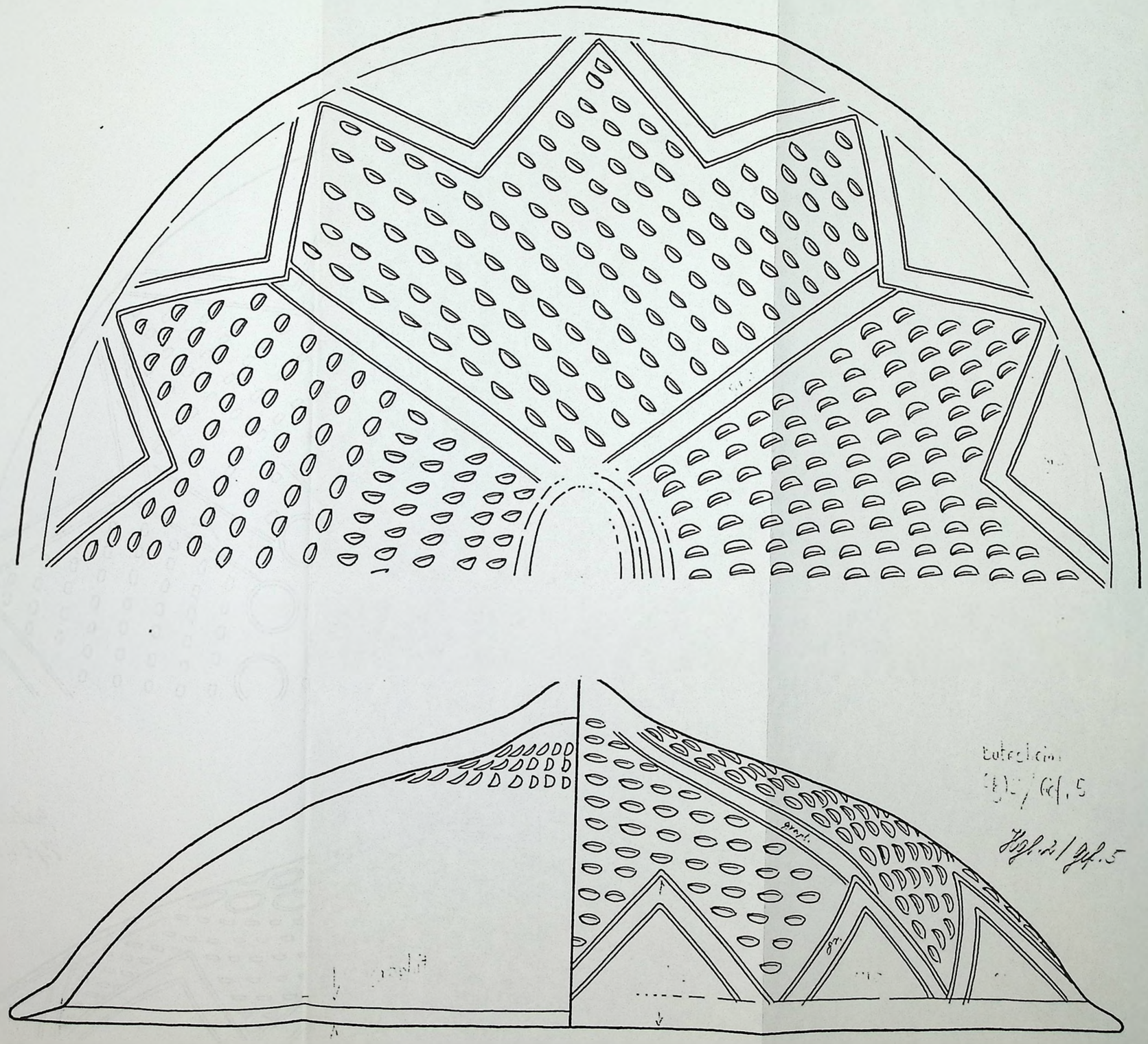


1988.5



1988.5

Colección
Gf. 5
Hoja 2/Gf. 5

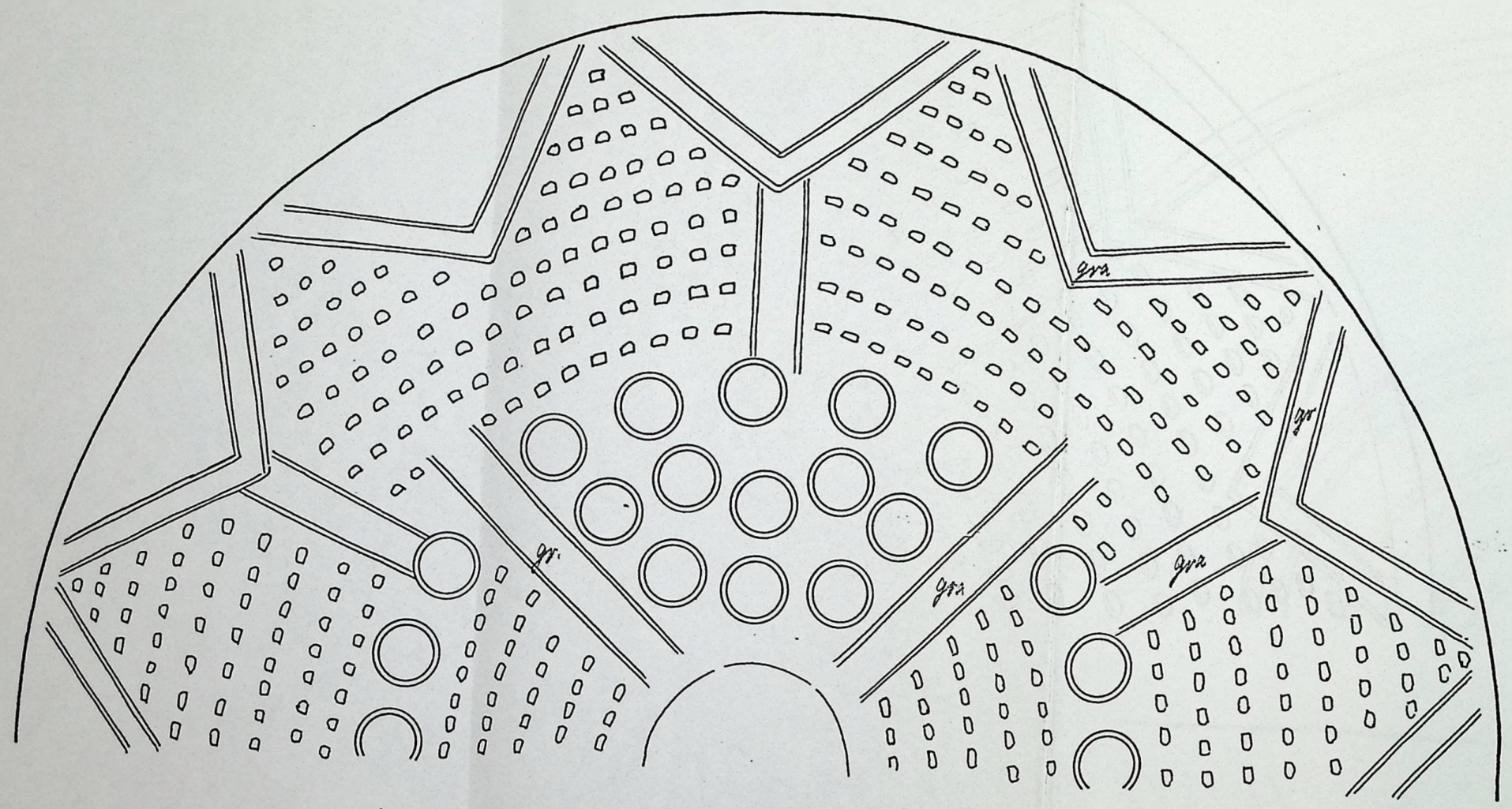


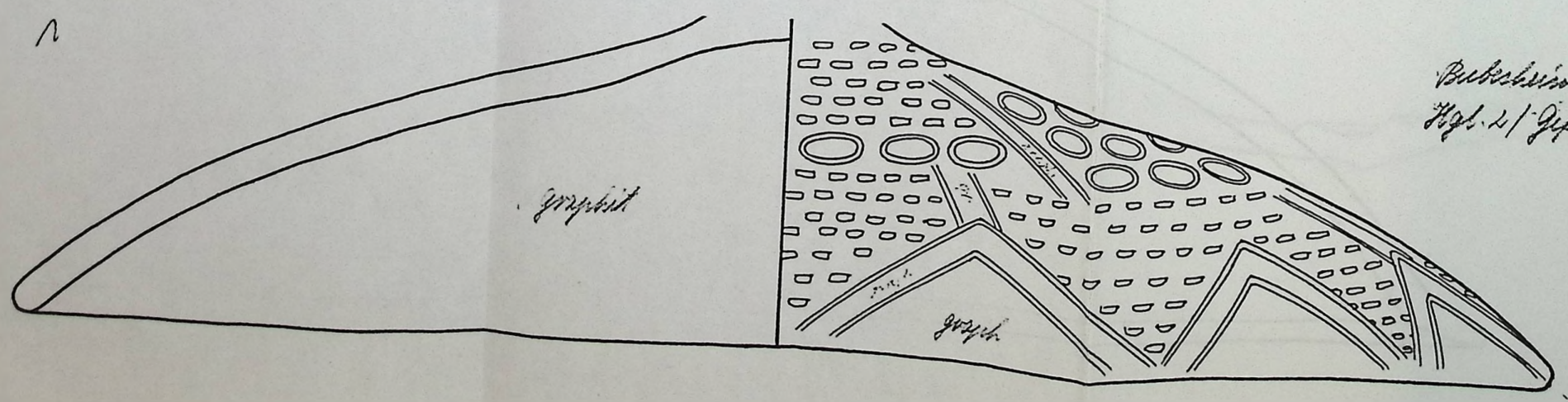
1988.5

Entreclim
EDC/Gf.5
Zgł.2/Zf.5

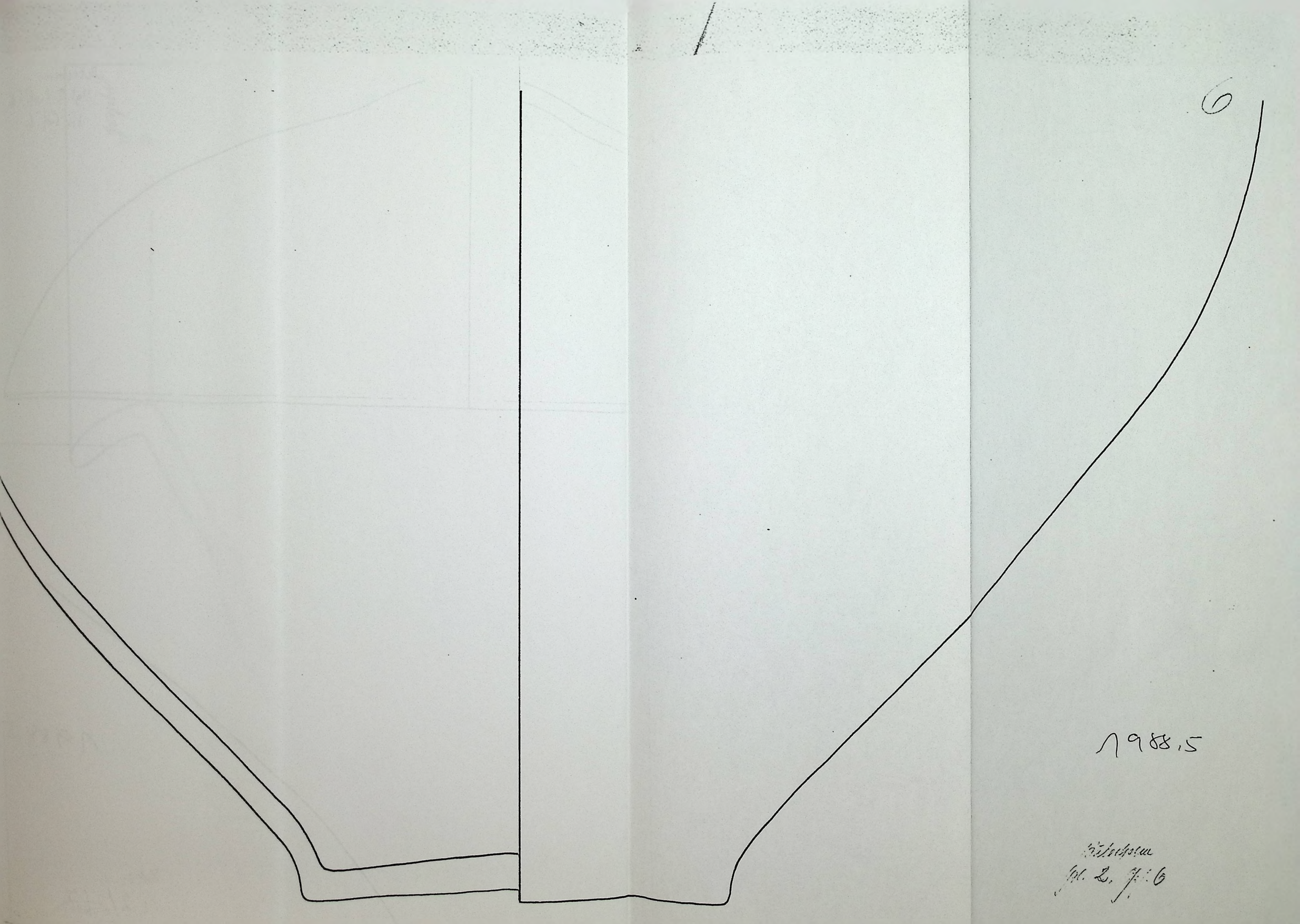
5a

1988.5



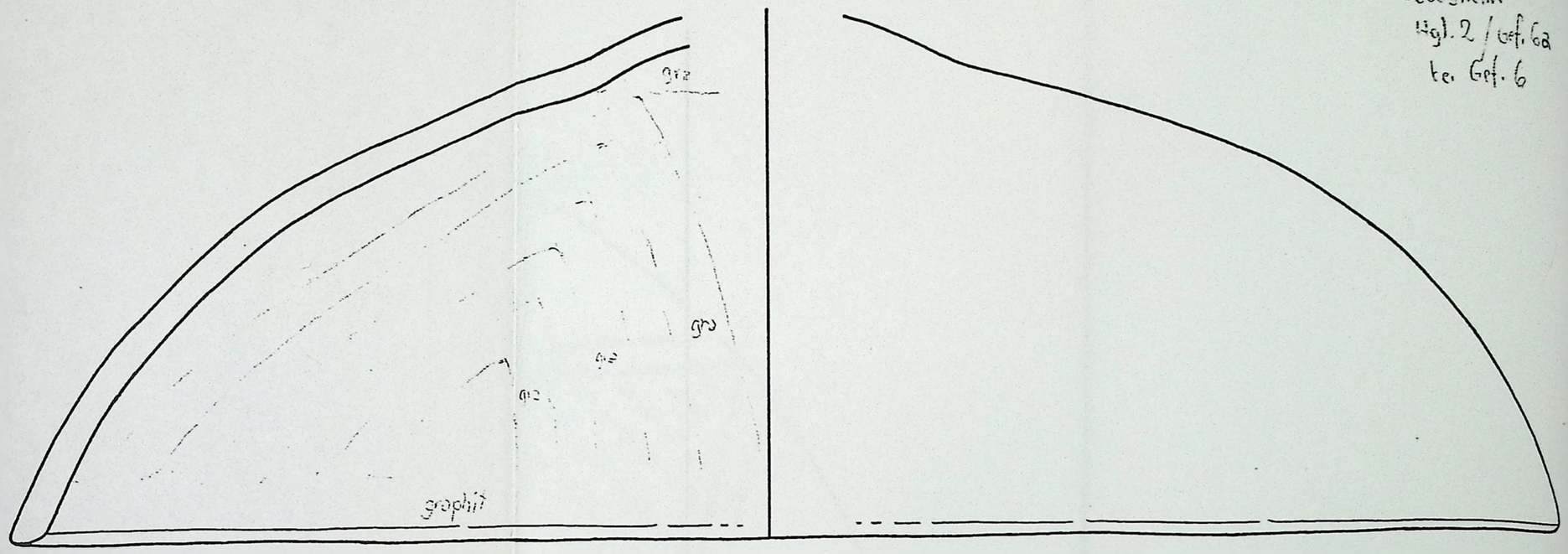


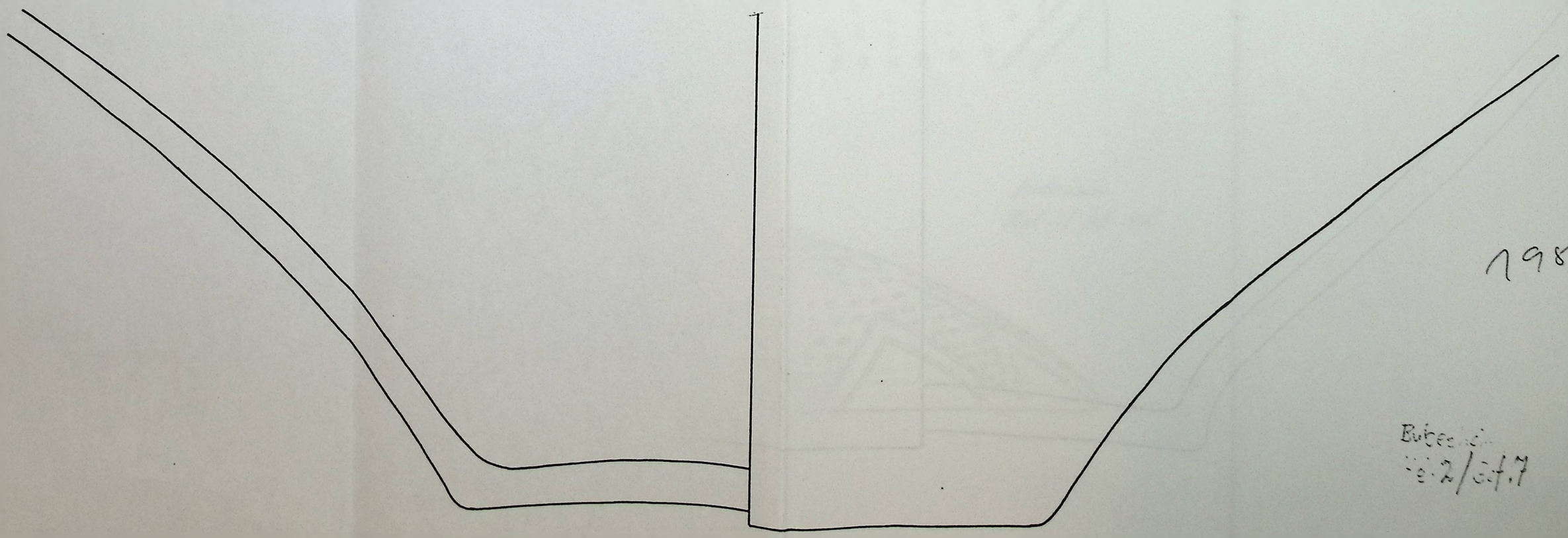
Bukschein
Hgl. 2 / Gef. 5a


6
1988.5
Nützholzer
Pl. 2. Pf. 6

6a
7

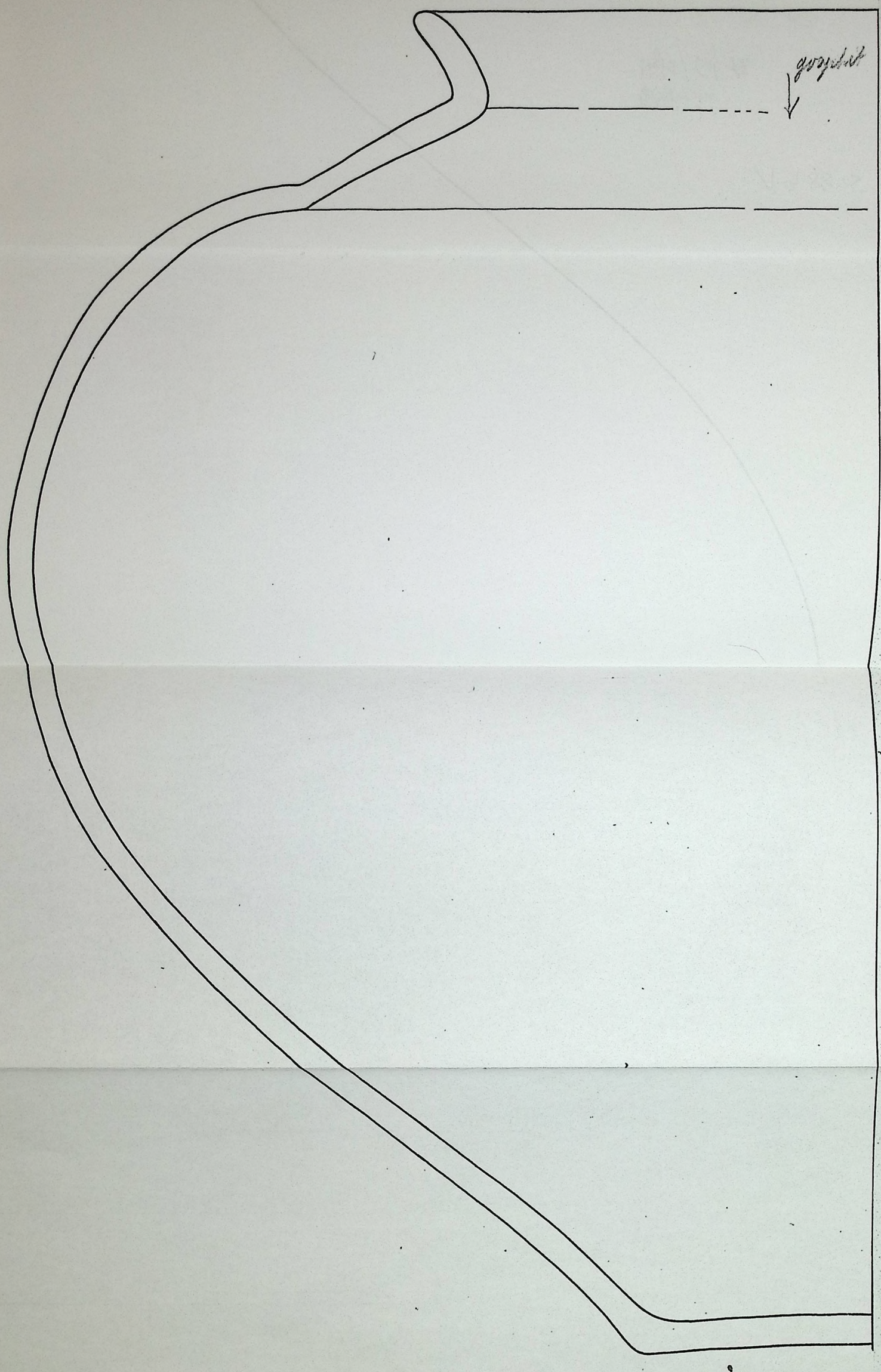
Bubesheim
Hgl. 2 / Gef. 6a
te. Gef. 6



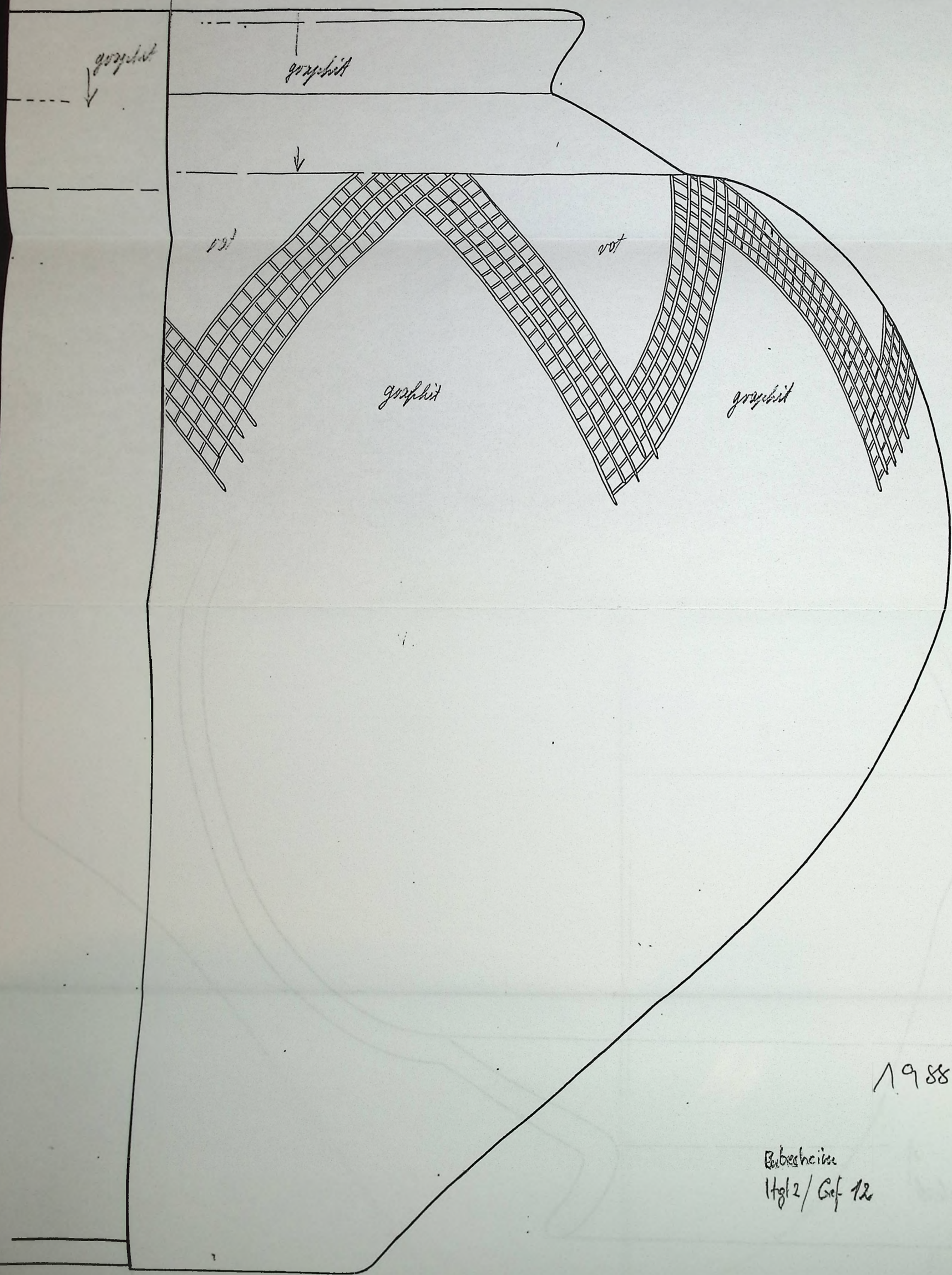


1988.5

Bubesheim
Hgl. 2/Gef. 7


gozyhit

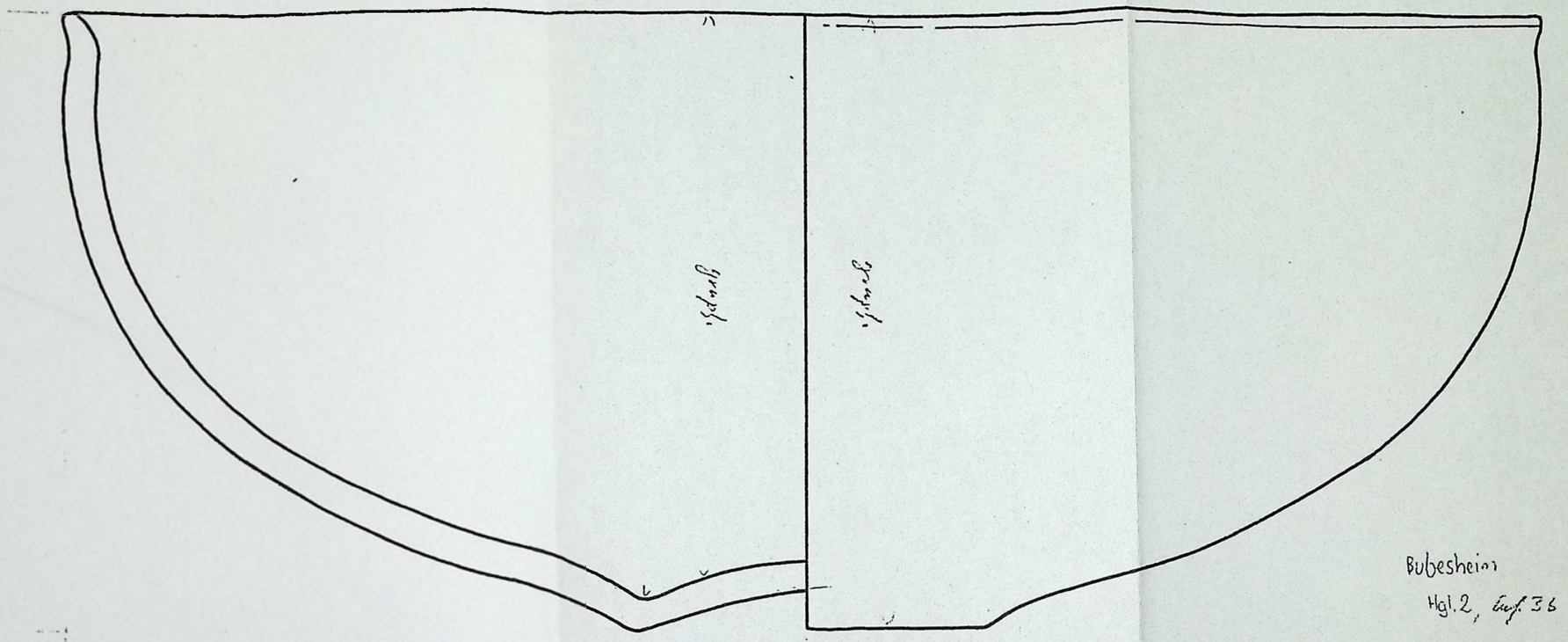
12



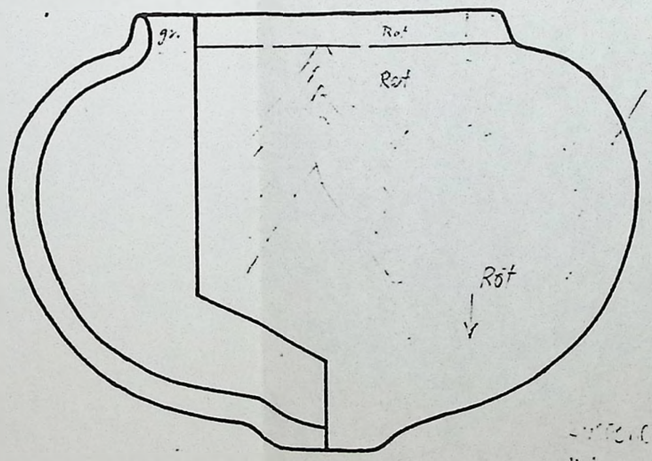
1988.5

Barbesheim
Htgl 2 / Gef 12

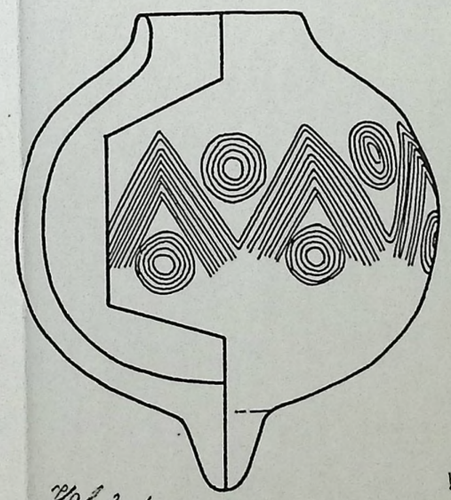
3 b
12 a
12 b



Bubesheim
Hgl. 2, Grf. 3b



Hgl. 2 / Grf. 12 b

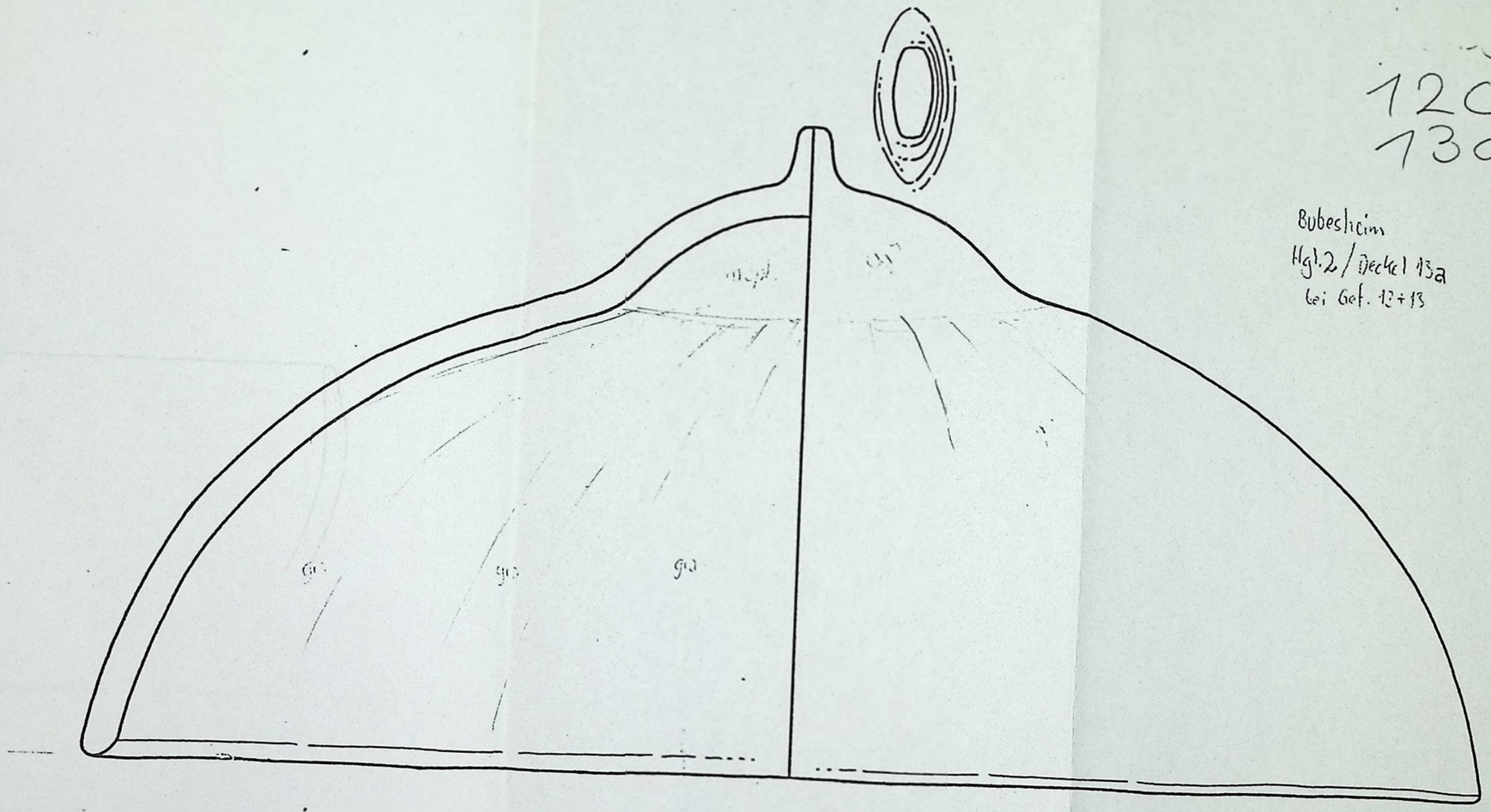


Hgl. 2 / bei Grf. 12
Gr. Tasse 12 a

1988.5

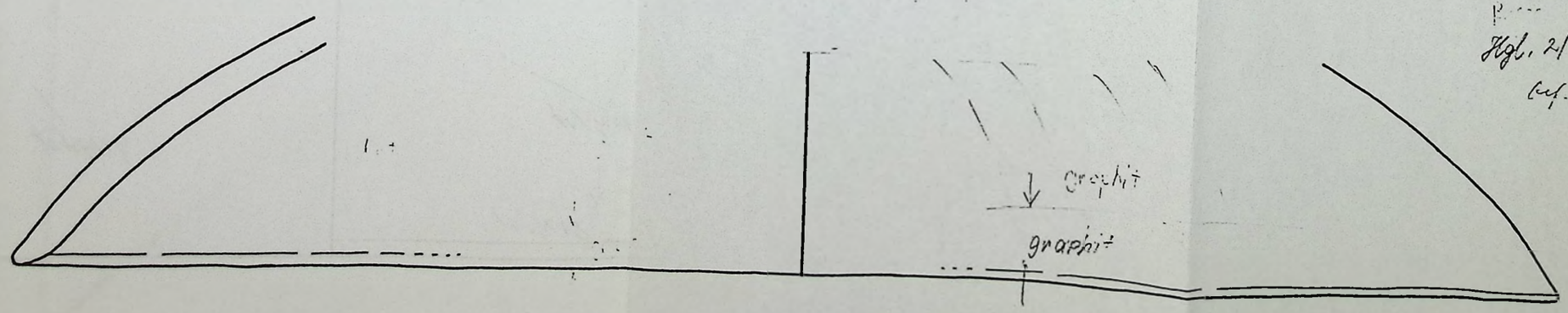
12c
13a

Bubesheim
Hgl. 2 / Deckel 13a
bei Gef. 12+13

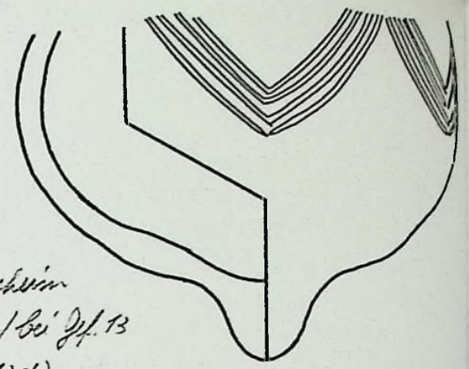


1988.5

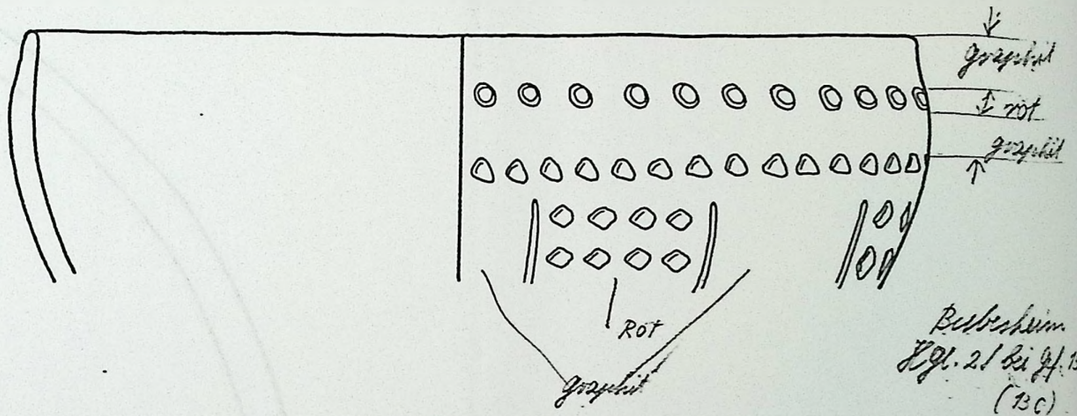
Bubesheim
Hgl. 2 / bei Gef. 12
Gef. 12 c



13 ooc.



Bubesheim
Hgl. 2 / bei Gf. 13
(13d)



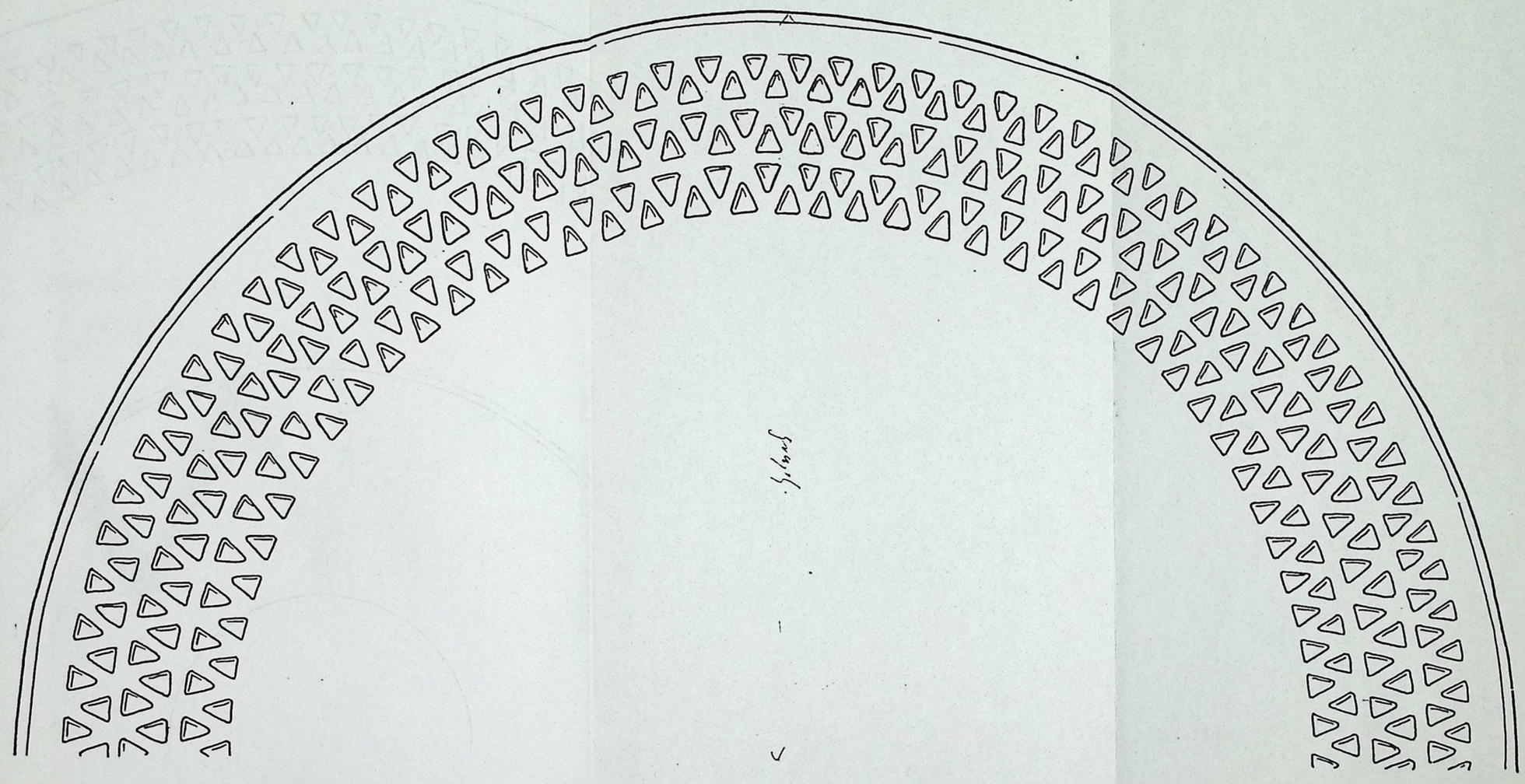
Bubesheim
Hgl. 2 / bei Gf. 13
(13c)

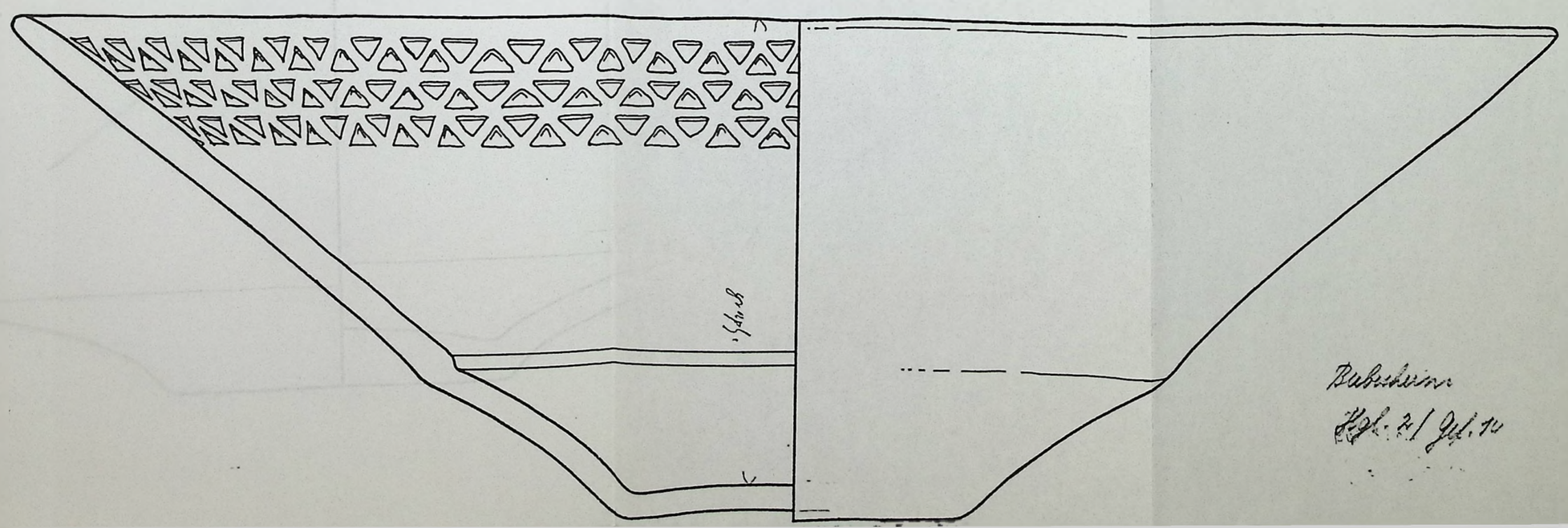
Bubesheim
Hgl. 2 / bei Gf. 12+13
Gef. 13b

1988-5

14

1988.5

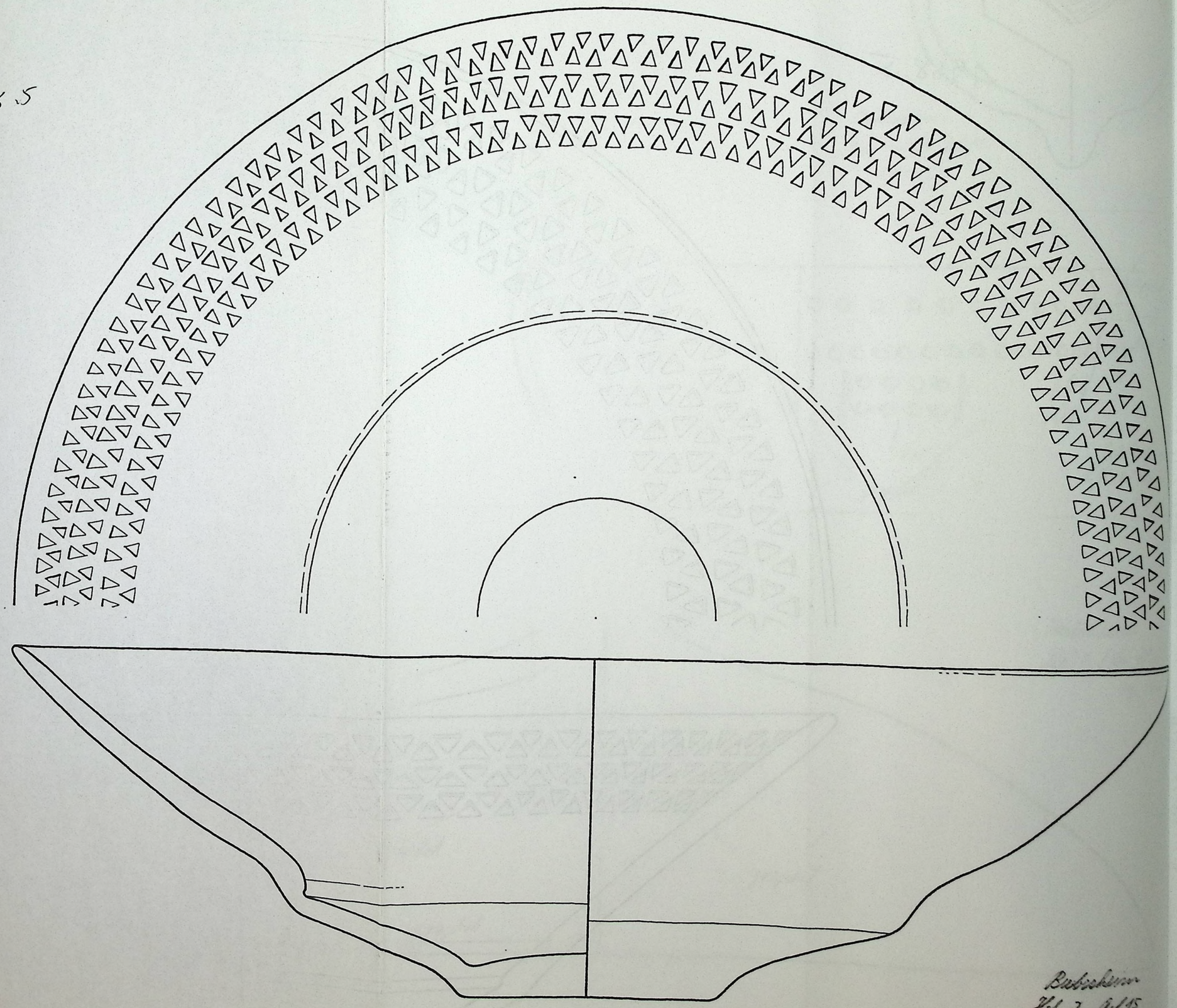




Babelsberg
Kgl. 21/Jul. 70

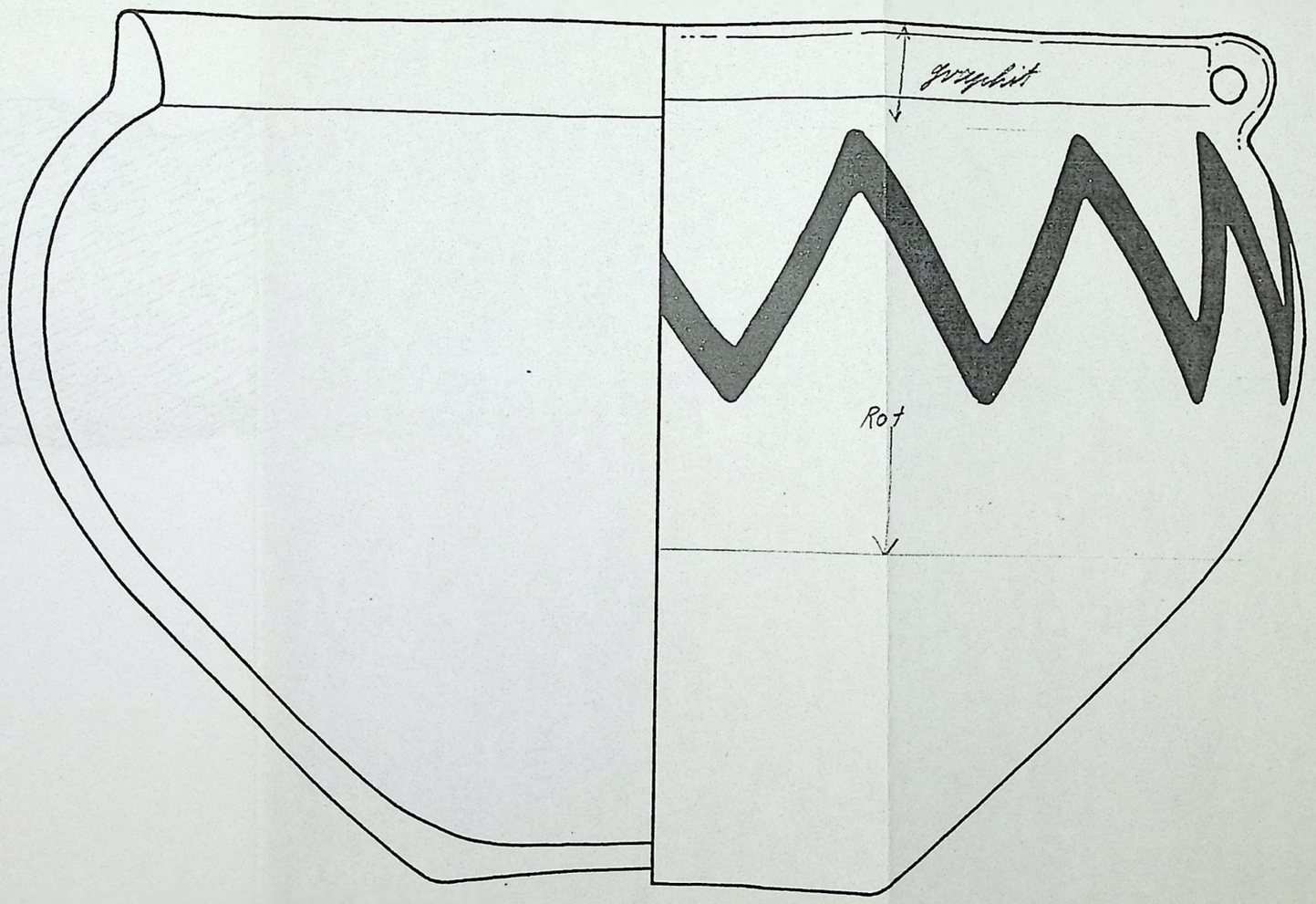
15

1988.5



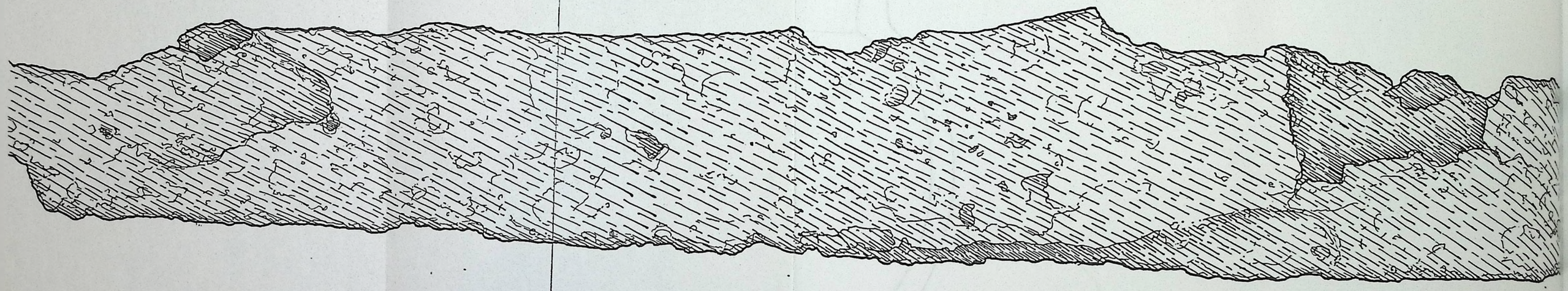
Bubsheim
Hgl. 2, Gef. 15

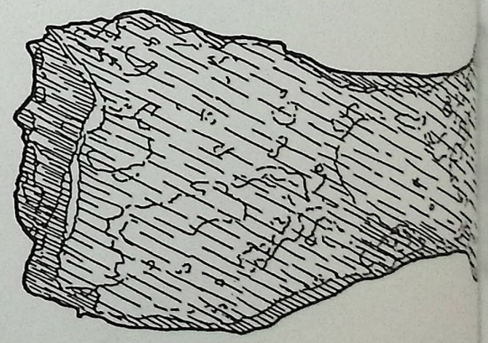
1988.5



Rubezahlen
Hgl. 21 Gef. 16

1988.5





Fundort: Günzburg

Leibi - Äcker

Inventar Nr.: 1988 • 6

frühere Nr.: 453

1 Miniatur - Steinbeilchen aus grünem Stein, geglättet

Fundumstände:

Literatur:

Fundort: Leinheim
Siedlerstraße 3

Inventar Nr.: 1988 ∘ 7

frühere Nr.: 433

1 Topf aus graubraunem Ton,
am Hals umlaufend drei Stempelreihen (Rechtecke mit Sternmuster), um den Bauch noppenartige Ausbuchtungen

Md , H , Bd cm
von weiterem kleinerem Gefäß nur Negativ erhalten

Fundumstände: Notbergung 1981 durch Jakob Wagner

Literatur:

Ettlishofen
Ob. Holzäcker

1988 · 8
456

Ke HK?
Steingeräte neol.
(Grabhügel?)

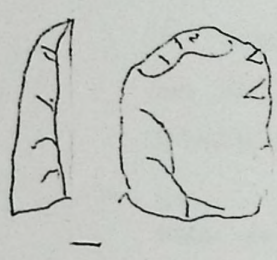
Ettlishofen

1988.8

456

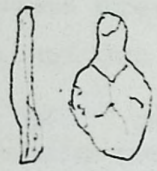
Stirnschaber

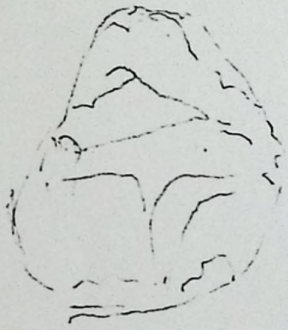
Silex



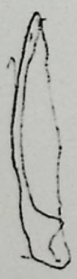
Bohrer

Silex





Radiolarit



Silex

Fundort: Günzburg
~~XXXXXXXXXXXX~~
Münzgasse 19

Inventar Nr.: 1988 · 9

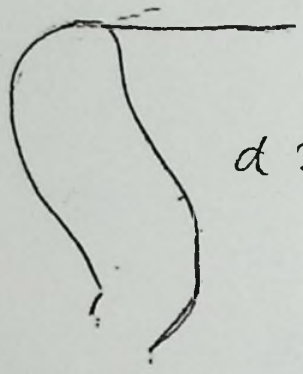
frühere Nr.: Tb 457

3 Schmelztiegel aus Graphit,
vorwiegend Unterteil

Fundumstände: geborgen bei Neufundierung der nördlichen Hausmauer als unterste Grundschicht, darauf Ziegelmauerwerk. Bruchstücke aus de r Münze (?), daraus ableitbar Bauzeit des Hauses (?) also nach 1763

Literatur:

1988 - 9
4657



d 26 graphit

Fundort: Hochwang
Kiesgrube n.von H.

Inventar Nr.: 1988 . 1o
Tb 458

frühere Nr.:

verkieselter Baumstamm u. (in Ausstellung an Wand)
Bruchstück gleicher Art

Fundumstände: Einlieferer Merkle Hochwang

Literatur:

Fundort: Schneckenhofen
Flur zw. Schn. und Justingwald

Inventar Nr.: 1988 . 11
Tb 459

frühere Nr.:

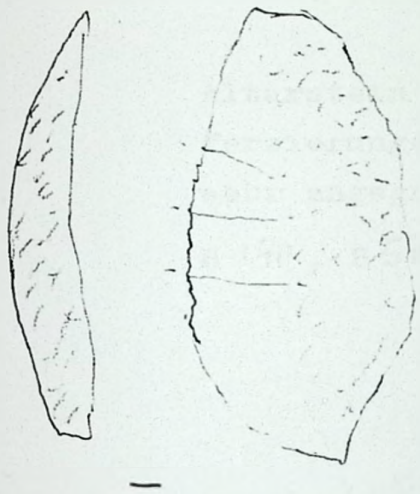
grobwandige Keramireste und 2 Artefakte aus Hornstein

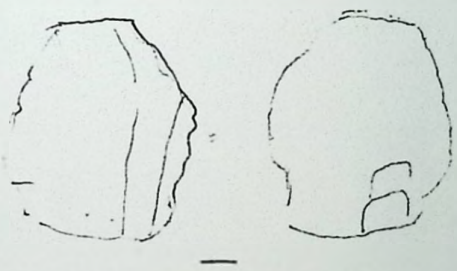
Fundumstände: Lesefunde Kempfle Schnwckenhofen

Literatur:

1988.11

559





Fundort: Günzburg
Ulmerstr. 3o

Inventar Nr.: 1988 12

frühere Nr.: Tb 46o

Kleines Bruchstück des dortigen späträm. Gußmauersteins

Fundumstände:

Literatur:

Fundort: Günzburg
nö. Donau
w. Straße n. Riedhausen

Inventar Nr.: 1988 · 13

frühere Nr.: —

Altarstein aus Kalktuff, Partien mit Gesimsen und Verzierungen über den Ecken erhalten, durch Donaugeröll sehr angegriffen

H 140, B 50, T 40 cm

Fundumstände: ausgebaggert in Kiesgrube, die zur Kiesgewinnung für neue Brückendämme im Zuge der Errichtung der Eisenbahn- und Donaubrücke 1937 angelegt wurde.

Literatur: BVbl 14 (1937) S. 110

25.10. 88

A 1238/88 Ak/Fi

1988 . 14

Eberstall
Glöttweng

Bayerisches Landesamt
für Denkmalpflege
z. H. Herrn
Dr. Stefan Winghart
Postfach 3 01

8000 München 1

Sehr geehrter Herr Dr. Winghart,

leider sind unsere mehrmaligen Versuche Sie telefonisch zu erreichen gescheitert; deshalb wenden wir uns heute schriftlich an Sie.

Am 09.06.88 wurden uns von Ihnen Scherben übersandt, die Herr Dr. Kraft im Münchener Amt eingeliefert hat. Es handelt sich offensichtlich um Aufsammlungen von "Eberstall" und "Glöttweng". Sind Ihnen zu diesen Funden wohl genauere Angaben möglich?

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

Anneliese Krippner VA

23.11.88 Göttingen –
Eberstall, Gde. Schepfach, GZ
Glöttweng, Gde. Landensberg, GZ
} je einige [gotisch-] [spätgot.] unter-
, bestimmen können

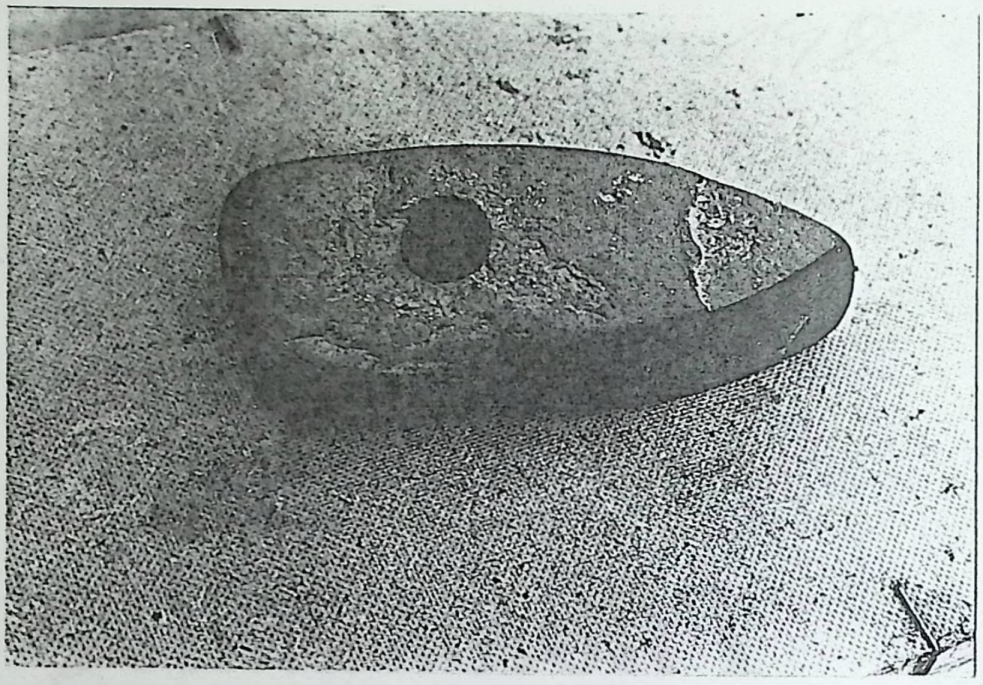
Photokatalog

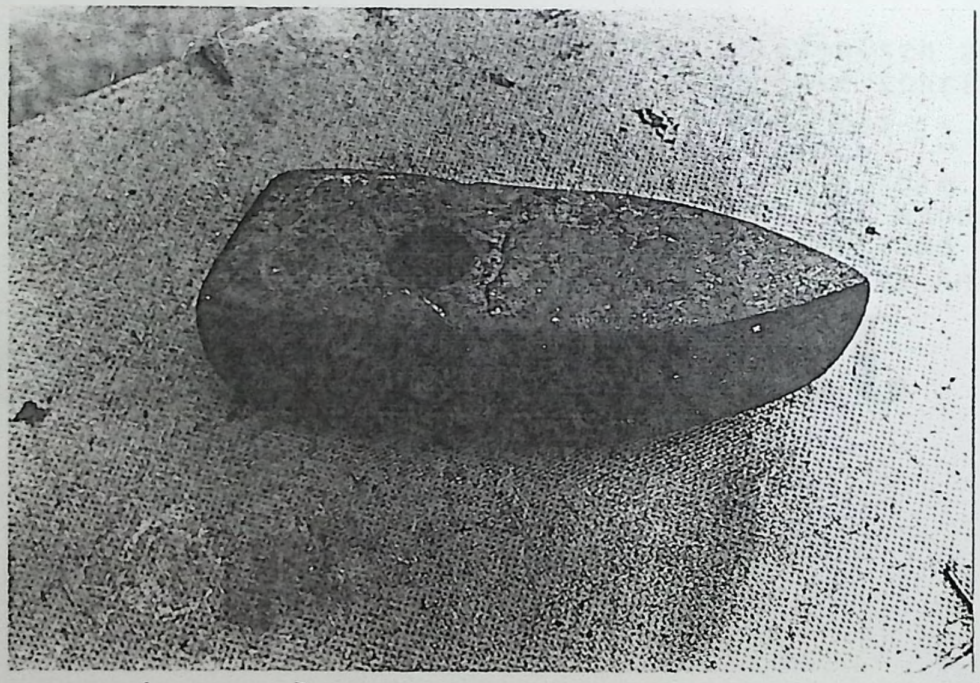
Jahre 1982 - 1988

1983.8

Offingen

1983.8





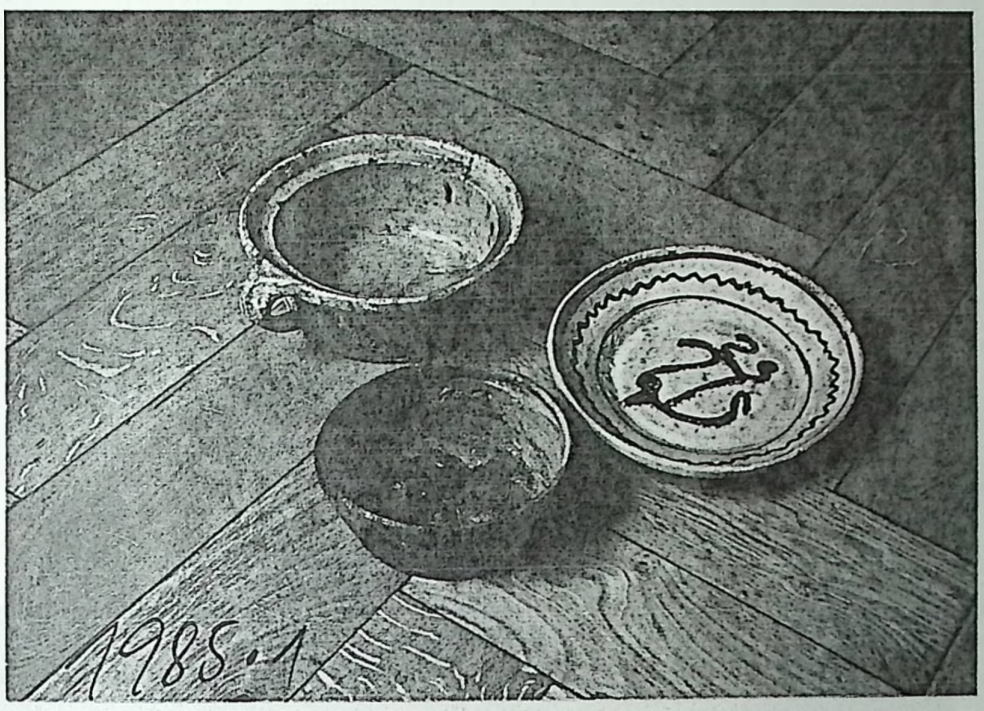
L 18,7 cm

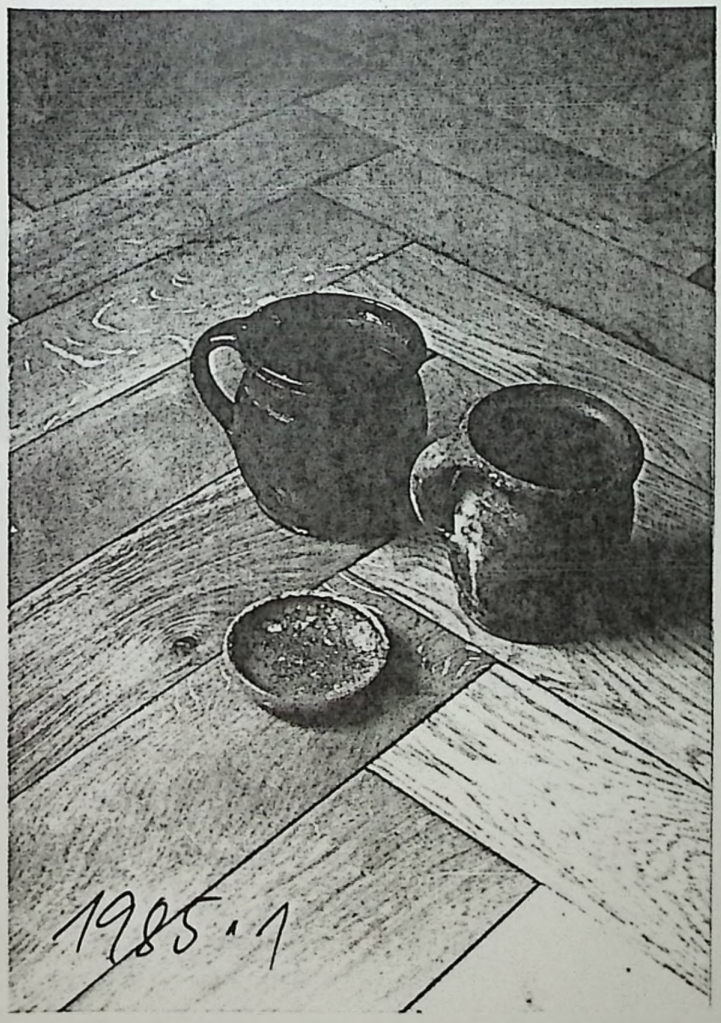
Flint „Schaber" Fl. Nr. 1051

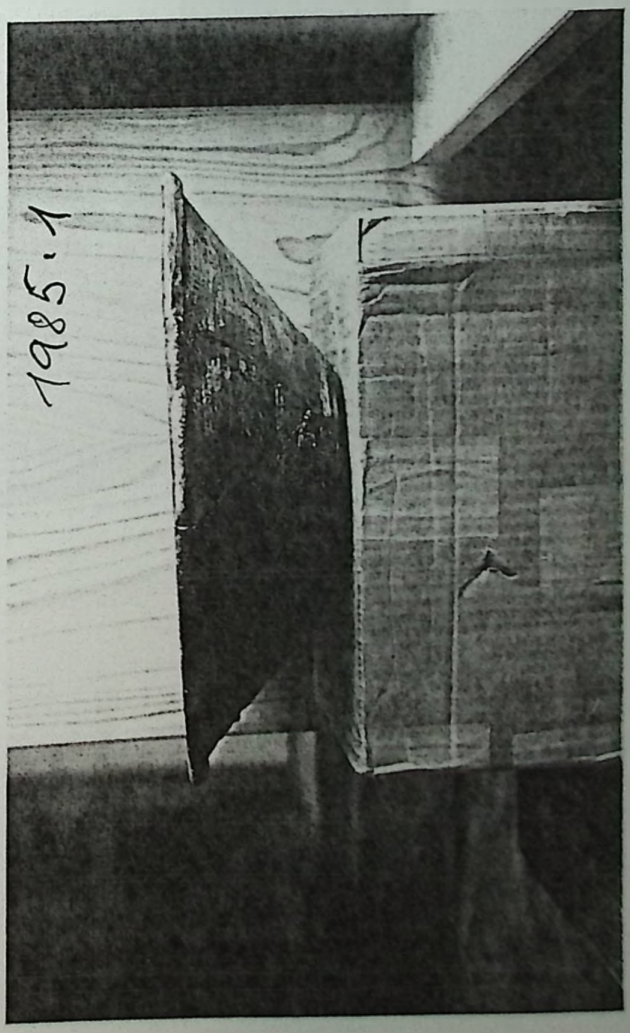
Zschr. Hist. Verein f. Schwaben 76. Bd.

1982 S. 16 ff.

Privat H. Hauser, Offg.


1985.1


1985.1


1985.1

1988.7

1988: 73

Verzeichnis Doc. Hist. 4/13

Bubesheim	1988/5
Denzingen	1986/1
Eberstall	1988/14
Ehrenstein/Ulm	1986/6
Ellishofen	1988/8
Freihalden	1985/2
Goldberg/Ries	1984/3
Glöttweng	1988/14
Großkötz	1983/4, 9
Günzburg	1983/1-3,5; 1984/1,5; 1985/1,5; 1986/3-5; 1987/1-3,5; 1988/1,6,9,12,13;
Hochwang	1988/10
Kleinkötz	1985/4
Leinheim	1988/7
Leipheim	1987/6,7; 1988/5
Limbach	1984/6
Nornheim	1983/7; 1986/7
Oberknöringen	1988/2,3
Offingen	1983/8
Reisensburg	1984/2; 1985/3; 1988/1
Riedheim	1988/4
Schneckenhofen	1988/11
Stoffenried	1987/4
Thannhausen	1984/4
Waldstetten	1986/2
Wasserburg	1983/6